



# **Jahresabschluss zum 31.12.2021**



**main-taunus-kreis**



# Inhaltsverzeichnis zum Jahresabschluss und Anhang Main-Taunus-Kreis zum 31. Dezember 2021

---

## **Abschnitt A Inhaltsverzeichnis**

## **Abschnitt B Einleitung** 1

## **Abschnitt C Bilanz - Ergebnisrechnung - Finanzrechnung zum 31. Dezember 2021**

- 1. Vermögensrechnung - Bilanz zum 31. Dezember 2021 3
- 2. Ergebnisrechnung zum 31. Dezember 2021 5
- 3. Finanzrechnung zum 31. Dezember 2021 6

## **Abschnitt D Allgemeine Informationen**

- I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 9

## **Abschnitt E Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Aktiva**

- 1. Anlagevermögen - Anlagenspiegel 11
  - 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände 13
  - 1.2 Sachanlagen 16
  - 1.3 Finanzanlagen 29
  - 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen 33
- 2. Umlaufvermögen 34
  - 2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 34
  - 2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 34
  - 2.4 Flüssige Mittel 43
- 3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 44

## **Abschnitt F Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Passiva**

- 1. Eigenkapital 45
  - 1.1 Netto-Position 45
  - 1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital 45
  - 1.3 Ergebnisverwendung 47
- 2. Sonderposten 48
  - 2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse  
und Investitionsbeiträge 48

## **Inhaltsverzeichnis zur Bilanz und Anhang Main-Taunus-Kreis zum 31. Dezember 2021**

---

3.	Rückstellungen	50
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	50
3.3	Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	52
3.5	Sonstige Rückstellungen	52
4.	Verbindlichkeiten	53
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	53
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	55
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	55
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	55
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	58
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	58
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	58
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	59

## **Inhaltsverzeichnis zur Bilanz und Anhang Main-Taunus-Kreis zum 31. Dezember 2021**

---

<b>Übersicht der Anlagen zur Bilanz</b>		<b>61</b>
Anlage Nr. 1	Übersicht der Forderungen gemäß § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO - Forderungsspiegel	62
Anlage Nr. 2	Verbindlichkeitspiegel	63
Anlage Nr. 3	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	64
Anlage Nr. 4	Rückstellungsspiegel	66
Anlage Nr. 5	Erläuterungen der Ergebnisrechnung	67
Anlage Nr. 6	Erläuterungen der Finanzrechnung	178
Anlage Nr. 7	Übersichten über die Bürgschaften zum 31. Dezember 2021	198
Anlage Nr. 8	Mitglieder des Kreistages zum 31. Dezember 2021	200
Anlage Nr. 9	Mitglieder des Kreisausschusses zum 31. Dezember 2021	203
Anlage Nr. 10	Sonstige Angaben zum Anhang	204
Anlage Nr. 11	Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben	206
Anlage Nr. 12	Rechenschaftsbericht	207

## Abschnitt B Einleitung

Gemäß Kreistagsbeschluss vom 01.11.2004 (Drucksache Abteilung II a Nr. 131 vom 30.09.2004) wird die Haushaltswirtschaft des Main-Taunus-Kreises **seit dem 01.01.2008** nach den **Grundsätzen der doppelten Buchführung** geführt.

Mit Kreistagsbeschluss vom 26.09.2005 (Drucksache Abteilung II a Nr. 156 vom 24.06.2005) wurde § 8 (Haushaltswirtschaft) der Hauptsatzung des Main-Taunus-Kreises entsprechend geändert.

Das kommunale Rechnungswesen des Main-Taunus-Kreises wurde mit diesen Beschlüssen von der vorher zahlungsorientierten auf die ressourcenorientierte Darstellungsform umgestellt und damit der Einstieg in das „**Neue kommunale Rechnungs- und Steuerungssystem**“ (NKRS) vollzogen.

Diese Umstellung erfolgte im Zuge eines bundesweiten Prozesses zur Umstellung des öffentlichen Rechnungswesens, der mit den Beschlüssen der Innenministerkonferenz (IMK) zur Reform des Gemeindehaushaltsrechtes am 21.11.2003 eingeleitet und mit

- der Änderung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 31.01.2005
- dem Erlass der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 02.04.2006 sowie
- dem ergänzenden Erlass von Verwaltungsvorschriften (VV) zur GemHVO vom 14.05.2008

fortgesetzt wurde.

Gemäß Ziffer 1.1 der Verwaltungsvorschriften (VV) zu § 59 der Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO besteht die Verpflichtung, eine erstmalige Bewertung (**Eröffnungsbilanz**) zu erstellen<sup>1</sup>. Die Erstellung erfolgte zum Stichtag 1. Januar 2008.

Nach § 112 HGO ist für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde auf dieser Grundlage erstellt.

In der nachfolgenden Darstellung sind den Werten für die **Schlussbilanz zum 31. Dezember 2020** die Werte der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2019 gegenübergestellt.

Die Angabe der Werte erfolgt, wenn nichts anderes angegeben ist, in Euro und Cent.

Mit Datum vom 22.01.2013 wurden Hinweise zur Gemeindehaushaltsverordnung erlassen und die bisherigen Verwaltungsvorschriften aufgehoben. Hinweise zur Anwendung der haushaltsrechtlichen Vorschriften der HGO - Sechster Teil - wurden mit Datum vom 01.10.2013 bekannt gegeben.

<sup>1</sup> **Hinweise zu § 59 GemHVO: Erstmalige Bewertung (Eröffnungsbilanz)**

1.1 Die Verpflichtung zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz ergibt sich aus § 108 Abs. 3 HGO. Die Eröffnungsbilanz ist auf den 1. Januar des Haushaltsjahres zu erstellen, in dem die Umstellung auf die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung erfolgt.









## Ergebnisrechnung zum 31.12.2021

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushalts- jahres 2021	Ergebnis 2021	Vergleich fortgeschriebe- ner Ansatz / Er- gebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungs- entgelte	11.574,61	11.000,00	7.077,00	-3.923,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungs- entgelte	24.658.922,43	25.203.240,00	24.528.257,73	-674.982,27
03	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	12.361.130,34	41.232.801,87	40.593.451,53	-639.350,34
04	52	Bestandsveränderungen u.a.	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen	256.277.526,00	275.364.500,00	275.354.455,00	-10.045,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen	87.801.617,33	92.839.289,00	91.137.503,13	-1.701.785,87
07	540 - 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	50.221.170,00	40.879.678,48	39.632.785,09	-1.246.893,39
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.739.710,77	4.489.800,00	5.399.771,60	909.971,60
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	2.419.384,62	2.314.515,77	2.489.634,69	175.118,92
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>438.491.036,10</b>	<b>482.334.825,12</b>	<b>479.142.935,77</b>	<b>-3.191.889,35</b>
11	62, 63, 640 - 643, 647 - 649, 65	Personalaufwendungen	67.280.521,47	72.701.787,35	70.860.446,50	-1.841.340,85
12	644 - 646	Versorgungsaufwendungen	7.576.486,88	6.583.188,00	5.202.690,58	-1.380.497,42
13	60, 61, 67 - 69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.087.708,02	98.200.784,59	90.107.714,74	-8.093.069,85
14	66	Abschreibungen	25.902.592,88	21.777.600,00	26.261.461,05	4.483.861,05
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	49.112.907,88	39.169.758,16	38.496.521,41	-673.236,75
16	73	Steueraufwend./Aufwendungen aus gesetzlichen Umlagen	60.806.163,22	67.089.400,00	66.995.151,92	-94.248,08
17	72	Transferaufwendungen	166.489.861,06	178.686.068,50	177.444.846,09	-1.241.222,41
18	70, 74, 76	Sonstige ordentl. Aufwendungen	52.523,83	147.977,82	143.756,00	-4.221,82
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>432.308.765,24</b>	<b>484.356.564,42</b>	<b>475.512.588,29</b>	<b>-8.843.976,13</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>6.182.270,86</b>	<b>-2.021.739,30</b>	<b>3.630.347,48</b>	<b>5.652.086,78</b>
21	56, 57	Finanzerträge	665.455,55	660.100,00	656.056,43	-4.043,57
22	77	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	10.102.413,19	9.431.203,81	9.463.448,80	32.244,99
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</b>	<b>-9.436.957,64</b>	<b>-8.771.103,81</b>	<b>-8.807.392,37</b>	<b>-36.288,56</b>
<b>24</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentli- chen Erträge (Nr. 10 + Nr.21)</b>	<b>439.156.491,65</b>	<b>482.994.925,12</b>	<b>479.798.992,20</b>	<b>-3.195.932,92</b>
<b>25</b>		<b>Gesamt- b. der ordentlichen Aufwend. (Nr. 19 + Nr. 22)</b>	<b>442.411.178,43</b>	<b>493.787.768,23</b>	<b>484.976.037,09</b>	<b>-8.811.731,14</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)</b>	<b>-3.254.686,78</b>	<b>-10.792.843,11</b>	<b>-5.177.044,89</b>	<b>5.615.798,22</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	3.464.921,01	0,00	4.047.243,07	4.047.243,07
28	79	Außerordentl. Aufwendungen	868.270,96	0,00	1.366.671,19	1.366.671,19
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)</b>	<b>2.596.650,05</b>	<b>0,00</b>	<b>2.680.571,88</b>	<b>2.680.571,88</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 + 29)</b>	<b>-658.036,73</b>	<b>-10.792.843,11</b>	<b>-2.496.473,01</b>	<b>8.296.370,10</b>

**Finanzrechnung zum 31.12.2021**  
- Euro -

**direkte Methode**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis 2021	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.582,23	11.000,00	12.033,28	1.033,28
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.672.784,02	24.843.240,00	24.561.875,76	-281.364,24
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	13.023.781,17	33.637.079,00	38.965.139,93	5.328.060,93
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	256.277.526,00	275.364.500,00	275.354.453,75	-10.046,25
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	85.624.759,41	92.086.364,00	91.749.426,50	-336.937,50
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	51.184.855,32	38.245.170,00	38.908.442,84	663.272,84
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	760.414,62	660.100,00	646.957,59	-13.142,41
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	2.137.902,95	2.174.188,00	3.692.211,24	1.518.023,24
<b>09</b>	<b>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis Nr. 8)</b>	<b>433.694.605,72</b>	<b>467.021.641,00</b>	<b>473.890.540,89</b>	<b>6.868.899,89</b>
10	Personalauszahlungen	67.362.950,58	73.758.290,00	69.640.471,70	-4.117.818,30
11	Versorgungsauszahlungen	3.834.910,78	4.166.000,00	4.074.860,00	-91.140,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	54.181.713,15	90.060.831,00	85.186.175,37	-4.874.655,63
13	Auszahlungen für Transferleistungen	167.473.362,41	173.469.164,00	177.404.898,40	3.935.734,40
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	43.147.620,46	42.965.441,00	45.759.501,08	2.794.060,08
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	55.339.894,12	61.412.100,00	61.363.302,42	-48.797,58
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	10.316.048,66	9.920.400,00	9.663.421,74	-256.978,26
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-20.345,77	49.230,00	120.332,86	71.102,86
<b>18</b>	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</b>	<b>401.636.154,39</b>	<b>455.801.456,00</b>	<b>453.212.963,57</b>	<b>-2.588.492,43</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)</b>	<b>32.058.451,33</b>	<b>11.220.185,00</b>	<b>20.677.577,32</b>	<b>9.457.392,32</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.148.566,13	9.845.340,00	5.978.938,13	-3.866.401,87
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	41.873,23	0,00	3.131.147,97	3.131.147,97
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	34.375,32	2.400,00	2.429,87	29,87
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis Nr. 22)</b>	<b>2.224.814,68</b>	<b>9.847.740,00</b>	<b>9.112.515,97</b>	<b>-735.224,03</b>

24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.103.270,79	1.689.000,00	822.804,23	-866.195,77
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.906.108,51	61.881.000,00	24.384.323,29	-37.496.676,71
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	10.177.908,79	20.316.830,00	15.211.068,35	-5.105.761,65
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	297.506,03	100.000,00	3.900,00	-96.100,00
<b>28</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis Nr. 27)</b>	<b>32.484.794,12</b>	<b>83.986.830,00</b>	<b>40.422.095,87</b>	<b>-43.564.734,13</b>
<b>29</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)</b>	<b>-30.259.979,44</b>	<b>-74.139.090,00</b>	<b>-31.309.579,90</b>	<b>42.829.510,10</b>
<b>30</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 19 und Nr. 29)</b>	<b>1.798.471,89</b>	<b>-62.918.905,00</b>	<b>-10.632.002,58</b>	<b>52.286.902,42</b>
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	20.200.735,63	74.139.090,00	17.574.173,31	-56.564.916,69
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	20.724.843,21	20.752.700,00	37.474.568,33	16.721.868,33
<b>33</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)</b>	<b>-524.107,58</b>	<b>53.386.390,00</b>	<b>-19.900.395,02</b>	<b>-73.286.785,02</b>
<b>34</b>	<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)</b>	<b>1.274.364,31</b>	<b>-9.532.515,00</b>	<b>-30.532.397,60</b>	<b>-20.999.882,60</b>
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	49.756.595,66	0,00	55.149.597,39	55.149.597,39
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	50.729.347,10	0,00	54.576.584,45	54.576.584,45
<b>37</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)</b>	<b>-972.751,44</b>	<b>0,00</b>	<b>573.012,94</b>	<b>573.012,94</b>
<b>38</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>43.243.784,39</b>	<b>43.545.397,26</b>	<b>43.545.397,26</b>	<b>0,00</b>
<b>39</b>	<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und Nr. 37)</b>	<b>301.612,87</b>	<b>-9.532.515,00</b>	<b>-29.959.384,66</b>	<b>-20.426.869,66</b>
<b>40</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und Nr. 39)</b>	<b>43.545.397,26</b>	<b>34.012.882,26</b>	<b>13.586.012,60</b>	<b>-20.426.869,66</b>



## **Abschnitt D Allgemeine Informationen**

### **I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### **I.1 Inventurrichtlinie des Main-Taunus-Kreises**

Die Inventurrichtlinie des Main-Taunus-Kreises **trat am 01.09.2006 in Kraft**. Mit dieser Inventurrichtlinie wurde gewährleistet, dass die Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Schulden einheitlich, vollständig und nach den gleichen Erfassungs- und Bewertungskriterien erfolgte.

#### **I.2 Bewertungsrichtlinie des Main-Taunus-Kreises**

Die Bewertungsrichtlinie des Main-Taunus-Kreises **trat am 30.08.2006 in Kraft**. Darin wurde festgelegt, dass ein Vermögensgegenstand dann in die Bilanz aufzunehmen ist, wenn der Main-Taunus-Kreis das wirtschaftliche Eigentum daran inne hat und der Gegenstand selbständig nutzbar und bewertbar ist.

Die Bewertungsrichtlinie wurde mit Datum vom 25.03.2009 geändert.

Aufgrund von zwischenzeitlich eingetretenen gesetzlichen Änderungen wurde die Bewertungsrichtlinie erneut überarbeitet und vom Kreisausschuss am 18.12.2019 beschlossen. Bei den damit beschlossenen Änderungen handelt es sich im Wesentlichen um die Erhöhung der Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter, die ab dem 01.01.2020 auf 250 € ohne Umsatzsteuer (bislang 150 €) angehoben wurde.

Die Bewertungsansätze wurden, soweit nicht im Anhang erwähnt, gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2008 und der Vorjahresbilanz zum 31. Dezember 2019 grundsätzlich nicht geändert.

#### **I.3 Planmäßiges Abschreibungsverfahren im Main-Taunus-Kreis (AfA-Tabelle),**

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern (§ 43 Abs. 1 Satz 1 GemHVO). Diese Regelung wird durch die Hinweise ergänzend erläutert <sup>2</sup>.

##### **<sup>2</sup> Hinweise zu § 43 GemHVO: Abschreibungen**

1. Planmäßige Abschreibungen sind vorzunehmen, sobald ein abnutzbarer Vermögensgegenstand des Anlagevermögens angeschafft oder hergestellt ist. Ein Vermögensgegenstand gilt im Zeitpunkt seiner Lieferung als angeschafft bzw. im Zeitpunkt seiner Fertigstellung als hergestellt. Außerplanmäßige Abschreibungen und Abschreibungen des Umlaufvermögens sind im Anhang zum Jahresabschluss zu erläutern.
2. Bei der Bemessung der Abschreibungsdauer ist vorrangig auf die bei der Gemeinde betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzustellen. Dabei sind die technische und die (meist kürzere) wirtschaftliche Nutzungsdauer zu beachten. Entsprechend dem Grundsatz der Vorsicht ist die kürzere Nutzungsdauer anzusetzen. Betriebsvorrichtungen sind wie bewegliche Vermögensgegenstände abzuschreiben.

Aufgrund des Fehlens einer landeseinheitlichen AfA-Tabelle geht der Main-Taunus-Kreis im Regelfall von den Nutzungsdauern aus, die in der durch die Hessischen Pilotkommunen erstellten AfA-Tabellen genannt sind<sup>3</sup>. Von dieser AfA-Tabelle abweichende Nutzungsdauern bzw. Nutzungsdauern für hierin nicht enthaltene Vermögensgegenstände, sind schriftlich zu begründen und werden in einer separaten, ständig fortzuschreibenden Übersicht aufgeführt.

Für das im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms vom 09.03.2009 bzw. der Kommunalinvestitionsprogramme angeschaffte Anlagevermögen (siehe auch Abschnitt E Nr. 2.3.1) wird abweichend von der AfA-Tabelle generell eine Nutzungsdauer von 30 Jahren unterstellt. Dies steht im Einklang mit den Förderrichtlinien des Hessischen Innenministeriums zur Umsetzung der Programme.

Gemäß Erlass des Landes Hessen zur besonderen haushaltsrechtlichen Regelung im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb von Impfzentren zur Bekämpfung der Corona-Pandemie müssen die dafür genutzten Gegenstände, deren Eigentümerin das Land Hessen ist, nicht zwingend im Nebenbuch der Anlagenbuchhaltung geführt werden.

#### **I.4 Gliederungsschema der Bilanz zum 31. Dezember 2021**

Die Bilanz ist nach **Muster 20** zu § 49 GemHVO gegliedert. Die Ziffern der Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz) entsprechen den Nummern in der Bilanz auf der Seite 4.

Zu nicht aufgeführten Ziffern liegen keine Werte vor.

Den Buchwerten zum Tag der Schlussbilanz 31. Dezember 2021 wurden die Buchwerte zum Stichtag der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2020 gegenübergestellt.

<sup>3</sup> Quelle: Abschlussdokumentation der Projektkommunen der Transferebene Hessen

## Abschnitt E Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Aktiva

### 1. Übersicht über den Stand des Anlagevermögens - Bilanz zum 31.12.2021 (Anlagenspiegel) - Euro -

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen						Buchwert	
	KVKR Hauptkonto	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsjahre	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgänge Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahre	am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	021..024	5.936.614,36	157.185,97	0,00	0,00	6.093.800,33	4.455.140,11	0,00	453.368,24	0,00	0,00	4.908.508,35	1.185.291,98	1.481.474,25
1.2 geleistete Investitionszuwendungen	035..040	52.614.493,20	3.152.406,93	0,00	0,00	55.766.900,13	24.749.918,72	0,00	3.106.014,98	0,00	0,00	27.855.933,70	27.910.966,43	27.864.574,48
<b>Summe 1:</b>		58.551.107,56	3.309.592,90	0,00	0,00	61.860.700,46	29.205.058,83	0,00	3.559.383,22	0,00	0,00	32.764.442,05	29.096.258,41	29.346.048,73
<b>2. Sachanlagevermögen</b>														
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	050..052	141.206.818,93	805.215,61	1.269.285,64	398.000,00	141.140.748,90	12.571,28	0,00	516,63	0,00	0,00	13.087,91	141.127.660,99	141.194.247,65
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	053..059	551.550.502,20	1.686.576,09	2.963.404,36	7.503.196,45	557.776.870,38	161.052.658,75	0,00	11.167.026,72	496.919,01	0,00	171.722.766,46	386.054.103,92	390.497.843,45
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	060..069	10.712.687,29	1.237.349,33	0,00	473.334,30	12.423.370,92	6.985.883,12	0,00	452.257,43	0,00	0,00	7.438.140,55	4.985.230,37	3.726.804,17
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	070..079	9.483.257,09	452.261,87	5.574,84	107.077,75	10.037.041,87	4.612.807,28	0,00	569.374,66	5.280,61	0,00	5.176.901,33	4.860.140,54	4.870.449,81
2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	080..089	66.219.518,30	10.588.943,47	763.529,52	8.317,78	76.053.250,03	42.030.531,68	0,00	8.013.865,00	736.589,50	0,00	49.307.807,18	26.745.442,85	24.188.986,62
2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	090..099	15.733.767,58	21.613.169,52	0,00	-8.489.926,28	28.857.010,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.857.010,82	15.733.767,58	
<b>Summe 2:</b>		794.906.551,39	36.383.535,89	5.001.794,36	0,00	826.288.292,92	214.694.452,11	0,00	20.203.040,44	1.238.789,12	0,00	233.658.703,43	592.629.589,49	580.212.099,28
<b>3. Finanzanlagevermögen</b>														
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	110..119	10.664.343,52	0,00	0,00	0,00	10.664.343,52	162.019,21	0,00	0,00	0,00	0,00	162.019,21	10.502.324,31	10.502.324,31
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	120..129	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Beteiligungen	130..139	3.619.806,67	0,00	0,00	0,00	3.619.806,67	2.554.271,52	0,00	37.535,18	0,00	0,00	2.591.806,70	1.027.999,97	1.065.535,15
3.4 Ausleihungen an Beteiligungen	140..149	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	150..159	9.995.838,14	0,00	0,00	0,00	9.995.838,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.995.838,14	9.995.838,14	9.995.838,14
3.6 Sonstige Finanzanlagen	160..169	2.415.028,48	3.901,00	2.429,87	0,00	2.416.499,61	2.204.084,27	0,00	0,00	0,00	0,00	2.204.084,27	212.415,34	210.944,21
<b>Summe 3:</b>		26.695.016,81	3.901,00	2.429,87	0,00	26.696.487,94	4.920.375,00	0,00	37.535,18	0,00	0,00	4.957.910,18	21.738.577,76	21.774.641,81
<b>4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	139	144.379.584,00	0,00	0,00	0,00	144.379.584,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	144.379.584,00	144.379.584,00
<b>Gesamtsumme (1 bis 4):</b>		1.024.532.259,76	39.697.029,79	5.004.224,23	0,00	1.059.225.065,32	248.819.885,94	0,00	23.799.958,84	1.238.789,12	0,00	271.381.055,66	787.844.009,66	775.712.373,82





## 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Position	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>29.096.258,41</b>	<b>29.346.048,73</b>
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.185.291,98	1.481.474,25
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	27.910.966,43	27.864.574,48

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte grundsätzlich zu den fortgeführten Anschaffungskosten (historische Anschaffungskosten vermindert um die Abschreibungen). In der Eröffnungsbilanz wurde auf den Ansatz der immateriellen Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 3.000 € ohne Umsatzsteuer nicht überschritten haben, verzichtet (§ 59 Abs. 1 GemHVO).

### 1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0230000	Ähnliche Rechte und Werte	183.964,11	209.368,84

Diese Position beinhaltet hauptsächlich das Nutzungsrecht für eine Mehrzweckhalle in Hofheim-Langenhain.

1994 hat der Main-Taunus-Kreis ein Grundstück an die Stadt Hofheim übertragen. Die Gegenleistung für diese Übertragung ist die 30-jährige Nutzung der darauf errichteten Sporthalle für den Schulsport.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0242000	DV-Software	1.001.327,87	1.272.105,41

In dieser Position sind in erster Linie Anschaffungskosten für DV-Software, abzüglich Abschreibungen enthalten, die sich im Wesentlichen auf folgende Teilbereiche erstrecken:

120200 Informationstechnik und eGovernment	690 T€
Bürgerinformationssystem	9 T€
Main-Taunus-Kreis-App	81 T€
Brandschutz und Rettungsdienst	164 T€
Software im Sozial- und Jugendhilfebereich	47 T€
Software an Schulen	10 T€

## 1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO können **von der Gemeinde gewährte und aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse** jährlich mit einem Zehntel abgeschrieben werden, wenn die Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des betreffenden Vermögensgegenstandes für die Gemeinde zu aufwändig wäre (vgl. hierzu Hinweise zu § 49 GemHVO). Die Abschreibungslaufzeit müsste der jeweiligen Dauer der Zweckbindung beim Empfänger angepasst werden.<sup>4)</sup>.

Der Main-Taunus-Kreis wendet diese Regelung an und schreibt die geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse grundsätzlich über 10 Jahre ab. Die Beträge werden im KVKR-Hauptkonto 035 nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0352000	Geleistete Investitionszuschüsse an Gemeinden	3.812.208,78	3.245.170,52

Diese Position beinhaltet insbesondere Zuschüsse an die Kommunen des Main-Taunus-Kreises für die Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren und die Anschaffung von Einsatzfahrzeugen für den Katastrophenschutz (162 T€), einen Zuschuss für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes in Kriftel (41 T€), Zuschüsse für die Schaffung von Kindertageseinrichtungen (2.193 T€) sowie Zuschüsse aus dem Kreisinvestitionsprogramm (1.415 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0355000	Geleistete Investitionszuschüsse an Unternehmen/Sondervermögen	17.541.937,80	18.232.589,07

Diese Position beinhaltet die Weiterleitung eines Bundeszuschusses an die Kliniken zum Bau eines Hubschrauberlandeplatzes und Sanierungsmaßnahmen in Bad Soden, zum Neubau in Hofheim und für Anschaffungen (15.415 T€).

Für Anschaffungen bei der vhs sind Investitionszuschüsse von 143 T€, für die Errichtung einer Asylunterkunft sowie einer Rettungswache durch die GSIM von 1.871 T€ und für die Strukturverbesserungen im S-Bahn-Tunnel durch den RMV 35 T€ aktiviert.

### <sup>4</sup> Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)

3. Von der Gemeinde gewährte Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen sind zu aktivieren und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen (Dauer der Zweckbindung) abzuschreiben. .... Investitionszuweisungen und Zuschüsse sind beispielsweise die kommunale Förderung des Ausbaus des öffentlichen Nahverkehrs, die finanzielle Unterstützung des Neubaus einer Sozialeinrichtung eines anderen Trägers, die Subventionierung der Anschaffung von Anlagevermögen eines Vereins. ...

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0357000	Geleistete Investitionszuschüsse an private Unternehmen	2.738.065,79	2.895.634,25

Die Position beinhaltet insbesondere 1.851 T€ für den Breitbandausbau, 19 T€ Zuschuss zur Erweiterung der Garagen des Malteser Hilfsdienst Kelkheim-Fischbach, darüber hinaus geleistete Investitionszuschüsse des Main-Taunus-Kreises für die Errichtung von Vereinssportstätten (592 T€). Für den Netzausbau an Schulen ist ein Zuschuss i. H von 120 T€ zum Bilanzstichtag zu bilanzieren Die RTW ist nun Baugesellschaft (vormals Planungsgesellschaft), zum Bilanzstichtag sind 275 T€ als Investitionszuschuss zu verzeichnen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0358000	Geleistete Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	3.318.754,06	2.991.180,64

Diese Position beinhaltet diverse Zuschüsse insbesondere an soziale Einrichtungen und betrifft im Wesentlichen die folgenden Produkte bzw. Leistungen:

501000	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege ⇒Lebenshilfe Main-Taunus für Kinderzentrum	165 T€
510210	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	2.249 T€
511011	Privatschulen - Haupt- und Realschulen	13 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0401000	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.	500.000,00	500.000,00

Diese Position beinhaltet die Anzahlung eines Zuschusses an die Stadt Hofheim zum Bau einer neuen Sporthalle an der Taunusblickschule im Ortsteil Wallau.

## 1.2 Sachanlagen

Position	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>592.629.589,49</b>	<b>580.212.099,28</b>
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	141.127.660,99	141.194.247,65
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	386.054.103,92	390.497.843,45
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	4.985.230,37	3.726.804,17
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	4.860.140,54	4.870.449,81
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.745.442,85	24.188.986,62
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	28.857.010,82	15.733.767,58

### 1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Die Grundstücke sind im Allgemeinen Liegenschaftsbuch (ALB) aufgeführt. Der Main-Taunus-Kreis ist für diese Grundstücke als Eigentümer im ALB eingetragen.

In der **Bilanz-Position 1.2.1** sind die KVKR-Hauptkonten 050 (Unbebaute Grundstücke), 051 (Bebaute Grundstücke) und 052 (Grundstücksgleiche Rechte) mit folgenden KVKR-Konten enthalten:

0501	Grünflächen
0502	Ackerland
0509	Sonstige unbebaute Grundstücke
0510	Bebaute Grundstücke - mit eigenen Bauten -
0511	Bebaute Grundstücke - mit fremden Bauten -
0521	Grundstücksgleiche Rechte

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0501000	Grünflächen	632.925,99	612.925,99

Diese Position beinhaltet die unbebauten Grundstücke, die als **Grünflächen** bewertet wurden. Im Jahr 2021 erhöhte sich der Bestand um 20 T€, die Gesamtsumme setzt sich wie folgt zusammen:

300200	Liegenschaftsverwaltung	34 T€
511220	Gesamtschule Kelkheim-Fischbach	9 T€
610400	Naturschutz	590 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0502000	Ackerland	587.268,67	587.268,67

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0509000	Sonstige unbebaute Grundstücke	971.652,25	718.392,10

Im Zuge der Erweiterung der Astrid-Lindgren-Schule wurden notwendige Grundstücke angekauft.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0510100	Bebaute Grundstücke - mit eigenen Bauten -	138.695.523,70	139.034.853,88

Im Wesentlichen beinhaltet diese Position die **bebauten Grundstücke** des Main-Taunus-Kreises, die zum überwiegenden Anteil mit **Schulbauten** bebaut sind. Bei der Bewertung wurden die gleichen Kriterien zugrunde gelegt, wie für die unbebauten Grundstücke.

Im Rahmen eines Schulträgerwechsels sind Grundstücke im Wert von ca. 54,2 Mio. € auf den Main-Taunus-Kreis übergegangen. Für diese gilt eine unentgeltliche Rückübertragungspflicht, wenn sie nicht mehr für schulische Zwecke benötigt werden (§ 141 Abs. 3 Satz 1 des Hessischen Schulgesetzes [HSchG]). Die Verpflichtung entsteht nicht, wenn an dem Standort Ersatzbauten errichtet werden (§ 141 Abs. 3 Satz 2 HSchG). Es wird davon ausgegangen, dass Schulstandorte generell nicht aufgegeben werden, weil die Verpflichtung zur Weiterführung eines Schulstandortes eine originäre Aufgabe des Landkreises darstellt.

Aus diesem Grund wurden für diese möglichen Verpflichtungen keine Abschläge bei der Bewertung vorgenommen.

Im Zuge der Übernahme der Rettungswache in der Katharina-Kemmler-Straße in Hofheim wurden Korrekturbuchungen aus einem Sachverhalt der Vergangenheit vorgenommen.

Die Asylunterkunft in Alt Oberliederbach wurde im Berichtsjahr an die Cronstett- und Hynspurgische evangelische Stiftung in Frankfurt am Main verkauft.

Die Werte der bebauten Grundstücke teilen sich auf die folgenden Produkte bzw. Leistungen auf:

380100	Abwehrender Brandschutz	303 T€
380500	Katastrophenschutz	3.215 T€
5005..	Bereitstellung von Asylbewerberunterkünften	2.718 T€
5109..	Bereitstellung von Grundschulen	72.193 T€
5110..	Bereitstellung von Haupt- und Realschulen	1.192 T€
5111..	Bereitstellung von Gymnasien	3.838 T€
5112..	Bereitstellung von Gesamtschulen	38.478 T€
5113..	Bereitstellung von Förderschulen	4.388 T€

5114..	Bereitstellung von beruflichen Schulen	6.300 T€
610810	Regionalparkhaus	384 T€
630400	Unterhaltung der Kreisstraßen	1.779 T€
660110	Immobilienmanagement Verwaltung	3.797 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0511000	Bebaute Grundstücke - mit fremden Bauten	202.232,11	202.232,11

Diese Position beinhaltet hauptsächlich ein Grundstück in Kelkheim-Münster, das zur Nutzung als Tennisplatz an die Stadt Kelkheim verpachtet ist (rd. 202 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0521000	Grundstücksgleiche Rechte	38.058,27	38.574,90

Es handelt sich ausschließlich um ein Grundstück (Hattersheim, Regenbogenschule), für das der Main-Taunus-Kreis ein Erbbaurecht besitzt; Eigentümer ist die Ludwig-Edinger-Stiftung.

## 1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0530100	Schulgebäude	284.623.668,02	282.380.322,48

Diese Position beinhaltet ausschließlich die vom Main-Taunus-Kreis verwalteten Schulgebäude.

Die Werte der **Zugänge in 2021** bei Schulgebäuden (einschließlich der Außenanlagen) teilen sich auf die folgenden Produkte auf:

5109..	Bereitstellung von Grundschulen	7.558 T€
--------	---------------------------------	----------

Der Bilanzwert zum 31.12.2021 ist um die jährliche Abschreibung vermindert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0530400	Pauschale Instandhaltung (Konjunkturprogramm Land)	1.822.765,62	1.929.987,16

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0533000	Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	310.506,82	333.539,24

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen den Wert für die Weitsprunganlage der Eddersheimer Schule in Hattersheim von 18 T€, die Multifunktionssportanlage der Comeniuschule in Eppstein von 47 T€, den Tartanplatz an der Sophie-Scholl-Schule in Flörsheim von 105 T€, den Sportplatz der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein von 29 T€ und den Tartanplatz an der Johann-Hinrich-Wichern-Schule von 104 T€ (Werte jeweils vermindert um die jährliche Afa).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0536000	Brand- und Katastrophenschutz- einrichtungen	2.637.278,70	3.213.965,01

Es handelt sich um den Eigentumsanteil des Main-Taunus-Kreises am Feuerwehrstützpunkt in Hofheim. Im Zuge der Übernahme der Rettungswache in der Katharina-Kemmler-Straße in Hofheim wurden Korrekturbuchungen aus einem Sachverhalt der Vergangenheit vorgenommen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0539000	Sonstige Betriebsgebäude	3.640.941,82	3.804.536,32

Diese Position beinhaltet neben Betriebsgebäuden (Hallen, Technikgebäude etc.) am Standort Kastengrund (631 T€) das Regionalparkhaus in Flörsheim-Weilbach (3.010 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0541000	Verwaltungsgebäude	70.612.578,05	72.254.886,38

Diese Position beinhaltet neben dem Verwaltungsgebäude des Main-Taunus-Kreises (Landratsamt) in Hofheim auch die Bürocontaineranlage im Park des Landratsamtes (66,7 Mio. €). Darüber hinaus sind die Verwaltungsgebäude am Standort Kastengrund aktiviert (3,9 Mio. €).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0551000	Andere Bauten	36.774,90	40.611,86

Diese Position beinhaltet die Container der „Mobilen Schule“ (Einsatz während der Dauer von Baumaßnahmen an Schulgebäuden).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0561000	Grundstückseinrichtungen	6.273.121,45	6.882.063,89

Diese Position beinhaltet die Außenanlagen der vom Main-Taunus-Kreis verwalteten Schulen, Asylunterkünfte und des Kreishauses. Die bedeutendsten **Zugänge** im Berichtsjahr stellen die Außenanlagen an der Weinbergschule (369 T€) und der Lindenschule (110 T€) dar.



Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0591000	Wohngebäude	16.096.468,54	19.657.931,11

Diese Position beinhaltet die Asylbewerberunterkünfte. Im Jahr 2021 wurde keine Einrichtung neu in Betrieb genommen und die Asylunterkunft in Alt Oberliederbach wurde im Berichtsjahr an die Cronstett- und Hynspergische evangelische Stiftung in Frankfurt am Main verkauft.

### 1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Diese Bilanzposition umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die im Rahmen der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft erforderlich sind, z.B. Straßen, Brücken, öffentliche Grünflächen, Wald. Die Vermögensgegenstände dieser Bilanzposition werden in der Kontengruppe 06 KVKR nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0612000	Kreisstraßen	4.073.025,48	2.797.140,12

Ausgehend von einer 20-jährigen Nutzungsdauer (schwere Packlage) stehen für alle Straßenkörper, die noch der Abschreibung unterliegen, historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten zur Verfügung. Im Berichtsjahr ist die weitere Aktivierung (1,2 Mio. €) der grundhaften Sanierung der Ortsdurchfahrt in Altenhain zu verzeichnen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0618000	Verkehrsbauten, Brücken und Tunnel	556.721,82	574.043,83

Zum 31.12.2021 befanden sich 7 Brücken im Eigentum des Main-Taunus-Kreises.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0621000	Kulturgüter	354.603,04	354.603,04

Diese Position beinhaltet die Anschaffungskosten für Kunstwerke, die im Landratsamt und in einer Schule aufgestellt sind. Diese Kunstwerke sind als nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter definiert, da weder ein wirtschaftlicher noch ein technischer Werteverzehr eintritt, sofern sie entsprechend pfleglich behandelt werden. Eine planmäßige Abschreibung wurde daher nicht durchgeführt.

Bewegliche Kunstwerke, wie Bilder und Skulpturen innerhalb der Gebäude, wurden im Kontenbereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung bilanziert (KVKR-Hauptkonto 084).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0658000	Nutzwasseranlagen	880,03	1.017,18

Diese Position beinhaltet eine Brunnenanlage der Main-Taunus-Schule in Hofheim am Taunus.

#### 1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Diese Bilanzposition umfasst Vermögensgegenstände, die **im unmittelbaren Zusammenhang** mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen (interne und externe) stehen. Die Vermögensgegenstände dieser Bilanzposition werden in der Kontengruppe 07 KVKR nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0700100	Anlagen der Energieversorgung und Betriebstechnik	4.517.557,13	4.529.765,12

Die Position beinhaltet u.a. Blockheizkraftwerke an der Weingartenschule (95 T€), der Brühlwiesenschule (167 T€) und der Heinrich-von-Kleist-Schule (485 T€), Lüftungsanlagen an der Riedschule (104 T€), an der Rossertschule (169 T€), an der Otfried-Preußler-Schule (190 T€), an der Pestalozzischule (136 T€) und an der Lindenschule (513 T€), den Serverraum des Kreishauses (71 T€) sowie diverse Betriebsvorrichtungen an Schulen, wie solarthermische und Photovoltaikanlagen, Sportböden und Trennvorhänge in Schulsporthallen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0705000	Maschinen der Energieversorgung und Betriebstechnik	686,31	935,87

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
073....	Anlagen und Maschinen für Wärme, Kälte und chemische Prozesse	182.342,65	159.167,32

Bei dieser Position handelt es sich insbesondere um Klimageräte für Serverräume in Schulen und Verwaltungsgebäuden sowie um eine Wasseraufbereitungsanlage an der Liederbachschule.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0760000	Medienbestand der Bibliotheken und anderer Leistungseinrichtungen	8.500,00	8.500,00

Diese Position beinhaltet insbesondere den Festwert für die Medienbestände des Medienzentrums.

Die Ermittlung der Festwerte ist in der Inventur-Sonderrichtlinie Nr. 3 geregelt <sup>5</sup>.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0770000	Sonstige Anlagen	151.052,45	172.079,50

Diese Position beinhaltet den Wert für den Schwingboden von 17 T€ in der Turnhalle der Schule in den Sindlinger Wiesen in Kelkheim, der im Jahr 2007 installiert wurde. Dieser befand sich zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2008 noch in der laufenden Bauüberwachung. Schwingböden werden ab dem Haushaltsjahr 2008 im Sachkonto 0700100 „Anlagen der Energieversorgung und Betriebstechnik“ geführt.

Zudem sind in dieser Position Übungseinrichtungen des Abwehrenden Brandschutzes mit insgesamt 133 T€ enthalten. Die Atemschutzstrecke wurde im Berichtsjahr umfänglich modernisiert und ertüchtigt. Darüber hinaus sind ebenfalls in dieser Bilanzposition Raumüberwachungsanlagen an diversen Schulen aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0775000	Sonstige Maschinen und Geräte und Reserveteile	2,00	2,00

Unter dieser Position wurden ein Kontaminationsmessgerät für den Brandschutz und ein Nassmüllkühler für die Küche an der Gesamtschule am Rosenberg bilanziert, die bereits bis auf den Erinnerungswert (1,00 €) abgeschrieben sind.

### 1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Andere Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung (Kontengruppe 08 KVKR) mit ihrem **mittelbaren Bezug** zum Leistungserstellungsprozess wurden von den Vermögensgegenständen der Kontengruppe 07 KVKR abgegrenzt.

Die Bewertung von Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgte grundsätzlich zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten. Dabei wurde in der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2008 auf die Erfassung und Bewertung von Vermögensgegenständen, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten unter 3.000,00 € lagen, verzichtet (vgl. § 59 Abs. 1 GemHVO).

#### <sup>5</sup> Inventur-Sonderrichtlinie Nr. 3

Die Erfassung und Bewertung des Medienbestandes des Medienzentrums des MTK in Kelkheim sowie des Servicezentrums Kreisbibliothek in Hofheim erfolgt, entgegen der grundsätzlichen Vorgehensweise, als Festwert und nicht als Einzelbewertung.

Für jede der beiden Einrichtungen wird ein eigener Festwert ermittelt.

Als Medien gelten hierbei Bücher, DVDs, CDs und ähnliche Publikationsformen.

Die Nutzungsdauer des Medienbestandes wird entsprechend der AfA-Tabelle mit 3 Jahren veranschlagt. Zur erstmaligen Ermittlung der Festwerthöhe werden die historischen kameralen Ausgaben der letzten 3 Jahre vor Eröffnungsbilanz (2005 bis einschließlich 2007) herangezogen. Um einer mittleren Abnutzung gerecht zu werden, erfolgt eine einmalige 50%ige Wertberichtigung. Der Festwert wird auf volle 100 € auf-, bzw. abgerundet (kaufmännische Rundung). Der so ermittelte Betrag stellt den Festwert des Medienbestandes dar.

Der Festwert spiegelt den aktuellen Wert wieder und unterliegt keiner Abschreibung. Eine Überprüfung des Festwertbestandes ist alle 3 Jahre vorzunehmen. Wird hierbei ersichtlich, dass der Bestand erheblich erhöht oder verringert worden ist, muss eine Neubetrachtung der Festwerthöhe vorgenommen werden. Diese ist auch dann begründet, wenn sich der jährlich veranschlagte Aufwand für den Medienbestand erheblich verändert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0800100	Werkstätteneinrichtungen und -geräte	263.460,61	316.425,85

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Anlagen, die sich in den Werkstätten der Brühlwiesenschule befinden (rd. 173 T€) sowie die Werkraumausstattung an der Heinrich-Böll Schule (rd. 22 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0801000	Werkzeuge, Werksgeräte und Modelle, Prüf- und Messmittel	66.570,83	77.429,97

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Anlagen, die sich in den Werkstätten der Brühlwiesenschule befinden.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0802000	Lager - und Transporteinrichtung	2,00	2,00

Unter dieser Position sind zwei Abrollcontainer für den Abwehrenden Brandschutz mit ihrem Erinnerungswert aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0809000	Sonstige andere Anlagen	5,00	5,00

Diese Position beinhaltet Anlagen der Einbruchmeldetechnik und Beschallungsanlagen, die bereits bis auf den Erinnerungswert (1,00 €) abgeschrieben sind.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0810000	Fuhrpark	1.324.437,35	1.441.001,86

Die größten Beträge dieser Position sind für die nachfolgend genannten Produkte:

120300	Fuhrpark der Verwaltung	39 T€
380100	Abwehrender Brandschutz	227 T€
3802..	Rettungsdienst	197 T€
380500	Katastrophenschutz	565 T€
500500	Hilfen für Asylbewerber	48 T€
660110	Immobilienmanagement Verwaltung	45 T€

Im Jahr 2021 wurde im Bereich des Katastrophenschutzes ein Elektroschubmaststapler im Wert von 45 T€ angeschafft. Für die Albert-Einstein-Schule, das Graf-Stauffenberg-Gymnasium, die Heinrich-Böll-Schule, die Eichendorff-Schule in Kelkheim und die Konrad-Adenauer-Schule wurde im Jahr 2021 je eine Kehrmaschine im Wert von jeweils rund 21 T€ erworben.

Der übrige Fuhrpark (insbesondere Rasenmähertraktoren und Kehrmaschinen) verteilt sich insbesondere auf diverse Schulen des Main-Taunus-Kreises.

Die Mehrzahl der durch den Main-Taunus-Kreis genutzten PKW wird über sogenanntes „Operating-Leasing“ finanziert und ist deshalb beim Leasinggeber zu bilanzieren.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0840000	Sonstige Betriebsausstattung	8.237.611,88	8.511.252,02

Diese Position beinhaltet eine Vielzahl von sonstigen Betriebsausstattungen. Beträge über 100 T€ betreffen die Produkte bzw. Leistungen

130500	Kultur-Service ⇒ für diverse Kunstwerke	277 T€
380100	Abwehrender Brandschutz ⇒ u.a. für Atem-, Chemikalien- und Wasserschutz	270 T€
380200	Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle ⇒ u.a. für eine Lampertz-Zelle (Hochsicherheits-Technikzelle) und Patientensimulatoren	119 T€
380500	Katastrophenschutz ⇒ u.a. für Abrollcontainer Sanitär und Dekontamination	486 T€
500500	Asylbewerberunterkünfte ⇒ u.a. für Küchen und Mobiliar	277 T€
510916	Weinbergschule ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	181 T€
510922	Süd-West-Schule in Eschborn ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	176 T€
510924	Riedschule in Flörsheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	151 T€
510928	Heiligenstockschule in Hofheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	121 T€
510940	Lindenschule in Kriftel ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	203 T€
510943	Regenbogenschule in Hattersheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Ausstattung der Bibliothek	178 T€
510946	Otfried-Preußler-Schule in Bad Soden ⇒ Erstausrüstung der Schule, u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar für den Ganztagsbereich	209 T€
511010	Sophie-Scholl-Schule in Flörsheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar für den Ganztagsbereich sowie den Naturwissenschaftlichen Bereich	278 T€

511110	Main-Taunus-Schule in Hofheim ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Küchenausstattung sowie Sportgeräte	189 T€
511111	Albert-Einstein-Schule in Schwalbach ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Küchenausstattung	179 T€
511112	Graf-Stauffenberg-Gymnasium in Flörsheim ⇒ u.a. für Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Küchenausstattung	429 T€
511211	Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein ⇒ u.a. für KÜcheneinrichtung und Cafeteria, Naturwissenschaftliche Einrichtung und Mobiliar Bibliothek	137 T€
511212	Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung	289 T€
511213	Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Einrichtung der Lehrküche und des Erweiterungsbaus	175 T€
511214	Heinrich-von-Brentano-Schule in Hochheim ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und Ausstattung der Mensa	118 T€
511216	Eichendorff-Schule in Kelkheim ⇒ Naturwissenschaftliche Einrichtung und Küchenausstattung	122 T€
511218	Weingartenschule in Kriftel ⇒ u.a. für KÜcheneinrichtung und Naturwissenschaftliche Einrichtung	242 T€
511220	Gesamtschule Fischbach in Kelkheim ⇒ u.a. für Sportgeräte, Naturwissenschaftliche Einrichtung und KÜcheneinrichtung	309 T€
511312	Friedrich-von-Bodenschwingh-Schule in Hofheim ⇒ u.a. Einrichtung Teeküchen, Einrichtung einer Lehrküche, Therapeutische Geräte und Lichtskulpturen	145 T€
511410	Brühlwiesenschule in Hofheim ⇒ u.a. Naturwissenschaftliche Einrichtung, KÜcheneinrichtung, Mobiliar	566 T€
511411	Konrad-Adenauer-Schule in Kriftel ⇒ u.a. für Küchenausstattung, Sportgeräte, Mobiliar	442 T€
610810	Regionalparkhaus in Flörsheim ⇒ u.a für Einrichtungsgegenstände der Gaststätte	106 T€
660300	Betrieb des Casinos ⇒ u.a für KÜchengeräte des Casinos	132 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0851000	Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen	10.981.625,15	9.088.051,43

Die wesentlichsten Zugänge (über 100 T€) im Haushaltsjahr 2021 betreffen die Produkte bzw. Leistungen

120200	Informationstechnik und eGovernment	1.375 T€
511110	Main-Taunus-Schule	160 T€
511111	Albert-Einstein-Schule	721 T€
511010	Sophie-Scholl-Schule	152 T€
511212	Heinrich-von-Kleist-Schule	234 T€
511218	Weingartenschule	125 T€
511220	Gesamtschule Fischbach	165 T€
511410	Brühlwiesenschule	265 T€
511411	Konrad-Adenauer-Schule	567 T€
Diverse	Leihgeräte für die Lehrkräfte im Rahmen des Digitalpaktes in allen Schulen	1.369 T€

Der Bilanzwert zum 31.12.2021 ist um die jährliche Abschreibung vermindert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0860000	Büromöbel und andere Ausstattungsgegenstände	619.341,83	688.827,89

Diese Position beinhaltet Einrichtungsmobiliar in den Verwaltungsbereichen der Schulen des Main-Taunus-Kreises, im Landratsamt, im Brandschutzamt einschließlich der Leitstelle, im Straßenverkehrsamt und im Kastengrund.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0880100	Pauschale IT-Ausstattung (Konjunkturprogramm Land)	253.854,24	268.786,84

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0880200	Pauschale Ausstattung von Fachräumen (Konjunkturprogramm Land)	1.244.047,17	1.317.226,47

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0880300	Pauschale Einrichtungsmobiliar (Konjunkturprogramm Land)	489.456,80	518.248,38

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0880400	Aufwand als AV (Digitalpakt)	1.803.779,45	599.731,47

Im Rahmen des Digitalpaktes müssen die Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) bis 250,00 € netto nach den zwingenden Vorgaben des Landes aktiviert werden. Darüber hinaus beträgt die Abschreibungsdauer, abweichend von der GWG-Regelung, statt 5 Jahre nunmehr 4 Jahre. Aufgrund dieser Buchungsvorgaben ist ein entsprechendes Konto eingerichtet.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0890000	Geringwertige Wirtschaftsgüter der Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)	1.461.250,54	1.361.997,44

Seit dem 01.01.2020 wendet der MTK die Regelungen des § 6 Abs. 2a EStG in der Fassung ab 01.01.2018 an, wonach abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit einem Wert zwischen 250,- € und 1.000,- € (ohne Umsatzsteuer) über 5 Jahre abgeschrieben werden. Es wird weiterhin der einfache Vermögensnachweis auf einem separaten Sachkonto geführt. Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten unter 250,- € (ohne Umsatzsteuer) werden direkt als Aufwand erfasst.

Im Zeitraum zwischen 01.01.2010 bis zum 31.12.2019 hatte der MTK die Regelungen des § 6 Abs. 2a EStG (Fassung vom 17.12.2008) an, wonach abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit einem Wert zwischen 150,- € und 1.000,- € (ohne Umsatzsteuer) über 5 Jahre abgeschrieben werden, angewendet.



## 1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Der Wertansatz für **geleistete Anzahlungen** <sup>6</sup> ergibt sich aus den diesbezüglichen Zahlungsströmen bis zum Bilanzstichtag. **Anlagen im Bau** <sup>7</sup> sind mit allen Aufwendungen, die bis zum Bilanzstichtag angefallen sind, ohne dass die Anlagen fertig gestellt wurden, bewertet.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0905010	Maschinen, Betriebs- oder Geschäftsausstattung	104.527,46	30.160,00

Die Anzahlung betrifft den Ausbau von einem Gerätewagen Atemschutz (GWA) für den abwehrenden Brandschutz.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0951000	Hochbau allgemeine Verwaltung	5.401.836,16	2.322.300,45

Der zum 31.12.2021 ausgewiesene Wert setzt sich zum einen aus dem Kauf und Umbau der Katastrophenschutzhalle in Weilbach mit 2.935 T€ und zum anderen aus der Erweiterung des Landratsamtes mit 2.466 T€ zusammen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0951100	Hochbau für Schulen	22.384.005,93	13.038.979,53

Der Wert setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Maßnahmen zusammen:

510914	Eddersheimer Schule	53 T€
510921	Hartmutschule	21 T€
510924	Riedschule	18 T€
510925	Goldbornschule	12 T€
510926	Grundschule am Weilbach	74 T€
510929	Steinbergschule	4.296 T€
510944	Astrid-Lindgren-Schule	2.199 T€
510946	Otfried-Preußler-Schule	656 T€

### <sup>6</sup> Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)

9. Geleistete Anzahlungen sind geldliche Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäfte. Sie sind in jedem Fall zu aktivieren. Die geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen werden in der Kontengruppe 09 KVKR nachgewiesen. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände werden in der Kontengruppe 04 KVKR nachgewiesen. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte werden im Hauptkonto 209 KVKR nachgewiesen. Anzahlungen auf nicht aktivierbare Leistungen werden in der Kontengruppe 26 „Sonstige Vermögensgegenstände“ nachgewiesen. Wird die Leistung vom Auftragnehmer erbracht, sind die geleisteten Anzahlungen auf das entsprechende Sachkonto umzubuchen. Nicht als Anzahlungen zu bewerten sind Vorauszahlungen für laufende Aufwendungen über einen bestimmten Zeitraum, z.B. Mietvorauszahlungen, diese sind unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

### <sup>7</sup> Anlagen im Bau

Die aktivierungsfähigen Aufwendungen für noch nicht endgültig fertig gestellte Vermögensgegenstände werden auf den Konten „Anlagen im Bau“ nachgewiesen. Wird die Herstellung bzw. die Anschaffung beendet, sind diese Aufwendungen auf das entsprechende Sachkonto umzubuchen. Die Anlagen im Bau werden in der Kontengruppe 09 KVKR nachgewiesen.

510947	Neue Grundschule Hattersheim	297 T€
511110	Main-Taunus-Schule	13.998 T€
511111	Albert-Einstein-Schule	328 T€
511212	Heinrich-von-Kleist-Schule	386 T€
511216	Eichendorff-Schule Kelkheim	34 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0951200	Eigene Sportstätten	966.641,27	129.271,57

Der zum 31.12.2021 ausgewiesene Wert betrifft den Bau des Kreishallenbades.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
0952000	Straßen	0,00	213.056,03

### 1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit den tatsächlichen Anschaffungskosten ggf. vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen in der Bilanz angesetzt (vgl. Hinweise Nr. 10.1 zu § 59 GemHVO).

Position	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>21.738.577,76</b>	<b>21.774.641,81</b>
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	10.502.324,31	10.502.324,31
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	1.027.999,97	1.065.535,15
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	9.995.838,14	9.995.838,14
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	212.415,34	210.944,21

### 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden in der Kontengruppe 11 KVKR nachgewiesen <sup>8</sup>.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
1120900	Sonstige Anteile	395.440,79	395.440,79

Unter dieser Position wird geführt:

Beteiligungswert der Gesellschaft für Gesundheits- und soziale Infrastruktur des Main-Taunus-Kreises mbH (GSIM) 284.389,08 €

Beteiligungswert der Dienstleistungs-Gesellschaft-Taunus mbH (DGT) 111.051,71 €

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
1130100	Eigenbetriebe	10.106.883,52	10.106.883,52

Diese Position beinhaltet das Stammkapital der Volkshochschule des Main-Taunus-Kreises einschließlich der im Jahr 2016 eingelegten Süwag-Aktien.

### 1.3.3 Beteiligungen

**Beteiligungen** <sup>9</sup> wurden mit dem anteiligen Eigenkapital in der Eröffnungsbilanz angesetzt (vgl. Hinweise Nr. 10.2 zu § 59 GemHVO). Maßgeblich für die Bilanzierung ist die Definition laut Bewertungsrichtlinie Nr. 11.1.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
1350100	Zweckverbände	3,00	3,00

#### <sup>8</sup> Hinweise zu § 59 GemHVO: Erstmalige Bewertung (Eröffnungsbilanz)

10.2 Beteiligungen sind mit dem anteiligen Eigenkapital in der Eröffnungsbilanz anzusetzen. Dies gilt insbesondere für Eigenbetriebe, Gesellschaften und Zweckverbände. Das Eigenkapital der Beteiligung wird nach der Eigenkapital-Spiegelmethode wie folgt ermittelt:

Gezeichnetes Kapital  
 + Rücklagen  
 +/- Ergebnisvorräte  
 +/- Jahresergebnis  
 = Eigenkapital der Beteiligung

Die Mitgliedschaft in einem Zweckverband kann nur dann nach der Eigenkapital-Spiegelmethode bewertet werden, wenn der Verband sein Rechnungswesen nach den Regeln der doppelten Buchführung führt. Bei Zweckverbänden mit zahlungsorientierter Rechnungslegung ist anteilig die Differenz aus Vermögen (lt. Anlagennachweis) und bestehenden Kreditverpflichtungen als Wert der Beteiligung anzusetzen.

#### <sup>9</sup> Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)

12. Als Beteiligungen gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sofern diese Beteiligung auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient. Bei einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft wird von der widerlegbaren Vermutung ausgegangen, dass eine Beteiligungsquote von mehr als 20 v. H. diese Voraussetzungen erfüllt.

Diese Position beinhaltet die Erinnerungswerte für die Beteiligungen an den Zweckverbänden

- Naturpark Hochtaunus
- KGRZ Wiesbaden
- Tierkörperbeseitigung

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
1391000	Beteiligungen über 20 %	1.027.996,97	1.065.532,15

Diese Position beinhaltet Anteile an der

Beteiligungsquote  
zum 31.12.2021

- |  |      |              |
|--|------|--------------|
| • Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH  | 50 % | 100.000,00 € |
| • RMD Rhein-Main-Deponie GmbH  | 50 % | 1,00 €       |
| • Gesellschaft zur Rekultivierung der Kiesgruben-<br>landschaft Weilbach mit beschränkter Haftung (GRKW) | 25 % | 927.995,97 € |

Im Jahresabschluss 2020 der GRKW wird ein Eigenkapital i.H. von rund 3,712 Mio. € ausgewiesen, der 25 %ige Anteil des Main-Taunus-Kreises beläuft sich somit auf rund 928 T€. Aufgrund der im Jahresabschluss der GRKW dargestellten Prognose ist von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen. Die Beteiligung wurde daher mit einer außerordentlichen Abschreibung i.H. von 37.535,18 € wertberichtigt.

### 1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
1508000	Wertpapiere des Anlagevermögens an sonstigem inländischen Bereich	9.995.838,14	9.995.838,14

Diese Position beinhaltet Wertpapiere an der

- |                                    |               |                |
|------------------------------------|---------------|----------------|
| • HLB Basis AG, Frankfurt/Main     | Anteil 5,91 % | 138.864,00 €   |
| • Fraport AG, Frankfurt/Main       | 1 Aktie       | 61,66 €        |
| • Süwag Energie AG, Frankfurt/Main | Anteil 0,71 % | 9.856.912,48 € |

### 1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
1601000	Genossenschaftsanteile	1.050,00	1.050,00

Der Main-Taunus-Kreis hält 10 Anteile an der SolarInvest Main-Taunus eG BürgerInnen-Energie-Genossenschaft in Hofheim.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
1618000	Gesicherte Ausleihungen an sonstigem inländischen Bereich	27.767,98	30.197,85

Diese Position beinhaltet ein Wohnungsbaudarlehen, das an die Hofheimer Wohnungsbau GmbH gewährt wurde. Die Veränderung basiert auf Tilgungen im Jahr 2021.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
1632000	Ungesicherte Ausleihungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.522,13	8.522,13

Für die Einrichtung einer Containeranlage an der Robinsonschule, die von der Stadt Hattersheim mit genutzt wird, ist der Main-Taunus-Kreis in Vorlage getreten.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
1690000	Übrige sonstige Finanzanlagen	175.075,23	171.174,23

Unter dieser Position werden Beteiligungen mit einer Quote unter 20 % als Finanzanlagen geführt.

Die einzelnen Beteiligungen sind folgende:

	<u>Beteiligungsquote</u> <u>zum 31.12.2021</u>	
• Gemeinn. Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH	11,54 %	15.000,00 €
• Kulturregion Frankfurt RheinMain gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	4,80 %	1.700,00 €
• Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH	1,45 %	849,38 €
• FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	3,50 %	8.750,00 €
• Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH	6,67 %	12.500,00 €
• MTV Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH	16,08 %	1,00 €
• ivm GmbH (Integriertes Verkehrsmanagement Region Frankfurt RheinMain)	3,11 %	7.500,00 €
• Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	3,70 %	25.564,59 €
• RTW Planungsgesellschaft mbH	3,00 %	900,00 €
• Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	0,02 %	91.258,26 €
• Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH	6,00 %	1,00 €
• RMA Rhein-Main Abfall GmbH	0,71 %	1.950,00 €
• ZVN Finanz GmbH	14,80 %	3.700,00 €
• Partnerschaft Deutschland (PD) -	0,15 %	1.500,00 €
• Gigabitregion FrankfurtRheinMain GmbH i.G. Berater der öffentlichen Hand GmbH	11,11 %	3.900,00 €
• ekom21 - KGRZ Hessen	---	1,00 €

Im Jahr 2021 wurde die Gigabitregion FrankfurtRheinMain GmbH gegründet, deren Gesellschafter u.a. auch der Main-Taunus-Kreis ist. Darüber hinaus ist der Main-Taunus-Kreis zwischenzeitlich Mitglied der ekom21 – KGRZ Hessen. Diese Mitgliedschaft ist gem. den Hinweisen zu § 49 GemHVO als Vermögensgegenstand zu bilanzieren.

#### 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Sparkassen sind dem gemeinen Nutzen dienende wirtschaftliche Unternehmen ihrer Träger (§ 2 Hessisches Sparkassengesetz). Wegen der zwischen den Sparkassen und ihren Trägern bestehenden öffentlich-rechtlichen Sonderbeziehungen stellen sie allerdings eine Beteiligung im weiteren Sinne dar und es besteht Bilanzierungspflicht gemäß § 49 GemHVO in Verbindung mit Nr. 14 der Hinweise. Da der Main-Taunus-Kreis über zwei Sparkassen-Zweckverbände mit zahlungsorientierter Rechnungslegung an jeweils einer Kommunalen Sparkasse beteiligt ist, wird grundsätzlich der jeweilige Verbandsanteil des Kreises zur Ermittlung des anteiligen Eigenkapitals an der Sparkasse zugrunde gelegt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
1390000	Anteile an Sparkassen	144.379.584,00	144.379.584,00

Diese Position beinhaltet die Anteile über den Sparkassen-Zweckverband an der

Beteiligungsquote  
zum 31.12.2021

- |                          |          |                 |
|--------------------------|----------|-----------------|
| • Nassauischen Sparkasse | 9,568 %  | 55.379.584,00 € |
| • Taunussparkasse        | 50,000 % | 89.000.000,00 € |

Als Risiko für zukünftige Haushaltsjahre muss gesehen werden, dass im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung (z.B. durch dauerhafte wirtschaftliche Schwierigkeiten der Sparkassen) außerplanmäßige Abschreibungen auf die bilanzierten Anteile vorzunehmen sind, die dann das jeweilige Ergebnis entsprechend belasten.

Eine Veränderung des Wertansatzes zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 ist nicht eingetreten, weil nach den einschlägigen Vorschriften eine Anpassung des Wertansatzes erst bei einer dauerhaften Wertänderung vorgenommen werden soll. Diese sollte bei einer Beteiligung an mindestens drei aufeinanderfolgenden Jahren erfolgt sein (§ 41 GemHVO in Verbindung mit Nr. 16 der Hinweise).

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Bilanz zum 31. Dezember 2021 sind solche voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen für die „Bilanzposition Anteile an Sparkassen“ nicht erkennbar.

## 2 Umlaufvermögen

Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgte nach dem **strengen Niederstwertprinzip**.

### 2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Diese Position war im Zusammenhang mit der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 und den bisherigen Schlussbilanzen nicht relevant, da von der Vereinfachungsregelung gemäß Ziffer 11.1 Hinweise zu § 59 GemHVO Gebrauch gemacht wurde und die Bestände der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe <sup>10</sup> zu den jeweiligen Stichtagen unter einem Wert von 10.000,00 € (ohne Umsatzsteuer) lagen.

Auch für die Schlussbilanz zum 31. Dezember 2021 trifft dies zu.

### 2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen <sup>11</sup> und sonstigen Vermögensgegenstände wurden einzeln bewertet und mit dem Nominalwert angesetzt. Zweifelhafte Forderungen wurden - unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände - mit ihrem wahrscheinlichen Wert angesetzt; eingeräumte Sicherheiten wurden berücksichtigt, uneinbringliche Forderungen dagegen nicht (Nr. 14 Hinweise zu § 41 GemHVO).

Diese Position beinhaltet sowohl **Einzel- als auch Pauschalwertberichtigungen** die nach den tatsächlichen Verhältnissen vorgenommen wurden.

Forderungen, die bis zum 31. Dezember 2019 oder davor fällig waren, also über 2 Jahre überfällig, wurden einzeln wertberichtigt.

Für diese Positionen wurde für die Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen ein Betrag von 5.113.696,06 €, für Forderungen aus Steuern und Abgaben ein Betrag von 483.296,78 € und für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein Betrag von 12.982,87 € wertberichtigt.

Die Beträge für Pauschalwertberichtigungen aus dem Vorjahr mit insgesamt 10.933.000 € wurden um 218.000,00 € auf 11.151.000,00 € erhöht. Grundsätzlich wurden die nach Abzug der Einzelwertberichtigungen verbleibenden Forderungsbeträge um rd. 50 % pauschal vermindert.

Die Übersicht der Forderungen gemäß § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO ist als Anlage beigefügt.

#### <sup>10</sup> Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)

18. Aus Vereinfachungsgründen dürfen Aufwendungen für Vorräte sofort ergebniswirksam gebucht werden, wenn die Bestände:
- zum sofortigen Verbrauch bestimmt sind
  - zum Bilanzstichtag einen Wert von 10.000 € (ohne Umsatzsteuer) je Lager nicht übersteigen (siehe auch § 36 Abs. 5 GemHVO).

Die Vorräte werden in der Kontengruppe 20 KVKR nachgewiesen.

#### <sup>11</sup> Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)

20. Eine Forderung ist der Anspruch gegenüber einem Dritten aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Eine Forderung erlischt in der Regel durch Zahlung. Bei den Forderungen wird u.a. zwischen Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Forderungen aus Steuern und Abgaben, privatrechtlichen und sonstigen Forderungen unterschieden.

Position	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
<b>2.3</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		<b>43.801.754,52</b>
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	40.773.650,37	38.897.839,13
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.412.951,46	1.110.572,14
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	436.827,30	352.805,05
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	103.975,26	1.014.861,82
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	2.961.814,66	2.425.676,38

### 2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2200100	Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen Bund	1.107.380,28	950,70

Die Forderungen gegenüber dem Bund betreffen im Wesentlichen Zuschüsse des Bundes im Rahmen des Digitalpaktes.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2201000	Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen das Land	5.216.350,62	3.525.861,33

Die Forderungen gegenüber dem Land betreffen im Wesentlichen den Bereich der Grundsicherung im Alter, Personalkostenerstattungen für die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern sowie Erstattungen Impfkosten im Rahmen des Betriebs des Impfzentrums.



Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2202000	Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen Gemeinden/GV	305.368,25	1.057,42

Die Position beinhaltet hauptsächlich Forderungen aus Kostenerstattungen für Schulkinderbetreuung.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2211000	Ford. aus sonst. Zuweisungen und Zuschüssen gegen das Land	570,46	0,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2213000	Ford. aus sonst. Zuweisungen und Zuschüssen gegen Zweckverbände	535,20	0,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2214000	Ford. aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen ggü. sonstigen öffentlichen Bereich	150,84	170.805,47

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2218000	Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen sonstige Bereiche	24.350,23	13.479,53

Hierbei handelt es sich um Forderungen im Bereich der Jugendzahnpflege und des Fördervereins der Hartmutschule.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2251...	Forderungen aus Investitionszuweisungen gegen das Land	24.292.338,31	25.185.383,10

In dieser Position werden Forderungen gegen das Land Hessen aus dem Konjunkturförderprogramm 2008/2009 ausgewiesen. Der Main-Taunus-Kreis erhielt auf Antrag für Schulbaumaßnahmen insgesamt 33,4 Mio. Fördermittel bewilligt. Außerdem sind Forderungen aus dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm I enthalten; die Fördersumme belief sich hier im Jahr 2017 auf rd. 5 Mio. €.

Die in der Bilanz ausgewiesene Forderung errechnet sich wie folgt:

Antrag Fördermittel für Schulbaumaßnahmen aus <u>Konjunkturprogramm 2008/2009</u>		<u>33,4 Mio. €</u>
a) davon als Bundeszuschuss gewährt	<u>9,500 Mio. €</u>	
b) davon für Verbesserung des Lernumfeldes, Erweiterungsbau an der Konrad-Adenauer- Schule und Erweiterungsbau an der Eddersheimer Schule bewilligt	<u>20,741 Mio. €</u>	
5/6 davon werden durch das Land getilgt abzüglich bisherige Tilgung	17,284 Mio. € <u>- 6,591 Mio. €</u>	
Bilanzausweis/Saldo Forderungen gegen das Land zum 31.12.2021 nach Tilgung		<b>10,693 Mio. €</b>
c) Kofinanzierung des Bundesprogrammes durch das Land		
50% von <u>3,167 Mio. €</u> - Schulprogramm	1,5835 Mio. €	
50% von 0,575 Mio. € - Hubschrauberlandeplatz	<u>0,2875 Mio. €</u>	
Kofinanzierung insgesamt	1,8710 Mio. €	
Tilgung bisher	<u>- 0,7727 Mio. €</u>	
Summe Kofinanzierung per 31.12.2021		<b><u>1,098 Mio. €</u></b>
Bilanzausweis Sachkonto 2251000 Forderungen aus Investitionszuweisungen gegen das Land		<b><u>11,791 Mio. €</u></b>
d) Antrag Fördermittel aus dem Kommunal- investitionsprogramm	5,026 Mio. €	
4/5 werden durch das Land getilgt abzüglich bisherige Tilgung	4,021 Mio. € <u>- 0,536 Mio. €</u>	
Bilanzausweis/Saldo Forderungen gegen das Land		<b>3,485 Mio. €</b>
e) Antrag Fördermittel aus dem Kommunal- investitionsprogramm KIP II „KIP macht Schule“	12,201 Mio. €	
3/4 werden durch das Land getilgt abzüglich bisherige Tilgung	9,150 Mio. € - 0,305 Mio. €	
Bilanzausweis/Saldo Forderungen gegen das Land		<b><u>8,845 Mio. €</u></b>
f) Antrag Fördermittel Digitalpakt 1. Abruf		
50 % von 25 % werden durch das Land getilgt	0,171 Mio. €	
abzüglich bisherige Tilgung (Tilgungsbeginn erst in 2022)	0,00 Mio. €	
Bilanzausweis/Saldo Forderungen gegen das Land		<b><u>0,171 Mio. €</u></b>
Bilanzausweis Sachkonto 2251100 Forderungen aus Investitionszuweisungen KIP I und II gegen das Land		<b><u>12,501 Mio. €</u></b>

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2258...	Ford. aus Investitionszuweisungen gg. sonstige Bereiche	226.479,42	239.267,99

Hierbei handelt es sich um Forderungen gegenüber mehreren Ersatzschulen aus dem Kommunalinvestitionsprogramm II („KIP macht Schule“). Das Kommunalinvestitionsprogramm wird vom Land mit einem Tilgungszuschuss von 75 % bezuschusst, der Eigenanteil von 25 % ist von den Ersatzschulen selbst aufzubringen. Die Abwicklung des Kommunalinvestitionsprogramms erfolgt über die Verwaltung des Main-Taunus-Kreises.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2270000	Forderungen aus Transferleistungen	24.285.822,82	24.776.884,48

Diese Position beinhaltet Forderungen an Debitoren aus den Bereichen der Teilhaushalte 50 - Arbeit und Soziales - und 51 - Jugend und Schulen -.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2290100	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	- 5.113.696,06	- 5.311.850,89

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2291000	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	- 9.572.000,00	- 9.704.000,00

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

### 2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen

Forderungen aus Steuern und Abgaben werden in der Kontengruppe 23 KVKR nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2340000	Forderungen aus Gebühren	2.812.230,27	2.281.681,34

Diese Position beinhaltet Forderungen für Gebühren aus verschiedenen Bereichen der Kreisverwaltung (Bau-, Straßenverkehrs-, Abfallgebühren, Asylunterkünfte etc.).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2380000	Sonstige Forderungen aus Abgaben	445.017,97	336.898,71

Diese Position beinhaltet Forderungen aus Buß- und Zwangsgeldern.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2390100	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus Steuern und Abgaben	- 483.296,78	- 375.007,91

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2391000	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Steuern und Abgaben	- 1.361.000,00	- 1.133.000,00

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

### 2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
240.....	Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen (Inland)	667.810,17	476.600,42

Diese Position beinhaltet Forderungen aus allen Bereichen der Kreisverwaltung. In der Summe ist ein Betrag von 219.963,87 € für debitorische Kreditoren enthalten.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2491000	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 12.982,87	- 27.795,37

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2492000	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 218.000,00	- 96.000,00

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

### 2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

**Forderungen gegen verbundene Unternehmen** und solchen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und die nicht den Ausleihungen zuzuordnen sind, sind in der Kontengruppe 25 KVKR auszuweisen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
250....	Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	19.600,00	13.600,00

Diese Position beinhaltet Forderungen an die vhs und GSIM für Personalkostenerstattungen sowie an die MTV aus der Abrechnung Behindertenfahrdienst.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
252....	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	0,00	14.274,37

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2530000	Sonstige Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	1.272,96	288,17

Es handelt sich hierbei um Forderungen gegenüber der vhs im Rahmen von Containmentscouts.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
255....	Forderungen aus Zuschüssen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	38.202,32	55.715,26

Es handelt sich hauptsächlich um Forderungen für Personalkostenerstattungen gegenüber mehreren Beteiligungen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2560000	Forderungen aus Steuern und Abgaben gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	32.960,27	888.194,38

Es handelt sich insbesondere um Forderungen an die Rhein-Main-Abfall GmbH aus Abfallentsorgungsgebühren.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
257....	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6,00	11.962,70

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2580000	Sonstige Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.933,71	30.826,94

Es handelt sich hierbei überwiegend um ein Forderungen gegenüber der GSIM aus der Abrechnung von Avalprovisionen.

### 2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2620000	Sonstige Umsatzsteuerforderungen	92.989,66	83.927,48

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber dem Finanzamt Wiesbaden für Umsatzsteuer-Rückerstattung für 2019, 2020 und 2021 für den Betrieb des Casinos des Main-Taunus-Kreises.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2650000	Forderungen an Bedienstete, Organmitglieder und an Gesellschafter	17.174,85	25.669,00

Diese Position beinhaltet insbesondere Forderungen gegenüber Bediensteten aus Wechselgeld- und Handkassenvorschüssen sowie Forderungen aus der Auszahlung von Gehaltsvorschüssen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2662000	Forderungen aus Versicherungsschäden	10.797,05	41.814,35

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber Versicherungen aus Versicherungsschäden (vorwiegend Einbruch-, Diebstahl- und Leitungswasserschäden).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2663000	Forderungen aus Schadensersatz (ohne Versicherungen)	8.847,38	11.832,44

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber Lieferanten bzw. Unternehmen, die entsprechende Schäden bei der Durchführung von Arbeiten verursachten oder

gegenüber Schülerinnen und Schülern, die für durch sie verursachte Schäden Ersatz zu leisten haben.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2664000	Forderungen aus Kautionen	74.766,62	33.066,62

Bei der Position handelt es sich um eine Mietkaution an die Terra GmbH für die Rettungswache in Flörsheim-Wicker sowie um eine Kaution für die Rettungswachen jeweils an die Stadt Eschborn und die Stadt Eppstein (siehe auch 4.9). Im Jahr 2021 wurde darüber hinaus noch eine Mietkaution i.H. von 42 T€ für die Anmietung der neuen Archivräume geleistet.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2670000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	766.288,47	1.228.399,81

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Forderungen gegenüber dem Kommunalservice Meinersen (Abschlagszahlungen von Krankenhilfe an Hilfeempfänger) in Höhe von 757 T€.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2690....	Andere sonstige Vermögensgegenstände	1.989.891,08	999.265,85

Diese Position beinhaltet Forderungen aus allen Bereichen der Kreisverwaltung, hauptsächlich Mahngebühren. Zum 31.12.2021 bestand darüber hinaus eine Forderung aus dem Verkauf der Liegenschaft Alt Oberliederbach i.H. von 1 Mio €.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2691000	Forderungen Gehaltsüberzahlungen, -vorschüsse u. ä.	1.059,55	1.370,83

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung aus Gehaltsüberzahlungen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2693000	Forderungen aus Gehaltsvorschüssen LOGA	0,00	330,00

## 2.4 Flüssige Mittel

Zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages verfügte der Main-Taunus-Kreis über flüssige Mittel in Höhe von 13.589.582,08 € (Vorjahr 43.553.956,38 €) die sich wie folgt zusammensetzen:

		31.12.21	31.12.20
Barkasse		45.538,52	37.945,61
Taunussparkasse	Konto-Nr. 25011	10.178.335,89	31.895.942,73
Nassauische Sparkasse	Konto-Nr.170033590	2.737.755,10	1.279.320,88
Postbank Frankfurt (Main)	Konto-Nr. 11564601	324.053,88	121.299,22
Frankfurter Volksbank	Konto-Nr. 26170508	256.642,01	135.191,52
Taunussparkasse (Zins- und Cash)	Konto-Nr. 42305120	0,00	0,00
Taunussparkasse Kündigungsgeldkonto	Konto-Nr. 42010076	0,00	10.000.000,00
Paypal-Epayment		47,90	66,09
Kassenautomat Amt 12		26.339,30	58.331,21
Kassenautomat Amt 36		17.300,00	17.300,00
Nebenkassen	Poststelle - Fran- kiermaschine, Porto	3.569,48	8.559,12
<b>Gesamtbetrag</b>		<b>13.589.582,08</b>	<b>43.553.956,38</b>



### 3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Bilanzposition Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (Aktive RAP) weist einen Gesamtbetrag von 10.819.607,20 € (Vorjahr 10.819.607,20 €) aus und setzt sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2901000	Aktive Rechnungsabgrenzung aus Lieferungen und Leistungen	9.673.917,49	8.931.678,55

Diese Position beinhaltet Aufwendungen, die bereits im Jahr 2021 „auf Rechnung“ des Haushaltsjahres 2022 getätigt wurden (insbesondere Sozial- und Jugendhilfeleistungen und Beamtenbezüge bzw. Pensionsaufwendungen).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2901010	Aktive Rechnungsabgrenzung aus Disagio HIF	1.357.530,00	1.581.029,54

Diese Position beinhaltet ausschließlich die Kreditbeschaffungskosten (Disagio) für Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B. Diese werden über die Laufzeit von 20 Jahren verteilt aufgelöst.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
2910010	Aktive Rechnungsabgrenzung aus Zuschuss an GRKW	543.329,36	611.329,36

Der Wert resultiert aus einem in 2009 gezahlten Zuschuss an die GRKW, der seit 2010 in den folgenden 20 Jahren aufgelöst wird.

## Abschnitt F Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Passiva

### 1 Eigenkapital

#### 1.1 Netto-Position

Die „Netto-Position“ stellt das Basiskapital der Gemeinde dar, das bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz festgestellt wird (vgl. Hinweise Nr. 13.2 zu § 59 GemHVO)<sup>12</sup>. Sie wurde bei Erstellung der Eröffnungsbilanz mit einem Wert von ca. 195 Mio. € ermittelt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
3001000	Netto-Position	194.564.308,90	194.564.308,90

In dem Wert der Nettoposition ist ein Betrag von 144.379.584,00 € aus der Beteiligung an Sparkassen enthalten (siehe Abschnitt E 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen).

Es wird auf das Risiko für zukünftige Haushaltsjahre hingewiesen, dass im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung dieser Beteiligungen (z.B. durch dauerhafte wirtschaftliche Schwierigkeiten der Sparkassen) außerplanmäßige Abschreibungen auf die bilanzierten Anteile vorzunehmen sind, die dann das jeweilige Jahresergebnis entsprechend belasten.

#### 1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital

Die **Rücklagen** setzen sich wie folgt zusammen (§ 23 GemHVO):

Position	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
<b>1.2</b>	<b>Rücklagen und Sonderrücklagen</b>	<b>63.758.907,02</b>	<b>64.416.943,75</b>
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	49.188.337,30	49.188.337,30
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	13.684.690,12	14.335.689,38
1.2.4	Sonderrücklagen		
1.2.4.1	Stiftungskapital	867.684,17	867.684,17
1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	18.195,43	25.232,90

<sup>12</sup> **Hinweise zu § 59 GemHVO: Erstmalige Bewertung (Eröffnungsbilanz)**

13.2 Der Bilanzposten „Netto-Position“ ist vergleichbar dem Bilanzposten „Gezeichneten Kapital“ gemäß § 266 Abs. 3 HGB. Die Netto-Position ergibt sich zwangsläufig bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz, wenn die Summe der Aktiva höher ist als die Summe der Passiva. .... Eine Veränderung ist jedoch zulässig, wenn die Voraussetzungen des § 108 Abs. 5 HGO gegeben sind....(Die Netto-Position konnte ggf. noch vier Jahre nach Erstellung der Eröffnungsbilanz in den Schlussbilanzen der entsprechenden Jahre ergebnisneutral berichtigt werden, falls vorhandene Vermögensgegenstände und Schulden nicht oder fehlerhaft angesetzt wurden).

### 1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

### 1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Die Erläuterung der Veränderung von 2020 zu 2021 bzw. der unveränderte Stand ist unter Nr. 1.3 Ergebnisverwendung aufgeführt.

### 1.2.4 Sonderrücklagen

Das Stiftungskapital und die Sonstige Sonderrücklage werden zum 31.12.2021 für die rechtlich unselbstständige Main-Taunus-Stiftung ausgewiesen.

Das Stiftungskapital und die Sonstige Sonderrücklage werden grundsätzlich zu marktüblichen Konditionen (Termingeld mit 6 Monaten Laufzeit) verzinst und im Kassenbestand geführt. Negative Zinsen (Verwarentgelte), die der Main-Taunus-Kreis für Guthaben auf Girokonten zu entrichten hat, werden nicht an die Stiftung weitergegeben.

#### 1.2.4.1 Stiftungskapital

Diese Sonderrücklage spiegelt die Nutzungsbeschränkung des **Stiftungskapitals** wider. Öffentlich-rechtliche Stiftungen stellen eine ausgegliederte Vermögensmasse der Gemeinde dar. Das Stiftungsrecht lässt dabei nicht zu, dass die Gemeinde das Stiftungsvermögen wie das andere Vermögen der Gemeinde für ihre Zwecke in Anspruch nehmen kann. Gleichwohl vermehrt das Stiftungsvermögen das Anlagevermögen, mit der Auswirkung eines höheren Eigenkapitals in der Bilanz des Main-Taunus-Kreises. Diese Nutzungsbeschränkung bedingt, dass dem zweckbezogenen Vermögensgegenstand auf der Aktivseite der Bilanz eine entsprechende Einschränkung auf der Passivseite folgen muss, welche in einer Sonderrücklage abgebildet wird.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
3110000	Stiftungskapital	867.684,17	867.684,17

Diese Position betrifft ausschließlich das durch Zustiftungen erhöhte Stiftungsvermögen der Main-Taunus-Stiftung.

### 1.2.4.2 Sonstige Sonderrücklagen

Weitere Rücklagen (Sonstige Rücklagen) sind zulässig, insbesondere Rücklagen für Einrichtungen, die in der Regel und überwiegend aus Entgelten finanziert werden (§ 23 Abs. 1 GemHVO). Für Sondervermögen nach § 115 Abs. 1 Nr. 2 der Hessischen Gemeindeordnung<sup>13</sup> ist eine Sonderrücklage zu bilden.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
3270010	Stiftungsrücklage	18.195,43	25.232,90

Diese Position betrifft ausschließlich die Stiftungsrücklage der Main-Taunus-Stiftung. Es handelt sich dabei um Mittel der Stiftung, die aus Überschüssen aus Vorjahren entstanden. Die Erläuterung der Veränderung von 2020 zu 2021 um den Betrag von -7.037,47 € ist unter Nr. 1.3 Ergebnisverwendung aufgeführt.

### 1.3 Ergebnisverwendung

Die **Ergebnisverwendung** stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

Position	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
<b>1.3</b>	<b>Ergebnisverwendung</b>	<b>-2.496.473,01</b>	<b>-658.036,73</b>
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-5.177.044,89	-3.254.686,78
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.680.571,88	2.596.650,05

Aus dem ordentlichen Rechnungsergebnis des Vorjahres (Nr. 1.3.2.1) von insgesamt -3.254.686,78 € wurde zunächst der auf die Stiftung entfallende Verlust von 7.037,47 € aus der Stiftungsrücklage entnommen (siehe Nr. 1.2.4.2 Sonstige Sonderrücklagen). Es verbleibt somit ein ordentliches Ergebnis i.H. von -3.247.649,31 €.

#### <sup>13</sup> § 115 HGO Sondervermögen

- (1) Sondervermögen der Gemeinde sind
  1. das Gemeindegliederungsvermögen und das Gemeindegliederklassenvermögen (§ 119),
  2. das Vermögen der rechtlich unselbständigen örtlichen Stiftungen,
  3. wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und öffentliche Einrichtungen, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden,
  4. rechtlich unselbständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen.
- (2) Sondervermögen nach Abs. 1 Nr. 1 und 2 unterliegen den Vorschriften über die Haushaltswirtschaft. Sie sind im Haushalt der Gemeinde gesondert nachzuweisen.

Gemäß den Ausführungen des Finanzplanungserlasses vom 01. Oktober 2020 Nr. 3c des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport kann der Verlust des ordentlichen Jahresergebnisses mit den Rücklagen des außerordentlichen Ergebnisses ausgeglichen werden. Von dieser Ausnahmereglung soll Gebrauch gemacht werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses 2021 erfolgte nach Prüfung durch das Revisionsamt noch keine Beschlussvorlage einschließlich der Ergebnisverwendung des Jahresabschlusses 2020 an den Kreistag.

Das verbleibende ordentliche Ergebnis 2020 i.H. von -3.247.649,31 € wird daher durch die Entnahme aus der außerordentlichen Rücklage ausgeglichen.

Das außerordentliche Jahresergebnis 2020 i.H. von 2.596.650,05 € (Nr. 1.3.2.2) wird in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (Nr. 1.2.2) eingestellt.

## 2 Sonderposten

Für **empfangene Investitionszuweisungen, Investitionszuschüsse und Investitionsbeiträge** wurden Sonderposten gebildet<sup>14</sup>. Sie werden entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer der bezuschussten Investitionsgegenstände aufgelöst. Höchstgrenze für den Ansatz des Sonderpostens ist der Wertansatz des bezuschussten Investitionsgegenstandes im Anlagevermögen. Auflösungen bis zum Bilanzstichtag sind berücksichtigt.

### 2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

Position	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
<b>2.1</b>	<b>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge</b>	<b>109.882.868,86</b>	<b>110.335.223,27</b>
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	109.445.280,70	109.855.958,18
2.1.2	Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich	437.588,16	479.265,09
2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00	0,00

<sup>14</sup> Hinweise zu § 38 GemHVO: Vollständigkeit der Ansätze, Verrechnungs- und Bilanzierungsverbot

3. Empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge sind als Sonderposten (Kontengruppe 36 KVKR) zu passivieren.

### 2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Die Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich setzen sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
3600100	Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	3.100.092,23	893.172,20
3601000	Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	49.392.678,39	49.988.899,13
3602000	Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	25.637.320,51	26.359.710,66
3603000	Sonderposten aus Zuweisungen von Zweckverbänden	4.922,94	5.293,34
3641100	Sonderposten aus Konjunkturprogramm Land	11.781.403,26	12.409.477,65
3641200	Sonderposten aus Konjunkturprogramm Bund	7.237.135,31	7.614.861,90
3641300	Sonderposten aus Kommunalinvestitionsprogramm Land	12.149.846,40	12.584.543,30
3641400	Sonderposten Digitalpakt	141.881,66	0,00

Die Positionen sind in der Anlage nachgewiesen und werden dort näher erläutert.

### 2.1.2 Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
3617000	Sonderposten aus Zuschüssen von privaten Unternehmen	5.572,48	6.637,53

Mit den Zuschüssen wurden fast ausnahmslos Anschaffungen im Schulbereich finanziert.

Die Werte zum 31.12.2021 sind um die aufgelösten Zuschüsse des Jahres 2021 gemindert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
3618000	Sonderposten aus Zuschüssen von übrigen Bereichen	432.015,68	472.627,56

Bei der Position sind in 2021 Zugänge von 15.046,71 € enthalten. Die wesentlichen Zugänge über 1.000 € waren:

510931	Zuschuss für ein Klavier an der Philipp-Keim-Schule	3.950,00 €
--------	---	------------

510938	Zuschuss für einen Bücherwagen durch den Förderverein der Albert-von-Reinach-Schule	5.140,80 €
510943	Zuschuss für 24 Apple iPads für die Regenbogenschule durch die Permira Foundation	10.395,84 €
900200	Korrektur Tilgungsanteil Peter-Josef-Briefs-Schule zu den Darlehen des Kommunalinvestitionsprogrammes des Landes (siehe auch Ausführungen zu 3641300)	-4.978,93 €

Die Werte zum 31.12.2021 sind um die jährliche Auflösung gemindert.

### 3 Rückstellungen

In § 39 GemHVO sind die Posten definiert, die in der Vermögensrechnung (Bilanz) mindestens als **Rückstellungen** auszuweisen sind:

Position	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>107.194.806,87</b>	<b>102.314.994,16</b>
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	70.697.254,85	70.024.931,85
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	8.900.000	8.900.000,00
3.4	Rückstellungen für die Sanierungen von Altlasten	0,00	0,00
3.5	Sonstige Rückstellungen	27.597.552,02	23.390.062,31

Die in der Bilanz zum 31. Dezember 2021 gebildeten Rückstellungen sind im Rückstellungsspiegel (siehe Anlage) dargestellt.

#### 3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
3701000	Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaften	58.337.273,00	58.249.143,00

Rückstellungen für **beamtenrechtliche Pensionsverpflichtungen**<sup>15</sup> und für solche aufgrund von vertraglichen Ansprüchen sind gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO zum

<sup>15</sup> Hinweise zu § 39 GemHVO: Rückstellungen

Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 6 % angesetzt.

Der Rückstellungswert der Vergleichsberechnung nach § 253 Abs. 2 HGB, unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der Deutschen Bundesbank zum 31.12.2021 von 1,87 %, beträgt 100.124.794,00 € und ist 41.787.521,00 € höher als der angesetzte Betrag.

Die Werte wurden von der Fa. SCS - Schüllermann Consulting GmbH im Rahmen einer Berechnung nach den anzuwendenden versicherungsmathematischen Grundsätzen für **Pensionen** zum Bilanzstichtag ermittelt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
3701200	Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeitkonto	1.062.117,00	972.329,00

Im Jahr 2009 wurde durch die Hessische Arbeitszeitverordnung ein sogenanntes Lebensarbeitszeitkonto rückwirkend ab 1.1.2007 eingeführt.

Für den Wert der bis zum 31.12.2021 angesammelten Tage wurde diese Rückstellung gebildet.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
3703000	Verpflichtungen aus Versorgungsrücklage	1.702.257,85	1.645.257,85

Diese Position beinhaltet die Verpflichtung aus der sogenannten Versorgungsrücklage. Sie ist seit dem Jahr 1999 zu bilden, um zukünftige Versorgungsleistungen nach dem Besoldungsgesetz (BesG) sicher zu stellen.

Die Versorgungsrücklage wird aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen finanziert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
3710000	Verpflichtungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	582.807,00	256.286,00

Für die Verpflichtung aus den Regelungen zur Altersteilzeit sind ebenfalls Rückstellungen gebildet.

Die Position beinhaltet die von der Fa. SCS - Schüllermann Consulting GmbH im Rahmen einer Berechnung nach anzuwendenden versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Wert für Altersteilzeit zum Bilanzstichtag.

4. Pensionsrückstellungen sind personenbezogen zu bilden. Es bleibt den Gemeinden überlassen, durch wen sie die erforderlichen finanzmathematisch-qualifizierten Berechnungen erstellen lassen. Die hessischen kommunalen Versorgungskassen bieten den Gemeinden an, die Berechnungen vorzunehmen.



Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
3720000	Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	9.012.800,00	8.901.916,00

Für **Beihilfen** sind für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst Rückstellungen gebildet (vgl. Urteil des Bundesfinanzhofes vom 30.01.2002, I R 71/00; BStBl II 2003, S. 279).

Diese Berechnung erfolgte von der Fa. SCS - Schüllermann Consulting GmbH nach versicherungsmathematischen Grundsätzen zum Bilanzstichtag.

### 3.3 Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
391....	Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge Abfalldeponie	8.900.000,00	8.900.000,00

Für die Nachsorge der ehemaligen Deponie Weilbach wurde im Jahresabschluss 2020 eine Rückstellung in Höhe von 8,9 Mio. € gebildet. Die Höhe der Rückstellung basiert auf der Nachsorgekostenermittlung des damit beauftragten Ingenieurbüros vom Oktober 2020. Die Rückstellungshöhe besteht zum 31.12.2021 in unveränderter Höhe.

### 3.5 Sonstige Rückstellungen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
39.....	Andere sonstige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	27.597.552,02	23.390.062,31

Die Rückstellungen wurden u.a. für folgende Positionen gebildet:

Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen	7.184.736,75 €
Rückstellung für nicht in Anspruch genommene Urlaubstage und Zeitguthaben. Erstmalig zum 31.12.2021 gebildet aufgrund der anhaltend angespannten Pandemiesituation und deren Auswirkung auf die Arbeitszeit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	924.404,91 €
Rückstellung für ungedeckten Finanzbedarf RMD	15.000.000,00 €
Rückstellung für Verlustausgleich Kliniken	3.000.000,00 €
Rückstellung für Verlustabdeckung KGRZ Wiesbaden	130.337,31 €
Rückstellung Feuerwehr Rettungswache Hofheim Leitstelle, Atemschutzstrecke, Taucherunterkünfte	288.500,00 €
Rückstellung für Rechtsstreit Vergabe	88.000,00 €
Rückstellung Energie, Reinigung und Nebenkosten 2021 in Schulen, im Asylbereich sowie der Rettungswache (Rechnungsstellung erst im Jahr 2022)	290.700,00 €

## 4 Verbindlichkeiten

Der Verbindlichkeitspiegel ist als Anlage beigefügt. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

### 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

In dieser Bilanzposition sind alle Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten dargestellt.

Position	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
<b>4.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	<b>347.807.183,83</b>	<b>367.895.338,87</b>
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	330.352.805,34	349.631.997,67
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	15.378.128,97	15.999.331,66
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	2.076.249,52	2.264.009,54

#### 4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4206000	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten	298.833.275,58	317.063.315,99

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten gegenüber Girozentralen, sonstigen Kreditinstituten und Sparkassen. Im Jahr 2021 ergeben sich Veränderungen durch Tilgungsleistungen in Höhe von 18.231.262,51 € sowie der Umschuldung bzw. Prologationen zweier Darlehen in einer Gesamthöhe von 16 Mio. €.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4206100	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten aus Konjunkturprogramm Land	12.831.695,87	13.523.062,53

Diese Verbindlichkeit steht im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm 2008/2009. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 691.366,66 € getilgt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4206200	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten aus Konjunkturprogramm Bund	2.196.514,63	2.321.239,63

Diese Verbindlichkeit steht im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm 2008/2009. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 124.725,00 € getilgt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4206300	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten aus Kommunalinvestitionsprogramm Land	16.150.145,95	16.724.379,52

Diese Verbindlichkeit steht im Zusammenhang mit dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm I. Die Darlehen wurden für die Errichtung von Asylunterkünften sowie den Umbau des Verwaltungszentrums Kastengrund in Hattersheim aufgenommen.

Im Jahr 2020 wurde im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms KIP II „KIP macht Schule“ Darlehen in Höhe von 12.200.735,63 € aufgenommen. Die Tilgung dieses Darlehens begann erst im Jahr 2021.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt bei beiden Programmen 574.233,57 € getilgt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4206400	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten aus dem DigitalPakt	341.173,31	0,00

Im Jahr 2021 erfolgte ein erster Abruf aus dem DigitalPakt. Daraus sind 25 % als Darlehen i.H. von 341.173,31 € mit einer 10-jährigen Laufzeit auszuweisen, die Tilgung beginnt erst im Jahr 2022.

#### 4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4200100	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen beim Bund	4.936.371,00	5.530.204,99

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten für Kredite aus dem ERP-Sondervermögen (Kreditanstalt für Wiederaufbau). Im Jahr 2021 ergeben sich Veränderungen durch Tilgungsleistungen in Höhe von 593.833,99 €.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4201000	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen beim Land	10.441.757,97	10.469.126,67

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten für Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds. Im Jahr 2021 ergeben sich Veränderungen durch Tilgungsleistungen in Höhe von 1.260.368,70 €. Darüber hinaus wurde in 2021 ein HIF C Darlehen im Rahmen der Schulbaupauschaldarlehen i.H. von 1.233.000,00 € aufgenommen.

#### 4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4290000	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	2.076.249,52	2.264.009,54

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Sonderbeiträge für die vorzeitige Inanspruchnahme von Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds. Die Darlehen sind 20 Jahre nach Auszahlung getilgt; im Anschluss daran sind die Sonderbeiträge auszuführen.

#### 4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4216...	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten	0,00	0,00

Im Jahr 2021 mussten keine Liquiditätskredite aufgenommen werden.

#### 4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
428....	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	354,06	354,06

Die Position enthält einen Sicherheitseinbehalt für Straßenerschließungskosten an der Regenbogenschule in Hattersheim.

#### 4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen

Die einzelnen Verbindlichkeiten zu dieser Position setzen sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4301000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber dem Land	682.009,88	231.632,89

Im Wesentlichen handelt es sich um Überzahlungen für Ganztagsangebote an Schulen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4302000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden	146.054,44	1.455.925,91

Die Position enthält vorwiegend Zuweisungen aus Gastschulbeiträgen, Gebührenaufschlägen für Schulkinderbetreuung sowie Kostenerstattungen für Flüchtlinge.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4306000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	1.508,92	1.108,56

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4307000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber privaten Unternehmen	268.840,44	376.060,69

Hauptsächlich handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Gastschulbeiträgen für das Antoniushaus in Hochheim, für die Europa-Schule Dr. Obermayr e.V. sowie für die Obermayr International School in Schwalbach.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4308000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber übrigen Bereichen	212.402,06	9.731,00

Hierbei handelt es sich größtenteils um Verbindlichkeiten gegenüber der Antoniushaus gGmbH sowie dem landeswohlfahrtsverband.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4350100	Verbindlichkeiten aus Investitionszuweisungen vom Bund	678.125,00	0,00

Bei dem Bilanzausweis per 31.12.2021 handelt es sich um den Bundeszuschuss für diverse Außenanlagen von Schulen in unterschiedlicher Höhe im Rahmen des Förderprogramms „Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern“.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4351000	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuweisungen gegenüber Land	290.625,00	0,00

Bei dem Bilanzausweis per 31.12.2021 handelt es sich um den Landeszuschuss für diverse Außenanlagen von Schulen in unterschiedlicher Höhe im Rahmen des Förderprogramms „Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern“.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4352000	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuweisungen gegenüber Land	344.500,00	491.950,00

Es handelt sich hierbei um Verbindlichkeiten aus dem Kreisinvestitionsfonds aus vorangegangenen Jahren, die erst nach dem Bilanzstichtag zur Auszahlung gelangen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
43601..	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuweisungen gegenüber privaten Unternehmen	33.300,00	33.300,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4361000	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuweisungen gegenüber übrigen Bereichen	0,00	11.004,88

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4370100	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Bund	171.630,00	224.919,80

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4378000	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber übrigen Bereichen	1.446.305,53	1.208.560,26

Hauptsächlich sind hier Verbindlichkeiten für Krankenhilfe aus dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie Leistungen nach § 16 SGB II ausgewiesen.

#### 4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
44.....	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Inland)	9.216.144,08	7.939.959,51

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten aus laufenden Geschäftsvorgängen.

#### 4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
45.....	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4.016,33	1.887,92

#### 4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
46.....	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen, Zweckverbände	2.087.105,56	1.131.690,15

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Verbindlichkeiten an:

Kliniken des MTK	1.554.252,13 €
Volkshochschule	400.207,27 €
MTV GmbH	64.457,88 €
Servicegesellschaft der Kliniken des MTK	36.558,65 €
Regionalpark Ballungsraum	28.367,34 €
Dienstleistungsgesellschaft Taunus GmbH	1.836,29 €
Regionalpark RheinMain Pilot	965,84 €
Taunus Sparkasse	460,16 €

#### 4.9 Sonstige Verbindlichkeiten

In dieser Bilanzposition sind alle anderen Sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4830000	Sonstige Steuerverbindlichkeiten	1.099.526,29	1.146.761,32

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten in Höhe von 1.091.702,85 € gegenüber dem Finanzamt Hofheim für die einbehaltene und noch abzuführende Lohnsteuer für den Dezember 2021. Der Restbetrag von 7.823,44 € resultiert aus einer Korrekturbuchung Umsatzsteuer 2019.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
485....	Verbindlichkeiten aus Beihilfen, Personal- und Versorgungsaufwendungen etc.	667.947,01	113.077,11

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4860010	Verbindlichkeiten aus Kautionen	34.456,58	34.456,58

Die vom Main-Taunus-Kreis angemietete Rettungswache in Flörsheim-Wicker, in Eppstein und in Eschborn sind im Rahmen der rettungsdienstlichen Versorgung an verschiedene Träger von Rettungsdiensten untervermietet und bedürfen daher einer Kautionshinterlegung (siehe auch 2.3.5).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4861...ff	Durchlaufende Gelder	10.991.213,53	10.643.548,92

Diese Position beinhaltet insbesondere die Anzahlung in Höhe von 10 Mio. € für den Verkauf der Liegenschaft „Kastengrund“. Weiterhin werden die Bestände an unklaren Geldeingängen sowie vereinnahmte Sicherheitsleistungen, Mündelgelder u. ä. nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4862...ff	Durchlaufende Gelder (diverse)	8.808,38	8.583,38

Hierbei handelt es sich zum einen um den Betrag von 8.460,88 € aus der Auflösung des Förderkreises Kunstsammlung. Und zum anderen befinden sich hier Einnahmen aus dem Konzert „Robert Kreis“ in Höhe von 122,50 € aus dem Jahr 2020 und 225,00 € aus dem Jahr 2021, welches ursprünglich in 2020 stattfinden sollte, aber aufgrund der Corona-Pandemie auf das Jahr 2022 verschoben wurde.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4890....	Andere sonstige Verbindlichkeiten	8.151.602,76	8.077.906,76

Die Position beinhaltet u.a. Periodenabgrenzungsbuchungen zum Bilanzstichtag in Höhe von 6.179.847,33 €, Beträge von insgesamt 1.715.505,26 € für kreditorische Debitoren sowie Sicherheitseinbehalte für Baumaßnahmen in Höhe von 256.250,17 €.

## 5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4901000	Passive Rechnungsabgrenzung aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00



Sachkonto	Bezeichnung	31.12.21	31.12.20
4910000	Passive Rechnungsabgrenzung aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.449.508,32	2.180.930,25

Im Zuge des Erweiterungsbaus der Süd-West-Schule wurde mit der Stadt Eschborn eine Verwaltungskostenvereinbarung geschlossen nach der die Stadt für anteilige Folgekosten der Bewirtschaftung und Gebäudeunterhaltung einen Betrag von 949.500 € an den Main-Taunus-Kreis zahlt. Diese Zahlung wird als passiver Rechnungsabgrenzungsposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer des Gebäudes über einen Zeitraum von 50 Jahren ertragswirksam aufgelöst. Der zum 31.12.2021 verbleibende Anteil beträgt 892.530 €.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde zwischen der Hessischen Landesregierung und den kommunalen Spitzenverbänden ein Kommunalpakt bezüglich des Sondervermögens „Hessens gute Zukunft sichern“ geschlossen. Daraus wurde dem Main-Taunus-Kreis für die Anschaffung von Luftfiltergeräten an Schulen und Kitas insgesamt ein Betrag von 2.850.203 € zur Verfügung gestellt. Ein Teil des Betrages wurde an die kreisangehörigen Kommunen und an die Ersatzschulen weitergeleitet. Für nicht in 2020 verwendete Beträge können die Landkreise einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten bilden und diesen im Folgejahr ertragswirksam auflösen. Für den Betrag von 556.978,32 € wurde diese Regelung in Anspruch genommen.

Hofheim, den 22.12.22

  
Michael Cyriax  
Landrat

**Übersicht der Anlagen zur Bilanz des Main-Taunus-Kreises  
zum 31. Dezember 2021**

---

Anlage Nr. 1	Forderungsspiegel
Anlage Nr. 2	Verbindlichkeitspiegel
Anlage Nr. 3	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich
Anlage Nr. 4	Rückstellungsspiegel
Anlage Nr. 5	Erläuterungen der Ergebnisrechnung
Anlage Nr. 6	Erläuterungen der Finanzrechnung
Anlage Nr. 7	Übersicht über die Bürgschaften zum 31.12.2021
Anlage Nr. 8	Mitglieder des Kreistages am 31.12.2021
Anlage Nr. 9	Mitglieder Kreisausschuss am 31.12.2021
Anlage Nr. 10	Sonstige Angaben zum Anhang
Anlage Nr. 11	Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben
Anlage Nr. 12	Rechenschaftsbericht

**Anlage Nr. 1**

**Übersicht über die Forderungen gem. § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO - Bilanz zum 31.12.2021  
(Forderungsspiegel)**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	KVKR-Konto	Gesamtbetrag am Anfang des HH-Jahres	Gesamtbetrag am Ende des HH-Jahres	Restlaufzeit		
				bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
<b>2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>						
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	220..228	53.913.690,02 €	55.459.346,43	31.337.594,76 €		24.121.751,67 €
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	2290	-5.311.850,89 €	-5.113.696,06	-5.113.696,06 €		
<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	2291	-9.704.000,00 €	-9.572.000,00	-9.572.000,00 €		
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	230..238	2.618.580,05 €	3.257.248,24	3.257.248,24 €		
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	2390	-375.007,91 €	-483.296,78	-483.296,78 €		
<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	2391	-1.133.000,00 €	-1.361.000,00	-1.361.000,00 €		
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	240..248	476.600,42 €	667.810,17	667.810,17 €		
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	2491	-27.795,37 €	-12.982,87	-12.982,87 €		
<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	2492	-96.000,00 €	-218.000,00	-218.000,00 €		
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	250..259	1.014.861,82 €	103.975,26	103.975,26 €		
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	260..269	2.425.676,38 €	2.961.814,66 €	2.961.814,66 €		
<b>Gesamtbetrag</b>		43.801.754,52 €	45.689.219,05 €	21.567.467,38 €	0,00 €	24.121.751,67 €

## Verbindlichkeitenübersicht - Bilanz zum 31.12.2021

Pos. Verm.-Rechn.	Bezeichnung	Gesamtbetrag		davon Laufzeit		
		Stand 01.01.21	Stand 31.12.21	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>401.037.758,57 €</b>	<b>384.343.659,68 €</b>	<b>37.034.945,64 €</b>	<b>12.766.062,23 €</b>	<b>334.542.651,81 €</b>
	davon					
<b>4.1</b>	<b>Anleihen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>			
<b>4.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	<b>367.895.338,87 €</b>	<b>347.807.183,83 €</b>	<b>498.469,79 €</b>	<b>12.766.062,23 €</b>	<b>334.542.651,81 €</b>
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	349.631.997,67 €	330.352.805,34 €	75.049,90 €	11.438.732,08 €	318.839.023,36 €
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	15.999.331,66 €	15.378.128,97 €	150.200,15 €	615.350,00 €	14.612.578,82 €
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	2.264.009,54 €	2.076.249,52 €	273.219,74 €	711.980,15 €	1.091.049,63 €
<b>4.3</b>	<b>Verbindlichk. aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>		
<b>4.4</b>	<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>354,06 €</b>	<b>354,06 €</b>	<b>354,06 €</b>		
<b>4.5</b>	<b>Verbindl. aus Zuweisungen u. Zuschüssen, Transferleistungen u. Investitionszuweisungen u.-zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen</b>	<b>4.044.193,99 €</b>	<b>4.275.301,27 €</b>	<b>4.275.301,27 €</b>		
<b>4.6</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>7.939.959,51 €</b>	<b>9.216.144,08 €</b>	<b>9.216.144,08 €</b>		
<b>4.7</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>	<b>1.887,92 €</b>	<b>4.016,33 €</b>	<b>4.016,33 €</b>		
<b>4.8</b>	<b>Verbindl. gegenüber verb. Unternehmen u. gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</b>	<b>1.131.690,15 €</b>	<b>2.087.105,56 €</b>	<b>2.087.105,56 €</b>		
<b>4.9</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>20.024.334,07 €</b>	<b>20.953.554,55 €</b>	<b>20.953.554,55 €</b>		

## Anlage Nr. 3

### Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2021

---

#### **Zuweisungen vom öffentlichen Bereich**

Die Positionen der Zuweisungen vom Bund, Land und Gemeinden setzen sich wie folgt zusammen.

#### **3600100 Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund 3.100.092,23 €**

Die deutliche Erhöhung der Position gegenüber dem Vorjahr resultiert im wesentlichen aus Sonderposten, die im Rahmen des Digital-Paktes für die unterschiedlichen Schulen gebildet wurden.

#### **3601000 Sonderposten aus Zuweisungen vom Land 49.392.678,39 €**

Die wesentlichen Posten betreffen:

510210	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	4.103.307,67 €
5109..	Zuschüsse für Bauten und Einrichtung an Grundschulen	19.215.046,34 €
5111..	Zuschüsse für Bauten und Einrichtung an Gymnasien	6.058.183,83 €
5112..	Zuschüsse für Bauten und Einr. an Gesamtschulen	15.320.028,43 €
5113..	Zuschüsse für Bauten und Einr. an Förderschulen	727.047,30 €
5114..	Zuschüsse für Bauten und Einrichtung an Berufsschulen	1.985.477,61 €
630400	Unterhaltung der Kreisstraßen	1.360.509,51 €

Die Werte zum 31.12.2021 sind um die angefallenen Zuschuss-Auflösungen gemindert.

#### **3602000 Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV) 25.637.320,51 €**

Im Jahr 2021 erfolgten nur die jährlich regulären Zuschuss-Auflösungen.

#### **3603000 Sonderposten aus Zuweisungen von Zweckverbänden 4.922,94 €**

Im Jahr 2021 hat der Main-Taunus-Kreis einen Zuschuss für einen Monitor für die Friedrich-Ebert-Schule vom Landeswohlfahrtsverband erhalten. Die Werte zum 31.12.2021 sind um die angefallene Zuschuss-Auflösung gemindert.

**3641100 Sonderposten aus Konjunkturprogramm Land 11.781.403,26 €**

Die Positionen setzen sich wie folgt zusammen:

	Pauschalen zur Verbesserung des Lernumfeldes	3.175.046,66 €
510910	Zuschuss energetische Sanierung Georg-Kerschensteiner-Schule (Tilgungsanteil des Landes)	234.057,11 €
510914	Zuschuss Erweiterungsbau Eddersheimer Schule	1.555.720,83 €
510920	Zuschuss energetische Sanierung Comeniuschule (Tilgungsanteil des Landes)	254.382,61 €
511010	Zuschuss Erweiterungsbau Sophie-Scholl-Schule (Tilgungsanteil des Landes)	513.685,81 €
511411	Zuschuss Erweiterungsbau Konrad-Adenauer-Schule	6.048.510,24 €

Die Werte zum 31.12.2021 sind um die angefallenen Zuschuss-Auflösungen gemindert.

**3641200 Sonderposten aus Konjunkturprogramm Bund 7.237.135,31 €**

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Positionen:

510910	Zuschuss energetische Sanierung Georg-Kerschensteiner-Schule	1.405.702,84 €
510920	Zuschuss energetische Sanierung Comeniuschule	1.526.450,83 €
511010	Zuschuss Erweiterungsbau Sophie-Scholl-Schule	3.097.481,64 €
900200	Zuschuss Hubschrauberlandeplatz Kliniken	1.207.500,00 €

Die Werte zum 31.12.2021 sind um die angefallenen Zuschuss-Auflösungen gemindert.

**3641300 Sonderposten aus Kommunalinvestitionsprogramm Land 12.149.846,40 €**

Im Rahmen des Hessischen Kommunalinvestitionsprogramms I hatte der Main-Taunus-Kreis im Jahr 2017 für die Errichtung von Asylunterkünften sowie den Umbau des Verwaltungszentrums Kastengrund in Hattersheim ein Darlehen von 5.026.271,00 € aufgenommen. Die Tilgung des Darlehens erfolgt zu vier Fünftel durch das Land. Deshalb war ein Sonderposten zu passivieren.

Der Wert zum 31.12.2021 ist um die angefallene Zuschuss-Auflösung gemindert.

Im Jahr 2020 hat der Main-Taunus-Kreis im Rahmen des Hessischen Kommunalinvestitionsprogramms II „KIP macht Schule“ ein Darlehen in Höhe von 12.200.735,63 € aufgenommen. Der Tilgungszuschuss vom Land in Höhe von drei Viertel des Darlehens ist in der Bilanz als Sonderposten auszuweisen. Im Jahr 2021 erfolgte eine Korrektur i.H. von 13.922,24 € aufgrund der vorzunehmenden Neuordnung einer Rechnung. Der Tilgungsbeginn des Darlehens war erst im Jahr 2021.

Der Wert zum 31.12.2021 ist um die angefallene Zuschuss-Auflösung gemindert.

**3641400 Sonderposten Digitalpakt 141.881,66 €**

Im Rahmen des DigitalPaktes erfolgte in 2021 ein erster Mittelabruf. Davon werden 25 % als Darlehen gewährt, dessen Tilgung wiederum das Land Hessen zu 50 % übernimmt; dies entspricht einem Betrag von 170.586,65 €. Für diesen Anteil ist ein Sonderposten zu auszuweisen. Der Wert zum 31.12.2021 ist um die angefallene Zuschuss-Auflösung gemindert.

**Anlage Nr. 4**

**Übersicht über den Stand der Rückstellungen - Bilanz zum 31.12.2021  
(Rückstellungsspiegel)**

Rückstellungen	KVKR Hauptkonto	Bestand am Anfang des Haushaltsjahres	Auflösung gem. § 39 Abs. 2	Verbrauch des Haushaltsjahres	Zuführung des Haushaltsjahres	Bestand am Ende des Haushaltsjahres
1. Rückstellungen für die Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt	370	60.866.729,85 €	1.752.600,00 €	656.863,00 €	2.644.381,00 €	61.101.647,85 €
		1.645.257,85 €		100.000,00 €	157.000,00 €	1.702.257,85 €
2. Rückstellungen für die Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst beziehungsweise Arbeitsverhältnis	372, 373	8.901.916,00 €	222.671,00 €	73.310,00 €	406.865,00 €	9.012.800,00 €
3. Rückstellungen für die Bezüge- und Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Alters- teilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	371	256.286,00 €		49.591,00 €	376.112,00 €	582.807,00 €
4. Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	390	3.690.000,00 €		3.690.000,00 €	7.184.736,75 €	7.184.736,75 €
5. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	391	8.900.000,00 €				8.900.000,00 €
6. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	392	0,00 €				0,00 €
7. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	380..389	0,00 €				0,00 €
8. Rückst. für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	393	0,00 €				0,00 €
9. Sonstige Rückstellungen	399	19.700.062,31 €	392.236,69 €	913.706,96 €	2.018.696,61 €	20.412.815,27 €
<b>Gesamtsumme (1 bis 9):</b>		102.314.994,16 €	2.367.507,69 €	5.383.470,96 €	12.630.791,36 €	107.194.806,87 €

**Anlage Nr. 5****Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)****Ergebnisrechnung**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung 2021:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12	11	7	- 4
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.659	25.203	24.528	- 675
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	12.361	41.233	40.593	- 640
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen	256.278	275.365	275.354	- 11
06	Erträge aus Transferleistungen	87.802	92.839	91.138	- 1.701
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	50.221	40.880	39.633	- 1.247
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.740	4.490	5.400	+ 910
09	Sonstige ordentliche Erträge	2.419	2.315	2.490	+ 175
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>438.492</b>	<b>482.336</b>	<b>479.143</b>	<b>- 3.193</b>
11	Personalaufwendungen	67.281	72.702	70.860	- 1.842
12	Versorgungsaufwendungen	7.576	6.583	5.203	- 1.380
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.088	98.201	90.108	- 8.093
14	Abschreibungen	25.903	21.778	26.261	+ 4.483
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	49.113	39.170	38.497	- 673
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	60.806	67.089	66.995	- 94
17	Transferaufwendungen	166.490	178.686	177.445	- 1.241
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	53	148	144	- 4
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>432.310</b>	<b>484.357</b>	<b>475.513</b>	<b>- 8.844</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./. P 19)</b>	<b>+ 6.182</b>	<b>- 2.021</b>	<b>+ 3.630</b>	<b>+ 5.651</b>
21	Finanzerträge	665	660	656	- 4
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.102	9.431	9.463	+ 32
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./. P 22)</b>	<b>- 9.437</b>	<b>- 8.771</b>	<b>- 8.807</b>	<b>- 36</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 3.255</b>	<b>- 10.792</b>	<b>- 5.177</b>	<b>+ 5.615</b>
25	Außerordentliche Erträge	3.465		4.047	+ 4.047
26	Außerordentliche Aufwendungen	868		1.367	+ 1.367
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./. P 26)</b>	<b>+ 2.597</b>		<b>+ 2.680</b>	<b>+ 2.680</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 658</b>	<b>- 10.792</b>	<b>- 2.497</b>	<b>+ 8.295</b>



## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
<p>Gemäß § 46 Abs. 2 GemHVO sind den Werten der Ergebnisrechnung die <u>fortgeschriebenen</u> Planansätze des Ergebnishaushaltes gegenüberzustellen.</p> <p><b>Die Spalte 4 (Fortgeschriebener Ansatz 2019) beinhaltet daher folgende Positionen:</b></p> <p><b>die Ansätze gemäß Haushaltsplan 2019</b></p> <p><b>+ die Veränderungen durch übertragene Aufwandsansätze aus dem Rechnungsjahr 2018</b></p> <p><b>+/- die Veränderungen durch Ausnutzung der Deckungsfähigkeit *)</b></p> <p><b>+/- die Veränderungen durch über-/außerplanmäßige Ansätze</b></p> <p><b>+/- die Veränderungen durch einen Nachtragshaushaltsplan (für 2019 nicht relevant)</b></p> <p>*) Gemäß § 20 Abs. 1 der GemHVO sind die Ansätze der in einem Budget veranschlagten Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist. Darüber hinaus können die Ansätze für Aufwendungen, die nicht nach Abs. 1 deckungsfähig sind, im Rahmen der Haushaltssatzung für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie sachlich zusammenhängen (§ 20 Abs. 2 GemHVO).</p>		
01 - 22		Die Mehr-/Weniger-Erträge bzw. Mehr-/Weniger-Aufwendungen sind bei den jeweiligen Teilhaushalten erläutert.
12	Versorgungsaufwendungen	Die Versorgungsaufwendungen beinhalten auch die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen. Diese werden nach einem versicherungsmathematischen Gutachten ermittelt. Aufgrund der Personal-situation zum 31.12.2021 ergaben sich geringere Zuführungen zu den vorhandenen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen und Beihilfen.
25 + 26	Außerordentliche Erträge bzw. Aufwendungen	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind nach § 58 Nr. 5 GemHVO "im Einzelfall <b>erhebliche</b> Aufwendungen und Erträge, die wirtschaftlich andere Haushaltsjahre betreffen, oder selten oder un-regelmäßig anfallen". In Abstimmung mit der Revision wurde als Wertgrenze ein Betrag in Höhe von 2.000 € für erhebliche Aufwendungen und Erträge festgelegt. Soweit bei den Teilhaushalten keine andere Erläuterung gegeben ist, handelt es sich um die Anteilsbe-träge, die noch das Vorjahr betreffen und im Einzelwert die genann-te Wertgrenze übersteigen und daher im Berichtsjahr als "perioden-fremder Ertrag" oder als "periodenfremder Aufwand" zu buchen sind.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 11

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung 2021:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	126	36	38	+ 2
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen		981	540	- 441
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	43	42	42	
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>169</b>	<b>1.059</b>	<b>620</b>	<b>- 439</b>
11	Personalaufwendungen	2.680	4.751	3.372	- 1.379
12	Versorgungsaufwendungen	5.046	4.263	3.063	- 1.200
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	407	811	377	- 434
14	Abschreibungen				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	29	30	28	- 2
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>8.162</b>	<b>9.855</b>	<b>6.840</b>	<b>- 3.015</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 7.993</b>	<b>- 8.796</b>	<b>- 6.220</b>	<b>+ 2.576</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 7.993</b>	<b>- 8.796</b>	<b>- 6.220</b>	<b>+ 2.576</b>
25	Außerordentliche Erträge	338		934	+ 934
26	Außerordentliche Aufwendungen	339		548	+ 548
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>- 1</b>		<b>+ 386</b>	<b>+ 386</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 7.994</b>	<b>- 8.796</b>	<b>- 5.834</b>	<b>+ 2.962</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	Die Wenigererträge betreffen <b>Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (- 442 T€)</b> - Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonst. öffentlichen Bereich (- 442 T€) Erstattung Pakt öGD, Veranschlagung erfolgte erst unter dem Produkt 1101, Vereinnahmung erfolgte tatsächlich beim THH 53.
11	Personalaufwendungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen folgende Produkte und Positionen: <b>Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (- 1.376 T€)</b> - Direkte Personalkosten (- 735 T€) Die Wenigeraufwendungen bei diesem Sachkonto sind darauf zurückzuführen, dass u. a. die Personalaufwendungen für die im Stellenplan 2021 vorgesehenen neuen Stellen zunächst bei diesem Produkt zentral geplant wurden, in der Haushaltsabwicklung dann aber den jeweiligen Produkten zugeordnet wurden. Um- und Wiederbesetzung von Stellen. - Sozialaufwand / Beihilfen (- 148 T€) <span style="float: right;">Weniger</span> Aufwendungen bei Krankheiten im THH 11. - Altersteilzeit (- 378 T€) Im Berichtszeitraum wurden weit weniger Altersteilzeitverhältnisse vereinbart als eingeplant waren (auch Rückstellungen). - Übrige Personalaufwendungen (- 115 T€) Innerhalb dieser Position werden u. a. die Aufwendungen für Personaleinstellungen zentral veranschlagt, in der Haushaltsausführung dann aber den jeweiligen Produkten zugeordnet. <b>Produkt 1102 - Externes Personalmanagement (- 3 T€)</b>
12	Versorgungsaufwendungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen folgende Produkte: <b>Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (- 1.186 T€)</b> Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu deutlich niedrigeren Zuführungen als geplant. Dies ist insbesondere auf die Sterbefälle bei den Pensionären im Jahr 2021 und den Weggang von aktiven Beamtinnen und Beamten zurückzuführen. <b>Produkt 1102 - Externes Personalmanagement (- 13 T€)</b>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich das <b>Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (- 433 T€)</b> mit folgenden Sachkonten bzw. Positionen: - Sonstige weitere Fremdleistungen (- 20 T€) - Beratungskosten, sonst. Inanspr. v. Diensten (- 45 T€) - Aufwendungen für Kommunik., Informat., Reisek. (- 367 T€) Geringere Aufwendungen als geplant durch deutlich eingeschränkte Reisetätigkeiten aufgrund Corona.

## Anlage Nr. 5

25	Außerordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen überwiegend das Produkt: <b>Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (+ 922 T€)</b></p> <p>In den Hinweisen zur GemHVO wurde geregelt, dass bei Dienstherrnwechsel von Beamtinnen oder Beamten zu anderen Dienstherrn die bereits in der Vergangenheit gebildeten Rückstellungen für Versorgungslasten ertragswirksam aufzulösen sind. Hier sind auch Erstattungen zu buchen, die beim Wechsel eines Beamten zum Main-Taunus-Kreis vom vorherigen Dienstherrn zu zahlen sind. Durch den Weggang von 6 Beamtinnen und Beamten im Jahr 2021 wurden die hierfür gebildeten Rückstellungen aufgelöst. Im Gegenzug wurden 3 Beamtinnen und Beamte von anderen Dienstherrn übernommen. Hierfür wurden die Erstattungen auf dieser Position eingenommen.</p> <p><b>Produkt 1102 - Externes Personalmanagement (+ 12 T€)</b></p>
26	Außerordentliche Aufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen überwiegend das Produkt und Sachkonto: <b>Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (+ 548 T€)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Periodenfremde Aufwendungen (+ 23 T€)</li><li>- <i>Sonstige außerordentliche Aufwendungen (+ 525 T€)</i></li></ul> <p>Im Versorgungslastenteilungsvertrag wurde geregelt, dass bei einem Dienstherrnwechsel Abfindungen für zukünftige Versorgungsleistungen an den neuen Dienstherrn zu zahlen sind. Anfallende Ausgleichszahlungen sind als außerordentliche Aufwendungen zu buchen. Im Jahr 2021 wurden für 6 Beamtinnen und Beamte Zahlungen geleistet.</p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
1101	1	Die Kreisverwaltung des Main-Taunus-Kreises ist ein attraktiver Arbeitgeber. Alle Führungskräfte tragen zur Erreichung dieses Ziels bei.			
1101	1.1	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Nachwuchskräfte identifizieren sich mit dem Main-Taunus-Kreis und seinen Zielen. Die Arbeitszufriedenheit und die Familienfreundlichkeit werden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Nachwuchskräfte mit mindestens der Schulnote gut (2,0) bewertet.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Bei der Mitarbeiterbefragung des Jahres 2021 wurde die Arbeitszufriedenheit mit durchschnittlich 2,06 und die Familienfreundlichkeit mit durchschnittlich 2,47 bewertet.
1101	1.2	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Nachwuchskräfte schätzen ihren Arbeitsplatz beim MTK. Der Anteil der arbeitnehmerseitig veranlassten Beendigungen von Arbeitsverhältnissen bzw. Versetzungen zu anderen Dienstherren auf Wunsch der Beamtinnen und Beamten liegt bei höchstens 2,5 % (mitarbeiterveranlasste Fluktuationsrate).	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die mitarbeiterveranlasste Fluktuationsrate beträgt zum Stand 31.12.2021 4,20 %.
1101	1.3	Mitarbeitergespräche werden regelmäßig geführt. Mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist einmal im Jahr ein anlassfreies Mitarbeitergespräch geführt worden (Durchführungsquote Mitarbeitergespräch).	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Durchführungsquote der Mitarbeitergespräche liegt bei 56,01 %. Für nicht geführte Gespräche wurde als Begründung u. a. Langzeiterkrankung oder Homeoffice angegeben.
1101	2	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Nachwuchskräfte sind gut ausgebildet und qualifiziert.			
1101	2.1	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Maßnahmen zur Fortbildung teil. Die Anzahl an Fortbildungstagen pro Mitarbeiterin/Mitarbeiter pro Jahr liegt bei durchschnittlich 4 Tagen, mindestens aber 2 Tagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Anzahl der Fortbildungstage aller Mitarbeiter/-innen lag im Jahr 2021 bei 3,1 Tagen. Die zwei Fortbildungstage wurden von 44,9 % der Mitarbeiter erreicht. Pandemiebedingt konnte eine kleinere Auswahl an Fortbildungsthemen angeboten werden.

## Anlage Nr. 5

1101	3	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind leistungsfähig.			
1101	3.1	Der Krankenstand ist auf niedrigem Niveau stabil. Der Anteil der Krankentage aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt bei höchstens 6 % der Sollarbeitstage.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Kennzahl für das Jahr 2021 liegt bei 8,48 %. Trotz Pandemiezeiten ist die Krankheitsquote um fast einen Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr gesunken. Ohne Langzeiterkrankungen beträgt die Krankheitsquote 6,29 %.
1101	4	Der Personaleinsatz ist wirtschaftlich und verantwortungsvoll.			
1101	4.1	Die Schaffung neuer Stellen ist zu vermeiden. Zusätzlicher Personalbedarf ist vorrangig durch Umschichtung innerhalb der Organisationseinheit oder übergreifend zu decken. Ist dies nicht möglich, ist eine Deckung über den vorhandenen Stellenplan anzustreben. Neue Stellen werden nur geschaffen, wenn eine nachhaltige Fremdfinanzierung durch z.B. Bund/Land besteht.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2021 wurden 36,50 neue Stelle geschaffen, gleichzeitig wurden 3,40 Stellen gestrichen. Von den neu geschaffenen Stellen sind 12 Stellen vollfinanziert und 14 Stellen sind teilfinanziert.
1101	4.2	Das Personalkostenbudget wird mindestens eingehalten oder unterschritten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Personalkostenbudget für das Jahr 2021 wurde um 4.499.078,92 € unterschritten.
1101	4.3	Die Brutto-Personalverwaltungskosten je Mitarbeiterin und Mitarbeiter liegen bei höchstens 650 €.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Brutto-Personalverwaltungskosten für das Jahr 2021 liegen bei 755,13 €.
1101	5	Die interne Personalverwaltung bleibt effizient und effektiv.			
1101	5.1	Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Personalamt gewährleistet eine effiziente und effektive Personalsachbearbeitung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Kennzahl für das Jahr 2021 liegt bei 72,28.

## Anlage Nr. 5

1101	6	Die Beschäftigungsquote von schwerbehinderten Menschen soll mindestens 6 % betragen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Quote beträgt zum Stand 31.12.2021 7,87 %.
1102	1	Personalaufwandplanung für die Personalabrechnung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Anzahl der Bearbeitungsfälle je Vollzeitstelle lag 2021 bei 36,79 Personalfällen pro Vollzeitäquivalent.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 12

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung 2021:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	53	278	272	- 6
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen	-3			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	16	342	390	+ 48
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	12	4	27	+ 23
09	Sonstige ordentliche Erträge	111	30	71	+ 41
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>189</b>	<b>654</b>	<b>760</b>	<b>+ 106</b>
11	Personalaufwendungen	4.703	4.757	5.044	+ 287
12	Versorgungsaufwendungen	153	117	129	+ 12
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.676	8.600	6.381	- 2.219
14	Abschreibungen	2.114	1.796	2.306	+ 510
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	2	17	15	- 2
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	38	29		- 29
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9	5	3	- 2
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>12.695</b>	<b>15.321</b>	<b>13.878</b>	<b>- 1.443</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 12.506</b>	<b>- 14.667</b>	<b>- 13.118</b>	<b>+ 1.549</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 12.506</b>	<b>- 14.667</b>	<b>- 13.118</b>	<b>+ 1.549</b>
25	Außerordentliche Erträge	2		11	+ 11
26	Außerordentliche Aufwendungen	6		74	+ 74
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>- 4</b>		<b>- 63</b>	<b>- 63</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 12.510</b>	<b>- 14.667</b>	<b>- 13.181</b>	<b>+ 1.486</b>



## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	Die Mehrerträge betreffen folgende Produkte: <b>Produkt 1202 - Informationstechnik und eGovernment (+ 20 T€)</b> - Zuweisungen lfd. Zwecke vom Bund (+ 20 T€) <b>Produkt 1203 - Organisat., Öffentlichkeitsarbeit, Zentr. Dienste (+ 28 T€)</b> - Zuweisungen lfd. Zwecke vom Bund (+ 28 T€)
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgendes Produkt: <b>Produkt 1202 - Informationstechnik und eGovernment (+ 23 T€)</b> - Erträge Auflös. SOPO Invest. vom öffentli. Bereich (+ 23 T€)
09	Sonstige ordentliche Erträge	Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgendes Produkt: <b>Produkt 1203 - Organisat., Öffentlichkeitsarbeit, Zentr. Dienste (+ 41 T€)</b> - Andere sonstige Nebenerlöse (+ 11 T€) - Andere sonstige betriebliche Erträge (+ 13 T€) - Ersatz aus Versicherungen (+ 18 T€)
11	Personalaufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen folgende Produkte und Positionen: <b>Produkt 1202 - Informationstechnik und eGovernment (+ 156 T€)</b> - Direkte Personalkosten (+ 125 T€) Neue Stellen Systemadministration, Um- und Wiederbesetzung von Stellen. - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 23 T€) - Übrige Personalaufwendungen (+ 8 T€) <b>Produkt 1203 - Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste (+ 123 T€)</b> - Direkte Personalkosten (+ 123 T€) Umbesetzung von Beamtenstellen mit Beschäftigten, erstmalige Besetzung einer Stelle nach E6. - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 2 T€) <b>Produkt 1204 - Main-Taunus-Kundenservice (+ 8 T€)</b> - Direkte Personalkosten (+ 7 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 1 T€)
12	Versorgungsaufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich das Produkt: <b>Produkt 1203 - Organisat., Öffentlichkeitsarbeit, Zentr. Dienste (+ 13 T€)</b> Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu höheren Zuführungen als geplant.

## Anlage Nr. 5

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen vorwiegend folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 1202 Informationstechnik und eGovernment (- 1.635 T€)</b>  - <i>Materialaufwand</i> (- 70 T€)  - <i>Sonstige bezogene Leistungen</i> (- 1.281 T€)</p> <p>Die Wenigeraufwendungen resultieren aus Maßnahmen für in 2021 beauftragte bzw. geplante Dienstleistungen, die erst in 2022 umgesetzt werden.  - <i>Mieten, Pachten, Leasing</i> (- 215 T€)</p> <p>Die neuen Arbeitsplatzdrucker konnten aufgrund von Lieferengpässen erst später als ursprünglich geplant in Betrieb genommen werden, daher Wenigeraufwendungen im Vergleich zum geplanten Ansatz.  - <i>Aufwendungen für Fort- u. Weiterbildung</i> (- 68 T€)</p> <p><b>Produkt 1203 - Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste (- 583 T€)</b>  - <i>Verbrauchsmaterial</i> (- 50 T€)  - <i>Materialaufwand</i> (- 103 T€)  - <i>bezogene Leistungen</i> (- 153 T€)  - <i>bezog. Leistungen für IT - direkt zuordenbar</i> (-176 T€)</p> <p>Wenigeraufwendungen im Bereich ZENSUS! Die Restmittel wurden nach 2022 übertragen.  - <i>Beratungskosten, Inanspruchnahme von Diensten</i> (- 155 T€)</p> <p>Die Wenigeraufwendungen resultieren aus Maßnahmen für in 2021 beauftragte bzw. geplante Dienstleistungen, die erst in 2022 umgesetzt werden.  - <i>Aufw. F. Kommunikat., Informat., Reiseko., ...</i>(- 134 T€)</p> <p><b>Produkt 1204 - Main-Taunus-Kundenservice (- 2 €)</b>  - <i>Aufw. F. Kommunikat., Informat., Reiseko., ...</i> (- 2 T€)</p>
14	Abschreibungen	<p>Das Ergebnis betrifft folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 1202 - Informationstechnik und eGovernment (+ 459 T€)</b>  <b>Produkt 1203 - Organisation und interne Dienste (+ 50 T€)</b></p> <p>Die geplanten Abschreibungen für Anlagegüter, die im Berichtsjahr voraussichtlich angeschafft werden sollten, werden zunächst zentral bei Produkt 9002 veranschlagt. Die tatsächliche Abschreibung wurde bei den jeweiligen Produkten gebucht.</p>
16	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	<p>Die Minderaufwendungen betreffen ausschließlich folgendes Produkt:</p> <p><b>Produkt 1202 - Informationstechnik und eGovernment (- 29 T€)</b>  - <i>Aufw. Aus steuerähnl. Abgaben an Zweckv. U. dgl.</i>(- 29 T€)</p>
25	Außerordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen ausschließlich das Produkt und Sachkonto:</p> <p><b>Produkt 1202 - Informationstechnik und eGovernment (+ 11 T€)</b>  - <i>Ertr. A. d. Veräuß. V. Vermögensgg.st. Unt.</i> 410 € (+ 11 T€)</p>
26	Außerordentliche Aufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen vorwiegend folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 1202 - Informationstechnik und eGovernment (+ 68 T€)</b>  - <i>Periodenfremde Aufwendungen</i> (+ 68 T€)</p> <p><b>Produkt 1203 - Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste (+ 7 T€)</b>  - <i>Periodenfremde Aufwendungen</i> (+ 7 T€)</p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
1202	1	Die Verfügbarkeit des PC-Netzwerkes beträgt 98 % (bezogen auf einen Arbeitszeitrahmen von Mo. - Fr. von 06:30 bis 18:30 Uhr).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Verfügbarkeit des PC-Netzwerkes wurde zu 100 % (2020: 100 %, 2019: 100 %) gewährleistet.
1202	2	Die Verfügbarkeit und Qualität des PC-Benutzer-Service wird mindestens mit der Note "Gut" bewertet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der PC-Benutzerservice wurde 2021 mit der Note 1,9 bewertet.
1202	3	Im Internetportal www.mtk.org stehen aktuelle open-data Datenbestände. Bis zum Jahr 2022 stehen mindestens 100 aktuelle Datensätze zur Verfügung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Auf der Internetseite werden aktuell 47 Dateien in acht Kategorien angeboten; hierbei haben aktuelle Tabellen veraltete Datensätze ersetzt, teilweise wurden bestehende Dateien mit aktuellen Daten fortgeführt.
1203	1	95 % der Druckaufträge werden nach vollständigem Eingang innerhalb von 24 Stunden abholbereit/versandfertig erledigt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ca. 98 % (2020: 98 %, 2019: 98 %) der Aufträge wurden innerhalb 24 Stunden erledigt, Gesamtzahl: 3.034 Aufträge.
1203	2	Die Hauspost wird von Montag - Donnerstag 3x und am Freitag 2x täglich zu den Anlaufstellen der Ämter im Landratsamt gebracht.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vom 02.01. -30.12.2021 konnte der Hausbotendienst zu 100 % geleistet werden. (2.836 Botengänge an 251 Tagen)
1203	3	Dienstwagenanforderungen können zu mindestens 90 % erfüllt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vom 02.01. -30.12.2021 konnten 100 % aller Anforderungen erfüllt werden. (Gesamt 4.277 Fahrten)
1203	4	Intensivierung der partnerschaftlichen Beziehungen, insbesondere der Schüleraustausche mit den Partnerkreisen Solihull und Loudoun County.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Schüleraustausche konnten 2021 aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht stattfinden. Weitere Austausche sind für die Zeit nach Corona jedoch wieder geplant.
1203	5	Eine Mindestquote der Medieninformationen von 75 % soll ihren Niederschlag in den Medien finden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nahezu sämtliche Medieninformationen (fast 100 %) wurden von Medien aufgegriffen.
1203	6	Der durchschnittliche CO <sub>2</sub> -Ausstoß (g/km) des Fuhrparks des Main-Taunus-Kreises ist - bezogen auf den Durchschnitts-CO <sub>2</sub> -Wert des Jahres 2016 - reduziert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der durchschnittliche CO <sub>2</sub> -Ausstoß (g/km) des Fuhrparks wurde zum Wert des Jahres 2016 um 30,3% reduziert. (2016 - 138 g/km je Fahrzeug) (2021 - 96 g/km je Fahrzeug)

## Anlage Nr. 5

1203	7	Auf Basis eines Ehrenamtskonzepts werden bewährte Maßnahmen der Ehrenamtsförderung ausgebaut und sukzessive durch neue erweitert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Online-Vereinsumfrage hat stattgefunden, daraus resultierend 5 Online-Fortbildungsveranstaltungen, welche hervorragend besucht waren, insges. über 1.000 Teilnehmer. Vereine erhalten die Möglichkeit, sich auf den Social-Media-Portalen des MTK vorzustellen, 2 Treffen aller Ehrenamtsbeauftragten der Städte und Gemeinden im MTK.
1203	8	Die Nutzung der Ehrenamtssuchmaschine durch Suchende und Anbietende ist bis 2022 um 5 % zum Stand 2016 gestiegen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ehrenamtssuchmaschine ist derzeit aufgrund von Corona für die Nutzer relativ uninteressant. Vereine haben pandemiebedingt wenig Angebote, Stand: 634 Angebote.
1204	1	90 % der befragten Kunden bewerten den MTK Kundenservice in Bezug auf Freundlichkeit, Kompetenz und Ambiente mit der Note "gut" oder besser.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	54 % (2020: 93 %, 2019: 88 %) der befragten Kunden bewerten den MTK Kundenservice in Bezug auf Freundlichkeit, Kompetenz und Ambiente mit der Note "gut" oder besser. Pandemiebedingt fand keine persönliche Kundenbefragung in 2021 statt. Im Juni 2021 wurde die Kundenbefragung in Web/App gestartet.
1204	2	75 % der Anrufe werden innerhalb von 30 Sekunden entgegengenommen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	62 % (2020: 70 %, 2019: 79 %) der Anrufe wurden innerhalb von 30 Sekunden entgegengenommen. Die Anzahl der insgesamt bearbeiteten Anrufe beträgt: 163.092. Die Anrufrufen sind pandemiebedingt und durch erhöhte Nachfragen wegen Führerscheintausch deutlich angestiegen. Auch die Gesprächsdauer hat sich in diesem Zusammenhang deutlich verlängert. Durch Personalwechsel war eine 100 % Stelle nicht voll einsatzfähig (Einarbeitungszeit). Eine Mitarbeiterin war überwiegend als Containment-Scout im Einsatz.
1204	3	Die bundesweite Service-Hotline D115 steht den Bürgerinnen und Bürgern 50 Stunden in der Woche zur Verfügung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die bundesweite Servicehotline D115 stand den Bürgerinnen und Bürgern 50 Stunden in der Woche zur Verfügung.

**Anlage Nr. 5**

1204	4	Die Rufnummern 201-0 und 205-0 stehen den Bürgerinnen und Bürgern 43,5 Stunden in der Woche zur Verfügung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Rufnummern 201-0 und 205-0 standen den Bürgerinnen und Bürgern 43,5 Stunden in der Woche zur Verfügung.
------	---	--	-------------------------------------	--------------------------	---

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 13

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung 2021:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11	11	7	- 4
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	12	35	35	
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	14	42	41	- 1
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	17	12	24	+ 12
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>54</b>	<b>100</b>	<b>107</b>	<b>+ 7</b>
11	Personalaufwendungen	950	944	949	+ 5
12	Versorgungsaufwendungen	120	121	88	- 33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.039	1.288	1.200	- 88
14	Abschreibungen	171	153	159	+ 6
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	757	851	816	- 35
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>3.037</b>	<b>3.357</b>	<b>3.212</b>	<b>- 145</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 2.983</b>	<b>- 3.257</b>	<b>- 3.105</b>	<b>+ 152</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 2.983</b>	<b>- 3.257</b>	<b>- 3.105</b>	<b>+ 152</b>
25	Außerordentliche Erträge	8		33	+ 33
26	Außerordentliche Aufwendungen			3	+ 3
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 8</b>		<b>+ 30</b>	<b>+ 30</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 2.975</b>	<b>- 3.257</b>	<b>- 3.075</b>	<b>+ 182</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
09	Sonstige ordentliche Erträge	Die Mehrerträge betreffen die Produkte <b>Produkt 1301 - Organ./Dokumentation der polit. Willensbild. (+ 2 T€)</b> <b>Produkt 1305 - Kultur-Service (+ 8 T€)</b> <b>Produkt 1307 - Wirtschaftsförderung (+ 1 T€)</b>
11	Personalaufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen: <b>Produkt 1305 - Kultur-Service (+ 25 T€)</b> <b>Produkt 1306 - Touristik-Service (- 7 T€)</b> <b>Produkt 1307 - Wirtschaftsförderung (- 13 T€)</b>
12	Versorgungsaufwendungen	Die Minderaufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte: <b>Produkt 1301 - Organ./Dokumentation der polit. Willensbild. (- 29 T€)</b> <b>Produkt 1306 - Touristik-Service (- 1 T€)</b> <b>Produkt 1307 - Wirtschaftsförderung (- 1 T€)</b> <b>Produkt 1308 - Förderung des Sports (- 2 T€)</b> Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu geringeren Zuführungen als geplant.
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgendes Produkt und Positionen: <b>Produkt 1301 - Organ./Dokumentation der polit. Willensbild. (- 114 T€)</b> - Materialaufwand (- 3 T€) - Aufwend. f. Gremien / Fraktionen (- 102 T€) Insgesamt Einsparung der Sitzungsgelder durch eine geringere Anzahl an durchgeführten Sitzungen bedingt durch die Corona-Pandemie. - Aufw. f. Kommunikat., Informat., Reisek., ... (- 9 T€) <b>Produkt 1305 - Kultur-Service (+ 31 T€)</b> <b>Produkt 1306 - Touristik-Service (+ 9 T€)</b> <b>Produkt 1307 - Wirtschaftsförderung (- 13 T€)</b>
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgendes Produkt und Sachkonten: <b>Produkt 1305 - Kultur-Service (- 57 T€)</b> <b>Produkt 1307 - Wirtschaftsförderung (+ 70 T€)</b> - Zuweisungen/Zuschüsse an Beteiligungen (+ 70 T€) Zuzahlung Gigabitregion (Gesellschaftsvertrag) 70.000 € <b>Produkt 1308 - Förderung des Sports (- 48 T€)</b>
25	Außerordentliche Erträge	Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich das Produkt und Sachkonto: <b>Produkt 1301 - Organ./Dokumentation der polit. Willensbild. (+ 33 T€)</b> - sonstige periodenfremde Erträge (+ 33 T€)

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
1301	1	Sicherung des ordnungsgemäßen und termingerechten Ablaufs der Sitzungen des Kreisausschusses durch Versand der Einladungen/ Tagesordnung sowie Erstellung der Niederschriften in den gesetzlich vorgesehenen Fristen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13 Sitzungen konnten termingerecht und ordnungsgemäß durchgeführt werden.
1301	2	Sicherung des ordnungsgemäßen und termingerechten Ablaufs der Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse durch Versand der Einladungen/Tagesordnung sowie Erstellung der Niederschriften in den gesetzlichen bzw. der Geschäftsordnung des Kreistages vorgesehenen Fristen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden 7 von 7 KT-Sitzungen geplant und ordnungsgemäß durchgeführt. Es wurden insgesamt 31 von 34 Ausschuss-Sitzungen geplant und durchgeführt. 3 Ausschuss-Sitzungen fielen aus, aufgrund nicht vorhandener TO-Punkte.
1305	1	Durchführung einer Kultur-Veranstaltungs-Reihe mit durchschnittlichem Auslastungsgrad von mindestens 60 % und einem durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von mindestens 50 % bzw. durchschnittlich 50 Besuchern pro Veranstaltung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Trotz Einschränkungen der Pandemie konnte im 2. Halbjahr 2021 erfolgreich eine Veranstaltungsfeier durchgeführt werden mit 100 % Kostendeckung und 100 % Auslastung bzw. durchschnittlich 80 Besuchern pro Veranstaltung.
1305	2	Jährliche Herausgabe des MTK-Jahrbuches.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Jahrbuch 2022 wurde im Dezember 2021 in einer Stärke von 195 Seiten herausgegeben.
1305	3	Konzeption zur Einrichtung und zum Betrieb eines Kreisarchivs.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Einrichtung eines Kreisarchivs wird weiterverfolgt.
1305	4	Alle zwei Jahre findet eine Veranstaltung zur Vernetzung der Künstler und Kunstschaffenden im MTK statt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Am Ende der Jahresausstellung wurden alle Künstler des MTK zu einer Abschlussveranstaltung eingeladen.



## Anlage Nr. 5

1305	5	Organisation des Jugendsinfonieorchesters (JSO) und Durchführung von mindestens einem Konzert pro Jahr mit einem durchschnittlichen Auslastungsgrad von mind. 60 % und einem durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von mind. 50 %.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ein Konzert des JSO konnte erfolgreich durchgeführt werden. Allerdings lag der Kostendeckungsgrad nur bei 40 %, da diverse Kosten aufgrund der Pandemiebedingungen erhöht waren. Der Auslastungsgrad lag bei 100 %.
1305	6	Durchführung des Kinder- und Jugendliteraturwettbewerbs MTK und HTK gemeinsam mit der Nele-Neuhaus-Stiftung.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Nele-Neuhaus-Stiftung hat sich aus der Kooperation dieses Wettbewerbs zurückgezogen. Dadurch war dieser nicht mehr finanzierbar.
1306	1	Förderung des Tourismus im Kreisgebiet in Kooperation mit den regionalen Tourismusverbänden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1. An den besagten Sitzungen wurde zu 100 % teilgenommen. 2. Gespräche mit Delegationen und Besuchergruppen gab es aufgrund Corona keine. Hingegen fanden mehrere Gespräche mit dem TTS und der Destination FrankfurtRheinMain statt. Mit Letzterer wurden drei Projekte durchgeführt (gemeinsame Imagebroschüre, Fotoshooting für diverse Werbematerialien, Dreh eines Imagevideos).
1306	2	An einem Sonntag im Jahr wird eine Oldtimerrallye durch den Main-Taunus-Kreis mit gemeinsamer Abschlussveranstaltung durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Veranstaltung wurde am 12.09.2021 durchgeführt, aktiv haben 246 Personen teilgenommen.

**Anlage Nr. 5**

1307	1	Unterstützung der Wirtschaft bei der Ansiedlung im Main-Taunus-Kreis sowie Bestandspflege der Unternehmen und Standortwerbung für den Main-Taunus-Kreis.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 23 Fällen wurden beratende Gespräche mit im MTK angesiedelten Unternehmen geführt. In 4 weiteren Fällen handelte es sich hierbei um solche Unternehmen, die die Absicht erklärt haben, sich im MTK ansiedeln zu wollen. Die Präsenz auf Messen erfolgte aufgrund Corona nicht in Präsenz, stattdessen war der MTK auf der Expo Real in München auf dem Stand der Wirtschaftsförderung Frankfurt in Form einer sogenannten Logopartnerschaft vertreten. In 4 Fällen kontaktierten anschließend Unternehmen die Wirtschaftsförderung des MTK und wurden beraten.
1308	1	Anträge auf Zuschüsse für bauliche Maßnahmen im Sportstättenbereich werden ab dem Vorliegen vollständiger Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen beschieden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Anträge werden zum 01.04. des Vorjahres gestellt, Bescheid kann aber erst nach Genehmigung des Haushaltes im Folgejahr erteilt werden. Vereine erhalten innerhalb von 10 Tagen eine Eingangsbestätigung.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 14

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung 2021:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	437	355	478	+ 123
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3	3	3	
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge				
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>440</b>	<b>358</b>	<b>481</b>	<b>+ 123</b>
11	Personalaufwendungen	961	974	1.000	+ 26
12	Versorgungsaufwendungen	175	174	108	- 66
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58	53	25	- 28
14	Abschreibungen				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.194</b>	<b>1.201</b>	<b>1.133</b>	<b>- 68</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 754</b>	<b>- 843</b>	<b>- 652</b>	<b>+ 191</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 754</b>	<b>- 843</b>	<b>- 652</b>	<b>+ 191</b>
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>				
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 754</b>	<b>- 843</b>	<b>- 652</b>	<b>+ 191</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich das  <b>Produkt 1402 - Externe Prüfungen und Beratungen (+ 123 T€)</b>            - <i>Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 144 T€)</i>            Die Planüberschreitung erklärt sich mit mehreren abrechenbaren umfangreichen Sonderprüfungen.            - <i>Prüfgebühren (Fremdgebühren) (- 21 T€)</i>            Es handelt sich um vorsorglich geplante Erträge aus Prüfleistungen von Dritten, die nur im Bedarfsfall in Anspruch genommen werden. Dem stehen entsprechend Kosten für Leistungen von Dritten gegenüber, die ebenfalls niedriger als geplant in Anspruch genommen wurden (siehe Pos. 13).</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen überwiegend folgendes Produkt:  <b>Produkt 1401 - Interne Prüfungen und Beratungen (+ 2 T€)</b>  <b>Produkt 1402 - Externe Prüfungen und Beratungen (+24 T€)</b>            - <i>Direkte Personalkosten (+ 7 T€)</i>            - <i>Altersteilzeit (+ 16 T€)</i>            - <i>Übrige Personalaufwendungen (+ 1 T€)</i>            Um- und Wiederbesetzung von Stellen, Beginn ATZ-Verhältnis.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Minderaufwendungen betreffen folgende Produkte:  <b>Produkt 1401 - Interne Prüfungen und Beratungen (- 57 T€)</b>  <b>Produkt 1402 - Externe Prüfungen und Beratungen (- 9 T€)</b>            Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu geringeren Zuführungen als geplant.</p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgendes Produkt und Sachkonto:  <b>Produkt 1401 - Interne Prüfungen und Beratungen (- 2 T€)</b>  <b>Produkt 1402 - Externe Prüfungen und Beratungen (- 26 T€)</b>            - <i>Aufwendungen für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung (- 21 T€)</i>            Es handelt sich um vorsorglich geplante Aufwendungen für Prüfleistungen von Dritten. Leistungen von Dritten mussten jedoch nicht in der geplanten Höhe in Anspruch genommen werden (siehe Pos. 02).</p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
1401	1	Prüfung des Jahresabschlusses des Main-Taunus-Kreises innerhalb von 60 Prüftagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Prüfung Jahresabschluss 2019 ist abgeschlossen, Prüfungsaufwand rd. 40 Tage.
1401	2	Durchführung von 4 unvermuteten Kassenprüfungen mit gleichzeitiger Beleg- und Fachbereichsprüfung, spezielle Fachbereichsprüfungen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4 digitale Kassenprüfungen (2020: 4) sowie mehrere Fachbereichsprüfungen sind erfolgt.
1401	3	1 technische Prüfung pro Jahr, 10 Submissionstermine.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Techn. Prüfung Außenanlage Kreishaus ist erfolgt (Bericht wird erstellt), 13 Submissionstermine wurden (z. T. digital) begleitet.
1401	4	Durchführung von Innenrevisionen im Sinne des § 49 SGB II als übertragene Aufgabe nach § 131 Abs. 2 HGO.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Prüfung Abrechnung Bundesmittel ist abgeschlossen, Prüfung AQB-Verwendungsnachweise ist abgeschlossen, eine weitere Prüfung im Bereich SGB II ist abgeschlossen.
1402	1	Prüfung von 17 Jahresabschlüssen bei den kreisangehörigen Kommunen (9 Städte, 3 Gemeinden) und 5 Verbänden u. ä.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung von 16 Jahresabschlüssen, Ziel wurde bis Jahresende u. a. wegen Sonderprüfungen nicht ganz erreicht.
1402	2	Durchführung von 34 Kassenprüfungen mit gleichzeitiger Beleg- und Fachbereichsprüfung bei 9 Städten, 3 Gemeinden und 5 Verbänden u. ä.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es erfolgten die vorgegebenen 34 (2020: 34) Kassenprüfungen (pandemiebedingt z. T. in digitaler Form) bei den genannten Stellen.
1402	3	Technische und kaufmännische Routine- und Sonderprüfungen in 12 kreisangehörigen Kommunen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	10 Prüfungen in Kommunen erfolgten (2020: 13), Ziel konnte wegen Corona-Scout Einsatz nicht ganz erreicht werden.

**Anlage Nr. 5**

**Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)**

**Ergebnisrechnung THH 19**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung 2021:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge				
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>				
11	Personalaufwendungen	294	328	283	- 45
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17	32	32	
14	Abschreibungen				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>311</b>	<b>360</b>	<b>315</b>	<b>- 45</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 311</b>	<b>- 360</b>	<b>- 315</b>	<b>+ 45</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 311</b>	<b>- 360</b>	<b>- 315</b>	<b>+ 45</b>
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>				
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 311</b>	<b>- 360</b>	<b>- 315</b>	<b>+ 45</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
11	Personalaufwendungen	Die Minderaufwendungen betreffen überwiegend folgendes Produkt: <b>Produkt 1901 - Personal- und Schwerbehindertenvertretung (- 45 T€)</b> - <i>Direkte Personalkosten (- 37 T€)</i> - <i>Sozialaufwand/Beihilfen (- 7 T€)</i> - <i>Altersteilzeit (- 1 T€)</i> und Wiederbesetzung von Stellen, längere Vakanzen. Um-

**Anlage Nr. 5****Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)****Ergebnisrechnung THH 20**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung 2021:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	256	340	343	+ 3
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	155	121	125	+ 4
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	1			
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>412</b>	<b>461</b>	<b>468</b>	<b>+ 7</b>
11	Personalaufwendungen	2.308	2.151	2.247	+ 96
12	Versorgungsaufwendungen	97	90	189	+ 99
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	309	269	293	+ 24
14	Abschreibungen	3.096	883	1.329	+ 446
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	22.583	11.802	13.175	+ 1.373
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	29	30	29	- 1
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1		1	+ 1
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>28.423</b>	<b>15.225</b>	<b>17.263</b>	<b>+ 2.038</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 28.011</b>	<b>- 14.764</b>	<b>- 16.795</b>	<b>- 2.031</b>
21	Finanzerträge	69	66	62	- 4
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>	<b>+ 69</b>	<b>+ 66</b>	<b>+ 62</b>	<b>- 4</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 27.942</b>	<b>- 14.698</b>	<b>- 16.733</b>	<b>- 2.035</b>
25	Außerordentliche Erträge	8		131	+ 131
26	Außerordentliche Aufwendungen			38	+ 38
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 8</b>		<b>+ 93</b>	<b>+ 93</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 27.934</b>	<b>- 14.698</b>	<b>- 16.640</b>	<b>- 1.942</b>



## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen:</p> <p><b>Produkt 2001 - Finanzdisposition (- 69 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (- 41 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (- 28 T€)</p> <p><b>Produkt 2003 - Kostenrechnung, zentrales Controlling (+ 6 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 14 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (- 8 T€)</p> <p><b>Produkt 2004 - Finanzbuchhaltung (+ 58 T€)</b>            - direkte Personalkosten (+ 37 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 11 T€)            - übrige Personalaufwendungen (+ 11 T€)</p> <p><b>Produkt 2005 - Kreiskasse (+ 16 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 4 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 2 T€)            - übrige Personalaufwendungen (+ 11 T€)</p> <p><b>Produkt 2006 - Vollstreckung (+ 85 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 87 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (- 2 T€)</p> <p>Um- und Wiederbesetzung von Stellen</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 2001 - Finanzdisposition (+ 29 T€)</b>  <b>Produkt 2003 - Kostenrechnung, zentrales Controlling (+ 74 T€)</b>  <b>Produkt 2005 - Kreiskasse (- 2 T€)</b>  <b>Produkt 2006 - Vollstreckung (- 3 T€)</b></p> <p>Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu höheren Zuführungen als geplant.</p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 2001 - Finanzdisposition (- 14 T€)</b>  <b>Produkt 2003 - Kostenrechnung, zentrales Controlling (- 3 T€)</b>  <b>Produkt 2005 - Kreiskasse (+ 44 T€)</b>            - sonst. bezogene Leistungen (+ 43 T€)</p> <p><i>Aufgrund der anhaltend ungünstigen Zinssituation musste mehr Verwahrentgelt als geplant gezahlt werden.</i></p> <p><b>Produkt 2006 - Vollstreckung (- 4 T€)</b></p>
14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 2001 - Finanzdisposition (+ 79 T€)</b>  <b>Produkt 2005 - Kreiskasse (+ 367 T€)</b>            - Pauschalwertberichtigungen (+ 218 T€)            - Einzelwertberichtigungen - Niederschlagungen (+ 149 T€)</p> <p>Im Rahmen einer Pauschalwertberichtigung wurden im Haushaltsjahr 2021 beim Produkt 2005 (Kreiskasse) 218 T€ (2020: 2.175 T€; 2019: 15 T€) an Forderungen abgeschrieben, mit deren Einbringlichkeit nicht mehr oder nicht mehr in vollem Umfang gerechnet werden kann.</p>

## Anlage Nr. 5

15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	<p>Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgendes Produkt und folgende Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 2001 - Finanzdisposition (+ 1.373 T€)</b>  <i>- Zuweisung/Zuschüsse an Beteiligungen (+ 1.381 T€)</i>  An die RMD wurden Gesellschafterbeiträge i.H. von 5 Mio € gezahlt, die zum Teil (2 Mio. €) aus dafür gebildeten Rückstellungen geleistet wurden. An die Regionaltangente West (RTW) wurde ein Teil der angeforderten Beträge bereits aus den Ansätzen des Finanzhaushaltes gezahlt, da sich die RTW von einer Planungsgesellschaft (EHH) in eine Baugesellschaft änderte (FHH).  <i>- Schuldendiensthilfen (- 8 T€)</i></p>
25	Außerordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen das Produkt und Sachkonto:</p> <p><b>Produkt 2005 - Kreiskasse (+ 131 T€)</b>  <i>- periodenfremde Erträge</i></p>
26	Außerordentliche Aufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen das Produkt und Sachkonto:</p> <p><b>Produkt 2001 - Finanzdisposition (+ 38 T€)</b>  <i>- Außerplanmäß. Abschr. auf Finanzanlagen</i>  Im Jahr 2021 wurde der Wert der Gesellschaft zur Rekultivierung der Kiesgrubenlandschaft Weilbach mit beschränkter Haftung (GRKW) mit einem Betrag i.H. von 37.535,18 € außerordentlich abgeschrieben. Hintergrund ist dafür die im Jahresabschluss dargestellte Prognose, so dass von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen ist.</p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
2001	1	Vollständige Anträge auf Wohnungsbauförderung werden innerhalb von 7 Tagen bearbeitet und weitergeleitet.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Von insgesamt 34 Anträgen war die Bearbeitungszeit bei zwei Anträgen länger als 7 Tage.
2001	2	Die Überziehung des Girokontos der Kreiskasse über den Betrag von 5 Mio. € ist auf höchstens 3 Tage im Monat zu begrenzen. Es wird durch rechtzeitige Aufnahmen von Liquiditätskrediten gegengesteuert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Berichtsjahr wurde das Girokonto der Kreiskasse an keinem Tag überzogen. Es musste kein Liquiditätskredit aufgenommen werden.
2001	3	Bei allen neu aufzunehmenden Darlehen ist der Zins bis zur vollständigen Tilgung festgeschrieben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ziel wurde erfüllt. Bei allen vier neuen Darlehen und einer Umschuldung sind die Zinsen bis zur vollständigen Tilgung festgeschrieben.
2003	1	Die Aufstellung des Haushaltsplans erfolgt innerhalb der vorgegebenen Terminplanung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die vorgegebene Terminplanung wurde eingehalten. Der Haushaltsplan für das Jahr 2022 wurde am 13.12.2021 in der Sitzung des Kreistags beschlossen. Zudem wurde der Haushalt 2022 früher als in den Vorjahren bereits am 19.01.2022 genehmigt.
2003	2	Zum Aufbau einer KLR und des zentralen Controllings werden die direkte Zuordnung von Sachkosten der "Querschnittsämter" auf die "Fachämter" sowie die Interne Leistungsverrechnung (ILV) sukzessive ausgebaut bzw. verfeinert (vgl. Ziffern 8 und 9 der Vorbemerkungen zum Haushaltsplan).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Rahmen der Internen Leistungsverrechnung wurde mit dem Haushaltsplan 2021 erstmals das Produkt 3001 verrechnet. Damit sind nun alle Querschnittsämter per ILV umgelegt.

## Anlage Nr. 5

2003	3.1	Eine Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr ist zu vermeiden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Das geplante ordentliche Ergebnis des Jahres 2021 war mit einem Fehlbedarf von 9,0 Mio. € schlechter als das geplante Vorjahresergebnis (Fehlbedarf: 3,7 Mio. €).
2003	3.2	Der Haushalt ist so zu bewirtschaften, dass das tatsächliche ordentliche Ergebnis den Planansatz übertrifft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das tatsächliche Ergebnis ist mit einem Fehlbetrag von 2,5 Mio. € besser als der Planansatz (Fehlbedarf: 9,0 Mio. €).
2004	1	Mindestens 95 % der von der Kreiskasse getätigten Überweisungen sind zustellbar. Dies setzt voraus, dass die Adress- und Kontendaten auf aktuellem Stand sind.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	98 % der Überweisungen wurden zugestellt. Bei 258.031 Überweisungen lag die Rücklaufquote bei 0,08 % = 209 Rückläufe.
2004	2	Im Rahmen des Forderungsmanagements werden ausstehende fällige Zahlungseingänge regelmäßig überprüft und die entsprechenden Debitoren gemahnt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2021 wurden insgesamt 9.450 Mahnungen verschickt. Insgesamt sind 12 Mahnläufe für alle Ämter erfolgt. Zusätzlich 12 weitere Mahnläufe für das Amt 63 bzgl. Bußgelder Corona und sonstige Bußgelder des Amtes 63.
2005	1	Die von der Finanzbuchhaltung übergebenen Zahlfälle werden innerhalb eines Tages freigegeben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die erfassten Zahlfälle werden täglich freigegeben und durch die Kreiskasse ausgezahlt.
2005	2	Die Zahlstellen der Kreiskasse werden wöchentlich abgerechnet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Zahlstellen werden wöchentlich abgerechnet.

**Anlage Nr. 5**

2006	1	Die abschließende Bearbeitung der Vollstreckungsaufträge erfolgt im Durchschnitt innerhalb von 180 Tagen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer liegt im Berichtszeitraum bei 295 Arbeitstagen. Diese Bearbeitungszeit resultiert insbesondere aus der Erledigung von Altfällen. Zusätzlich erwarten die Gläubiger die Durchführung unterschiedlichster Vollstreckungsmaßnahmen. Dies kann nur nacheinander und unter Einhaltung von Fristen erfolgen, sodass sich die Bearbeitungsdauer voraussichtlich auch zukünftig nicht wesentlich verkürzen wird.
2006	2	Zur Feststellung der Zufriedenheit der Gläubiger mit der Arbeit der Vollstreckungsstelle wird eine jährliche Erhebung durchgeführt. Das Ergebnis solle mindestens bei Note 2 (gut) liegen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es haben nur noch 6 Städte und Gemeinden an der Umfrage teilgenommen. Die Umfrageergebnisse haben daher eine geringere Aussagekraft. Das Produktziel wird erreicht (Note 2,0).

**Anlage Nr. 5**

**Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)**

**Ergebnisrechnung THH 30**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung 2021:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12	10	15	+ 5
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	44	209	63	- 146
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	138	133	140	+ 7
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>194</b>	<b>352</b>	<b>218</b>	<b>- 134</b>
11	Personalaufwendungen	742	792	747	- 45
12	Versorgungsaufwendungen	87	87	83	- 4
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142	525	202	- 323
14	Abschreibungen	26	25	26	+ 1
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>997</b>	<b>1.429</b>	<b>1.058</b>	<b>- 371</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 803</b>	<b>- 1.077</b>	<b>- 840</b>	<b>+ 237</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 803</b>	<b>- 1.077</b>	<b>- 840</b>	<b>+ 237</b>
25	Außerordentliche Erträge			14	+ 14
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>			<b>+ 14</b>	<b>+ 14</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 803</b>	<b>- 1.077</b>	<b>- 826</b>	<b>+ 251</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	<p>Die Mindererträge betreffen überwiegend folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 3003 - Beteiligungsmanagement (- 31 T€)</b>            - <i>Kostenerstattungen von verb. Unternehmen (- 31 T€)</i>            Es wurde weniger abgerechnet.</p> <p><b>Produkt 3005 - Wahlen (- 115 T€)</b>            - <i>Kostenerstattungen vom Land (- 107 T€)</i>            Kostenerstattung ist erst in 2022 erfolgt.            - <i>Kostenerstattungen von Gemeinden (- 8 T€)</i></p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Minderaufwendungen betreffen folgende Produkte und Positionen:</p> <p><b>Produkt 3001 - Rechtsberatung und -betreuung (- 114 T€)</b>            - <i>Direkte Personalkosten (- 94 T€)</i>            Umbesetzung von Beschäftigtenstellen mit Beamten, längere Vakanzen, Umkontierung innerhalb des THH.            - <i>Sozialaufwand/Beihilfen (- 19 T€)</i></p> <p><b>Produkt 3002 - Grundbuchangelegenheiten (+ 5 T€)</b>  <b>Produkt 3003 - Beteiligungsmanagement (+ 59 T€)</b>            - <i>Direkte Personalkosten (+ 48 T€)</i>            Umkontierung innerhalb des THH.            - <i>Sozialaufwand/Beihilfen (+ 11 T€)</i></p> <p><b>Produkt 3004 - Kommunalaufsicht (- 4 T€)</b>  <b>Produkt 3005 - Wahlen (+ 9 T€)</b></p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen vorwiegend folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 3001 - Rechtsberatung und -betreuung (- 163 T€)</b>            - <i>Aufwandsentschädigungen (- 2 T€)</i>            - <i>Aufw. Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten (- 169 T€)</i>            Diese Position kann nur geschätzt werden und fällt jedes Jahr unterschiedlich aus, je nach anstehendem Beratungsbedarf.            - <i>Aufw. f. Kommunikat., Informat., Reisek., ... (+ 7 T€)</i></p> <p><b>Produkt 3003 - Beteiligungsmanagement (- 42 T€)</b>            - <i>Aufwand für betriebswirtsch. Beratungen u ähnl. (- 42 T€)</i></p> <p><b>Produkt 3005 - Wahlen (- 118 T€)</b>            - <i>Verbrauchsmaterial (- 11T€)</i>            - <i>Aufwandsentschädigung für ehrenamtl. Tätige (- 106 T€)</i>            Dies wurde für die Bundestagswahl erst in 2022 abgerechnet.            - <i>Aufw. f. Kommunikat., Informat., Reisek., ... (- 2 T€)</i></p>
25	Außerordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen die Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 3001 - Rechtsberatung und -betreuung (+ 14 T€)</b>            - <i>periodenfremde Erträge (+ 14 T€)</i></p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
3001	1	Weiterleitung eines Widerspruchfalles innerhalb von 90 Tagen von Eingang Widerspruchsausschuss zur/zum Sachbearbeiter/in zur Bescheidung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	97,66 % der Widersprüche wurden innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungsfrist von 90 Tagen zur/zum Sachbearbeiter-/in zur Bescheiderteilung weitergeleitet.
3001	2	80 % der Widerspruchsverfahren gegen Bescheide des Kreis Ausschusses werden erfolgreich abgeschlossen (Rücknahme, anderweitige Erledigung, Widerspruchsbescheid bestandskräftig, Klage gewonnen bzw. Vergleich/Einstellung).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	85,5 % (2020: 99,5 %, 2019: 99,2 %) der Widerspruchsverfahren wurden erfolgreich abgeschlossen.
3002	1	Der bei Pacht- und Kaufverträgen notwendige Schriftverkehr hat eine Bearbeitungszeit von 14 Tagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sämtlicher Schriftverkehr wurde fristgerecht bearbeitet.
3003	1	Die Abgabe von Stellungnahmen zu Aufsichtsrats-Sitzungsunterlagen erfolgt spätestens 1 Tag vor der jeweiligen Sitzung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Für alle Aufsichtsratsitzungen erfolgte eine Sitzungsvorbereitung, die in der Regel auch fristgerecht versandt wurde.
3003	2	Der Beteiligungsbericht wird bis zum 30.06. des Nachfolgejahres überarbeitet vorgelegt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der 19. Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2020 wurde vom Kreis Ausschuss am 18. November 2021 an den Kreistag weitergeleitet.
3004	1	Die Erteilung der aufsichtbehördlichen Genehmigung der Haushaltssatzung erfolgt innerhalb von 8 Wochen nach Eingang der vollständigen, prüfungsfähigen Unterlagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bis zum Stichtag 31.12.2021 wurden 12 Haushaltsgenehmigungen erteilt. Bez. Eppstein und Hochheim wurde das Einvernehmen mit dem RP hergestellt bzw. herbeigeführt.
3005	1	Ordnungsgemäße Durchführung der Europawahl (alle 5 Jahre) Bundestagswahl (alle 4 Jahre) Landtagswahl (alle 5 Jahre) Kreiswahl (alle 5 Jahre) Landratswahl (alle 6 Jahre) jeweils auf Kreiswahlleiter-Ebene.	<input checked="" type="checkbox"/>		Die Kreiswahl 2021 sowie die Bundestagswahl 2021 wurden jeweils ordnungsgemäß durchgeführt.



**Anlage Nr. 5**

**Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)**

**Ergebnisrechnung THH 33**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung 2021:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	607	761	681	- 80
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	7		10	+ 10
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	22	2	26	+ 24
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge				
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>636</b>	<b>763</b>	<b>717</b>	<b>- 46</b>
11	Personalaufwendungen	1.936	2.096	2.100	+ 4
12	Versorgungsaufwendungen	104	123	114	- 9
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	242	283	251	- 32
14	Abschreibungen	52		16	+ 16
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	28	25	30	+ 5
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.362</b>	<b>2.527</b>	<b>2.511</b>	<b>- 16</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 1.726</b>	<b>- 1.764</b>	<b>- 1.794</b>	<b>- 30</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 1.726</b>	<b>- 1.764</b>	<b>- 1.794</b>	<b>- 30</b>
25	Außerordentliche Erträge	2		50	+ 50
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 2</b>		<b>+ 50</b>	<b>+ 50</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 1.724</b>	<b>- 1.764</b>	<b>- 1.744</b>	<b>+ 20</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten: <b>Produkt 3301 - Ordnungsaufgaben (+ 17 T€)</b> <b>Produkt 3302 - Regelung des Aufenthaltes von Ausländern (- 97 T€)</b> - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (- 96 T€) Das Gebührenaufkommen richtet sich nach der Zahl der erteilten Aufenthaltstitel, die antragsabhängig nach den Zuzügen und dem Verbleib von Drittstaatsangehörigen im MTK z. B. zur Arbeitsaufnahme oder Studium. Die Zahl ist schwer zu schätzen. Durch die eingeschränkten Reisemöglichkeiten reduzierte sich die Zahl der Antragsteller und damit auch die Gebühreneinnahmen.
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	Die Mehrerträge betreffen folgende Produkte und Positionen: <b>Produkt 3301 - Ordnungsaufgaben (- 2 T€)</b> <b>Produkt 3302 - Regelung des Aufenthaltes von Ausländern (+ 26 T€)</b> - Sonstige Zuweisungen / Zuschüsse (+ 26 T€) Erstattung vom Land für Personalkosten der 2 WIR Koordinatoren, aufgeteilt auf alle ausländerbetreffenden Produkten.
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Minderaufwendungen betreffen folgende Produkte und Sachkonten: <b>Produkt 3301 - Ordnungsaufgaben (- 11 T€)</b> <b>Produkt 3302 - Regelung des Aufenthaltes von Ausländern (- 21 T€)</b> - Verbrauchsmaterial (- 14 T€) - Berat.kosten, sonst. Inanspr. V. Diensten (- 2 T€) - Aufw. f. Kommunikat., Informat., Reisek., ... (- 5 T€)
14	Abschreibungen	Das Ergebnis betrifft folgendes Produkt: <b>Produkt 3301 - Pers.standswesen, Gewerbe-/Ordn.-Angelegen. (+ 16 T€)</b> - Einzelwertberichtigungen (+ 16 T€)
25	Außerordentliche Erträge	Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich das Produkt und Sachkonto: <b>Produkt 3301 - Ordnungsaufgaben (+ 50 T€)</b> - Sonstige periodenfremde Erträge (+ 50 T€)

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
3301	1	Die Anträge auf Ausstellung von Waffenbesitzkarten werden innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit der notwendigen Unterlagen abschließend bearbeitet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021 wurden insgesamt 122 Anträge, alle innerhalb von 10 Tagen bearbeitet.
3301	2	Innerhalb eines Kalenderjahres werden 5 % der Besitzer erlaubnispflichtiger Waffen unangemeldet zur Kontrolle der Waffenaufbewahrung aufgesucht.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Pandemiebedingt haben nur 8 Kontrollen der Waffenaufbewahrung stattgefunden.
3302	1	Die durchschnittliche Wartezeit in der Ausländerbehörde beträgt maximal 15 Minuten ab Registrierung des Kunden vor Ort. Mindestens 85 % der Kunden warten nicht länger als 30 Minuten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In der Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 gab es nur Terminvorsprachen am Kundenservice bzw. den Kundenbüros. Mangels vorhandener Technik konnte keine Wartezeitmessung vorgenommen werden. Die Wartezeit lag jedoch i. d. R. bei unter 30 min.
3302	2	Die Anträge auf Übertragung eines bestehenden Aufenthaltstitels in einen neuen Pass werden innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen nach Vorlage der Pässe abschließend bearbeitet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bis zum 31.12.2021 wurden 1098 Überträge bearbeitet, alle innerhalb von durchschnittlich 10 Tagen.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 34

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung 2021:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	15			
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1	1	-21	- 22
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	2	3		- 3
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>-21</b>	<b>- 25</b>
11	Personalaufwendungen	178	93	94	+ 1
12	Versorgungsaufwendungen		2		- 2
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	26	7	- 19
14	Abschreibungen				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>184</b>	<b>121</b>	<b>101</b>	<b>- 20</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 166</b>	<b>- 117</b>	<b>- 122</b>	<b>- 5</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 166</b>	<b>- 117</b>	<b>- 122</b>	<b>- 5</b>
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>				
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 166</b>	<b>- 117</b>	<b>- 122</b>	<b>- 5</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	Die Wenigererträge betreffen ausschließlich folgendes Produkt: <b>Produkt 3402 - Familie, Frauen und Gleichberechtigung (extern) (- 22 T€)</b> - <i>Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (- 21 T€)</i> Rückzahlung wegen zwischenzeitlich nicht besetzter Stelle der WIR-Koordinationskraft in 2020.
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen folgende Produkte und Positionen: <b>Produkt 3401 - Frauenbeauftragte (intern) (- 6 T€)</b> <b>Produkt 3402 - Familie, Frauen und Gleichberechtigung (extern) (- 13 T€)</b>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
3401	1	Ausgewogener Anteil an weiblichen und männlichen Beschäftigten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Zum 31.12.2021 waren insgesamt 1118 Stellen besetzt (2020: 1062). Der Stellenanteil der weiblichen Beschäftigten liegt wie im Vorjahr bei 63 % (2020: 63 %, 2019: 64 %).
3401	2	Ausgewogener Anteil an weiblichen und männlichen Beschäftigten in gehobenen bzw. Führungspositionen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Zum 31.12.2021 waren insgesamt 338 Stellen im gehobenen und höheren Dienst besetzt (2020: 266). Der Stellenanteil der weiblichen Beschäftigten an gehobenen bzw. Führungspositionen liegt bei 59 % (2020: 50 %, 2019: 49 %).
3402	1	Lösungsorientierte Beratung der Zielgruppen findet innerhalb von fünf Arbeitstagen statt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	78 Beratungen fanden 2021 zeitnah <5 Tagen und zielführend statt; wobei gegebenenfalls weitervermittelt wurde an bedarfsgerechte Ansprechpersonen und Beratungsstellen (2020: 46 Beratungen, 2019: 107 Beratungen).
3402	2	Jährlich finden mehr als 5 Informationsveranstaltungen und Projekte mit durchschnittlich 15 Teilnehmenden statt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 2021 wurden 58 Veranstaltungen (Rund um den Frauentag, Frau & Job Frühjahrs- und Herbstprogramm, Sommerprogramm, Aktion Lucia, Tag gegen Gewalt an Frauen etc.) mit 804 Teilnehmerinnen (2020: 7 Veranstaltungen mit 370 TN, 2019: 30 Veranstaltungen mit 1210 TN) durchgeführt, die wegen der Pandemie überwiegend im digitalen Format stattfanden.
3402	3	Netzwerkarbeit mit den zuständigen Netzwerken auf kommunaler und Landes- sowie Bundesebene findet in Form regelmäßiger Arbeitssitzungen statt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 2021 fanden 40 Sitzungen (2020: 23, 2019: 33) der Facharbeitskreise (Netzwerk gegen häusliche Gewalt, Facharbeitskreis Gleichstellungsbeauftragte, Landesarbeitsgemeinschaft und deren Facharbeitsgruppen Gewaltprävention, Landkreisfrauenbeauftragte, Bundesarbeitsgemeinschaft) statt.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 36

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung 2021:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.771	3.111	2.421	- 690
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			3	+ 3
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	1	2	1	- 1
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>2.772</b>	<b>3.113</b>	<b>2.425</b>	<b>- 688</b>
11	Personalaufwendungen	2.134	2.167	2.070	- 97
12	Versorgungsaufwendungen	54	54	49	- 5
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	593	667	686	+ 19
14	Abschreibungen	94	6	88	+ 82
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1	1	1	
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	93	135	104	- 31
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.969</b>	<b>3.030</b>	<b>2.998</b>	<b>- 32</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 197</b>	<b>+ 83</b>	<b>- 573</b>	<b>- 656</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 197</b>	<b>+ 83</b>	<b>- 573</b>	<b>- 656</b>
25	Außerordentliche Erträge	67		35	+ 35
26	Außerordentliche Aufwendungen			8	+ 8
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 67</b>		<b>+ 27</b>	<b>+ 27</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 130</b>	<b>+ 83</b>	<b>- 546</b>	<b>- 629</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mindererträge betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen:  <b>Produkt 3601 - Verkehrsangelegenheiten (- 38 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (- 33 T€)</p> <p>Die Mindererträge resultieren aus zwei Faktoren: 1. Ein ortsansässiges Unternehmen (Großraum- und Schwertransporte) hat seinen Firmensitz außerhalb des MTK verlegt; 2. Aufgrund der Pandemie wurde das Sonn- und Feiertagsgesetz geändert, weshalb für zahlreiche Transporte keine gebührenpflichtige Genehmigung ausgestellt wurde.            - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (- 5 T€)</p> <p><b>Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (- 590 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (- 588 T€)</p> <p>Die Mindererträge resultieren aus der Konjunkturlage. Insbesondere bei Neuwagen, deren Nachfrage allgemein zurückgegangen ist.            - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (- 2 T€)</p> <p><b>Produkt 3603 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (- 62 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (- 67 T€)</p> <p>Trotz des Pflichtumtausches ist die Nachfrage nach Führerscheinen zurückgegangen.            - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (+ 5 T€)</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen:  <b>Produkt 3601 - Verkehrsangelegenheiten (+ 11 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 8 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 2 T€)            - Übrige Personalaufwendungen (+ 1 T€)</p> <p><b>Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (- 46 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (- 31 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (- 15 T€)</p> <p><b>Produkt 3603 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (- 62 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (- 47 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (- 15 T€)</p> <p>Um- und Wiederbesetzung von Stellen, längere Vakanzen.</p>
14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:  <b>Produkt 3601 - Verkehrsangelegenheiten (+ 2 T€)</b>  <b>Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (+ 72 T€)</b>            - Einzelwertberichtigungen - Niederschlagungen (+72 T€)  <b>Produkt 3603 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (+ 8 T€)</b></p>
16	Steueraufwendungen/ Aufwendungen für gesetzliche Umlagen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:  <b>Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (- 29 T€)</b>  <b>Produkt 3603 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (- 2 T€)</b></p>
25	Außerordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgendes Produkt:  <b>Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (+ 35 T€)</b>            - sonstige periodenfremde Erträge (+ 35 T€)</p>



## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

3601	1	Die Bearbeitung eines Antrages auf Einzelgenehmigung für Großraum- und Schwertransporte erfolgt innerhalb von durchschnittlich 10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bei einer Anzahl von 39 Anträgen (2020: 261, 2019: 249) betrug die durchschnittliche Bearbeitungszeit 5 Arbeitstage.
3601	2	Es werden pro Jahr 4 LKW-Kontrollen durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wurden aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie lediglich 2 Kontrollen durchgeführt.
3601	3	Ein integriertes Mobilitätskonzept MTK ist erstellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Radverkehrskonzept wurde erstellt. Weitere Themen werden projektweise durchgeführt.
3601	4	Ein Mobilitätsmanagement fördert und regt bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung eine effiziente Umwelt- und sozialverträgliche Mobilität an.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein integriertes Gesamtkonzept liegt vor. Eine Umsetzung der Maßnahmen wird fachlich begleitet.
3601	5	Verbesserung des Fahrradwegesetzes, eine durchgängige Beschilderung und die Förderung des Radfahrens insgesamt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Radverkehrskonzept wird als Handlungsleitfaden dienen. Die Kommunen werden bei Einzelmaßnahmen (Radwegen, Radabstellanlagen etc.) durch Voruntersuchungen und Beratungen unterstützt.
3602	1	Die durchschnittliche Wartezeit im Servicebereich beträgt 15 Minuten vom Betreten des Gebäudes bis zur Vorsprache bei der/dem Sachbearbeiter/in. Dabei wird angestrebt, dass mindestens 85 % der Kunden innerhalb von 30 Minuten vorsprechen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Wartezeit betrug im Jahr 2021 10 Minuten (2020: 16, 2019: 19). Das Ergebnis ist aufgrund der Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Hygienekonzept zur Bekämpfung der Corona-Pandemie nicht aussagekräftig.
3602	2	Die Zufriedenheit mit den Leistungen für den Bereich der Kfz-Angelegenheiten wird von den Kunden mit der Note "gut" beurteilt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Leistungen für den Bereich Kfz.-Zulassung/Fahrerlaubniswesen wurde im Rahmen einer Kundenbefragung durch Amt 10.4 im Oktober 2020 (Teilnehmerquote: 2,7 %) mit der Note 2,01 bewertet (2019: 1,17).
3603	1	Die Erfolgsquote der beim Verwaltungsgericht verhandelten Rechtsstreitfälle beträgt 80 %.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2021 wurden abschließend 13 Verwaltungsstreitverfahren behandelt. Die Erfolgsquote betrug 100 % (2020: 90 %, 2019: 100 %).

## Anlage Nr. 5

3603	2	Die durchschnittliche Wartezeit im Servicebereich beträgt 15 Minuten vom Betreten des Gebäudes bis zur Vorsprache bei der/dem Sachbearbeiter/in. Dabei wird angestrebt, dass mindestens 85 % der Kunden innerhalb von 30 Minuten vorsprechen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Wartezeit betrug im Jahr 2021 10 Minuten (2020: 16, 2019: 19). Das Ergebnis ist aufgrund der Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Hygienekonzept zur Bekämpfung der Corona-Pandemie nicht aussagekräftig.
3603	3	Die Zufriedenheit mit den Leistungen für den Bereich Fahr- und Beförderungserlaubnisse wird von den Kunden mit der Note "gut" beurteilt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Leistungen für den Bereich Kfz.-Zulassung/Fahrerlaubniswesen wurde im Rahmen einer Kundenbefragung durch Amt 10.4 im Oktober 2020 (Teilnehmerquote: 2,7 %) mit der Note 2,01 bewertet (2019: 1,17).

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 38

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung 2021:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.058	2.063	2.601	+ 538
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	524	27.374	26.393	- 981
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen			8	+ 8
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	17	17	28	+ 11
09	Sonstige ordentliche Erträge	233	323	339	+ 16
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>2.832</b>	<b>29.777</b>	<b>29.369</b>	<b>- 408</b>
11	Personalaufwendungen	2.842	2.748	2.942	+ 194
12	Versorgungsaufwendungen	112	86	81	- 5
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.474	30.228	28.039	- 2.189
14	Abschreibungen	817	762	872	+ 110
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	105	102	105	+ 3
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>6.350</b>	<b>33.926</b>	<b>32.039</b>	<b>- 1.887</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 3.518</b>	<b>- 4.149</b>	<b>- 2.670</b>	<b>+ 1.479</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 3.518</b>	<b>- 4.149</b>	<b>- 2.670</b>	<b>+ 1.479</b>
25	Außerordentliche Erträge	21		11	+ 11
26	Außerordentliche Aufwendungen	4		10	+ 10
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 17</b>		<b>+ 1</b>	<b>+ 1</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 3.501</b>	<b>- 4.149</b>	<b>- 2.669</b>	<b>+ 1.480</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mehrerträge betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen:            Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (+ 380 T€)            - Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren (+ 380 T€)            Die Rettungsdienstgebühren lassen sich nur ungenau planen. Hier haben wir keinen Einfluss darauf, wie oft die Einwohner des Main-Taunus-Kreises die Leistungen des Rettungsdienstes in Anspruch nehmen.            Produkt 3804 - Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz (+ 157 T€)            - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 135 T€)            Die Anzahl der Gefahrenverhütungsschauen konnten während Corona nicht geplant werden. Durch die rechtlichen Vorgaben hinsichtlich Außenkontakte war es nicht möglich, diese bei der Planung zu berücksichtigen.            - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (+ 22 T€)            Bußgelder sind abhängig von der Umsetzungsbereitschaft der Kunden.</p>
03	Kostenersatzleistungen und Erstattungen	<p>Die Mindererträge betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen:  <b>Produkt 3801 - Abwehrender Brandschutz (+ 2 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren (+ 2 T€)  <b>Produkt 3805 - Katastrophenschutz (- 983 T€)</b>            - Kostenerstattungen vom Land (- 983 T€)            Das Impfzentrum des Main-Taunus-Kreises wurde im Jahre 2021 über den Kostenträger 380500 bewirtschaftet. Die Abrechnung erfolgte durch das Land Hessen. Hier war zu Beginn nicht klar, wie lange das Impfzentrum im Betrieb ist und wie hoch die laufenden Kosten und damit die Erstattung durch das Land Hessen erfolgen würde. Die Planungen gingen von einem Betrieb bis Ende 2021 aus. Tatsächlich wurden dann alle Impfzentren im Land Hessen zum 30.09.2021 geschlossen. Danach wurden die Impfstellen durch das Gesundheitsamt weiter betrieben.</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen die Produkte insgesamt wie folgt:  <b>Produkt 3801 - Abwehrender Brandschutz (+ 64 T€)</b>  <b>Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (+ 79 T€)</b>  <b>Produkt 3804 - Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz (+ 38 T€)</b>  <b>Produkt 3805 - Katastrophenschutz (+ 12 T€)</b>            Neue Stellen Fachsystemadministrator, Fachkraft KatS Lager, 1 zusätzliche Stelle FSJ.</p>

**Anlage Nr. 5**

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Minderaufwendungen betreffen die Produkte insgesamt wie folgt:  <b>Produkt 3801 - Abwehrender Brandschutz (- 59 T€)</b>  <b>Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (- 502 T€)</b>  <b>Produkt 3804 - Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz (- 18 T€)</b>  <b>Produkt 3805 - Katastrophenschutz (- 1.609 T€)</b>  <i>- Materialaufwand (- 521 T€)</i></p> <p>Das Impfzentrum des Main-Taunus-Kreises wurde im Jahre 2021 über den Kostenträger 380500 bewirtschaftet. Hier war zu Beginn nicht klar, wie lange das Impfzentrum im Betrieb ist und wie hoch die laufenden Kosten sein würden, da zum Planungszeitraum diese Aufgabe durch das Land Hessen noch nicht dem Main-Taunus-Kreis zugeordnet war und damit auch nicht geplant werden konnte.  <i>- Sonstige weitere Fremdleistungen (+ 779 T€)</i></p> <p>Das Impfzentrum des Main-Taunus-Kreises wurde im Jahre 2021 über den Kostenträger 380500 bewirtschaftet. Hier war zu Beginn nicht klar, wie lange das Impfzentrum im Betrieb ist und wie hoch die laufenden Kosten sein würden, da zum Planungszeitraum diese Aufgabe durch das Land Hessen noch nicht dem Main-Taunus-Kreis zugeordnet war und damit auch nicht geplant werden konnte.  <i>- Aufwendungen für bezogene Leistungen (- 1.861 T€)</i></p> <p>Das Impfzentrum des Main-Taunus-Kreises wurde im Jahre 2021 über den Kostenträger 380500 bewirtschaftet. Hier war zu Beginn nicht klar, wie lange das Impfzentrum im Betrieb ist und wie hoch die laufenden Kosten sein würden, da zum Planungszeitraum diese Aufgabe durch das Land Hessen noch nicht dem Main-Taunus-Kreis zugeordnet war und damit auch nicht geplant werden konnte.</p>
14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen die Produkte insgesamt wie folgt:  <b>Produkt 3801 - Abwehrender Brandschutz (+ 10 T€)</b>  <b>Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (+ 43 T€)</b>  <b>Produkt 3805 - Katastrophenschutz (+ 57 T€)</b></p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
3801	1	Die Alarmierungs- und Ausrückordnungen (AAO) sind anlassbezogen überprüft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nach Rückmeldungen aus dem Einsatzbetrieb wurde die Differenzierung zwischen den Stichworten für die technische Hilfeleistung hinsichtlich der Umsetzung und Schärfung des Meldebildes mit der Leitstelle optimiert.
3801	2	Die Bedarf- und Entwicklungspläne (BEP) der kommunalen Feuerwehren sind anlassbezogen überprüft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Rahmen der fälligen Überarbeitung der BEP einer Gemeinde und einer Stadt wurden diese geprüft.
3801	3	Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren sind hinsichtlich der Hilfsfristeinhaltung und der Mindestmannschaftsstärke überprüft.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Aufgrund von Problemen seitens des Software-Anbieters ist die Auswertung nicht möglich. Problemlösung läuft, jedoch wird kein Ergebnis erwartet.
3802	1	90 % der Notfallpatienten mit den von den medizinischen Fachgesellschaften vorgegebenen Tracer-Diagnosen (Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma (SHT), Polytrauma, Sepsis, Herzinfarkt (STEMI)) werden 60 Minuten nach dem Erstkontakt mit dem Rettungsdienst der Klinik übergeben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Jahr 2021 wurden 1201 Notfallpatienten mit den relevanten Tracerdiagnosen innerhalb von 60 Minuten nach dem Erstkontakt mit dem Rettungsdienst in eine Klinik übergeben. Dies entsprach einer Quote von 88,10 %. Im Rahmen der SARS-CoV 2 Pandemie haben sich aus einsatztaktischer Sicht die Schutzmaßnahmen am Patienten erhöht (Verlängerte Vorbereitungen - Schutzkleidung). Zudem haben sich auch die Klinikübergaben durch die hygienisch getroffenen Vorkehrungen verlängert.
3802	2	Bei 90 % der hilfsrelevanten Notfälle wird die Einsatzstelle innerhalb von 10 Minuten nach der Einsatzentscheidung durch die Leitstelle mit einem geeigneten Rettungsmittel erreicht.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Jahr 2021 konnten 42.820 in einer Zeit von 10 Minuten mit dem nächstgeeigneten Rettungsmittel durch die Zentrale Leitstelle bedient werden. Dies entsprach einer Quote von 86,15 %. Die Quote ist auf erheblich hohe Ausfallzeiten von Rettungsmitteln (Desinfektion/Personalausfall) zurückzuführen.

## Anlage Nr. 5

3802	3	95 % der eingehenden Notrufe sind innerhalb von 10 Sekunden ab Anrufsignalisierung angenommen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Insgesamt sind im Jahr 2021 43.873 Notrufe innerhalb von 10 Sekunden durch die Zentrale Leitstelle entgegengenommen worden. Dies entspricht einer Quote von 90,29 % (Notrufe insgesamt 48.592).
3802	4	90 % der Notfallalarmierungen der Rettungsmittel erfolgen innerhalb von 60 Sekunden nach der Beendigung des Notrufs.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Insgesamt sind im Jahr 2021 16.498 Notfallalarmierungen innerhalb von 60 Sekunden durch die Zentrale Leitstelle durchgeführt worden. Dies entspricht einer Quote von 97,41 %.
3804	1	Jede brandschutztechnische Stellungnahme zu einem Genehmigungsantrag Sonderbau ist ab Vollständigkeit der prüfungsrelevanten Unterlagen gemäß HBO innerhalb eines Monats erstellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle brandschutztechnischen Stellungnahmen (245) wurden im Jahr 2021 nach Vollständigkeit der prüfungsrelevanten Unterlagen innerhalb eines Monats erstellt.
3804	2	Alle im Berichtsjahr überwachungspflichtigen Objekte sind einer Gefahrenverhütungsschau unterzogen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Jahr 2021 wurden 283 Gefahrenverhütungsschauen (GVS) durchgeführt, 9 anlassbezogene GVS wurden zusätzlich durchgeführt. 65 GVS wurden aufgrund der Beschränkungen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt.
3804	3	Pro Jahr wurden den Schulen des Main-Taunus-Kreises 30 Schulungsveranstaltungen zur brandschutztechnischen Ausbildung der Lehrkräfte terminiert, vorbereitet und angeboten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Jahr 2021 wurden pandemiebedingt keine Schulungen angeboten.
3805	4	Gefahrenabwehrplanung: Die für die überörtliche Gefahrenabwehr und den Katastrophenschutz durch den MTK aufzustellenden Sonderschutz- und Einsatzpläne sind zu 90 % erstellt und auf aktuellem Stand.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die aus der Aufgabenplanung des Landkreises und des KatS-Konzeptes Hessen zur Alarmierung und zum Einsatz von Einheiten erforderlichen Pläne sind aufgestellt. Derzeit befindet sich ein Plan (Betreuung) in der abschließenden Bearbeitung.

**Anlage Nr. 5**

3805	5	Katastrophenschutz: Der Katastrophenschutzstab ist mit Personal aufgestellt, das die erforderliche Ausbildung zu 50 % abgeschlossen hat.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Der Führungs- und Katastrophenschutzstab ist mit Personal der Ämter der Kreisverwaltung sowie mit ehrenamtlichem Personal aufgestellt. Trotz der anhaltenden Pandemielage konnten im Jahr 2021 wieder 52 Stabsmitglieder im eigenen Haus fortgebildet werden. Auch in 2021 konnten bislang keine externen Lehrgänge stattfinden. Die derzeitige Auswertung des Ausbildungsstands des Stabspersonals liegt bei ca. 31 %. Ein Teil der Stabsmitglieder ist für diverse Lehrgänge angemeldet. Die Lehrgänge haben aufgrund der Pandemielage jedoch nicht stattgefunden bzw. wurden verschoben.
------	---	--	--------------------------	-------------------------------------	---



## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 39

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung 2021:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120	107	87	- 20
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			1	+ 1
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge		10	12	+ 2
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>120</b>	<b>117</b>	<b>100</b>	<b>- 17</b>
11	Personalaufwendungen	758	779	833	+ 54
12	Versorgungsaufwendungen	40	28	28	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28	43	50	+ 7
14	Abschreibungen	3		3	+ 3
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>829</b>	<b>850</b>	<b>914</b>	<b>+ 64</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 709</b>	<b>- 733</b>	<b>- 814</b>	<b>- 81</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 709</b>	<b>- 733</b>	<b>- 814</b>	<b>- 81</b>
25	Außerordentliche Erträge	2			
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 2</b>			
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 707</b>	<b>- 733</b>	<b>- 814</b>	<b>- 81</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mindererträge betreffen in erster Linie das</p> <p><b>Produkt 3901 - Fleischhyg., Leb.mittel- u. Bedarfsg.überwach. (- 18 T€)</b> <i>-Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (- 14 T€)</i></p> <p>Hauptgrund für die Mindererträge sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie, die sich zum einen durch Personalabzug für Unterstützungsleistungen für das Gesundheitsamt negativ auf die Kontrollzahlen und somit auch auf das dadurch ausgelöste Gebührenaufkommen auswirkte. Zum anderen sind gerade im Bereich der Gastronomie viele Betriebe zumindest zeitweise geschlossen gewesen, manche Betriebe wurden aufgegeben. Auch hierdurch gab es einen Einbruch bei den Einnahmen aus Verwaltungsgebühren.</p> <p><i>- Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (- 4 T€)</i></p> <p><b>Produkt 3902 - Tiergesundheit/Tierschutz/-seuchenbekämpfung (- 3 T€)</b></p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen:</p> <p><b>Produkt 3901 - Fleischhyg., Leb.mittel- u. Bedarfsg.überwach. (+ 47 T€)</b> <b>Produkt 3902 - Tiergesundheit/Tierschutz/-seuchenbekämpfung (+ 7 T€)</b></p> <p>Neue Stelle Tierarzt nach E14.</p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
3901	1	Die gemäß EU-Kontrollverordnung durchzuführenden risikoorientierten Betriebskontrollen bei den Herstellungs- und Produktionsbetrieben im Main-Taunus-Kreis werden zu 100 % durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wurden nur 93 % aller Plankontrollen durchgeführt.
3901	2	Durchführung von 700 amtlichen Probeentnahmen bei den Herstellungs- und Produktionsbetrieben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden insgesamt 749 Proben entnommen.
3902	1	Durchführung von 160 tierseuchenrechtlichen Tierhaltungskontrollen in gewerblichen und privaten Tierhaltungen sowie in Betrieben, die tierische Nebenprodukte bearbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wurden 152 Tierseuchenkontrollen durchgeführt. Der Grund dafür ist im Wesentlichen, dass sich eine Bedienstete derzeit in Elternzeit befindet, eine andere über einen längeren Zeitraum erkrankt war und sich aktuell in einer Rehabilitationsmaßnahme befindet.
3902	2	Durchführung von 180 tierschutzrelevanten Tierhaltungskontrollen in gewerblichen und privaten Tierhaltungen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wurden 147 Tierschutzkontrollen durchgeführt. Der Grund dafür ist im Wesentlichen, dass sich eine Bedienstete derzeit in Elternzeit befindet, eine andere über einen längeren Zeitraum erkrankt war und sich aktuell in einer Rehabilitationsmaßnahme befindet.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 50

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung 2021:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.952	2.803	2.742	- 61
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	9.382	9.310	9.735	+ 425
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen	69.744	75.694	74.027	- 1.667
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	29.317	30.331	29.227	- 1.104
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	153	153	153	
09	Sonstige ordentliche Erträge	168	25	320	+ 295
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>111.716</b>	<b>118.316</b>	<b>116.204</b>	<b>- 2.112</b>
11	Personalaufwendungen	15.746	17.342	16.040	- 1.302
12	Versorgungsaufwendungen	740	683	605	- 78
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.175	7.613	7.320	- 293
14	Abschreibungen	2.516	1.526	2.811	+ 1.285
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.456	1.720	1.285	- 435
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen	127.410	137.092	136.408	- 684
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20	20	20	
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>155.063</b>	<b>165.996</b>	<b>164.489</b>	<b>- 1.507</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 43.347</b>	<b>- 47.680</b>	<b>- 48.285</b>	<b>- 605</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 43.347</b>	<b>- 47.680</b>	<b>- 48.285</b>	<b>- 605</b>
25	Außerordentliche Erträge	1.705		1.924	+ 1.924
26	Außerordentliche Aufwendungen	155		268	+ 268
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 1.550</b>		<b>+ 1.656</b>	<b>+ 1.656</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 41.797</b>	<b>- 47.680</b>	<b>- 46.629</b>	<b>+ 1.051</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten: <b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (+ 2 T€)</b> <b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 60 T€)</b> <b>Produkt 5013 - Wohngeldstelle (- 3 T€)</b>
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	Die Mehrerträge betreffen überwiegend folgendes Produkt und Sachkonten: <b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (+ 3 T€)</b> <b>Produkt 5002 - Altenhilfe (+ 14 T€)</b> <b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (+ 376 T€)</b> <b>- Kostenerstattung vom Bund (+ 332 T€)</b> Zuweisung Bund gemäß E-Mail vom 08.02.2021 = 9.280.801 € (- 23.349 € - Ansatzplanung erfolgt auf Grundlage der Zuweisung aus dem Vorjahr, weil der Bundeshaushalt und die Eingliederungsmittelverordnung zum Zeitpunkt der Planung noch nicht endgültig feststehen). Darüber hinaus wurden Mittel unterjährig vom Budget der Eingliederungsmittel (Pos. 06) in das Verwaltungskostenbudget umgeschichtet und an dieser Stelle abgerufen bzw. wieder an den Bund erstattet (+229.569 €). Schließlich ist noch eine Nachzahlung aus der Abrechnung 2020 enthalten, die in 2021 vom Bund nachträglich ausgezahlt wurde, allerdings nicht als periodenfremd gebucht wurde (+125.560,46 €). - <i>Kostenerstattung vom Bund (+ 10 T€)</i> - <i>Kostenerstattung vom sonstigen öffentl. Bereich (+ 34 T€)</i> <b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 26 T€)</b> <b>Produkt 5006 - Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate (+ 5 T€)</b>
06	Erträge aus Transferleistungen	Die Mindererträge betreffen vorwiegend folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten: <b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (+ 69 T€)</b> - <i>Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (+ 42 T€)</i> - <i>Ersatz von sozialen Leistungen v. öffentl. Bereich (+ 26 T€)</i> <b>Produkt 5002 - Altenhilfe (- 186 T€)</b> - <i>Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (- 94 T€)</i> Bei den Erträgen im Bereich der Hilfe zur Pflege ergaben sich wie schon im Vorjahr deutlich weniger Buchungen. Insbesondere bei den Ersatzleistungen Darlehen hat sich das Ergebnis in 2019 in den Folgejahren nicht bestätigt. Sollte sich dieser Trend fortsetzen, müssen die Erwartungen erneut angepasst werden. - <i>Ersatz von sozialen Leistungen v. öffentl. Bereich (- 92 T€)</i> Bei den Erträgen im Bereich der Hilfe zur Pflege ergaben sich wie schon im Vorjahr deutlich weniger Buchungen. Hier können insbesondere in den Bereichen Kostenbeiträge, Kostenersatz und bei den übergeleiteten UH-Ansprüchen nicht die Erträge der Vorjahre erzielt werden. An dieser Stelle kommt das Angehörigen-Entlastungsgesetz zum Tragen. Sollte sich dieser Trend fortsetzen, müssen die Erwartungen angepasst werden. <b>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (+ 51 T€)</b> - <i>Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (+ 61 T€)</i> - <i>Erstattung von sozialen Leistungen v. öffentl. Bereich (- 10 T€)</i> <b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (- 1.754 T€)</b> - <i>Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (+ 447 T€)</i> Die Erträge werden im SGB II größtenteils bei der Bundesbeteiligung (KdU, ALG II und Eingliederungsleistungen) veranschlagt, um die Planung zu vereinfachen. Im Laufe des Jahres ergeben sich Verschiebungen zwischen Bundesbeteiligung und Rückeinnahmen von Kunden, da die Rückzahlungen der Kunden bei der Abrechnung der Bundesbeteiligung in Abzug gebracht werden.

## Anlage Nr. 5

		<p><b>- Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung (- 2.179 T€)</b>  Der Minderertrag setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen, von denen die größten Posten hier erläutert werden.  Bei den Kosten der Unterkunft ergibt sich ein Mehrertrag in Höhe von 411 T€. Bei der Leistungsbeteiligung zum ALG II ergibt sich ein Mehrertrag von 1.089 T€. Die Mehrerträge bei sowohl bei der Bundesbeteiligung KdU, als auch bei den Bundesmitteln für ALG II ergibt sich aus einer Corona-bedingten höheren Fallzahl (5.022 Fälle im Jahresschnitt statt 5.000 Fällen geplant). Im ALG II kommen die Corona-Einmalzahlungen (siehe Erläuterung in Pos. 17) hinzu, die zusätzlich zu dem Mehrertrag führen.  Demgegenüber besteht bei den Eingliederungsmitteln ein Minderertrag in Höhe von 3.690 T€, der dadurch bedingt ist, dass durch die Corona-Pandemie keine neuen Maßnahmen aufgelegt werden konnten und dementsprechend weniger Mittel beim Bund abgerufen wurden. In diesem Zusammenhang wurde der Aufwandsansatz (Pos. 17) ebenfalls nicht ausgeschöpft.</p> <p><b>- Erstattung von sozialen Leist. vom öffentl. Bereich (- 23 T€)</b>  <b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 148 T€)</b>  <b>- Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (+ 148 T€)</b>  <b>Produkt 5006 - Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate (+ 4 T€)</b></p>
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	<p>Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen:  <b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (- 229 T€)</b>  <b>- Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (- 229 T€)</b>  Die Erträge aus Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land fielen geringer aus, wie in der Hochrechnung zu erwarten war.  <b>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (- 6 T€)</b>  <b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (+ 599 T€)</b>  <b>- Sonstige Zuweisungen / Zuschüsse (+ 599 T€)</b>  Für Q1 bis Q4 wurden insgesamt 230 Personen mit dem Land abgerechnet, für die in 2021 das Integrationsgeld gezahlt wurde (Planung: 144). Des Weiteren sind zusätzlich rd. 300.000 € enthalten, die abschließend noch nach altem System für die Jahre 2017 bis 2020 vom RP gezahlt wurden und bei Planung nicht einkalkuliert waren.  Der Rest sind Erstattungen für Personalstellen im Übergangsmanagement, die über das AQB finanziert werden. Der Ansatz für diese Landesmittel wird unter Pos. 06 bei den Eingliederungsmitteln des Landes veranschlagt.  <b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 1.404 T€)</b>  <b>- Zuschüsse Jugend / Schule (- 10 T€)</b>  <b>- Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (- 1.395 T€)</b>  Geringere Erträge LAG Abrechnung auf Grund von weniger abrechnungsfähigen Personen, Nachberechnungen und Rechtskreiswechsel.  <b>Produkt 5006 - Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate (- 4 T€)</b>  <b>Produkt 5009 - Aussiedlerunterkünfte (+ 9 T€)</b>  <b>Produkt 5011 - Betreuungsleistungen (+ 2 T€)</b></p>
09	Sonstige ordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen überwiegend folgendes Produkt und Position:  <b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (+ 251 T€)</b>  <b>- Übrige Erträge (+ 251 T€)</b>  Reduzierung Rückstellung 2020 für Schadensersatzforderung Tertia. Gemäß Berechnung des Trägers reduziert sich der evtl. zu erstattende Schaden. Ob dieser zu ersetzen ist, stellt sich allerdings erst nach Ende der Maßnahme heraus, weshalb der Rest (50.000 €) weiter aufrecht erhalten wird.  <b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 44 T€)</b>  <b>- Übrige Erträge (+ 44 T€)</b></p>

## Anlage Nr. 5

11	Personalaufwendungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (+ 47 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (+ 34 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 12 T€)</p> <p><b>Produkt 5002 - Altenhilfe (- 41 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (- 21 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (- 20 T€)</p> <p><b>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (+ 99 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (+ 86 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 12 T€)</p> <p><b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (- 1.345 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (- 1.049 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (- 299 T€)  - übrige Personalaufwendungen (+ 3 T€)</p> <p><b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 103 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (- 79 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (- 28 T€)  - übrige Personalaufwendungen (+ 4 T€)</p> <p><b>Produkt 5006 - Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate (+ 20 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (+ 18 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 2 T€)</p>
		<p><b>Produkt 5007 - Hilfen in anderen Lebenslagen (+ 69 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (+ 58 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 11 T€)</p> <p><b>Produkt 5009 - Aussiedlerunterkünfte (- 1 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5010 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (- 9 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5011 - Betreuungsleistungen (+ 8 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5013 - Wohngeldstelle (- 45 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (- 33 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (- 12 T€)</p> <p>In den Produkten entstanden die Änderungen hauptsächlich aufgrund von Um- und Wiederbesetzungen sowie Neubesetzungen wegen Krankheit, Elternzeit, Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Arbeitszeitänderungen etc., Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte (insbesondere von Produkt 5001, 5002, 5003 auf 5004). Die Wenigeraufwendungen beim Produkt 5004 sind vor allen Dingen auf vakante Stellen für länger andauernde Zeiträume zurückzuführen.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Minderaufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (- 11 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5002 - Altenhilfe (- 6 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (+ 10 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (- 68 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 6 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5007 - Hilfen in anderen Lebenslagen (+ 8 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5011 - Betreuungsleistungen (- 3 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5013 - Wohngeldstelle (- 1 T€)</b></p> <p>Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu geringeren Zuführungen als geplant.</p>

## Anlage Nr. 5

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (- 28 T€)</b>  - <i>Berat.kosten, sonst. Inanspr. v. Diensten (+ 3 T€)</i>  - <i>Aufw. f. Kommunikat., Informat., Reisek., .... (- 32 T€)</i></p> <p><b>Produkt 5002 - Altenhilfe (- 14 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (- 10 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (+ 68 T€)</b>  - <i>bezogene Leistungen (- 74 T€)</i>  - <i>Berat.kosten, sonst. Inanspr. v. Diensten (- 69 T€)</i>  - <b>Vers. u. Mitgliedsbeitr., übrige Aufwend. (+ 250 T€)</b></p> <p>Es handelt sich um eine Rückstellung, die im Kostenträger 500411 (KdU SGB II) für etwaig zu erwartende Rückzahlungen/Verrechnungen bei der Bundesbeteiligung KdU im Jahr 2022 gebildet wurde. Um eine Vermischung mit dem tatsächlichen abrechnungsrelevanten Aufwand zu vermeiden, wurde diese als sonstige betriebliche Aufwendung gebucht.</p> - <i>Aufw. f. Kommunikat., Informat., Reisek., .... (- 42 T€)</i> <p><b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 297 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5007 - (- 5 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5011 - Betreuungsleistungen (- 4 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5012 - (- 3 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5013 - Wohngeldstelle (+ 1 T€)</b></p>
14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (+ 796 T€)</b>  - <i>Abschreibung auf Ford. wegen Uneinbringlichkeit (+ 5 T€)</i>  - <i>Einzelwertberichtigungen (+ 635 T€)</i>  - <i>Einzelwertberichtigungen - Niederschlagungen (+ 157 T€)</i></p> <p><b>Produkt 5002 - Altenhilfe (+ 3 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (+ 429 T€)</b>  - <i>Abschreibungen von Forderungen wegen Uneinbringlichkeit (+ 6 T€)</i>  - <i>Einzelwertberichtigungen - Niederschlagungen (+ 421 T€)</i></p> <p><b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 56 T€)</b></p>



## Anlage Nr. 5

15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5002 - Altenhilfe (- 27 T€)</b>          - <i>Zuw./Zusch. an Städte und Gemeinden (- 19 T€)</i>          - <i>Zuw./Zusch. an übrige Bereiche (- 8 T€)</i></p> <p><b>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (- 6 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (- 216 T€)</b>          - <i>Zuw./Zusch. an Städte und Gemeinden (- 221 T€)</i></p> <p>Bei der Weiterleitung der Mittel aus der kleinen Pauschale Asyl 2020 im Jahr 2021 ergab sich eine niedrigere Personenzahl, für die die Kommunen Mittel zugeteilt bekommen konnten. Darüber hinaus wurden nur Kommunen bedacht, die auch tatsächlich Integrationsbemühungen nachweisen konnten.</p> <p>- <i>Sonstige Erstattungen u. Zuweisungen (+ 5 T€)</i></p> <p><b>Produkt 5005 Hilfen für Asylbewerber (- 31 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5010 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (- 172 T€)</b>          - <i>Zuw./Zusch. an priv. Unternehmen, Vereine (- 5 T€)</i>          - <i>Zuw./Zusch. an übrige Bereiche (- 167 T€)</i></p> <p>Aus der Bewirtschaftung von Amt 50 werden hier nur zwei Positionen gebucht. Die Mittel für das Sozialkaufhaus (30.000 €) wurden voll ausgeschöpft und die Mittel für das Sozialbüro wurden, wie in der Vergangenheit zwischen den Kostenträgern 500401 und dem Kostenträger 501000 Verursachungsgerecht aufgeteilt. Daher wurde der Ansatz in 501000 nicht voll ausgeschöpft (34.280 €). Alle anderen Punkte sind durch Amt 55 oder Amt 11 (Kommunalisierung Frauenhaus etc.) zu erläutern.</p> <p><b>Produkt 5011 Betreuungsleistungen (+ 17 T€)</b></p>
17	Transferaufwendungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (- 963 T€) außerhalb von Einrichtungen</b>          - <i>Sozialhilfeleistungen an natürliche Personen (- 829 T€)</i></p> <p>Die durchschnittliche Fallzahl im Jahresverlauf fiel niedriger aus wie geplant. Plan: 440 Fälle, Ergebnis: 369 Fälle.</p> <p>- <i>Leist. außerh. Einricht. - soziale Schwierigkeiten (- 186 T€)</i></p> <p>Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Fälle, die zum 01.01.2020 an den LWV abgegeben wurden. Die Abgabe der Fälle erfolgte allerdings erst im Verlauf des Jahres 2020. In unserer Zuständigkeit verbleiben nur Fälle Ü65, die erstmals eine Tagesstätte besuchen und Eingliederungshilfeleistungen beanspruchen. Dies wird eine Ausnahme bleiben, ggf. muss der Ansatz angepasst werden, bisher gibt es nur für 2 Jahre Erfahrungswerte.</p>

## Anlage Nr. 5

### **Produkt 5002 - Altenhilfe (+ 540 T€)**

#### außerhalb von Einrichtungen

- Sozialhilfeleistungen an natürliche Personen (+ 120 T€)

Die Mehraufwendungen in der ambulanten Hilfe zur Pflege setzen sich aus vielen verschiedenen Komponenten zusammen, die teilweise nach Pflegegraden verbucht werden. Insbesondere in der häuslichen Pflegehilfe fiel die Fallzahl bei den Pflegegraden 2 bis 4 deutlich höher aus wie geplant. Hier ist von 2019 zu 2020 ein massiver Anstieg in Verbindung mit steigenden Mehraufwendungen zu verzeichnen gewesen, der in der Planung 2021 noch keine Berücksichtigung finden konnte.

Häusliche Pflegehilfe (PG2 46 (33 geplant); PG3 33 (20 geplant); PG4 35 (22 geplant); PG5 11 (13 geplant); gesamt 125 (88 geplant); (+ 392 T€) Im

Bereich der Kostenübernahme Arbeitgebermodell kamen hingegen

Wenigeraufwendungen zum Tragen. Hier gab es in 2021 keinen Fall. (- 260 T€)

Der Ansatz wurde für 2022 auf 176 T€ angepasst. Sowohl die Fallzahlen als auch die mtl. Fallkosten sind schwer zu kalkulieren. Aktuell sind Fälle vorhanden.

#### innerhalb von Einrichtungen

- Sozialhilfeleistungen an natürliche Personen (+ 421 T€)

Im Verlauf des Jahres ergaben sich erneut deutlich höhere Steigerungen bei den Kosten pro Fall wie angenommen. Ebenfalls kam eine höhere Fallzahl zum Tragen. Plan: 360 Fälle, Ist: 365 Fälle. Plan Fallkosten mtl. 1.226,00 €, Ist Fallkosten mtl. 1.300,00 €.

### **Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (+ 598 T€)**

#### innerhalb von Einrichtungen

- Sozialhilfeleistungen an natürliche Personen (+ 266 T€, tatsächlich 0)

Falschbuchung durch Amt 20. Der Mehraufwand entstand tatsächlich auf dem Sachkonto 7255000.

- Leistungen für Menschen mit Behinderung (+ 210 T€, tatsächlich + 476 T€)

Aufgrund des weiter voranschreitenden Paradigmenwechsels steigen die Fallzahlen aber vorallem die Fallkosten in diesem Bereich überproportional an. Plan: 320 Fälle, Ist: 329 Fälle. Plan Fallkosten mtl. 1.458,00 €, Ist Fallkosten mtl. 1.905,00 €. So ergeben sich für den Kostenträger 500321 und das Sachkonto 725500 Mehraufwendungen von + 644 T€. Bei den Leistungen der medizinischen Reha waren aufgrund geringerer Fallzahlen wie geplant Wenigeraufwendungen zu verzeichnen gewesen. (- 63 T€). Dies betrifft auch den Bereich der Sonstigen Leistungen der Eingliederungshilfe. (- 104 T€). So verbleiben insgesamt Mehraufwendungen von + 476 T€.

- Sonstige Transferaufwendungen (- 19 T€)

## Anlage Nr. 5

		<p><b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (- 807 T€)</b>  <b>- Leistungen für ALG II ohne Kosten der Unterkunft (+ 2.518 T€)</b>          Der Mehraufwand beim ALG II ergibt sich aus mehreren Komponenten. Zum einen war der Haushalt 2021 mit durchschnittlich 5.000 Fällen geplant, tatsächlich waren es im Jahresschnitt 5.022 Fälle. Darüber hinaus beliefen sich die Kosten Pro Fall im Jahresschnitt auf 683 €, geplant waren ursprünglich 666 €. Aus diesen beiden Punkten ergibt sich ein Mehraufwand in Höhe von 1,22 Mio. €. Darüber hinaus wurde in 2021 mit Datum vom 10.03.2021 das Sozialschutz-Paket III im Bundesgesetzblatt verkündet. Darin regelt § 70 SGB II für jeden im Leistungsbezug stehenden Erwachsenen einen einmaligen Zahlbetrag von 150 €, um die Folgen der Corona-Pandemie abzufangen (+956 T€). Des Weiteren wurde mit Datum vom 29.06.2021 das "Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder und zur Änderung weiterer Gesetze" im Bundesgesetzblatt verkündet. Darin enthalten ist ein Kinderfreizeitbonus nach § 71 SGB II für Kinder im Leistungsbezug, der im August 2021 zur Auszahlung gekommen ist (+340 T€).</p> <p><b>- Leistungen zur Einglied. von Arbeitssuch. (nach § 16 SGB II) (- 3.621 T€)</b>          Aufgrund der Pandemischen Lage war die Auslastung der bestehenden Maßnahmen nicht so gut wie geplant (s. a. Erläuterung zur Zielerreichung 5004-3). Folglich konnten auch nur wenige neue Maßnahmen aufgelegt und ausgeschrieben werden. In Folge dessen wurden nicht alle Mittel, die vom Bund zugewiesen wurden, in Anspruch genommen (s. a. Pos. 06).</p> <p><b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 88 T€)</b>  <b>Produkt 5006 - Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate (- 11 T€)</b>  <b>Produkt 5007 - Hilfen in anderen Lebenslagen (+ 33 T€)</b>  <b>Produkt 5010 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (+ 15 T€)</b></p>
25	Außerordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte:  <b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (+ 24 T€)</b>  <b>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (+ 13 T€)</b>  <b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (+ 1.204 T€)</b>  <i>- periodenfremde Erträge (+ 1.204 T€)</i>  <b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 682 T€)</b>  <i>- Ertr. aus der Veräußerung Vermögensgegenstände (+ 265 T€)</i>  <i>- periodenfremde Erträge (+ 417 T€)</i></p>
26	Außerordentliche Aufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:  <b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (+ 2 T€)</b>  <b>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (+ 13 T€)</b>  <b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (+ 212 T€)</b>  <b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 37 T€)</b>  <b>Produkt 5007 - Hilfen in anderen Lebenslagen (+ 5 T€)</b></p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
5001	1	Mindestens 10 % der Leistungsempfänger nach Kapitel III SGB XII sollen befähigt werden, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stehen; Wechsel von SGB XII zu SGB II.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	10 % entsprechen nach aktuellem Jahresschnitt der Fallzahl von 35 Fällen nach dem 3. Kapitel SGB XII. Bisher wurden in 2021 = 7 Fälle vom 3. Kapitel SGB XII in den Bereich des SGB II übergeben. Das Ziel ist somit weit verfehlt. Aus der Erfahrung der vorangegangenen Jahre und der Veränderung des Klientel im Hinblick auf die tatsächliche Arbeitsfähigkeit wird das Ziel in dieser Höhe auch künftig nicht zu erreichen sein. Hinzu kommen in den Jahren 2020 und 2021 noch die Corona-Pandemie und die Einschränkungen im Hinblick auf die persönlichen Beratungen und Unterstützungen. Eine Zielanpassung wurde vorgenommen und ist im Haushalt 2022 abgebildet.
5001	2	Messung der Kundenzufriedenheit in einem festgelegten Rhythmus (3 Jahre) mit dem Ergebnis "gut".	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die letzte Kundenbefragung im Jahr 2017 ergab eine Kundenzufriedenheit mit der Note "gut" für den Bereich des 3. Kapitels SGB XII und für den Bereich des 4. Kapitels mit der Note "sehr gut". Die nächste Kundenbefragung sollte ursprünglich in 2020 stattfinden. Diese hat aufgrund der Umsetzung des BTHG, der Corona-Pandemie und der Ämtertrennung sowie der Neuorganisation in diesem Bereich bisher nicht stattgefunden und wurde bzw. wird aufgrund der andauernden pandemischen Lage in Absprache mit Amt 10 auch in 2021 und 2022 nicht durchgeführt. Die nächste Kundenbefragung ist für den Jahresanfang 2023 vorgesehen. Sie soll mit einem veränderten Haushaltsziel in Form einer computergestützten telefonischen Befragung der Kunden als repräsentative Quotenbefragung durchgeführt werden.

## Anlage Nr. 5

5001	3	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nach aktueller Auswertung liegt die durchschnittliche Bearbeitungszeit nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen bei 4 Tagen. Das Ziel wird somit erreicht.
5002	1	Steuerung der Versorgung mit Pflegeheimplätzen im MTK, so dass den Bedarfsanhaltswerten des Hessischen Sozialministeriums Rechnung getragen wird (2,5 % der über 65-Jährigen im MTK, derzeit ca. 50.300)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bei derzeit ca. 50.300 über 65-Jährigen im MTK liegt der Bedarf gemessen daran bei 1.258 Plätzen, weshalb weiterhin eine Übererfüllung gegeben ist: Bestand aktuell 1.483 Plätze.
5002	2	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nach aktueller Auswertung liegt die durchschnittliche Bearbeitungszeit nach Vorlage aller Unterlagen bei 10 Tagen. Das Ziel wird somit erreicht.
5002	3	Kontinuierlichen Austausch mit den Städten und Gemeinden durch mind. 6 Treffen im Jahr sicherstellen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kontinuierliche Treffen für einen Austausch mit den Städten und Gemeinden fanden trotz der schwierigen Umstände aufgrund der pandemischen Lage unter Einhaltung der coronabedingten Hygiene-Auflagen zum Teil in Form von Videokonferenzen statt. Die Zielvorgabe von 6 Treffen wurde in 2021 umgesetzt.
5003	1	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Anhand einer Auswertung erfolgt die Entscheidung eines Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen. Das Ziel wird somit erreicht.
5003	2	Der Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Main-Taunus-Kreis ist unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten schrittweise umzusetzen und bei Bedarf fortzuschreiben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Umsetzung des Aktionsplanes schreitet weiter voran. Es konnten Teilerfolge erzielt werden und es finden weitere Gespräche zur Umsetzung einzelner Themen statt. Die letzte Fortschreibung erfolgte in 2020 und ist noch aktuell.
5003	3	Erstellung eines schriftlichen Jahresberichts über die Tätigkeit des Behindertenbeirats des Main-Taunus-Kreises an den Kreisausschuss.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Jahresbericht 2020 wurde bereits erstellt und am 19.05.2021 dem Kreisausschuss vorgelegt. Die Erstellung des Jahresberichtes 2021 erfolgt erst in 2022.

## Anlage Nr. 5

5004	1	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Bearbeitungszeit im Bereich des SGB II liegt insgesamt unter 10 Tagen nach Vollständigkeit der Unterlagen. Die Bewilligung von SGB II-Anträgen dauerte im Schnitt 3,25 Tage, die Ablehnung 4 Tage nachdem sie entscheidungsreif waren. Im Bereich der Leistungen für Bildung und Teilhabe lag die durchschnittliche Bearbeitungszeit bei 5,25 Tagen für Bewilligungen und 19,5 Tagen für Ablehnungen (Bei abgelehnten Anträgen wird bei BTP die Gesamtbearbeitungsdauer ab Antragseingang bis zur Entscheidung berechnet). Der Gesamtdurchschnitt beträgt somit 8 Tage im Jahr 2021.
5004	2	Erfüllung der mit dem Land Hessen in der Zielvereinbarung für das jeweilige Haushaltsjahr festgelegten Anzahl der Integrationen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Für das Jahr 2021 waren mit dem Land Hessen 1.100 Integrationen als Ziel vereinbart. Die abschließende Zielerreichung nach der T-3-Meldung für Dezember weist für das Jahr 2021 insgesamt 1.259 Integrationen aus. Das Ziel ist damit erreicht.
5004	3	Die in Zusammenarbeit mit Trägern zur Qualifizierung zur Verfügung gestellten Plätze sind mit mindestens 80 % pro Maßnahme ausgelastet.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Auslastung der Maßnahmen lag im Jahr 2021 bei 57 %. Lediglich bei 3 von 17 Maßnahmen (rd. 17 %) konnte das Ziel von 80 % Auslastung und mehr erfüllt werden. Die niedrigen Auslastungswerte hängen direkt mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie zusammen.
5005	1	Die Anträge auf Leistungen nach dem AsylbLG werden innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit der notwendigen Unterlagen abschließend bearbeitet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.21 wurden 295 Anträge innerhalb von durchschnittlich 6 Arbeitstagen ab Vollständigkeit der notwendigen Unterlagen abschließend bearbeitet.

## Anlage Nr. 5

5005	2	Erfüllung der Aufnahmeverpflichtung gegenüber dem Land, Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.21 wurden insgesamt 439 Personen zugewiesen, alle konnten in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht werden.
5005	3.1	Alle im Main-Taunus-Kreis eintreffenden Asylbewerber/-innen zwischen 16 und 17 Jahren aus Herkunftsländern mit guter Bleibeperspektive werden spätestens nach 4 Wochen nach Eintreffen durch den MTK einem InteA-Kurs zur Teilnahme gemeldet. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind von dieser Regelung ausgenommen; diese werden durch den Jugendhilfeträger entsprechenden Kursen zugesteuert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.21 trafen 10 Personen zwischen 16 und 17 Jahren sowie 4 Personen im Alter von 18 Jahren aus Herkunftsländern mit guter Bleibeperspektive ein. Sie wurden innerhalb von 4 Wochen nach Zuweisung zur Teilnahme an InteA-Kursen gemeldet.
5005	3.2	Alle im Main-Taunus-Kreis eintreffenden Asylbewerber/-innen zwischen 18 und 54 Jahren, aus Herkunftsländern mit guter Bleibeperspektive, haben - mit entsprechenden Kenntnissen der deutschen Sprache - gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Sie werden innerhalb von 4 Wochen nach der Zuweisung dem Sprachkursträger zugesteuert und nehmen 12 Wochen nach ihrer Ankunft im MTK, spätestens nach Zustandekommen eines neuen Kurses an einem Sprachkurs bzw. landeskundlichen Kurs teil. Damit erhalten sie das Rüstzeug, das für eine erfolgreiche Bewerbung auf dem Arbeitsmarkt (Zertifikat B1) und die Integration in unsere Gesellschaft notwendig ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Kennzahl 3.2.1 Der Mittelwert des Zeitraums zwischen Zuweisung in den MTK und Aufnahme eines Kurses in Tagen betrug 83 Tage = 12 Wochen</p> <p>In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2021 erfolgten 116 Zuweisungen in Sprachkurse.</p> <p>3.2.2 Anzahl der Abschlüsse B 1 im Verhältnis zu allen Kursabschlüssen: 33,63 %</p> <p>3.2.3 Teilnahmequote Sprachtests bezogen auf die Zielgruppe: 83,77 %</p> <p>3.2.4 Analphabetenquote bezogen auf die Zielgruppe: 41,80 %</p>

## Anlage Nr. 5

5006	1	Die Anträge auf Leistungen nach dem AsylbLG werden innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit der notwendigen Unterlagen abschließend bearbeitet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Leistungsanträge nach dem AsylbLG können nicht gesondert nach dem Produkt 50 06 ausgewertet werden. Wie bei Produkt 50 05 beschrieben, sind alle Anträge innerhalb von durchschnittlich 6 Arbeitstagen ab Vollständigkeit der Unterlagen bearbeitet worden. Hier sind auch die Anträge im Produkt 50 06 enthalten
5007	1	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aktuell liegt nach Auswertung die durchschnittliche Bearbeitungszeit nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen bei 9 Arbeitstagen. Das Ziel wird somit erreicht.
5009	1	Erfüllung der Aufnahmeverpflichtung gegenüber dem Land, Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.21 wurden insgesamt 14 Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler zugewiesen, alle konnten in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht werden.
5010	1	Berichtspflicht der freien Träger zur Überprüfung des wirtschaftlichen Umgangs mit den Fördergeldern.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die für das Kalenderjahr 2020 bisher vorliegenden Berichte wurden überprüft und die korrekte Abrechnung bestätigt. Die Berichte für 2021 werden erst im Laufe des Jahres 2022 vorgelegt.
5010	2	Sicherstellung der Sozial- und Betreuungsangebote unter Beachtung von Qualitätsstandards.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die qualitative Prüfung und Berichtslegung für 2020 erfolgte mit Berichtslegung im 3. Quartal 2021. Die erforderlichen Qualitätsstandards werden eingehalten.
5011	1	Jeder Betreuungsfall, bei dem keine Berufsbetreuung erforderlich ist, ist mit einem ehrenamtlichen Betreuer versorgt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle Kunden, die einen ehrenamtlichen Betreuer benötigen, sind versorgt. Hinzu kommen noch die Verwandtenbetreuungen, die im innerfamiliären Kreis ebenfalls ehrenamtlich abgedeckt werden.



**Anlage Nr. 5**

5013	1	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<p>Das Ziel wird gemäß Stichprobe nur in ca. 70 % der Fälle erreicht. Lt. einer Auswertung des HLT ist die Zahl der betreffenden Haushalte bereits in 2020 gegenüber 2019 um rd. 22 % in Hessen gestiegen. Der Anstieg hängt mit der zum 1. Januar 2020 in Kraft getretenen Wohngeldreform zusammen. Dieser Trend hat sich auch in 2021 fortgesetzt. Hinzu kommen eine seit 07/2021 unbesetzte Stelle und 3 neue Kolleginnen, bei denen die Einarbeitung erst zum Ende 2021 abgeschlossen werden konnte. Hierdurch sind immer wieder Rückstände aufgelaufen. Ebenso ausschlaggebend ist das weiter erhöhte Antragsaufkommen (Coronabedingte Kurzarbeit von Antragstellern, pandemiebedingte Einkommensverluste, häufigere Kurzzeiträume und immer wieder wechselnde Antragsteller). Somit kommt es zu längeren Bearbeitungszeiten in der Wohngeldbehörde.</p>
------	---	--	--------------------------	-------------------------------------	---

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 51

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung 2021:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.821	2.699	1.957	- 742
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.864	1.603	1.732	+ 129
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen	18.060	17.145	17.110	- 35
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	7.075	6.803	6.373	- 430
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.164	3.764	4.618	+ 854
09	Sonstige ordentliche Erträge	1.277	1.030	1.170	+ 140
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>34.261</b>	<b>33.044</b>	<b>32.960</b>	<b>- 84</b>
11	Personalaufwendungen	20.333	21.986	21.725	- 261
12	Versorgungsaufwendungen	399	387	338	- 49
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.933	39.127	37.198	- 1.929
14	Abschreibungen	14.398	11.970	15.949	+ 3.979
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	14.127	14.791	13.536	- 1.255
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen	39.080	41.594	41.037	- 557
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15	14	15	+ 1
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>121.285</b>	<b>129.869</b>	<b>129.798</b>	<b>- 71</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 87.024</b>	<b>- 96.825</b>	<b>- 96.838</b>	<b>- 13</b>
21	Finanzerträge	1			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>	<b>+ 1</b>			
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 87.023</b>	<b>- 96.825</b>	<b>- 96.838</b>	<b>- 13</b>
25	Außerordentliche Erträge	1.192		849	+ 849
26	Außerordentliche Aufwendungen	339		397	+ 397
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 853</b>		<b>+ 452</b>	<b>+ 452</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 86.170</b>	<b>- 96.825</b>	<b>- 96.386</b>	<b>+ 439</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (- 2 T€)</b>  <b>Produkt 5118 - Betreuungs-/Ganztagsangebote an Schulen (- 740 T€)</b>  <i>- Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren (- 740 T€)</i></p> <p>Differenz aufgrund Corona/Nichterhebung von Elternbeiträgen (Jan-Mai), Sonderkündigungsrecht und damit verbundenen geringeren Kinderzahlen/Elternbeiträge laut KA/KT-Beschluss.</p>
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	<p>Die Mehrerträge betreffen insgesamt folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (+ 22 T€)</b>  <b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 3 T€)</b>  <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 33 T€)</b>  <b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 50 T€)</b>  <b>Produkt 5106 - Amtsvorm./Beistand-/Pflegeschäften/Beurkund. (+ 11 T€)</b>  <b>Produkt 5107 - Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung (+ 5 T€)</b>  <b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (- 18 T€)</b>  <b>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt und Realschulen (- 52 T€)</b>  <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (- 39 T€)</b>  <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (- 25 T€)</b>  <b>Produkt 5113 - Bereitstellung von Förderschulen (+ 1 T€)</b>  <b>Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (+ 10 T€)</b>  <b>Produkt 5115 - Sonstige schulische Einrichtungen (- 2 T€)</b>  <b>Produkt 5117 - Fördermaßnahmen für Schüler (+ 6 T€)</b>  <b>Produkt 5118 - Betreuungs-/Ganztagsangebote an Schulen (+ 123 T€)</b></p>
06	Erträge aus Transferleistungen	<p>Die Wenigererträge betreffen insgesamt folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (+ 54 T€)</b>  <i>- Ersatz von sozialen Leist. außerh. von Einricht. (+ 371 T€)</i></p> <p>Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Sollstellungen gemäß den Vorgaben des RP Kassel als Fachaufsicht, die tatsächlichen Einzahlungen fallen geringer aus.</p> <p><i>- Erstattung von sozialen Leist. vom öffentl. Bereich (- 317 T€)</i></p> <p>Aufgrund geringerer Leistungen an Berechtigte kommt es auch zu geringeren Erstattungen vom Land/Bund, die 70 % der Leistungen erstatten.</p> <p><b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 147 T€)</b>  <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (- 390 T€)</b>  <i>- Erstattung von sozialen Leist. vom öffentl. Bereich (- 390 T€)</i></p> <p>Minderertrag, da mehr stationäre als ambulante Erstattungen eingegangen sind, als ursprünglich geplant.</p> <p><b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 156 T€)</b></p>

## Anlage Nr. 5

07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	<p>Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte bzw. Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinr./-pflege (- 17 T€)</b>  <b>Produkt 5103 - Kinder- und Jugendarbeit (- 17 T€)</b>  <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 34 T€)</b>  <b>Produkt 5107 - Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung (- 77 T€)</b>  <b>Produkt 5109 - Produkt 5119 (Schulbereich) (- 133 T€)</b>  <b>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt- und Realschulen (- 48 T€)</b>  <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (+ 88 T€)</b>  <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (- 411 T€)</b>  <i>- Zuschüsse Jugend / Schule (- 6 T€)</i>  <i>- Sonstige Zuweisungen / Zuschüsse (- 404 T€)</i></p> <p>Von Amt 40 werden die Landeszuweisungen für den Ganzttag dort vereinnahmt, die den jeweiligen Schulen zur Verfügung stehen. Die Planzahlen in der Mittelanmeldung für das HHJ 2021 differieren zu dem Ergebnis im Konto 5421000 um rund 150 T€, da die Landeszuweisungen für das Schuljahr 2021/2022 erst im Herbst des Kalenderjahres 2021 vorliegen. Die Schulen melden jedes Jahr neu ihren finanziellen Bedarf für den Ganzttag in der Aufteilung „Stelle zu Mittel“. Die Mittelbedarfe der Schule wurden geringer gemeldet, was nicht vorhersehbar kalkuliert werden kann.</p> <p><b>restliche Erläuterung (Differenz 254 T€) Amt 51? Amt 66? Rückfrage gestellt</b>  <b>Produkt 5118 - Betreuungsangeb./Ganztagsangeb. Schulen (+ 150 T€)</b>  <i>- Zuschüsse Jugend / Schule (+ 132 T€)</i></p> <p>Die Burg- und Comeniussschule (höhere Zuweisung der Stadt Eppstein aufgrund Mindereinnahmen an Elterngebühren durch Corona) / die vier neuen Betreuungsträgerschaften ab 01.08.2021 jetzt mit konkreteren Aufwendungen (v. a. Personalkosten) berechnet.</p> <p><i>- Sonstige Zuweisungen / Zuschüsse (+ 18 T€)</i></p> <p>Die Eddersheimer Schule, die Lorsbacher Schule, die Paul-Maar-Schule und die Grundschule am Weilbach sind nicht wie geplant in den Pakt für den Nachmittag eingestiegen.</p>
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 84 T€)</b>  <b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 282 T€)</b>  <b>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt- und Realschulen (+ 32 T€)</b>  <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (+ 95 T€)</b>  <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 296 T€)</b>  <b>Produkt 5113 - Bereitstellung von Förderschulen (+ 22 T€)</b>  <b>Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (+ 44 T€)</b></p>
09	Sonstige ordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen im Wesentlichen folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 4 T€)</b>  <b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 38 T€)</b>  <b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (- 15 T€)</b>  <b>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt- und Realschulen (+ 8 T€)</b>  <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (+ 2 T€)</b>  <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 56 T€)</b>  <b>Produkt 5113 - Bereitstellung von Förderschulen (+ 31 T€)</b>  <b>Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (+ 16 T€)</b></p>

## Anlage Nr. 5

11	Personalaufwendungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (+ 42 T€)</b>  <b>Produkt 5102 - Förderung v. Kindern i. Tageseinricht./-pflege (- 131 T€)</b>  <b>Produkt 5103 - Kinder- und Jugendarbeit (+ 68 T€)</b>  <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 45 T€)</b>  <b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (- 31 T€)</b>  <b>Produkt 5106 - Amtsvorm./Beistand-/Pflegesch./Beurkund. (- 22 T€)</b>  <b>Produkt 5107 - Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung (- 7 T€)</b>  <b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 37 T€)</b>  <b>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt und Realschulen (+ 14 T€)</b>  <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (+ 7 T€)</b>  <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (- 4 T€)</b>  <b>Produkt 5113 - Bereitstellung von Förderschulen (- 15 T€)</b>  <b>Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (- 36 T€)</b>  <b>Produkt 5115 - Sonstige schulische Einrichtungen (+ 19 T€)</b>  <b>Produkt 5116 - Schülerbeförderung (+ 7 T€)</b>  <b>Produkt 5117 - Fördermaßnahmen für Schüler (+ 20 T€)</b>  <b>Produkt 5118 - Betreuungs-/Ganztagsangebote an Schulen (- 269 T€)</b>  <b>Produkt 5119 - Ausbildungsförderungen für SchülerInnen (- 6 T€)</b></p> <p>In den Produkten entstanden die Änderungen hauptsächlich aufgrund von Um- und Wiederbesetzungen sowie Neubesetzungen wegen Krankheit, Elternzeit, Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte, Arbeitszeitänderungen etc. Im Bereich des Produktes 5118 entstanden geringere Kosten als geplant, da die Anzahl der Betreuungskinder geringer ausfiel. Bei dem Produkt 5102 waren Stellen längere Zeit vakant.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen im Wesentlichen folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (- 7 T€)</b>  <b>Produkt 5102 - Förderung von Kindern in Tageseinricht./-pflege (- 29 T€)</b>  <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (- 2 T€)</b>  <b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (- 3 T€)</b>  <b>Produkt 5106 - Amtsvormund-/Beistand-/Pflegeschäften/Beurkund. (- 1 T€)</b>  <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (- 1 T€)</b>  <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (- 1 T€)</b>  <b>Produkt 5118 - Betreuungsang./Ganztagsangebote an Schulen (- 1 T€)</b>  <b>Produkt 5119 - Ausbildungsförderungen für SchülerInnen (- 2 T€)</b></p> <p>Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu geringeren Zuführungen als geplant.</p>

## Anlage Nr. 5

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (- 4 T€)</b>  <b>Produkt 5102 - Förderung von Kindern in Tageseinr./-pflege (- 76 T€)</b>  <b>Produkt 5103 - Kinder- und Jugendarbeit (- 38 T€)</b>  <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 591 T€)</b>  <i>- Aufwendu. für bezog. Leistungen (+ 623 T€)</i>  Mehraufwand im Bereich sozialpädagogische Familienhilfe aufgrund von höherem Bedarf. (Plan 907 LM; Ergebnis 1.368 LM)  <i>- Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung (- 27 T€)</i>  <b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 11 T€)</b>  <b>Produkt 5106 - Amtsvormund-/Beistand-/Pflegschaften/Beurkund. (+ 8 T€)</b>  <b>Produkt 5107 - Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung (- 14 T€)</b>  <b>Produkt 5109 bis 5119 - (-2.406 T€)</b>  <i>- Verbrauchsmaterial (- 1.829 T€), davon</i>  <i>Produkt 5109 (- 565 T€)</i>  <i>Corona bedingte Minderausgaben während Schulschließung</i>  <i>Produkt 5112 (- 649 T€)</i>  <i>Corona bedingte Minderausgaben während Schulschließung</i>  <i>Produkt 5114 (- 339 T€)</i>  <i>Corona bedingte Minderausgaben während Schulschließung</i></p>
		<p><i>- Energie/Wasser (+ 68 T€)</i>  <i>- Materialaufwand (+ 30 T€)</i>  <i>- Aufwand für bezog. Leistungen (- 97 T€)</i>  <i>- Fremdinstandhaltung (- 31 T€), davon</i>  <i>Produkt 5109 (+ 1.684 T€)</i>  <i>Produkt 5110 (+ 202 T€)</i>  <i>Produkt 5111 (- 1.102 T€)</i>  <i>Produkt 5113 (- 866 T€)</i>  Innerhalb eines Jahres kann es immer wieder zu unvorhersehbaren notwendigen Akutmaßnahmen (Wasserschäden, Heizungserneuerungen...) kommen, die innerhalb des Budgets der Bauunterhaltung aufgefangen werden können, aber u. U. zu Verschiebungen in den Ansätzen der einzelnen Schulformen führen.  <i>- sonstige bezog. Leistungen (- 272 T€)</i>  <i>- Mieten, Pachten, Leasing (- 252 T€)</i>  <i>- Vers.- und Mitgliedsbeiträge, übrige Aufwendungen (- 80 T€)</i>  <i>- Aufwendungen Kommunikation, Dokumentation u.ä.. (+ 118 T€)</i></p>

## Anlage Nr. 5

14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen:</p> <p><b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (+ 560 T€)</b>  - Einzelwertberichtigungen (+ 551 T€)  - Einzelwertberichtigungen - Niederschlagungen (+ 9 T€)  Nicht einzutreibende Forderungen (Kostenbeiträge, überzahlte Hilfeleistungen) sind wertüberichtigten. Der Ausweis erfolgt in der Doppik als Aufwand aus Abschreibungen (auf Forderungen).</p> <p>Die Mehraufwendungen sind in erster Linie auf im Rahmen von Einzelwertberichtigungen abbeschriebene Forderungen, mit deren Einbringlichkeit nicht mehr oder nicht mehr in vollem Umfang gerechnet werden kann, zurückzuführen.</p> <p><b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 86 T€)</b>  <b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 1.829 T€)</b>  <b>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt und Realschulen (+ 68 T€)</b>  <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (+ 406 T€)</b>  <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 594 T€)</b>  <b>Produkt 5113 - Bereitstellung von Förderschulen (+ 90 T€)</b>  <b>Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (+ 304 T€)</b>  Die geplanten Abschreibungen für die Anlagegüter und Gebäude, die im Berichtsjahr voraussichtlich angeschafft bzw. fertiggestellt werden sollen, erfolgte zunächst zentral bei Produkt 9002. Die tatsächlichen Abschreibungen werden bei den jeweiligen Produkten bzw. Schulen (Produkte 5109 bis 5119) gebucht.</p>
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	<p>Die Minderaufwendungen betreffen folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (+ 16 T€)</b>  <b>Produkt 5102 - Förderung von Kindern in Tageseinr./-pflege (- 253 T€)</b>  - Zuw./Zusch. an Städte und Gemeinden (- 283 T€)  Minderaufwand, da ein Teil der Fördermittel für Corona-Testungen von Kindern in Kitas ins Jahr 2022 übernommen wurde.  - Zuw./Zusch. an übrige Bereiche (+ 30 T€)  <b>Produkt 5103 - Kinder- und Jugendarbeit (- 5 T€)</b>  <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (- 171 T€)</b>  - Zuw./Zusch. an Beteiligungen (- 23 T€)  - Zuw./Zusch. an übrige Bereiche (- 146 T€)  Minderaufwand, da teilweise Überschüsse aus den Vorjahren verrechnet wurden, sowie ein Ansatz, der nur im Bedarfsfall für den Aufbau von weiteren sozialen Gruppenarbeiten gedacht ist, nicht genutzt wurde.  <b>Produkt 5107 - Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung (- 32 T€)</b>  <b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (- 304 T€)</b>  - Zuweisungen an Gemeinden für Ganztagsangebote (- 209 T€)  Schulen haben die Rahmenkonzeption (Pakt) des Main-Taunus-Kreises nicht umgesetzt.  - Zuweisung für lfd. Zwecke an private Unternehmen (- 83 T€)  Abweichende Schülerzahlen, unterschiedliche Gastschulbeiträge sowie eine Kalkulation auf Basis der Vorjahresschülerzahlen sind die Gründe der Abweichung.  <b>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt- und Realschulen (- 95 T€)</b>  <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (+ 96 T€)</b>  <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 107 T€)</b>  <b>Produkt 5113 - Bereitstellung von Förderschulen (- 328 T€)</b>  - Zuw./Zusch. an Städte und Gemeinden (- 21 T€)  - Sonstige Erstattungen u. Zuweisungen (- 307 T€)  Abweichende Schülerzahlen, unterschiedliche Gastschulbeiträge sowie eine Kalkulation auf Basis der Vorjahresschülerzahlen sind die Gründe der Abweichung.</p>

## Anlage Nr. 5

17	Transferaufwendungen	<p>Die Minderaufwendungen betreffen folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (- 55 T€)</b>  <b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 253 T€)</b>  <b>Produkt 5103 - Kinder- und Jugendarbeit (+ 2 T€)</b>  <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 613 T€)</b></p> <p>Mehraufwand in verschiedenen Hilfearten u. a. bei den sonstigen ambulanten Hilfen zur Erziehung sowie den Teilhabeassistenzen und der ambulanten Eingliederungshilfe. (Plan 2.552 LM; Ergebnis 2.853 LM)</p> <p><b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (- 1.369 T€)</b></p> <p>Minderaufwand resultiert daraus, dass im Produkt 5105 zusätzliche Budgetmittel bereitgestellt wurden, die auch zur Deckung von Mehrbedarfen im Produkt 5104 (Pos. 13 und 17) verwendet wurden.</p> <p><b>Produkt 5102 - Produkt 5105 (- 502 T€)</b></p> <p>Die Mehraufwendungen entstanden insbesondere bei den nachfolgenden Positionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen außerh. v. Einricht. (+ 920 T€)</i></li> <li>- <i>Jugendhilfeleistungen an nat. Personen innerh. von Einricht. (- 1.455 T€)</i></li> <li>- <i>Sonstige Transferaufwendungen (+ 31 T€)</i></li> </ul>
25	Außerordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (+ 178 T€)</b>  - <i>periodenfremde Erträge (+ 178 T€)</i></p> <p><b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (- 6 T€)</b>  <b>Produkt 5103 - Kinder- und Jugendarbeit (+ 15 T€)</b>  <b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 276 T€)</b>  - <i>periodenfremde Erträge (+ 276 T€)</i></p> <p><b>Produkt 5107 - Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung (+ 66 T€)</b>  <b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 7 T€)</b>  <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (+ 6 T€)</b>  <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 22 T€)</b>  <b>Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (+ 12 T€)</b>  <b>Produkt 5116 - Schülerbeförderung (+ 233 T€)</b>  - <i>periodenfremde Erträge (+ 233 T€)</i></p> <p><b>Produkt 5117 - Fördermaßnahmen für Schüler (+ 40 T€)</b></p>
26	Außerordentliche Aufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 8 T€)</b>  <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 103 T€)</b>  - <i>periodenfremde Aufwendungen (+103 T€)</i></p> <p><b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 215 T€)</b>  - <i>periodenfremde Aufwendungen (+ 215 T€)</i></p> <p><b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 27 T€)</b>  <b>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt und Realschulen (+ 3 T€)</b>  <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 31 T€)</b>  <b>Produkt 5113 - Bereitstellung von Förderschulen (+ 10 T€)</b></p>



## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
5101	1a	15 % der Unterhaltsvorschüsse für Kinder sind von den Unterhaltspflichtigen zurückgeholt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wurde eine Quote von 11,93 % erreicht. Zwar wurden im Vergleich zum Vorjahr höhere Einnahmen erzielt, jedoch sind die Ausgaben ungleich höher angestiegen (aufgrund von weiterem Fallzahlenanstieg und Erhöhung des Mindestunterhaltes), sodass die Rückholquote trotz höherer Einnahmen gesunken ist.
5101	1b	Von den (teil-) leistungsfähigen familienfernen Elternteilen werden 25 % der Unterhaltsvorschüsse für Kinder zurückgeholt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wurde eine Quote von 20,0 % erreicht. Zwar wurden im Vergleich zum Vorjahr höhere Einnahmen erzielt, jedoch sind die Ausgaben ungleich höher angestiegen (aufgrund von weiterem Fallzahlenanstieg und Erhöhung des Mindestunterhaltes), sodass die Rückholquote trotz höherer Einnahmen gesunken ist.
5101	2	Um die schnellstmögliche Sicherstellung des Lebensunterhaltes für die betroffenen Minderjährigen zu gewährleisten, erfolgt die Bearbeitung eines Antrages auf Unterhaltsvorschuss von der Vollständigkeit der Unterlagen bis zur Bescheiderteilung durchschnittlich innerhalb von 15 Arbeitstagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In den Auswertungsmonaten Mai und November gingen insgesamt 40 Anträge ein, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt vollständig und beschieden waren. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer betrug im Mai 4,9 Arbeitstage und im November 3,5 Arbeitstage.
5102	1	Der Anspruch auf einen Platz in Kindertagesbetreuung nach § 24 Absatz 1-3 SGB VIII ist für alle Kinder im Main-Taunus-Kreis erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle dem Main-Taunus-Kreis im Jahr 2021 bekannt gewordenen Ansprüche nach § 24 Absatz 1.-3. SGB VIII befinden sich in der Umsetzung oder wurden abschließend bearbeitet. Die Versorgungsquote für Kinder unter drei Jahren lag kreisweit zum 31.12.2021 bei 39 %, die Versorgungsquote für Kinder im Kindergartenalter bei 120 %.

## Anlage Nr. 5

5102	2	Es beenden mindestens 10 Tagespflegepersonen erfolgreich die vollständige Grundqualifizierung nach den Vorgaben des MTK. Alle aktiven Tagespflegepersonen absolvieren jährlich Fortbildungen im Umfang von jeweils mindestens 20 Unterrichtseinheiten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Jahr 2021 haben 23 Tagespflegepersonen die vollständige Grundqualifizierung nach den Vorgaben des MTK erfolgreich beendet. Zum 31.12.2021 gibt es somit 133 aktive Tagespflegepersonen, von denen 76 % die geforderten Mindestfortbildungen von 20 Unterrichtseinheiten absolviert haben.
5103	1	In mindestens 60 % der Projekte des Jugendbildungswerkes geht es um das Thema medienpädagogischer Jugendschutz.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 17 von 22 Projekten des Jugendbildungswerkes war das Thema medienpädagogischer Jugendschutz Thema. Das entspricht 77,3 %.
5103	2	Mindestens 50 % der Projektstage, bei denen Handlungskompetenzen für angemessenes Sozialverhalten im Klassenverbund erarbeitet werden, finden für Kinder und Jugendliche in allen Schulformen statt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Von insgesamt 39 Veranstaltungen der Jugendförderung an 43 Projekttagen fanden gemäß Produktziel 29 Veranstaltungen an 31 Tagen mit Schulen statt. Das sind anteilig 72 % aller Projektstage der Jugendförderung in 2021.
5104	1	Die Leistung der Sozialpädagogischen Familienhilfe ist standardisiert. Zu jeder Hilfe liegt ein Sachbericht des beauftragten Trägers vor.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Profile der Träger sind breit gefächert, sodass auf die sozialen und ethnischen Bedarfslagen der Familien eingegangen werden kann. Die Kooperation mit den Trägern läuft gut und die Hilfen sind im Einzelfall an den Bedarfen der jeweiligen Familie ausgerichtet.
5105	1	Die Anzahl der Pflege-Abbrüche im Verhältnis zu laufenden Pflegeunterbringungen liegt unter 5 %.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2021 lebten durchschnittlich 86 Pflegekinder in Pflegefamilien. Es gab 1 Abbruch. Damit liegt die Abbruchrate für 2021 bei aktuell 1,2 %.
5105	2	Gewinnung von sieben neuen Pflegefamilien.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Jahr 2021 konnten wir insgesamt 3 neue Pflegefamilien anerkennen. Die Akquise von neuen Pflegestellen war aufgrund der andauernden Corona-Pandemie erschwert.

## Anlage Nr. 5

5105	3	Alle Kinder bis zum Alter von 6 Jahren, für die im Berichtsjahr eine Fremdunterbringung erforderlich wird, werden in Pflegefamilien untergebracht. Einzige Ausnahme: Kinder, die aufgrund massiver Bindungsstörungen in einer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2021 wurden insgesamt 2 Kinder auf Anfrage des Allgemeinen Sozialen Dienstes vermittelt. Die vermittelten Kinder waren unter 6 Jahre alt (1x 9 Monate und 1x 17 Monate).
------	---	---	-------------------------------------	--------------------------	--

## Anlage Nr. 5

5106	1	Beratungsangebote nach der Geburt eines Kindes, dessen Eltern nicht miteinander verheiratet sind, werden innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Eingang der Geburtsmitteilung erteilt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle Beratungsangebote wurden innerhalb von drei Arbeitstagen verschickt.
5106	2	Beurkundungstermine zur Vaterschaftsanerkennung, zur Unterhaltsverpflichtung und/oder zum gemeinsamen Sorgerecht werden in 90 % der Fälle innerhalb von 30 Tagen ab dem Anfragedatum vergeben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Wegen der Pandemie konnten weniger Termine angeboten werden, da nur ein Beurkundungsraum zur Verfügung stand. Dadurch ist ein Terminstau entstanden, der konsequent abgearbeitet wird. In 37 % aller Fälle lagen die Beurkundungstermine innerhalb der Frist von 30 Tagen.
5107	1	Die Wartezeit von der Anmeldung für persönliche Gespräche bis zum angebotenen Erstgesprächstermin liegt in der Erziehungsberatungsstelle (EB) nicht über 40 Wochen-tagen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Wartezeit von der Anmeldung bis zum Erstgespräch liegt im Gesamtjahr 2021 bei 73 Tagen (Präsenzberatung vor Ort). Pandemiebedingt finden weiterhin tele-/videobasierte Termine statt. Bei diesen liegt die durchschnittliche Wartezeit bei 64 Tagen. Mehrmonatige krankheitsbedingte Ausfälle, eine Stellenvakanz bis Mai 2021 sowie komplexe Hilfenachfragen bedingen die verlängerten Wartezeiten.
5107	2	An mindestens 45 Tagen pro Jahr wird in der EB das Angebot einer "Offenen Sprechstunde" (Beratung ohne Voranmeldung) durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Gesamtjahr 2021 wurden 50 Offene Sprechstunden angeboten. Aufgrund der Pandemie konnten diese telefonisch/videobasiert durchgeführt werden.
5107	3	Eine kreisweite Beratung ist dauerhaft sichergestellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Jugend- und Drogenberatung ist durch die Verträge mit der Jugendberatung und Jugendhilfe (JJ) sichergestellt und wird von der JJ kreisweit umgesetzt.

## Anlage Nr. 5

5107	4	Für einige Familien ist Erziehungsberatung in aufsuchender Form (i. d. R. in den Räumen der Familie) die geeignetere Hilfeform. Zur Verstärkung der aufsuchenden Erziehungsberatung werden im Berichtsjahr Beratungen in 10 geeigneten Fällen aufsuchend durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Gesamtjahr 2021 wurden pandemiebedingt keine aufsuchenden Beratungen in den Haushalten der Kunden durchgeführt. Alternativ wurden Walk&Talks in passenden Fällen (29 Fälle) vor Ort der Hilfesuchenden sowie um den Standort der Erziehungsberatung durchgeführt.
5109	1a	Zur Förderung von Naturwissenschaften erhalten 4 weitere Grundschulen oder das Medienzentrum eine naturwissenschaftliche Grundausstattung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Durch die Anschaffung von drei Experimentierkoffern erhalten alle Grundschulen die Möglichkeit, diese im naturwissenschaftlichen Unterricht einzusetzen. Die Koffer werden auf Grundlage eines neuen Konzepts durch eine Ausleihmöglichkeit über den Verein Deutscher Ingenieure Rheingau Bezirksverein grundsätzlich allen Grundschulen zur Verfügung gestellt.
5109	1b	Zur Förderung von Naturwissenschaften hat eine Fortbildung für das Kollegium über die Verwendung der Materialien im Unterricht stattgefunden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Experimentierkoffer kamen an zwei Grundschulen (Riedschule und Goldbornschule in Flörsheim) im Unterricht zum Einsatz. Das Kollegium wurde über die Verwendung der Materialien im Unterricht vom Verein Deutscher Ingenieure Rheingau Bezirksverein geschult.
5109	2	Musikprojekte: Die musische Bildung wird durch die Bereitstellung von Mitteln durch den MTK gefördert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die vom HKM zertifizierten Schulen mit Schwerpunkt Musik haben ihren Förderzuschuss erhalten. Aktuell 8 Schulen.
5109	3	Sachkundeheft: Alle Grundschulen werden für den dritten Jahrgang mit Sachkundeheften zur Historie und Geografie des MTK ausgestattet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Sachkundeheft wurde im November 2021 nachgedruckt und den 37 Grundschulen für den Unterricht zur Verfügung gestellt.
5109	4	Die Schulbezirke der Grundschulen sind auf ihre Zweckmäßigkeit hin überprüft und angepasst.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Anpassung der Schulbezirksgrenzen war im Jahr 2021 nicht notwendig gewesen. Die Grundschulbezirke wurden im Jahr 2020 durch eine große Änderung entsprechend zweckmäßig angepasst.

## Anlage Nr. 5

5109	5	Im Rahmen der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes sind alle Grundschulen auf ihre Mindestgröße und auf ihre Aufnahmekapazität hin überprüft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wurde im Rahmen der Vorbereitung der Fortschreibung des SEP (Überprüfung der Zweckmäßigkeit der Schullandschaft) sowie durch die jährliche Abfrage der Bevölkerungszahlen erledigt. Die Erkenntnisse sind in das Investitionsprogramm eingeflossen.
5110	1	Die Aufnahme an der einzigen Haupt- und Realschule, der Sophie-Scholl-Schule (SSS), ist gemäß genehmigten Schulentwicklungsplan (SEP) gegebenenfalls durch Lenkung, auf max. 32 Klassen begrenzt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	An der Sophie-Scholl-Schule wurden zum Schuljahr 2020/2021 31 Klassen gebildet.
5110	2	Alle Grundschulen werden mit Informationsmaterial für die Eltern und Schülerinnen und Schüler zu den verschiedenen weiterführenden Schulen im MTK und dem Anmeldeverfahren versorgt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Schulinfobroschüre wurde gedruckt und im November allen 37 Grundschulen zur Verfügung gestellt.
5111	1	Die festgelegten Aufnahmekapazitäten an den grundständigen Gymnasien werden eingehalten und, sofern notwendig, Schülerlenkungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem staatlichen Schulamt und dem Kreiseltererbeirat durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Aufnahmekapazitäten an den grundständigen Gymnasien sind im Rahmen der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans festgelegt, dem Kreistag zur Beschlussfassung und dem HKM vorgelegt. Die Schülerlenkung erfolgte im Mai 2021 durch das Staatliche Schulamt in Zusammenarbeit mit dem Schulträger und dem Kreiseltererbeirat.
5111	2	Alle Grundschulen werden mit Informationsmaterial für die Eltern und Schülerinnen und Schüler zu den verschiedenen weiterführenden Schulen im MTK und dem Anmeldeverfahren versorgt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Schulinfobroschüre wurde gedruckt und im November allen 37 Grundschulen zur Verfügung gestellt.
5112	1	Alle Grundschulen werden mit Informationsmaterial für die Eltern und Schülerinnen und Schüler zu den verschiedenen weiterführenden Schulen im MTK und dem Anmeldeverfahren versorgt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Schulinfobroschüre wurde gedruckt und im November allen 37 Grundschulen zur Verfügung gestellt.
5113	1	Die Zielperspektiven der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans sind beschlossen und dem Hessischen Kultusministerium zur Genehmigung vorgelegt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Zielperspektiven der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans sind 2018 beschlossen und dem Hessischen Kultusministerium vorgelegt. Eine Teilfortschreibung ist derzeit nicht notwendig.

## Anlage Nr. 5

5113	2	Der Umfang eines weiterhin notwendigen Förderschulangebotes ist in der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans definiert, vom Kreistag beschlossen und dem HKM zur Genehmigung vorgelegt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Umfang eines weiterhin notwendigen Förderschulangebotes ist in der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans des Schulentwicklungsplans 2018 beschlossen und dem Hessischen Kultusministerium vorgelegt. Eine Teilfortschreibung ist derzeit nicht notwendig.
5114	1	Die Berufsfelder und Ausbildungsberufe sind in Vorbereitung der Gesamtfortschreibung des Schulentwicklungsplanes auf ihre Zweckmäßigkeit hin überprüft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Berufsfelder und Ausbildungsberufe wurden mit der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2018 beschlossen und dem Hessischen Kultusministerium vorgelegt. Eine jährliche Überprüfung hat stattgefunden und ein zustimmender Erlass mit Auflagen liegt vor. Die Handlungsempfehlungen des HKM wurden geprüft und Lösungsansätze werden entwickelt.
5115	1	Zur Förderung des selbstständigen und kreativen Arbeitens von Schülerinnen und Schülern wird ein Kunstwettbewerb Intermezzo durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden 6 Projekte eingereicht, gefördert und erfolgreich durchgeführt.
5116	1	Schwimmbad-, Verkehrsgarten- und Sporthallenfahrten werden entsprechend den Bedarfsmeldungen der Schulen zu 100 % sichergestellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Fahrten werden entsprechend den Bedarfsmeldungen zu 100 % sichergestellt.
5117	1a	Student Partnership Exchange Program: Die Schülerinnen und Schüler, die an dem Programm teilgenommen haben, haben Grundkenntnisse über das Arbeitsleben, das Schulleben und die Kultur der USA bzw. Deutschlands.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Austausch fand coronabedingt nicht statt (Reisebeschränkungen).
5117	1b	Gesundheitsprojekte: Schülerinnen und Schüler kennen sich in Gesundheitsthemen aus.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fördergelder für Gesundheitsprojekte wurden an die Schulen verteilt, die sich per Antrag für das Projekt Gesundheitsförderung beworben haben.

**Anlage Nr. 5**

5117	1c	Hochbegabung: Überdurchschnittlich begabte Schülerinnen und Schüler sind entsprechend ihrer Potentiale gefördert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Fördergelder für vom HKM ausgewiesene Schulen mit dem Gütesiegel Hochbegabung wurden verteilt. Aktuell 10 Schulen.
5117	2	Die bestehenden Angebote der Schulsozialarbeit werden fortgeführt und fachlich begleitet. Für jede Schulsozialarbeit erfolgt mindestens 1 x jährlich ein Auswertungsgespräch mit den Schulleitungen und den Trägern. Für jede Schulsozialarbeit besteht eine Vereinbarung zu aktuellen schul-spezifischen Schwerpunkten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle 20 Angebote wurden fortgeführt. 18 Auswertungsgespräche fanden mit Schulsozialarbeit, Schulleitungen und Trägern in diesem Jahr statt. Für ein Angebot fand die Auswertung der Zielvereinbarung in schriftlicher Form statt. Für ein Angebot wurde das Auswertungsgespräch und die Zielvereinbarung auf das Jahr 2022 verschoben, da die Stelle der Schulsozialarbeit zurzeit nachbesetzt wird. Zudem fanden vier Arbeitstreffen als Videokonferenzen statt. 7 neue Angebote wurden installiert. An der Astrid-Lindgren-Schule in Hochheim, Cretzschmarschule in Sulzbach, Eddersheimer Schule in Hattersheim, Paul-Maar-Schule in Flörsheim, Robinson-Schule in Hochheim, Weinbergschule in Hochheim, Albert-Schweitzer-Schule in Hattersheim. Mit drei dieser Schulen wurden bereits Auswertungsgespräche und Zielvereinbarungen geführt. Für die restlichen vier sind die Auswertungsgespräche und Zielvereinbarungen für 2022 geplant.



## Anlage Nr. 5

5117	3	<p>Zur Umsetzung der Strategie OloV (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsplätzen in Hessen) ist das gezielte Übergangmanagement für Haupt- und FörderschülerInnen unter Einsatz von Mitteln des Kreises erfüllt. Das Berufsorientierungskonzept für Realschulen ist auf der Grundlage der Landesvorgaben weiter ausgebaut. Allen Realschulen ist im Rahmen der Berufsorientierung ein Berufseignungstest angeboten und aus Mitteln des Kreises bezuschusst. Ein Curriculum liegt für die gymnasialen Oberstufen vor.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Alle weiterführenden Schulen des Main-Taunus-Kreises haben ein Konzept / Curriculum zur Berufsorientierung und Berufswahlvorbereitung. Alle Schulen beteiligen sich an der Umsetzung der Qualitätsstandards OloV, die in Hessen als Leitlinie gelten. In Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt wurden an allen Haupt-, Förder- und Realschulen 2021 Sachstands- / Reflexionsgespräche durchgeführt, insbesondere zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der schulischen Curricula sowie zur Umsetzung der Hess. Verordnung Berufsorientierung. Über Mittel des Kreises wurde die Durchführung von Kompetenzfeststellungen sowie Berufseignungstests sichergestellt. Für die Kompetenzfeststellungen kam 2021 pandemiebedingt vorwiegend ein Hybridmodell mit digitalen Modulen zum Einsatz. Für Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf, insbesondere an den Haupt- und Förderschulen, bestehen unterschiedliche Fördermodule</p>
5118	1a	<p>Ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen wird in Abstimmung mit den Standortkommunen sichergestellt.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Zum 01.08.2021 werden die Trägerschaften von den Schulkindbetreuungen an der Georg-Kerschensteiner-Schule in Schwalbach, der Goldbornschule in Flörsheim, der Lorsbacher und der Marxheimer Schule in Hofheim und der Pestalozzischule in Kelkheim übernommen.</p>

## Anlage Nr. 5

5118	1b	Ferienangebote und Betreuungszeiten werden bedarfsgerecht ausgeweitet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	An der Georg-Kerschensteiner-Schule und der Pestalozzischule werden Ferienbetreuungen angeboten. Die Kinder der Goldbornschule werden an der MTK-Riedschulbetreuung mitbetreut. Das Betreuungsangebot in Marxheim wird nach Übernahme durch den MTK bis 17 Uhr erweitert, an der Georg-Kerschensteiner-Schule bis 18 Uhr. Die fortlaufende Überprüfung an den anderen Schulkindbetreuungen zeigte, dass die anderen Angebote bedarfsgerecht sind.
5118	1c	In Kooperation mit der VHS werden jährlich zwei Zertifikatskurse für mindestens 30 Teilnehmer/innen durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Aufgrund der Corona-Pandemie startete im Jahr 2021 nur ein Zertifikatskurs mit 13 Teilnehmer/innen im September 2021.
5118	1d	Gespräche zur Übernahme von Betreuungsangeboten sind geführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mit Beginn des Schuljahres zum 01.08.2021 haben wir fünf neue Betreuungseinrichtungen übernommen, die Goldbornschule in Flörsheim, die Marxheimer und Lorsbacher Schule in Hofheim, die Pestalozzischule Kelkheim sowie die Georg-Kerschensteiner-Schule in Schwalbach. Weitere Gespräche zur Vorbereitung der Trägerübernahme zum 01.08.2022 wurden mit Kriftel wegen der Lindenschule, mit Hofheim bezüglich der Heiligenstockschule sowie der Taunusblickschule und der Steinbergschule geführt.
5118	2a	Gespräche zur Aufnahme von Schulen in das Ganztagsprogramm (u. a. Pakt für den Nachmittag) sind geführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde 2021 erreicht. Es wurden sieben Schulen zur Aufnahme in das Ganztagsprogramm (u. a. Pakt für den Nachmittag) beraten. Die Grundschule Am Weilbach, Flörsheim hat den Antrag zum Eintritt in den Pakt gestellt.
5118	2b	Die Schulen sind bei der Profilentwicklung zur nächst höheren Stufe im Ganztagsprogramm unterstützt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde 2021 erreicht und die Weingartenschule, Kriftel bei der Profilentwicklung zur nächst höheren Stufe im Ganztagsprogramm unterstützt.

## Anlage Nr. 5

5119	1	Anträge auf Ausbildungsförderung werden innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen beschieden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es gingen 144 vollständige Anträge auf Ausbildungsförderung ein, die innerhalb einer durchschnittlichen Bearbeitungsdauer von 3,7 Arbeitstagen beschieden wurden.
5119	2	Die Quote der rechtlich durchgesetzten Widersprüche liegt, falls mehr als 33 Widersprüche eingehen, unter 3 %. Gehen weniger als 33 Widersprüche ein, ist höchstens einer rechtlich durchgesetzt worden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es gingen 2 Widersprüche ein. Einem Widerspruch wurde abgeholfen, über den zweiten Widerspruch wurde zum Zeitpunkt der Auswertung noch nicht entschieden.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 53

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung 2021:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	185	129	235	+ 106
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	126	2.199	2.124	- 75
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	42	43	584	+ 541
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge			4	+ 4
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>353</b>	<b>2.371</b>	<b>2.947</b>	<b>+ 576</b>
11	Personalaufwendungen	2.335	2.244	2.757	+ 513
12	Versorgungsaufwendungen	107	63	56	- 7
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105	2.204	2.080	- 124
14	Abschreibungen			1	+ 1
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	411	442	433	- 9
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.958</b>	<b>4.953</b>	<b>5.327</b>	<b>+ 374</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 2.605</b>	<b>- 2.582</b>	<b>- 2.380</b>	<b>+ 202</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 2.605</b>	<b>- 2.582</b>	<b>- 2.380</b>	<b>+ 202</b>
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen	11		18	+ 18
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>- 11</b>		<b>- 18</b>	<b>- 18</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 2.616</b>	<b>- 2.582</b>	<b>- 2.398</b>	<b>+ 184</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5301 - Gutachten und Stellungnahmen (- 25 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (- 25 T€)</p> <p><b>Produkt 5302 - Gesundheitsvorsorge/Hilfen für Kinder/Jugendl. (- 2 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5303 - Gesundheitshilfen für Erwachsene (- 3 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5304 - Gesundheitsschutz (+ 140 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (- 8 T€)            - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (+ 148 T€)</p> <p>Die Mehrerträge stammen aus eingeleiteten Ordnungswidrigkeitsverfahren bei Verstößen gegen die Corona-Verordnungen. Zur Mittelanmeldungsmatrix 2021 waren wir aufgerufen, den möglichen coronabedingten Mehr-/Minderansatz bei Sachkonten in zusätzlichen Zeilen am unteren Ende der Matrix einzutragen. Dort wurde von uns unter anderem auf das Sachkonto 5150000 - Produkt 530400 - verwiesen, da zum Zeitpunkt der HH-Planung im Juni 2020 in keiner Weise absehbar war, wie sich die Pandemie und Verordnungslage sowie die Höhe potenzieller Bußgelderträge im kommenden Jahr darstellen wird.</p> <p><b>Produkt 5305 - Gesundheitsaufklärung (- 4 T€)</b></p>
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	<p>Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5302 - Gesundheitsvorsorge/Hilfen für Kinder/Jugendl. (- 85 T€)</b>            - Kostenerstattungen vom Land (- 1 T€)            - Kostenerstattungen von übrigen Bereichen (- 84 T€)</p> <p><b>Produkt 5303 - Gesundheitshilfen für Erwachsene (+ 2 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5304 - Gesundheitsschutz (+ 7 T€)</b></p>
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5301 - Gutachten und Stellungnahmen (+ 51 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5303 - Gesundheitshilfen für Erwachsene (- 3 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5304 - Gesundheitsschutz (+ 442 T€)</b>            - Zuschüsse Jugend / Schule (+ 4 T€)            - Sonstige Zuweisungen / Zuschüsse (+ 438 T€)</p> <p>Bei den Mehrerträgen handelt es sich vorrangig um Erträge aus dem Pakt für den ÖGD, die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht absehbar waren.</p> <p><b>Produkt 5305 - Gesundheitsaufklärung (+ 51 T€)</b></p>

## Anlage Nr. 5

11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen:</p> <p><b>Produkt 5301 - Gutachten und Stellungnahmen (+ 27 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (+ 18 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (- 10 T€)  - Übrige Personalaufwendungen (+ 19 T€)</p> <p><b>Produkt 5302 - Gesundheitsvorsorge/Hilfen für Kinder/Jugendl. (+ 92 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (+ 74 T€)  Arbeitszeitänderungen, Auszahlung Mehrstunden.  - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 7 T€)  - Übrige Personalaufwendungen (+ 11 T€)</p> <p><b>Produkt 5303 - Gesundheitshilfen für Erwachsene (- 51 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (- 44 T€)  Um- und Wiederbesetzung von Stellen, teilweise längere Vakanzen.  - Sozialaufwand/Beihilfen (- 19 T€)  - Übrige Personalaufwendungen (+ 11 T€)</p> <p><b>Produkt 5304 - Gesundheitsschutz (+ 381 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (+ 299 T€)  neue Stellen Containment-Scout, Gesundheitsaufseher, Auszahlung Mehrstunden.  - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 78 T€)  - Übrige Personalaufwendungen (+ 4 T€)</p> <p><b>Produkt 5305 - Gesundheitsaufklärung (+ 65 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (+ 52 T€) <span style="float: right;">neue</span>  Stellen Containment-Scout, Gesundheitsaufseher, Auszahlung Mehrstunden.  - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 10 T€)  - Übrige Personalaufwendungen (+ 3 T€)</p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5301 - Gutachten und Stellungnahmen (- 20 T€)</b>  <b>Produkt 5302 - Gesundheitsvorsorge/Hilfen für Kinder/Jugendl. (- 19 T€)</b>  <b>Produkt 5303 - Gesundheitshilfen für Erwachsene (- 18 T€)</b>  <b>Produkt 5304 - Gesundheitsschutz (- 62 T€)</b>  - Aufwendungen für Berufskleidung (- 92 T€)  Für den Pandemieaufwand wurde im November 2020 entschieden, einen Ansatz in Höhe von 100.000,- EUR vorzusehen, mit dem expliziten Hinweis, dass es sich dabei um eine vage Schätzung handelt. Da in 2021 aufgrund des in 2020 aufgebauten Bestandes an Antigen-Tests keine kostenintensive Neuanschaffung bzw. Ersatzbeschaffung erforderlich war und auch die Vergütung der Abstrichleistungen der beauftragten Ärzteschaft über die novellierte Coronavirus-Testverordnung durch die KV Hessen erfolgte, sind in 2021 im Vergleich zu 2020 die zwei größten Aufwandsposten nicht zum Tragen gekommen.</p> <p><b>Produkt 5305 - Gesundheitsaufklärung (- 5 T€)</b></p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
5301	1	Medizinische Gutachten und Stellungnahmen werden regelmäßig und zügig erledigt.			
5301	1.1	Kurzgutachten werden innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Unterlagen erstellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 2021 wurden seitens des LWV keine Kurzgutachten in Auftrag gegeben. In 2020 war dies auch nicht der Fall. Aufgrund der Fallzahlentwicklung wird das Produktziel zum HH 2023 gelöscht
5301	2	Untersuchungen zur Arbeits- und Dienstfähigkeit werden zeitnah durchgeführt.			
5301	2.1	Termine zur Untersuchung zur Arbeits- und Dienstfähigkeit werden innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Auftragseingang vergeben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Durchschnittlich 204,8 Tage (19,8 Tage in 2020, 4,8 Tage in 2019) zwischen Auftragserteilung und Terminierung. Ursächlich ist, dass während der pandemischen Lage beständig Untersuchungsaufträge eingegangen sind, die aber aufgrund der Vakanz beim ärztlichen Personal und der generellen Auslastung des Gesundheitsamtes nicht zeitnah und vollumfänglich bedient werden konnten. Die Anzahl der Aufträge belief sich auf 106.
5301	3	Untersuchungen im Rahmen der Dienstleistungen für das Kommunale Jobcenter werden zeitnah durchgeführt.			
5301	3.1	90 % der Untersuchungsaufträge des Kommunalen Jobcenters werden regelmäßig nach 90 Arbeitstagen durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Durchschnittlich 46,2 Tage zwischen Auftragserteilung und Untersuchungstermin. 403 Untersuchungsaufträge wurden bearbeitet.

## Anlage Nr. 5

5302	1	Alle Kinder nehmen vor der Einschulung an der Schuleingangsuntersuchung teil.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Das Land Hessen hat aufgrund der personell angespannten Situation durch das Pandemiegeschehen per Erlass von einer verpflichteten Durchführung der Schuleingangsuntersuchungen abgesehen. Das Personal aus dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst musste vorrangig im Pandemiegeschehen eingesetzt werden. Jedoch wurden die Schulleitungen kontaktiert, mit der Bitte, diejenigen Kinder zu benennen, welche hinsichtlich der Durchführung einer Schuleingangsuntersuchung besonders zu priorisieren sind. Allen gemeldeten Kindern konnte im Schuljahr 2020/2021 eine Schuleingangsuntersuchung angeboten werden. Mit Beginn des neuen Schuljahres 2021/2022 wurden die Schuleingangsuntersuchungen wieder aufgenommen.
5302	2	In 90 % der Kindertagesstätten werden die anwesenden Kinder einmal im Kindergartenjahr zahnärztlich untersucht.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die zahnärztlichen Reihenuntersuchungen mussten pandemiebedingt - auch aufgrund der Vorgaben des Landes - ausgesetzt werden.
5303	1	Der Sozialpsychiatrische Dienst lädt einmal jährlich alle an der psychiatrischen Versorgung beteiligten Institutionen zu einem Kooperations-treffen ein, um die Hilfsangebote und Vorgehensweisen im MTK zu analysieren, weiterzuentwickeln und gegebenenfalls anzupassen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Das für November 2021 vorgesehene Kooperations-treffen konnte pandemiebedingt und aus organisatorischen Gründen nicht stattfinden.
5303	2	Die Selbsthilfekontaktstelle unterstützt die Arbeit der Selbsthilfegruppen. Sie veranstaltet mindestens eine themenübergreifende Fortbildungsveranstaltung für Selbsthilfegruppen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die für das 4. Quartal geplante Fortbildung zum Thema "Resilienz in der Selbsthilfe" konnte pandemiebedingt nicht stattfinden.



## Anlage Nr. 5

5304	1	Belehrungen/Schulungen für Personen, die in der Lebensmittelzubereitung oder Lebensmittelausgabe tätig sind, erfolgen innerhalb von einer Woche nach der Anmeldung.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Belehrungen konnten im ersten Halbjahr 2021 aufgrund der pandemischen Lage und der damit verbundenen Auslastung des Gesundheitsamtes nicht stattfinden. Im Juli 2021 wurden die Belehrungen mit einer deutlich reduzierten Personenzahl je Belehrungstermin wieder aufgenommen. Aufgrund der hohen Nachfrage konnten die Belehrungen nicht bei allen angemeldeten Personen innerhalb von einer Woche geleistet werden.
5304	2	Eine offene Sprechstunde zu AIDS-Beratung wird an 90 Terminen pro Berichtszeitraum angeboten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Eine offene Sprechstunde war aufgrund der pandemiebedingten Zugangsbeschränkungen ins Landratsamt und aus personellen Gründen nicht möglich. Die AIDS-Beratung wurde daher überwiegend telefonisch durchgeführt. In 2021 wurden insgesamt 47 telefonische Beratungen geleistet. Es wurden 4 HIV-Tests durchgeführt, verbunden mit 5 persönlichen Beratungen im Landratsamt.
5305	1	Die Schulen im Main-Taunus-Kreis werden zu Programmen der Gesundheitsförderung beraten. Es erfolgen mindestens 20 Beratungen je Schuljahr.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Beratungen (z. B. Zahnprophylaxe) wurden pandemiebedingt - auch aufgrund der Vorgaben des Landes - ausgesetzt.
5305	2	Jährlich wird mindestens eine Veranstaltung zur Information der Bevölkerung über Gesundheitsthemen durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Durchführung einer Informationsveranstaltung war in 2021 aufgrund der pandemischen Lage und der damit verbundenen Auslastung des Gesundheitsamtes nicht möglich.
5305	3	Jährlich wird mindestens eine Veranstaltung zur Information eines Fachpublikums (z. B. Fachpersonal Kindertagesstätten) über Gesundheitsthemen durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Durchführung einer Informationsveranstaltung war in 2021 aufgrund der pandemischen Lage und der damit verbundenen Auslastung des Gesundheitsamtes nicht möglich.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 61

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung 2021:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.816	9.431	9.274	- 157
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	47	12	14	+ 2
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	43			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1	1	1	
09	Sonstige ordentliche Erträge	249	282	181	- 101
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>10.156</b>	<b>9.726</b>	<b>9.470</b>	<b>- 256</b>
11	Personalaufwendungen	1.458	1.384	1.367	- 17
12	Versorgungsaufwendungen	44	53	35	- 18
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	482	389	251	- 138
14	Abschreibungen	210	177	201	+ 24
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	9.552	9.328	9.058	- 270
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	38	39	38	- 1
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3	5	3	- 2
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>11.787</b>	<b>11.375</b>	<b>10.953</b>	<b>- 422</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 1.631</b>	<b>- 1.649</b>	<b>- 1.483</b>	<b>+ 166</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 1.631</b>	<b>- 1.649</b>	<b>- 1.483</b>	<b>+ 166</b>
25	Außerordentliche Erträge	10		3	+ 3
26	Außerordentliche Aufwendungen	13			
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>- 3</b>		<b>+ 3</b>	<b>+ 3</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 1.634</b>	<b>- 1.649</b>	<b>- 1.480</b>	<b>+ 169</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mindererträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten:  <b>Produkt 6102 - Abfallents./Altflächenerfass., Tierkörper.beseit. (- 232 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren (- 232 T€)            Geringere Einnahmen durch Senkung der Abfallgebühren aufgrund der Entgeltensenkung durch die RMA.  <b>Produkt 6103 - Wasser- und Bodenschutz (+ 67 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 53 T€)            Die Einnahmen steigen seit einigen Jahren tendenziell, sind aber sehr schwankend.            - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (+ 14 T€)  <b>Produkt 6104 - Naturschutz (+ 10 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 11 T€)            - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (- 1 T€)  <b>Produkt 6105 - Naturschutz (- 2 T€)</b></p>
09	Sonstige ordentliche Erträge	<p>Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgendes Produkt:  <b>Produkt 6104 - Naturschutz (- 25 T€)</b>            - Andere sonstige Nebenerlöse (- 25 T€):            Da keine Ersatzvornahmekosten (Sachkonto 617 9020) angefallen sind, wurden auch keine Kosten von Verursachern eingetrieben.  <b>Produkt 6108 - Regionlapark- und Naturschutzhaus (- 76 T€)</b>            - Mieterträge (- 77 T€)            Coronabedingt wurden dem Pächter des "Wilden Esel" während der angeordneten Schließungen teilweise die Pachten erlassen, um die Fortführung des Betriebes zu gewährleisten.</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Minderaufwendungen betreffen die Produkte wie folgt:  <b>Produkt 6102 - Abfallentsorg./Altflächenerfass., Tierkörper.beseit. (- 2 T€)</b>  <b>Produkt 6103 - Wasser- und Bodenschutz (+ 10 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 5 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 2 T€)            - Altersteilzeit (+ 3 T€)  <b>Produkt 6104 - Naturschutz (- 27 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (- 19 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (- 11 T€)            - Altersteilzeit (+ 3 T€)  <b>Produkt 6108 - Regionalpark- und Naturschutzhaus (+ 2 T€)</b></p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Minderaufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:  <b>Produkt 6103 - Wasser- und Bodenschutz (- 5 T€)</b>  <b>Produkt 6105 - Naturschutz (- 13 T€)</b>            Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu geringeren Zuführungen als geplant.</p>

## Anlage Nr. 5

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 6102 - Abfallents. u. Altflächenerfass., Tierkörperbeseit. (+ 6 T€)</b></p> <p><b>Produkt 6104 - Naturschutz (- 63 T€)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fremdinstandhaltung (- 24 T€)</li> <li>- bezogene Leistungen (- 27 T€)</li> <li>- Aufwend. f. Gremien / Fraktionen (- 6 T€)</li> <li>- Aufwend. f. Kommunikat., Informat., Reiseko., .... (- 6 T€)</li> </ul> <p><b>Produkt 6107 - Klimaschutz und Energiekompetenzzentrum (- 25 T€)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufwandsentschädigungen (- 18 T€)</li> <li>- Aufwend. f. Kommunikat., Informat., Reiseko., .... (- 6 T€)</li> </ul> <p><b>Produkt 6108 - Regionalpark- und Naturschutzhaus (- 55 T€)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Energie / Wasser (- 34 T€)</li> <li>- Materialaufwand (- 3 T€)</li> <li>- Fremdinstandhaltung (- 4 T€)</li> <li>- Sonstige bezogene Leistungen (- 10 T€)</li> <li>- Berat.kosten, sonst. Inanspr. v. Diensten (+ 2 T€)</li> <li>- Vers.- u. Mitgliedsbeitr., übrige Aufwend. (- 5 T€)</li> </ul>
14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgendes Produkt:</p> <p><b>Produkt 6108 - Regionalpark- und Naturschutzhaus (+ 23 T€)</b></p>
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	<p>Die Minderraufwendungen betreffen hauptsächlich folgendes Produkt und Sachkonto:</p> <p><b>Produkt 6102 - Abfallents. u. Altflächenerfass., Tierkörperbeseit. (- 265 T€)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sonstige Erstattungen an verbundene Unternehmen (- 265 T€)</li> </ul> <p>Geringere Zahlungen wegen Senkung der Entgelte durch die RMA.</p> <p><b>Produkt 6104 - Naturschutz (- 5 T€)</b></p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
6102	1	Auszahlungsanordnungen für Überweisungen für den Betrieb der Sammel- und Übergabestelle für Elektroschrott erfolgen innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungseingang. In der Regel 12 Auszahlungsanordnungen pro Jahr (eine pro Monat).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11 Anordnungen (2020: 11, 2019: 11); alle innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungseingang (maximale Dauer: 7 Tage)
6102	2	Anfragen zu altlastenrelevanten Gesichtspunkten von Grundstücken werden innerhalb von 14 Tagen beantwortet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Auskünfte werden nicht mehr durch den MTK erteilt, sondern nur noch durch das Regierungspräsidium.
6103	1	Bearbeitung wasserrechtlicher Anträge ab Vorlage vollständiger Unterlagen bis zur Bescheiderteilung innerhalb von 30 Tagen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	39 Anträge (2020: 50, 2019: 16), davon 4 nicht innerhalb der Frist (max. Dauer 153 Tage). Grund: Arbeitsüberlastung.
6103	2	Durchführung von 10 Gewässer- und Schutzgebietsschauen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Coronabedingt fand nur eine Begehung statt. Gewässer und Schutzgebiete wurden stattdessen anlassbezogen und punktuell begangen.
6104	1	Die Bearbeitung von artenschutzrechtlichen Stellungnahmen zu Abrissanträgen von Gebäuden dauert ab Vollständigkeit der Unterlagen maximal 21 Tage.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	In 26 von 76 Fällen wurde das Ziel nicht erreicht. Eine Sachbearbeiterin war lange für das Gesundheitsamt tätig wg. Corona.
6104	2	Für mindestens 20 Grundstücke mit Kleinbauten im Außenbereich sind die für eine Einleitung eines Verwaltungsverfahrens notwendigen Daten erfasst.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Sachbearbeitung war lange für das Gesundheitsamt tätig wg. Corona. Erfassung von 4 Grundstücken. Laufende Verfahren konnten nur eingeschränkt bearbeitet werden.
6104	3	Der von der Regionalpark Rhein-Main Pilot gGmbH betriebene Regionalpark bleibt erhalten und wird fortentwickelt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es werden weiterhin Maßnahmen zur Kostenreduzierung ergriffen und umgesetzt.
6105	1	Anordnungen zu Musikveranstaltungen im Freien erfolgen innerhalb von 18 Tagen nach Mitteilung der Daten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	31 Anordnungen (2020: 26, 2019: 62), davon eine nicht innerhalb der Frist (Dauer 20 Tage). Grund: Arbeitsüberlastung.

## Anlage Nr. 5

6105	2	Anhörungen zur Durchsetzung von rückständigen Schornsteinfegerarbeiten erfolgen innerhalb von 18 Tagen nach vollständiger Mitteilung der Daten durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Insgesamt 199 Fälle; 142 Anhörungen sind nicht innerhalb der Frist von 18 Tagen erfolgt. Grund: In einem Kehrbezirk gibt es weiterhin Probleme. Uns werden daher so viele rückständige Schornsteinfegerarbeiten gemeldet, dass sie nicht innerhalb der Frist bearbeitet werden können.
6107	1	Durch mindestens 10 öffentlichkeitswirksame Maßnahmen wird eine Senkung des Energieverbrauchs im MTK unterstützt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Coronabedingt konnten weniger öffentlichkeitswirksame Maßnahmen als in den Vorjahren durchgeführt werden. Dennoch konnte das Ziel mit 8 Pressemitteilungen und bei Durchführung/Mitwirkung von 5 Veranstaltungen sowie vieler Online-Energieberatungs-Infostände erreicht werden.
6107	2	Über die begonnenen, in Umsetzung befindlichen und abgeschlossenen Maßnahmen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts wird jährlich berichtet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Bericht über die in Umsetzung befindlichen und abgeschlossenen Maßnahmen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts für 2020 ist erstellt.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 63

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung 2021:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.624	3.396	3.696	+ 300
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		11	2	- 9
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	84	73	83	+ 10
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	191	183	192	+ 9
09	Sonstige ordentliche Erträge	-6	103	-12	- 115
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>3.893</b>	<b>3.766</b>	<b>3.961</b>	<b>+ 195</b>
11	Personalaufwendungen	2.243	2.314	2.388	+ 74
12	Versorgungsaufwendungen	120	114	111	- 3
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	337	560	517	- 43
14	Abschreibungen	409	362	470	+ 108
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	61	60	31	- 29
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>3.170</b>	<b>3.410</b>	<b>3.517</b>	<b>+ 107</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>+ 723</b>	<b>+ 356</b>	<b>+ 444</b>	<b>+ 88</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>+ 723</b>	<b>+ 356</b>	<b>+ 444</b>	<b>+ 88</b>
25	Außerordentliche Erträge	111		49	+ 49
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 111</b>		<b>+ 49</b>	<b>+ 49</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>+ 834</b>	<b>+ 356</b>	<b>+ 493</b>	<b>+ 137</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mehrerträge betreffen fast ausschließlich das Produkt und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (+ 301 T€)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Gebühren nach dem Wohnungseigentumsgesetz (+ 50 T€)</i></li> <li>- <i>Gebühren aus Baulasteneintragungen (+ 5 T€)</i></li> <li>- <i>Gebühren der Bauaufsicht (+ 232 T€)</i></li> </ul> <p>Die Mehreinnahmen sind auf mehrere größere Bauvorhaben mit Gebühreneinnahmen &gt; 100.000 € zurückzuführen. Anzahl und Art der zu bearbeitenden Bauanträge können von der Bauaufsicht nicht beeinflusst werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Gebühren für statische Berechnungen und Gutachten (+ 12 T€)</i></li> </ul>
09	Sonstige ordentliche Erträge	<p>Die Wenigererträge betreffen überwiegend das Produkt und Sachkonto:</p> <p><b>Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (- 112 T€)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Andere sonstige Nebenerlöse (- 112 T€)</i></li> </ul> <p>Es handelt sich um Nebenerlöse wegen Ersatzvornahmen zur Gefahrenabwehr. Ob, wie oft und in welcher Höhe solche Maßnahmen erforderlich werden, kann bei Bildung des Ansatzes nur geschätzt werden. Bei zahlungsfähigen Verfahrensbeteiligten stehen den Nebenerlösen im Regelfall Ersatzvornahmekosten als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in gleicher Höhe gegenüber. Aus Bauaufsichtlicher Sicht ist es zu begrüßen, wenn Ersatzvornahmen nur im Ausnahmefall durchgeführt werden müssen. Die Abweichung von 12 T€ in Form eines Negativertrages ist dadurch zu erklären, dass zwei Sollstellungen in Höhe von zusammen 16.000 € storniert wurden. Die beiden weiteren Ertragsbuchungen in Höhe von 595 € und 2.999,94 € sind bei Position 13 unter "Sonstige bezogene Leistungen" auch als Aufwendungen gebucht.</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen die Produkte wie folgt:</p> <p><b>Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (+ 61 T€)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>direkte Personalkosten (- 83 T€)</i></li> <li>- <i>Sozialaufwand/Beihilfe (- 19 T€)</i></li> <li>- <i>Altersteilzeit (+ 154 T€)</i></li> <li>- <i>Übrige Personalaufwendungen (+ 9 T€)</i></li> </ul> <p><b>Produkt 6303 - Denkmalschutz und Denkmalpflege (- 2 T€)</b></p> <p><b>Produkt 6304 - Unterhaltung der Kreisstraßen (+ 16 T€)</b></p> <p>Beginn ATZ-Verhältnis.</p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (- 48 T€)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Verbrauchsmaterial (+ 7 T€)</i></li> <li>- <i>Materialaufwand (+ 1 T€)</i></li> <li>- <i>Aufwend. für bezog. Leistungen (+ 12 T€)</i></li> <li>- <i>Sonstige bezogene Leistungen (- 53 T€)</i></li> </ul> <p>Da Ersatzvornahmen nur als letztes Mittel zur Gefahrenabwehr durchgeführt werden, musste der Ansatz nur teilweise verwendet werden (vgl. Erläuterungen zu Position 09).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Ber.kosten, sonst. Inanspr. v. Diensten (- 4 T€)</i></li> <li>- <i>Aufw. f. Kommunikat., Informat., Reisek., .... (- 11 T€)</i></li> </ul> <p><b>Produkt 6303 - Denkmalschutz und Denkmalpflege (+ 4 T€)</b></p> <p><b>Produkt 6304 - Unterhaltung der Kreisstraßen (+ 1 T€)</b></p>



## Anlage Nr. 5

14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgendes Produkt und Sachkonto: <b>Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (+ 18 T€)</b> <b>Produkt 6304 - Unterhaltung der Kreisstraßen (+ 90 T€)</b> <i>- Abschr. Gebäude u. -einr., Sachanlag., Infrastr.v.(+ 90 T€)</i></p> <p>Die geplanten Abschreibungen für die Anlagegüter und Gebäude, die im Berichtsjahr voraussichtlich angeschafft bzw. fertiggestellt werden sollen, erfolgte zunächst zentral bei Produkt 9002. Die tatsächlichen Abschreibungen wurden bei den jeweiligen Produkten gebucht.</p>
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen ausschließlich folgendes Produkt und Sachkonto: <b>Produkt 6303 - Denkmalschutz und Denkmalpflege (- 29 T€)</b> <i>- Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (- 29 T€)</i></p> <p>Es handelt sich um Zuschüsse zur Erhaltung von Baudenkmalern, die auf Antrag gewährt werden. Die Auszahlung der jeweiligen Zuschüsse erfolgt in jedem Einzelfall nach Baufortschritt - also zeitlich versetzt zum Bewilligungszeitpunkt. Der Baufortschritt, der sich über längere Zeit erstrecken kann, ist nicht durch die untere Denkmalschutzbehörde beeinflussbar. Daher entstehen regelmäßig Reste, die ins nächste Haushaltsjahr übertragen werden und dort während der vorläufigen Haushaltsführung zur Verfügung stehen.</p>
25	Außerordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen ausschließlich folgendes Produkt und Sachkonto: <b>Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (+ 25 T€)</b> <i>- Periodenfremde Erträge (+ 25 T€)</i> <b>Produkt 6304 - Unterhaltung der Kreisstraßen (+ 24 T€)</b> <i>- Periodenfremde Erträge (+ 24 T€)</i></p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
6302	1	Die Genehmigungsquote bei unterschiedlichen Bauantragsverfahren liegt bei mindestens 95 %.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist: 98,0 % bei insgesamt 663 Verfahren (davon 650 genehmigt) - Grundlage für die sehr hohe Genehmigungsquote ist insbesondere die seitens der Bauaufsicht gepflegte kunden- und ergebnisorientierte Bearbeitungspraxis bei prüffähigen Bauanträgen durch begleitende Beratung und die Einräumung von Umplanungsmöglichkeiten, die Genehmigungsfähigkeit auch während eines laufenden Bauantragsverfahrens noch herzustellen. Dennoch sind Schwankungen in der Genehmigungsquote von Jahr zu Jahr nie ganz auszuschließen.
6302	2	Die durchschnittliche Laufzeit bei den im Berichtszeitraum eingegangenen und positiv entschiedenen Bauantragsverfahren, bei denen eine gesetzliche Bearbeitungsfrist von drei Monaten besteht, beträgt maximal 70 Tage.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist: 57,4 Tage bei 455 Verfahren - Die Laufzeit konnte durch frühzeitige/konsequenterer Rückgabe und Zurückweisung unvollständiger und damit nicht prüffähiger Bauanträge verkürzt werden.
6303	1	Die Beratungsqualität wird mindestens mit der Note "2" bewertet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist: 2 - Die zweite Befragung erfolgte vom 27.08. - 30.09.2013 - Note: 2,0 (wie in 2010). Der Befragungsrhythmus wurde auf 5 Jahre erhöht. Durch die neue gesetzliche Grundlage der DSGVO ergab sich die Notwendigkeit, die vorhandenen Ansprechpartner um ihre Zustimmung zur Befragung zu bitten. Ein Versand der Fragebögen nach erteilter Zustimmung erfolgte in lediglich 29 von über 600 Fällen mit einem anschließendem Rücklauf von 12, sodass für das Jahr 2018 eine qualifizierte Befragung mit repräsentativer Auswertung nicht zu gewährleisten war. Aktuell liegen keine neuen auswertbaren Daten vor. Seit dem Haushaltsjahr 2022 ist daher das Produktziel nun ersatzlos gestrichen worden.

## Anlage Nr. 5

6303	2	Die durchschnittliche Laufzeit bei den im Berichtszeitraum eingegangenen und positiv entschiedenen denkmalschutzrechtlichen Sanierungsanträgen beträgt maximal 40 Tage.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist: 25,8 bei 111 Verfahren - Die personelle Aufstockung im Bereich der unteren Denkmalschutzbehörde um eine halbe Ingenieurstelle wirkt sich positiv auf die Laufzeit aus.
6304	1	Erhaltung des Zustandswertes besser als 2,5 (Gesamtwert) im Strecken- und Brückenbereich.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gesamtwert Ø2,4. Ø2,86 Kreisstraßen (Stand 2011) - das Ergebnis der 2021 beauftragten Straßenzustandserfassung ist noch nicht eingetroffen. Die Teil-Sanierungen der K792 und K797 sind abgeschlossen, an der K785, K802 und K822 wurden (teils großflächig) Schadstellen ausgebessert, daher ist mit einer allg. Verbesserung zu rechnen. Ø1,94 Kreiseigene Bauwerke unter Verkehr (Brücken und Stützwände).

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 66

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung 2021:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3	42	42	
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	184	312	197	- 115
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>187</b>	<b>354</b>	<b>239</b>	<b>- 115</b>
11	Personalaufwendungen	4.681	4.850	4.901	+ 51
12	Versorgungsaufwendungen	180	137	125	- 12
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.076	5.475	5.194	- 281
14	Abschreibungen	1.774	1.766	1.775	+ 9
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4	103	103	
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>9.715</b>	<b>12.331</b>	<b>12.098</b>	<b>- 233</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 9.528</b>	<b>- 11.977</b>	<b>- 11.859</b>	<b>+ 118</b>
21	Finanzerträge	374	374	374	
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>	<b>+ 374</b>	<b>+ 374</b>	<b>+ 374</b>	
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 9.154</b>	<b>- 11.603</b>	<b>- 11.485</b>	<b>+ 118</b>
25	Außerordentliche Erträge			3	+ 3
26	Außerordentliche Aufwendungen			4	+ 4
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>			<b>- 1</b>	<b>- 1</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 9.154</b>	<b>- 11.603</b>	<b>- 11.486</b>	<b>+ 117</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
09	Sonstige ordentliche Erträge	Die Wenigererträge betreffen überwiegend: <b>Produkt 6601 - Immobilienmanagement (+ 7 T€)</b> <b>Produkt 6603 - Betrieb des Casinos (- 122 T€)</b> - Erlöse aus Kantinenbetrieb (- 123 T€) Nach teilweiser coronabedingter Umstellung des Casinos auf "Essen to go" sind die Erträge geringer ausgefallen. Auch die vermehrte Nutzung des Homeoffices hat zu einer reduzierten Nachfrage geführt.
11	Personalaufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen ausschließlich: <b>Produkt 6601 - Immobilienmanagement (+ 49 T€)</b> - Direkte Personalkosten (+ 39 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 3 T€) - übrige Personalaufwendungen (+ 7 T€) <b>Produkt 6603 - Betrieb des Casinos (+ 2 T€)</b> Um- und Wiederbesetzung von Stellen.
12	Versorgungsaufwendungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen ausschließlich: <b>Produkt 6601 - Immobilienmanagement (- 12 T€)</b> Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu geringeren Zuführungen als geplant.
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten: <b>Produkt 6601 - Immobilienmanagement (- 284 T€)</b> - Verbrauchsmaterial (+ 3 T€) - Energie / Wasser (- 23 T€) - Materialaufwand (+ 8 T€) - Aufwandsentschädigungen (- 20 T€) - Fremdinstandhaltung (- 62 T€) - Sonstige bezogene Leistungen (- 21 T€) - Berat.kosten, sonst. Inanspr. v. Diensten (- 105 T€) Die Notwendigkeit von unterstützenden Beratungsleistungen ist schwer vorauszusehen. Eine gewisse Schwankung ist natürlich. - Aufw. f. Kommunikat., Informat., Reisek., ....(- 66 T€) <b>Produkt 6603 - Betrieb des Casinos (+ 4 T€)</b>
14	Abschreibungen	Die Mehraufwendungen betreffen folgende Produkte: <b>Produkt 6601 - Immobilienmanagement (+ 4 T€)</b> <b>Produkt 6603 - Betrieb des Casinos (+ 5 T€)</b>
25	Außerordentliche Erträge	Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte: <b>Produkt 6603 - Betrieb des Casinos (+ 3 T€)</b>
26	Außerordentliche Aufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte: <b>Produkt 6601 - Immobilienmanagement (+ 4 T€)</b>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
6601	1	Einhalten der Kosten bei Investitionen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde erreicht.
6601	2	Einhalten des Bauzeitenplanes bei Neubauten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde mit u. a. Ausnahmen erreicht.
6601	3	Reduzierung des Heizwärmebedarfes.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde mit u.a. Ausnahmen erreicht.
6601	4	Bewertung der Verbrauchsdaten (Strom und Wasser) zwecks Optimierung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde erreicht.
6601	5	Die durch die kreiseigenen Liegenschaften verursachten CO2-Emissionen werden kontinuierlich reduziert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde mit u.a. Ausnahmen erreicht.
6601	6	Durch gezielte Schulungsveranstaltungen werden Nutzer von Kreisliegenschaften in Bezug auf den verantwortungsvollen Energie- und Wasserverbrauch sensibilisiert.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Pandemiebedingt konnten keine Schulungsveranstaltungen durchgeführt werden.
6601	7	Nutzung von Flüchtlingsunterkünften für dauerhafte Wohnzwecke soweit bauplanungsrechtlich möglich.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Asylunterkunft Alt Oberliederbach wurde dieses Jahr verkauft. Die Gemeinde Liederbach hat den Bebauungsplan für diese Fläche geändert, sodass hier nun Wohnbebauung zulässig ist.
6601	8	Bei baulichen Maßnahmen sind die Anforderungen an einen inklusiven Unterricht berücksichtigt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Excel-Liste über diese Maßnahmen wird geführt und beigefügt.
6601	9	Bauliche Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, dass Räume und Gebäudeteile in den Schulen flexibel genutzt werden können.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Excel-Liste über diese Maßnahmen wird geführt und beigefügt.

## Anlage Nr. 5

6601	10	Bestehende Schulen werden weiter modernisiert; insbesondere wird mit der energetischen Sanierung der sogenannten baugleichen Schulen begonnen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Sanierungen von baugleichen Schulen sind im Investitionsprogramm des MTK seit 2020 nicht mehr enthalten, da eine Priorisierung von Baumaßnahmen eingeführt wurde, nach der Erweiterungsbauten und Einrichtungen für die Betreuung Vorrang haben. Im HH 2023 wird das Produktziel gelöscht.
6603	1	Die technischen Funktionen der Küche und der Kühleinrichtungen werden gewährleistet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde erreicht.

## Anlage Nr. 5

### **Ergänzende Anmerkung zu Produkt 6601, Nr. 2**

#### Neue Grundschule Hattersheim

Aktuell erfolgt die Offenlegung des B-Plans für die neue Grundschule. Da für die Andienung der Baustelle zunächst eine Erschließungsstraße durch die Stadt Hattersheim gebaut werden muss, ist derzeit von einer Verschiebung des Baubeginns von September 2021 auf Januar 2023 auszugehen und die Fertigstellung ist für Mai 2025 statt August 2023 vorgesehen.

#### Albert-Einstein-Schule, Schwalbach

Mit KA-Beschluss vom Mai 2021 wurde die Errichtung des Erweiterungsgebäudes in Massivbauweise statt der bisher geplanten Holzmodulbauweise beschlossen. Die Einarbeitung dieser Änderungen in die Planungen bedarf einer längeren Vorbereitungs- und dementsprechend späteren Bauphase. Der Baubeginn verschiebt sich von Februar 2021 auf Februar 2022 und die Fertigstellung ist für Dezember 2022 statt Dezember 2021 vorgesehen.

#### Heinrich-von-Kleist-Schule, Eschborn

Mit KA-Beschluss vom Mai 2021 wurde die Errichtung des Erweiterungsgebäudes in Massivbauweise statt der bisher geplanten Holzmodulbauweise beschlossen. Die Einarbeitung dieser Änderungen in die Planungen bedarf einer längeren Vorbereitungs- und dementsprechend späteren Bauphase. Der Baubeginn verschiebt sich von Februar 2021 auf Februar 2022 und die Fertigstellung ist für Januar 2023 statt Dezember 2021 vorgesehen.

### **Ergänzende Anmerkungen zu Produkt 6601 Nr. 3**

Es wird ein Quotient aus dem Gesamtheizenergieverbrauch und der Gesamtbruttogeschossfläche aller Liegenschaften gebildet. Dieser Wert wird jährlich fortgeschrieben. Als Basisjahr für die Zielerreichung gilt das Jahr 2017, da ab diesem Zeitpunkt getrennte Werte für Asylunterkünfte, Schulen und Verwaltungsliegenschaften zugrunde liegen.

Schulen 2017 = 102,6 kWh/m <sup>2</sup> a	Asylliegenschaften 2017 = 389,2 kWh/m <sup>2</sup> a	Verwaltung 2017 = 102,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Schulen 2018 = 107,8 kWh/m <sup>2</sup> a	Asylliegenschaften 2018 = 357,0 kWh/m <sup>2</sup> a	Verwaltung 2018 = 111,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Schulen 2019 = 104,7 kWh/m <sup>2</sup> a	Asylliegenschaften 2019 = 430,4 kWh/m <sup>2</sup> a	Verwaltung 2019 = 124,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Schulen 2020 = 113,1 kWh/m <sup>2</sup> a	Asylliegenschaften 2020 = 356,5 kWh/m <sup>2</sup> a	Verwaltung 2020 = 100,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Schulen 2021 = 115,0 kWh/m <sup>2</sup> a	Asylliegenschaften 2021 = 254,4 kWh/m <sup>2</sup> a	Verwaltung 2021 = 106,7 kWh/m <sup>2</sup> a

Bei den Schulen ergibt sich eine Steigerung um 1,7 %, welche mit dem coronabedingten Lüftungskonzept zu erklären ist.

Bei den Asylliegenschaften konnte eine Reduzierung um 28,6 % erzielt werden.

Bei den Verwaltungsliegenschaften ergibt sich eine Steigerung um 6,7 %; hier schlagen sich erstmals die Verbräuche des neuen KatS-Lagers nieder, daneben greift ebenfalls das coronabedingte Lüftungskonzept.

### **Ergänzende Anmerkungen zu Produkt 6601 Nr. 4**

Die Strom- und Wasserverbräuche aller Liegenschaften werden jeweils dem Vorjahresverbrauch gegenüber gestellt u. bewertet bzw. erläutert. Als Basisjahr für die Zielerreichung gilt das Jahr 2017, da ab diesem Zeitpunkt getrennte Werte für Asylunterkünfte, Schulen und Verwaltungsliegenschaften zugrunde liegen.

Schulen 2017 = 7.857,09 MWh	Asylliegenschaften 2017 = 2.030,87 MWh	Verwaltung 2017 = 2.158,02 MWh
Schulen 2018 = 7.653,40 MWh	Asylliegenschaften 2018 = 1.667,32 MWh	Verwaltung 2018 = 2.153,10 MWh
Schulen 2019 = 7.430,90 MWh	Asylliegenschaften 2019 = 1.596,93 MWh	Verwaltung 2019 = 2.125,90 MWh
Schulen 2020 = 6.462,70 MWh	Asylliegenschaften 2020 = 1.009,05 MWh	Verwaltung 2020 = 2.051,49 MWh
Schulen 2021 = 6.675,19 MWh	Asylliegenschaften 2021 = 959,56 MWh	Verwaltung 2021 = 2.236,03 MWh

Bei den Schulen hat sich der Stromverbrauch um 3,3 % erhöht, was auf den Einsatz zahlreicher Luftreinigungsgeräte zurückzuführen ist.

Bei den Verwaltungsliegenschaften hat sich der Stromverbrauch um 9 % erhöht, was hauptsächlich aus der Bewirtschaftung der neuen Liegenschaft (KatS-Lager) resultiert.

Bei den Asylliegenschaften hat sich der Stromverbrauch um 4,9 % verringert.



## Anlage Nr. 5

Schulen 2017 = 52.934 m <sup>3</sup>	Asylliegenschaften 2017 = 71.475 m <sup>3</sup>	Verwaltung 2017 = 9.544 m <sup>3</sup>
Schulen 2018 = 55.132 m <sup>3</sup>	Asylliegenschaften 2018 = 72.458 m <sup>3</sup>	Verwaltung 2018 = 9.500 m <sup>3</sup>
Schulen 2019 = 57.260 m <sup>3</sup>	Asylliegenschaften 2019 = 64.480 m <sup>3</sup>	Verwaltung 2019 = 9.069 m <sup>3</sup>
Schulen 2020 = 49.898 m <sup>3</sup>	Asylliegenschaften 2020 = 52.677 m <sup>3</sup>	Verwaltung 2020 = 9.303 m <sup>3</sup>
Schulen 2021 = 50.300 m <sup>3</sup>	Asylliegenschaften 2021 = 49.697 m <sup>3</sup>	Verwaltung 2021 = 8.161 m <sup>3</sup>

Bei den Schulen hat sich der Wasserverbrauch minimal um 0,8 % erhöht.

Bei den Asylliegenschaften hat sich der Wasserverbrauch um 5,7 % verringert.

Bei den Verwaltungsliegenschaften hat sich der Wasserverbrauch um 12,3 % verringert, was auf vermehrtes Homeoffice zurückzuführen ist.

### **Ergänzende Anmerkungen zu Produkt 6601 Nr. 5**

In den Jahren 2001 bis 2015 konnte der CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 15.613 t im Jahr 2001 auf 9.987 t im Jahr 2015 reduziert werden. Dies entspricht einer CO<sub>2</sub>-Reduktion um 36,0 %. Durch den Umstieg auf Ökostrom (= klimaneutral) sind zukünftig nur noch Einsparungen im Bereich des Wärmebedarfes durch Wechsel des Energieträgers und / oder Effizienzsteigerungen der Heizanlagen möglich.

Als Basisjahr für die Zielerreichung gilt das Jahr 2017, da ab diesem Zeitpunkt getrennte Werte für Asylunterkünfte, Schulen und Verwaltungsliegenschaften zugrunde liegen.

Schulen 2017 = 7.933 t/a	Asylliegenschaften 2017 = 1.746 t/a	Verwaltung 2017 = 926,6 t/a
Schulen 2018 = 9.098 t/a	Asylliegenschaften 2018 = 1.535 t/a	Verwaltung 2018 = 908,7 t/a
Schulen 2019 = 6.159 t/a	Asylliegenschaften 2019 = 1.530 t/a	Verwaltung 2019 = 889,0 t/a
Schulen 2020 = 7.352 t/a	Asylliegenschaften 2020 = 1.431 t/a	Verwaltung 2020 = 803,1 t/a
Schulen 2021 = 8.191 t/a	Asylliegenschaften 2021 = 963 t/a	Verwaltung 2021 = 802,7 t/a

Die CO<sub>2</sub>-Steigerung an den Schulen ist dem erhöhten Heizenergieverbrauch geschuldet, s. Anmerkung zu Nr. 3. Bei den Verwaltungsliegenschaften sowie bei den Asylunterkünften in Eigentum des MTK konnte eine Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen erreicht werden.

<b>Nr.</b>	<b>Zielbeschreibung</b>	<b>Schule</b>	<b>Erläuterung</b>
8	Bei baulichen Maßnahmen sind die Anforderungen an einen inklusiven Unterricht berücksichtigt.	Eichendorffschule	Barrierefreier Umbau der kreiseigenen Bushaltestelle.
		Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule	Beginn der umfangreichen Herstellung von barrierefrei erreichbaren Terrassen vor den Klassenzimmern zur Nutzung im Sommer als grüne Klassenzimmer.
		Gesamtschule Fischbach	Einbau einer behindertengerechten Toilettenanlage.
		Hartmutschule	Ausstattung eines Klassenraumes mit akustisch hochwirksamen Einbauten.
		Heinrich-von-Brentano-Schule	Barrierefreier Umbau der kreiseigenen Bushaltestelle.
		Steinbergschule	Ausstattung eines Klassenraumes mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen.
		Wilhelm-Busch-Schule	Ausstattung eines Klassenraumes mit akustisch hochwirksamen Wand- und Bodenelementen
		Weingartenschule	Ausstattung von zwei naturwissenschaftlichen Fachräumen mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen.

## Anlage Nr. 5

9	Räume und Gebäudeteile in den Schulen können flexibel genutzt werden. Baulich und organisatorische Maßnahmen sind danach ausgerichtet.	Gesamtschule Fischbach	Erweiterung eines Raumes zum Flur, zur flexiblen Nutzung auch zu Unterrichtszwecken
		Grundschule In den Sindlinger Wiesen	Umbau einer Sporthalle zur Versammlungsstätte zur flexiblen Nutzung bei Veranstaltungen wie Schulfesten und Einschulungen.
		Otfried Preußler Schule	Umbau der Hausmeister-Dienstwohnung zu Betreuungsräumen.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 90

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung 2021:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen	256.278	275.365	275.354	- 11
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	13.601	2.242	2.369	+ 127
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	202	367	380	+ 13
09	Sonstige ordentliche Erträge				
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>270.081</b>	<b>277.974</b>	<b>278.103</b>	<b>+ 129</b>
11	Personalaufwendungen				
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3	5	4	- 1
14	Abschreibungen	222	2.351	255	- 2.096
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	60.581	66.832	66.795	- 37
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>60.806</b>	<b>69.188</b>	<b>67.054</b>	<b>- 2.134</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>+ 209.275</b>	<b>+ 208.786</b>	<b>+ 211.049</b>	<b>+ 2.263</b>
21	Finanzerträge	222	220	220	
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.102	9.431	9.463	+ 32
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>	<b>- 9.880</b>	<b>- 9.211</b>	<b>- 9.243</b>	<b>- 32</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>+ 199.395</b>	<b>+ 199.575</b>	<b>+ 201.806</b>	<b>+ 2.231</b>
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>				
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>+ 199.395</b>	<b>+ 199.575</b>	<b>+ 201.806</b>	<b>+ 2.231</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

05	Steuern und ähnliche Erträge einschl. Umlagen	Die Wenigererträge betreffen ausschließlich das <b>Produkt 9001 - Steuern Allg. Zuweisungen und Umlagen (- 10 T€)</b> mit folgenden Sachkonten: - <i>Erträge aus der Kreisumlage (- 7 T€)</i> - <i>Erträge aus der Schulumlage (- 3 T€)</i>
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	Die Mehrerträge betreffen überwiegend das <b>Produkt 9001 - Steuern Allg. Zuweisungen und Umlagen (+ 116 T€)</b> mit folgenden Sachkonten: - <i>Zuweisungen für lfd. Zwecke des Landes (- 18 T€)</i> - <i>Zuweisung Kostenpauschale für Kommunalisierung (+ 134 T€)</i> <b>Produkt 9002 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (+ 10 T€)</b> - <i>Schuldendiensthilfe vom Land (+ 10 T€)</i>
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	Die Mehrerträge betreffen ausschließlich das <b>Produkt 9002 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (+ 13 T€)</b> - <i>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (+ 13 T€)</i>
14	Abschreibungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen ausschließlich <b>Produkt 9002 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (- 2.095 T€)</b> Die Position beinhaltet die zentral veranschlagten Abschreibungen für Neuanschaffungen sowie Anlagen im Bau, die im Berichtsjahr fertig gestellt wurden. Bei der Aktivierung wurden die Abschreibungen den entsprechenden Produkten zugeordnet.
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen folgendes Produkt und Sachkonten: <b>Produkt 9001 - Steuern, Allg. Zuweisungen und Umlagen (- 37 T€)</b> - <i>LWV-Umlage (- 2 T€)</i> - <i>Zinsdienstumlage (- 35 T€)</i>
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen ausschließlich das <b>Produkt 9002 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (+ 32 T€)</b> und hauptsächlich folgende Sachkonten: - <i>Bankzinsen (+ 53 T€)</i> - <i>Zinsen und ähnl. Aufwendungen an Bund (- 5 T€)</i> - <i>Zinsen und ähnl. Aufwendungen an Land (- 15 T€)</i>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 95

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung 2021:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	7	20	13	- 7
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge		9		- 9
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>7</b>	<b>29</b>	<b>13</b>	<b>- 16</b>
11	Personalaufwendungen				
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13	3	2	- 1
14	Abschreibungen				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	27	26	13	- 13
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>14</b>	<b>29</b>	<b>15</b>	<b>- 14</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 7</b>		<b>- 2</b>	<b>- 2</b>
21	Finanzerträge		1		- 1
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>		<b>+ 1</b>		<b>- 1</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 7</b>	<b>+ 1</b>	<b>- 2</b>	<b>- 3</b>
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>				
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 7</b>	<b>+ 1</b>	<b>- 2</b>	<b>- 3</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	Unter dieser Position werden die Erträge aus Spenden dargestellt. Der Spendeneingang lässt sich nur schwer kalkulieren.
09	Sonstige ordentliche Erträge	Unter dieser Position werden die Erträge aus Sponsorenverträge dargestellt. Dieser lässt sich schwer kalkulieren.
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	Die Minderaufwendungen betreffen in erster Linie folgende Sachkonten: - <i>Zuschüsse an soziale Einrichtungen (- 13 T€)</i> Es lagen keine zuschussfähigen Anträge vor.

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
9501	1	Ausschüttung der Spendengelder im Sinne der Satzung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die zu verausgebenden Spendenmittel aus der Rücklage wurden verausgabt.
Anmerkungen	1	Im Jahr 2021 konnten satzungsgemäß rund 13.200 € an Personen bzw. soziale Einrichtungen aus dem Main-Taunus-Kreis ausgeschüttet werden. Die Stiftungsrücklage aus 2020 in Höhe von rund 20.000 € kam dem ideellen Zweck der Stiftung zugute. Insgesamt wurden nun seit Gründung der Main-Taunus-Stiftung über 580.000 € an hilfebedürftige Personen und Projekte ausgeschüttet. Im Geschäftsjahr 2021 konnten insgesamt über 15.000 € an Spenden vereinnahmt werden. Zinserträge wurden keine erwirtschaftet. Im Berichtsjahr 2021 wurde mit Procter & Gamble ein neues Weihnachtsprojekt auf die Beine gestellt, für das stiftungsseitig rund 1.000 € verausgabt wurden.			

## Anlage Nr. 6

### Erläuterungen der Finanzrechnung

---

#### **A Inanspruchnahme der Kreditermächtigung**

	€
Die Haushaltssatzung sah Kreditaufnahmen vor in Höhe von	74.139.090
Keine Veränderung der Ansätze durch einen Nachtragsetat	<u>0</u>
Die Kreditermächtigung des Etats 2021 belief sich damit auf	74.139.090
Aus dem Jahre 2020 übernommene Kreditermächtigung	48.806.074
Umschuldung eines bestehenden Kredits	<u>16.000.000</u>
Kreditermächtigung somit insgesamt	138.945.164
Von dieser Kreditermächtigung wurden in Anspruch genommen durch	
- Aufnahme von Krediten aus Konjunkturprogrammen	0
- Aufnahme von Krediten aus dem Digitalpakt	341.173
- Aufnahme von Krediten des Hess. Investitionsfonds	1.233.000
- Aufnahme von neuen Krediten des Kreditmarktes	21.544.211
- Übertragung der Kreditermächtigung in das Jahr 2022	<u>98.179.236</u>
	<u>121.297.620</u>
Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung und somit geringere Neuverschuldung	17.647.544

In der im Jahr 2021 in Anspruch genommen Kreditermächtigung sind auch 2 KfW-Kredite enthalten, die erst im Jahr 2022 ausgezahlt werden, deren vertragliche Bindung jedoch bereits im Jahr 2021 erfolgte. Es handelt sich dabei um ein Darlehen i.H. von 4.723.210,82 € für die Sanierung der Main-Taunus-Schule und ein weiteres über 821.000,00 € für die Sanierung der Steinbergschule. Beide Darlehen stammen aus dem KfW-Programm 218.

Aufgrund der Verschiebung von Maßnahmen sowie der Abgänge bei abgeschlossenen Maßnahmen musste die Kreditermächtigung nicht vollständig in Anspruch genommen werden.

## Anlage Nr. 6

### Erläuterungen der Finanzrechnung

#### **B Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen**

	€
Die Verpflichtungsermächtigungen im Etat 2021 von	7.000.000,00
wurden nicht durch einen Nachtragsetat verändert	<u>+0,00</u>
und damit festgesetzt auf insgesamt	7.000.000,00

Im Einzelnen standen zur Verfügung und wurden beansprucht:

Bezeichnung der Maßnahme	Verpflichtungsermächtigung	
	veranschlagt	beansprucht
	€	€
510929-2		
Steinbergschule Hofheim	1.000.000,00	0,00
- Erweiterung -		

Der Baubeginn hat sich von Anfang 2019 auf Ende 2020 verschoben, sodass die im Finanzplan zur Verfügung stehenden Mittel für die Beauftragung der Firmen nach Baufortschritt ausgereicht haben.

510944-2		
Astrid-Lindgren-Schule Hochheim	500.000,00	0,00
- Erweiterung -		

Der Baubeginn hat sich von Sommer 2020 auf Herbst 2021 verschoben, sodass die im Finanzplan zur Verfügung stehenden Mittel für die Beauftragung der Firmen nach Baufortschritt ausgereicht haben.

510946-4		
Otfried-Preußler-Schule Bad Soden	1.500.000,00	0,00
- Erweiterung -		

Durch notwendige Umplanungen wurde die Baumaßnahme erst ab 2022 umgesetzt.

511110-3		
Main-Taunus-Schule Hofheim	1.000.000,00	0,00
- Erweiterung -		
Main-Taunus-Schule Hofheim	für das Jahr 2023 1.000.000,00	0,00
- Erweiterung -		

Der Baubeginn hat sich von Frühjahr 2019 auf Sommer 2020 verschoben, sodass die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung für die Kosten der Mietcontaineranlage nicht erforderlich wurde.



## Anlage Nr. 6

### Erläuterungen der Finanzrechnung

---

511213-6 Heinrich-Böll-Schule - Erweiterung -	2.000.000,00	0,00
---	--------------	------

Durch eine Ergänzung des Raumprogramms verschiebt sich der Baubeginn auf 2023, sodass die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung nicht erforderlich wurde.

---

Summe	7.000.000,00	0,00
-------	--------------	------

### **C Haushaltsüberschreitungen**

Im Jahr 2021 wurden folgende über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen beschlossen bzw. gebucht:

#### Ergebnishaushalt

500321	Eingliederungshilfe nach SGB IX Fallzahlsteigerung und Anstieg der Kosten je Fall	700.000,00 €
510514	Stationäre und teilstationäre Leistungen Aufgrund von Corona steigende Fallzahlen	2.140.000,00 €
200100	Finanzdisposition Notwendiger Verlustausgleichs aufgrund von Corona an die Volkshochschule	310.000,00 €

#### Finanzhaushalt

510941-2	Sanierung Erweiterung Liederbachschule Auszahlung eines Sicherheitseinbehaltes nach Beendigung Rechtsstreit	7.997,23 €
510941-2	Sanierung und Erweiterung Liederbachschule Notwendige Zahlung aus einem Vergleich im Rahmen eines Rechtsstreits	55.870,39 €
511212	Neubau und Sanierung Heinrich-von-Kleist Schule Nachträgliche Errichtung einer Beleuchtungsanlage	95.000,00 €
630400	Unterhaltung der Kreisstraßen Kostensteigerung aufgrund unvorhergesehener Ereignisse während der Baumaßnahme	213.000,00 €

## Anlage Nr. 6

### Erläuterungen der Finanzrechnung

---

#### **D Übertragene Kredit- und Haushaltsermächtigungen**

##### **1 Kreditermächtigung**

Zur späteren Finanzierung der übertragenen Haushaltsermächtigungen im Finanzhaushalt war auch in diesem Jahr die Übertragung von Kreditermächtigungen notwendig. Es ergibt sich folgende Entwicklung:

##### **Übertragung Kreditermächtigung**

	€
Übertragene Kreditermächtigung aus 2020	48.806.074,37
hierauf vereinnahmt	7.118.384,13
in Abgang gestellt	<u>17.647.544,37</u>
Restliche Kreditermächtigung aus 2020	24.040.145,87
Übertragungen von Ansätzen 2021	<u>74.139.090,00</u>
Übertragungen insgesamt	98.179.235,87

## Anlage Nr. 6

### Erläuterungen der Finanzrechnung

---

#### 2 Haushaltsermächtigung

Die Entwicklung der übertragenen Haushaltsansätze zeigt folgendes Bild:

	Ergebnis-HH. €	Finanz-HH. €	Insgesamt €
Übertragungen aus 2020	3.231.032,69	60.674.318,21	63.905.350,90
hiervon wurden verausgabt	2.734.813,35	27.944.912,04	30.679.725,39
in Abgang gestellt	39.268,02	143.823,41	183.091,43
Restliche Übertragungen aus 2020	456.951,32	32.585.582,76	33.042.534,08
Übertragungen von Ansätzen 2021	4.309.285,77	75.314.061,32	79.623.347,09
Übertragungen insgesamt	4.766.237,09	107.899.644,08	112.665.881,17

Im Ergebnishaushalt entfallen die größten Beträge auf Fortbildungskosten (606 T€), die Budgetierung an Schulen (1.345 T€), bezogene Leistungen für IT (1.200 T€), Verwaltungsmodernisierung (149 T€), Aufwendungen für die Durchführung des Zensus (176 T€), Fraktionsfördermittel (15 T€), Zuschüsse zur Pflege des Sports (50 T€), den Zuschuss für die Regionaltangente West (590 T€), den Aufwand für Sachverständige - Rechtsangelegenheiten (211 T€), Übungen und Lehrgänge im Bereich Brand- und Katastrophenschutz (240 T€), Jugendhilfe (33 T€), Klimaschutz (18 T€), Zuschüsse zur Erhaltung von Baudenkmälern (29 T€), Beratungsdienstleistungen - Gebäudemanagement (105 T€).

Die Übertragungen im Finanzhaushalt sind in dieser Höhe notwendig, da nach den gesetzlichen Bestimmungen (§ 21 GemHVO) „die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für den Zweck verfügbar bleiben“. Sie sind auch unbedenklich, da nach dem Haushaltsrecht keine vorzeitige Finanzierung der übertragenen Ansätze erforderlich ist; den Übertragungen stehen keine tatsächlichen Einnahmen (Kredite), sondern lediglich übertragene Kreditermächtigungen gegenüber.

Die im Einzelnen vorgenommenen Übertragungen sind aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich.

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2020 €	Ansatz 2021 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2021 €	Übertrag nach 2022 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
<b>1</b>	<b>Kreditermächtigung</b>						
900200-1 4201010	Kredite vom Land 0,00	0,00	1.233.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	-1.233.000,00
900200-1 4206310	Kredite aus Konjunkturprogrammen 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
900200-1 4206410	Kredite aus DigitalPakt 0,00	0,00	341.173,31	<b>0,00</b>	0,00	0,00	-341.173,31
900200-1 4206010	Kredite vom Kreditmarkt 48.806.074,37	90.139.090,00	21.544.210,82	<b>98.179.235,87</b>	24.040.145,87	17.647.544,37	1.574.173,31
	<b>Summe übertragene Kreditermächtigung</b>			<b>98.179.235,87</b>	24.040.145,87	17.647.544,37	0,00
<b>2</b>	<b>Übertragung von Ansätzen</b>						
<b>2.1</b>	<b>Ergebnishaushalt</b>						
<b>2.1.1</b>	<b>Instandhaltung</b>						
36div.	Straßenverkehrswesen						
616....	0,00	32.740,00	32.739,07	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,93
38div.	Brandschutz, Katastrophenschutz						
616....	0,00	204.374,77	204.374,34	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,43
500500	Hilfen für Asylbewerber						
616....	0,00	734.181,05	733.734,54	<b>0,00</b>	0,00	0,00	446,51
51div.	Jugend- und Schulbereich						
616....	0,00	13.266.310,78	13.266.122,55	<b>0,00</b>	0,00	0,00	188,23
610400	Naturschutz						
6165000	4.600,00	75.000,00	55.839,30	<b>0,00</b>	0,00	0,00	23.760,70
6108..	Regionalpark- und Naturschutzhaus						
616....	0,00	83.713,58	83.637,32	<b>0,00</b>	0,00	0,00	76,26
66div.	Gebäudemanagement						
616....	0,00	2.985.875,47	2.985.806,36	<b>0,00</b>	0,00	0,00	69,11
630400	Unterhaltung der Kreisstraßen						
6165000	0,00	373.000,00	373.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
	<b>Zwischensumme Instandhaltung</b>			<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
	4.600,00	17.755.195,65	17.735.253,48	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>2.1.2</b>	<b>Fortbildung</b>						
TH 11	Fortbildungskosten Amt 11 - Personal						
6880000	100.000,00	440.000,00	194.596,05	<b>250.000,00</b>	0,00	0,00	95.403,95
TH 12	Fortbildungskosten Amt 12 - Organisation, IT, Beschaffung						
6880000	45.000,00	70.500,00	36.023,77	<b>35.000,00</b>	8.976,23	0,00	44.476,23
TH 13	Fortbildungskosten Amt 12 - Kreisorgane, ohne Kultur-Service						
6880000	1.000,00	1.000,00	0,00	<b>1.000,00</b>	0,00	1.000,00	0,00
Prod. 1305	Fortbildungskosten Amt 40 - Kultur-Service - 130500						
6880000	1.000,00	500,00	0,00	<b>1.000,00</b>	500,00	500,00	0,00
TH 14	Fortbildungskosten Amt 14 - Revision						
6880000	0,00	18.000,00	4.576,75	<b>5.000,00</b>	0,00	0,00	8.423,25
TH 19	Fortbildungskosten des Personalrates						
6880000	18.000,00	10.000,00	18.798,34	<b>7.735,18</b>	0,00	0,00	1.466,48
TH 20	Fortbildungskosten Amt 20 - Finanz- und Rechnungswesen						
6880000	2.500,00	2.900,00	2.647,83	<b>2.500,00</b>	0,00	0,00	252,17
TH 30	Fortbildungskosten Amt 30 - Rechtsangelegenheiten						
6880000	0,00	7.500,00	5.337,01	<b>2.162,99</b>	0,00	0,00	0,00
TH 33	Fortbildungskosten Amt 33 - Ausländer- und Personenstandswesen						
6880000	8.500,00	11.600,00	4.646,30	<b>13.835,88</b>	3.853,70	0,00	1.617,82
TH 34	Fortbildungskosten Amt 34 - Büro für Familie und Frauen						
6880000	4.000,00	4.000,00	476,00	<b>7.524,00</b>	3.524,00	0,00	0,00
TH 36	Fortbildungskosten Amt 36 - Straßenverkehrswesen						
6880000	0,00	2.000,00	470,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	1.530,00
TH 38	Fortbildungskosten Amt 38 - Brandschutz, Katastrophenschutz						
6880000	10.000,00	49.150,00	34.718,12	<b>24.431,88</b>	0,00	0,00	0,00

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2020 €	Ansatz 2021 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2021 €	Übertrag nach 2022 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
TH 39 6880000	0,00	8.300,00	270,28	<b>0,00</b>	0,00	0,00	8.029,72
TH 50 6880000	30.000,00	36.500,00	32.860,16	<b>33.000,00</b>	0,00	0,00	639,84
TH 50 6880000	18.000,00	25.000,00	7.895,82	<b>1.812,33</b>	1.812,33	0,00	33.291,85
Prod. 5005 6880000	5.000,00	15.000,00	5.895,54	<b>14.000,00</b>	0,00	0,00	104,46
TH 51 6880000	35.192,11	95.073,81	45.766,57	<b>84.499,35</b>	0,00	0,00	0,00
TH 51 6880000	27.387,73	38.255,00	46.909,71	<b>18.733,02</b>	0,00	0,00	0,00
TH 53 6880000	10.928,09	9.750,00	1.884,88	<b>18.793,21</b>	9.043,21	0,00	0,00
TH 61 6880000	2.000,00	3.550,00	2.082,19	<b>0,00</b>	0,00	0,00	3.467,81
TH 63 6880000	7.428,82	8.000,00	5.023,76	<b>10.405,06</b>	2.405,06	0,00	0,00
TH 66 6880000	43.342,20	47.546,19	16.685,63	<b>74.202,76</b>	26.656,57	0,00	0,00
TH 95 6880000	0,00	500,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	500,00
	<b>Zwischensumme Fortbildung</b>						0,00
	371.298,95	904.625,00	469.585,71	<b>605.635,66</b>	56.771,10	1.500,00	0,00
<b>2.1.3</b>	<b>Budgetierung im Schulbereich</b>						
510910 6011000	3.292,52	24.382,50	22.462,83	<b>5.212,19</b>	0,00	0,00	0,00
510911 6011000	31.122,83	20.620,00	14.127,85	<b>37.614,98</b>	16.994,98	0,00	0,00
510912 6011000	3.013,51	19.700,00	17.207,40	<b>5.506,11</b>	0,00	0,00	0,00
510913 6011000	8.199,08	26.492,19	34.511,91	<b>179,36</b>	0,00	0,00	0,00
510914 6011000	9.904,36	21.200,00	20.681,67	<b>10.422,69</b>	0,00	0,00	0,00
510915 6011000	20.199,25	22.500,00	<b>24.973,53</b>	<b>16.685,72</b>	0,00	0,00	1.040,00
510916 6011000	2.969,43	26.050,00	<b>29.013,24</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	6,19
510917 6011000	11.338,66	21.300,00	<b>12.806,40</b>	<b>19.832,26</b>	0,00	0,00	0,00
510918 6011000	2.279,18	17.640,00	<b>14.907,40</b>	<b>5.011,78</b>	0,00	0,00	0,00
510919 6011000	2.488,42	8.650,00	<b>7.945,12</b>	<b>3.193,30</b>	0,00	0,00	0,00
510920 6011000	3.146,95	18.200,00	<b>13.644,67</b>	<b>7.702,28</b>	0,00	0,00	0,00
510921 6011000	5.102,98	20.300,00	<b>18.885,85</b>	<b>6.517,13</b>	0,00	0,00	0,00
510922 6011000	1.645,58	26.680,00	<b>26.472,54</b>	<b>1.853,04</b>	0,00	0,00	0,00
510923 6011000	16.844,34	10.025,67	<b>13.280,81</b>	<b>13.589,20</b>	3.563,53	0,00	0,00
510924 6011000	1.874,45	26.149,94	<b>25.422,98</b>	<b>2.601,41</b>	0,00	0,00	0,00
510925 6011000	13.929,98	9.084,31	<b>11.493,06</b>	<b>11.521,23</b>	2.436,92	0,00	0,00
510926 6011000	24.500,00	13.000,00	<b>8.519,38</b>	<b>19.789,31</b>	6.789,31	9.191,31	0,00

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2020 €	Ansatz 2021 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2021 €	Übertrag nach 2022 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510927 6011000	Pestalozzischule Hofheim 2.439,79	16.193,06	<b>17.216,96</b>	<b>635,89</b>	0,00	0,00	780,00
510928 6011000	Heiligenstockschule Hofheim 2.605,15	28.555,00	<b>27.589,98</b>	<b>3.570,17</b>	0,00	0,00	0,00
510929 6011000	Steinbergschule Hofheim 7.550,28	18.600,00	<b>16.934,89</b>	<b>8.435,39</b>	0,00	0,00	780,00
510930 6011000	Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim 1.867,15	20.197,14	<b>20.235,78</b>	<b>1.828,51</b>	0,00	0,00	0,00
510931 6011000	Philipp-Keim-Schule Hofheim-Diedenbergen 0,00	12.662,43	<b>12.269,47</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	392,96
510932 6011000	Wilhelm-Busch-Schule Hofheim-Langenhain 1.069,45	10.136,00	<b>11.200,22</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	5,23
510933 6011000	Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach 0,00	11.522,73	<b>8.707,36</b>	<b>2.425,37</b>	0,00	0,00	390,00
510934 6011000	Taunusblickschule Hofheim-Wallau 11.753,52	13.335,98	<b>11.176,02</b>	<b>13.913,48</b>	577,50	0,00	0,00
510935 6011000	Schule in den Sindlinger Wiesen Kelkheim-Münster 25.752,19	24.252,88	<b>23.674,25</b>	<b>25.550,82</b>	2.077,94	0,00	780,00
510936 6011000	Pestalozzischule Kelkheim 2.911,89	19.100,00	<b>18.058,50</b>	<b>3.953,39</b>	0,00	0,00	0,00
510937 6011000	Max-von-Gagern-Schule Kelkheim-Hornau 6.643,60	15.800,00	<b>17.309,35</b>	<b>5.134,25</b>	0,00	0,00	0,00
510938 6011000	Albert-von-Reinach-Schule Kelkheim-Fischbach 6.523,40	14.400,00	<b>13.389,05</b>	<b>6.754,35</b>	0,00	0,00	780,00
510939 6011000	Rossertschule Kelkheim-Eppenhain/Ruppertshain 647,39	11.700,00	<b>10.999,39</b>	<b>958,00</b>	0,00	0,00	390,00
510940 6011000	Lindenschule Kriftel 6.752,95	22.089,90	<b>27.846,16</b>	<b>996,69</b>	0,00	0,00	0,00
510941 6011000	Liederbachschule in Liederbach 2.598,04	22.044,83	<b>16.578,74</b>	<b>8.064,13</b>	0,00	0,00	0,00
510942 6011000	Cretzschmarschule Sulzbach 18.072,54	14.187,84	<b>15.990,42</b>	<b>16.269,96</b>	2.082,12	0,00	0,00
510943 6011000	Regenbogen-Schule Hattersheim 2.057,48	23.100,00	<b>25.035,79</b>	<b>121,69</b>	0,00	0,00	0,00
510944 6011000	Astrid-Lindgren-Schule Hochheim 1.711,46	16.400,00	<b>16.040,09</b>	<b>2.071,37</b>	0,00	0,00	0,00
510945 6011000	Paul-Maar-Schule in Flörsheim 9.816,20	19.200,00	<b>16.549,52</b>	<b>12.466,68</b>	0,00	0,00	0,00
510946 6011000	Otfried-Preußler-Schule Bad Soden 15.094,86	22.763,15	<b>19.836,35</b>	<b>18.021,66</b>	0,00	0,00	0,00
511010 6011000	Sophie-Scholl-Schule Flörsheim 18.197,73	49.986,12	<b>42.798,05</b>	<b>25.385,80</b>	0,00	0,00	0,00
511110 6011000	Main-Taunus-Schule Hofheim 44.477,99	73.320,00	<b>67.439,81</b>	<b>48.993,18</b>	0,00	0,00	1.365,00
511111 6011000	Albert-Einstein-Schule Schwalbach 66.205,51	66.991,45	<b>55.707,06</b>	<b>77.489,90</b>	10.498,45	0,00	0,00
511112 6011000	Graf-Stauffenberg-Gymnasium Flörsheim 84.645,47	51.496,27	<b>59.232,09</b>	<b>76.909,65</b>	25.413,38	0,00	0,00
511201 6011000	Sammler Gesamtschulen 0,00	19.169,37	<b>0,00</b>	<b>19.169,37</b>	0,00	0,00	0,00
511210 6011000	Mendelssohn-Bartholdy-Schule Sulzbach 45.989,65	54.090,65	<b>44.108,01</b>	<b>55.972,29</b>	1.881,64	0,00	0,00
511211 6011000	Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein 72.110,62	43.413,59	<b>29.675,74</b>	<b>85.848,47</b>	42.434,88	0,00	0,00
511212 6011000	Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn 121.156,58	46.909,17	<b>64.775,00</b>	<b>96.185,29</b>	49.276,12	7.105,46	0,00
511213 6011000	Heinrich-Böll-Schule Hattersheim 82.666,73	13.878,63	<b>49.191,51</b>	<b>47.353,85</b>	33.475,22	0,00	0,00
511214 6011000	Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim 14.692,50	37.874,72	<b>43.554,11</b>	<b>9.013,11</b>	0,00	0,00	0,00

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2020 €	Ansatz 2021 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2021 €	Übertrag nach 2022 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
511215 6011000	<b>Gesamtschule am Rosenberg Hofheim</b>						
	9.641,32	53.400,00	<b>43.516,45</b>	<b>19.524,87</b>	0,00	0,00	0,00
511216 6011000	<b>Eichendorff-Schule Kelkheim</b>						
	48.758,91	81.248,70	<b>66.018,17</b>	<b>63.291,44</b>	0,00	0,00	698,00
511217 6011000	<b>Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach</b>						
	35.621,20	36.583,53	<b>31.721,36</b>	<b>40.483,37</b>	3.899,84	0,00	0,00
511218 6011000	<b>Weingartenschule Kriftel</b>						
	15.173,08	30.035,61	<b>41.969,00</b>	<b>3.239,69</b>	0,00	0,00	0,00
511220 6011000	<b>Gesamtschule Fischbach</b>						
	11.883,14	47.941,90	<b>33.586,32</b>	<b>25.848,72</b>	0,00	0,00	390,00
511310 6011000	<b>Anne-Frank-Schule (Sonderschule für Lernbehinderte) Kelkheim</b>						
	22.445,60	15.855,83	<b>11.373,03</b>	<b>26.928,40</b>	11.072,57	0,00	0,00
511311 6011000	<b>Johann-Hinrich-Wichern-Schule (Sonderschule für Lernbehinderte) Hofheim</b>						
	6.905,19	12.558,58	<b>12.218,80</b>	<b>7.244,97</b>	0,00	0,00	0,00
511312 6011000	<b>Friedrich-von-Bodenschwingh-Schule (Sonderschule für praktisch Bildbare) Hofheim</b>						
	3.576,74	28.069,82	<b>28.667,13</b>	<b>2.979,43</b>	0,00	0,00	0,00
511410 6011000	<b>Brühlwiesenschule (Berufliche Schule) Hofheim</b>						
	103.910,34	133.436,01	<b>114.771,73</b>	<b>122.574,62</b>	0,00	0,00	0,00
511411 6011000	<b>Konrad-Adenauer-Schule (Berufliche Schule) Kriftel</b>						
	218.231,60	19.001,58	<b>108.988,87</b>	<b>106.773,06</b>	85.301,81	21.471,25	0,00
511510 6011000	<b>Medienzentrum</b>						
	64.817,43	52.753,79	<b>31.790,45</b>	<b>85.780,77</b>	33.026,98	0,00	0,00
	<b>Zwischensumme Budgetierung im Schulbereich</b>						
	1.382.866,19	1.656.230,87	1.648.139,62	<b>1.345.394,04</b>	330.803,19	37.768,02	0,00
<b>2.1.4</b>	<b>Sonstige Aufwendungen</b>						
120200 6179012	<b>Bezogene Leistungen für IT</b>						
	440.000,00	4.743.733,25	3.902.397,96	<b>1.200.000,00</b>	0,00	0,00	81.335,29
120300 6773000	<b>Betriebswirtsch. Beratung etc. (Organisationsunters., Verwaltungsmodernisierung)</b>						
	100.000,00	100.000,00	51.275,61	<b>148.700,00</b>	48.724,39	0,00	24,39
120316 6179012	<b>Zensus</b>						
	0,00	183.242,35	7.477,96	<b>175.764,39</b>	0,00	0,00	0,00
130100 6780020	<b>Zuschuss für die Arbeit der Fraktionen</b>						
	70.000,00	463.000,00	450.851,77	<b>15.000,00</b>	0,00	0,00	67.148,23
130500 6890000	<b>Aufw. für Kommunikation (Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen)</b>						
	7.411,43	45.000,00	74.005,48	<b>0,00</b>	0,00	0,00	-21.594,05
130800 7127050	<b>Zuschüsse zur Pflege des Sports</b>						
	35.000,00	175.000,00	148.552,70	<b>50.000,00</b>	0,00	0,00	11.447,30
200100 7125022	<b>Zuschuss an Regionaltangente West</b>						
	611.372,94	685.000,00	684.219,02	<b>590.000,00</b>	0,00	0,00	22.153,92
TH 30 677....	<b>Aufwand für Sachverständige</b>						
	120.000,00	190.000,00	99.347,36	<b>210.652,64</b>	20.652,64	0,00	0,00
TH 38 6880020	<b>Übungen und Lehrgänge</b>						
	17.930,11	378.300,00	153.102,18	<b>240.000,00</b>	0,00	0,00	3.127,93
510514 7251000	<b>Heimerziehung (Budget Jugendhilfe)</b>						
	0,00	34.392.472,55	34.325.747,57	<b>33.362,49</b>	0,00	0,00	33.362,49
610700 6139000	<b>Klimaschutz - Sonstige weitere Fremdleistungen</b>						
	0,00	32.000,00	14.280,00	<b>17.720,00</b>	0,00	0,00	0,00
630300 7128000	<b>Zuschüsse zur Erhaltung von Baudenkmalern</b>						
	10.212,00	50.000,00	31.300,00	<b>28.912,00</b>	0,00	0,00	0,00
660110 6779000	<b>Aufw. für Beratungsdienstleistungen</b>						
	66.401,07	160.000,00	121.305,20	<b>105.095,87</b>	0,00	0,00	0,00
	<b>Zwischensumme sonstige Aufwendungen</b>						
	1.478.327,55	41.597.748,15	40.063.862,81	<b>2.815.207,39</b>	69.377,03	0,00	0,00
	<b>Summe Ergebnishaushalt</b>						
	3.237.092,69	61.913.799,67	59.916.841,62	<b>4.766.237,09</b>	456.951,32	39.268,02	0,00
<b>2.2</b>	<b>Finanzhaushalt</b>						
<b>2.2.1</b>	<b>Grundstücke, Bauten</b>						
120316-99 0890010	<b>Zensus Investitionen</b>						
	0,00	26.242,47	26.242,47	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2020 €	Ansatz 2021 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2021 €	Übertrag nach 2022 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
300200-1	<b>Liegenschaften</b>						
0502010	1.100.000,00	1.352.066,80	36.804,56	<b>2.415.262,24</b>	1.063.195,44	0,00	0,00
380500-2	<b>Katastrophenschutz - Errichtung einer Lagerhalle -</b>						
0951010	1.591.450,14	0,00	981.691,47	<b>609.758,67</b>	609.758,67	0,00	0,00
500500-2	<b>Hilfen für Asylbewerber</b>						
0951010	20.000,00	-12.733,71	-62.764,25	<b>0,00</b>	20.000,00	0,00	70.030,54
510910-5	<b>Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach - Trägerschaftsübernahme</b>						
0840010	0,00	452.000,00	443.582,92	<b>0,00</b>	0,00	0,00	8.417,08
510910-99	<b>Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	0,00	21.201,72	21.201,72	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510911-99	<b>Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	0,00	18.055,57	18.055,57	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510912-99	<b>Burgschule Eppstein - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	0,00	20.823,89	20.823,86	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,03
510913-99	<b>Robinsonschule Hattersheim - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	0,00	18.039,76	18.039,76	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510914-3	<b>Eddersheimer Schule - Sanierung Bestandsgebäude -</b>						
0530110	0,00	0,00	-332,78	<b>0,00</b>	0,00	0,00	332,78
510914-99	<b>Eddersheimer Schule - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	0,00	91.907,50	91.907,50	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510915-99	<b>Albert-Schweitzer-Schule Hattersheim-Okriftel - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	0,00	50.938,94	50.938,94	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510916-2	<b>Weinbergschule Hochheim - Erweiterung -</b>						
0951110	3.087.120,57	1.100.000,00	2.939.763,64	<b>1.247.356,93</b>	147.356,93	0,00	0,00
510916-2	<b>Weinbergschule Hochheim - Erweiterung -</b>						
0840010	246.527,02	0,00	131.870,86	<b>114.656,16</b>	114.656,16	0,00	0,00
510916-99	<b>Weinbergschule Hochheim - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	0,00	44.580,37	44.580,37	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510917-99	<b>Theodor-Heuss-Schule Bad Soden - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	0,00	1.515,01	1.515,01	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510918-99	<b>Dreilindenschule Bad Soden-Neuenhain - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	0,00	16.770,30	16.770,30	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510919-99	<b>Altenhainer Schule Bad Soden-Altenhain - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	0,00	17.606,73	17.606,73	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510920-99	<b>Comeniusschule Eppstein-Bremthal - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	0,00	11.867,71	11.867,71	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510921-99	<b>Hartmutschule Eschborn - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	0,00	207.888,19	25.519,56	<b>182.368,63</b>	0,00	0,00	0,00
510922-2	<b>Süd-West-Schule Eschborn - Erweiterung -</b>						
0951110	771.141,08	0,00	537.569,73	<b>233.571,35</b>	233.571,35	0,00	0,00



Produkt Konto	Übertra- gung aus 2020 €	Ansatz 2021 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2021 €	Übertrag nach 2022 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510922-99 0840010	<b>Süd-West-Schule Eschborn - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	15.032,08	15.032,08	0,00	0,00	0,00
510923-3 0951110	<b>Westerbachschule Eschborn-Niederhöhnstadt - Erweiterung -</b>						
	Baukosten	50.000,00	345.000,00	0,00	0,00	50.000,00	345.000,00
510923-99 0840010	<b>Westerbachschule Eschborn-Niederhöhnstadt - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	15.067,79	15.067,79	0,00	0,00	0,00
510924-2 0951110	<b>Riedschule Flörsheim - Sanierung Altbau, Ganztagsbereich -</b>						
	Baukosten	0,00	0,00	-13.257,84	0,00	0,00	13.257,84
510924-3 0951110	<b>Riedschule Flörsheim - Neubau Ganztagsbereich -</b>						
	Baukosten	0,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	3.000,00
510924-99 0840010	<b>Riedschule Flörsheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	211.883,93	45.172,29	166.711,64	0,00	0,00
510925-99 0840010	<b>Goldbornschule Flörsheim-Wicker - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	260.220,79	28.423,19	231.797,60	0,00	0,00
510926-99 0840010	<b>Grundschule am Weilbach Flörsheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	215.504,65	89.806,69	125.697,96	0,00	0,00
510927-99 0840010	<b>Pestalozzschule Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	20.243,91	20.243,91	0,00	0,00	0,00
510928-99 0840010	<b>Heiligenstockschule Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	157.094,01	24.800,98	132.293,03	0,00	0,00
510929-2 0840010	<b>Steinbergschule Hofheim - Erweiterung -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	400.000,00	4.059,74	395.940,26	0,00	0,00
510929-2 0951110	<b>Steinbergschule Hofheim - Erweiterung -</b>						
	Baukosten	5.443.344,49	5.300.000,00	3.149.220,26	7.594.124,23	2.294.124,23	0,00
510929-99 0840010	<b>Steinbergschule Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	1.771,63	1.771,63	0,00	0,00	0,00
510930-2 0840010	<b>Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim - Erweiterung und Sanierung -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	700.000,00	370.578,06	329.421,94	0,00	0,00
510930-99 0840010	<b>Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	34.272,54	34.271,54	0,00	0,00	1,00
510931-99 0840010	<b>Philipp-Keim-Schule Hofheim-Diedenbergen - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
510932-99 0840010	<b>Wilhelm-Busch-Schule Hofheim-Langenhain - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	1.190,81	1.190,81	0,00	0,00	0,00
510933-99 0840010	<b>Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	22.718,12	19.154,07	3.564,05	0,00	0,00
510934-2 0352010	<b>Taunusblickschule Hofheim-Wallau - Neubau Sporthalle -</b>						
	Investitionszuschuss	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	500.000,00	0,00
510934-99 0840010	<b>Taunusblickschule Hofheim-Wallau - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	18.148,88	18.148,88	0,00	0,00	0,00

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2020 €	Ansatz 2021 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2021 €	Übertrag nach 2022 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510935-99 0840010	<b>Schule Sindlinger Wiesen Kelkh. - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	16.695,46	16.695,46	0,00	0,00	0,00
510936-99 0840010	<b>Pestalozzischule Kelkheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	72.191,18	72.191,18	0,00	0,00	0,00
510937-99 0840010	<b>Max-von-Gagern-Schule Kelkheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	41.087,97	41.087,97	0,00	0,00	0,00
510938-99 0840010	<b>Albert-von-Reinach-Schule Kelkheim-Fischbach - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	30.039,44	30.039,44	0,00	0,00	0,00
510939-99 0840010	<b>Rossertschule Kelkheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	17.941,26	17.941,26	0,00	0,00	0,00
510940-2 0530110	<b>Lindenschule Kriftel - Erweiterung -</b>						
	Baukosten	1.419.529,66	157.095,08	628.033,00	948.591,74	791.496,66	0,00
510940-2 0840010	<b>Lindenschule Kriftel - Erweiterung -</b>						
	Einrichtungskosten	76.555,52	0,00	0,00	76.555,52	76.555,52	0,00
510940-3 0951110	<b>Lindenschule Kriftel - Sanierung Altbau -</b>						
	Baukosten	0,00	600.000,00	0,00	600.000,00	0,00	0,00
510940-99 0840010	<b>Lindenschule Kriftel - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	50.308,97	18.594,27	67.395,59	0,00	0,00	1.507,65
510941-2 0840010	<b>Liederbachschule Liederbach - Sanierung und Erweiterung -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	63.867,62	63.867,62	0,00	0,00	0,00
510941-99 0840010	<b>Liederbachschule Liederbach - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	55.347,41	55.347,41	0,00	0,00	0,00
510942-99 0840010	<b>Cretzschmarschule Sulzbach - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	1.190,81	1.190,81	0,00	0,00	0,00
510943-99 0840010	<b>Regenbogenschule Hattersheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	58.712,12	58.712,12	0,00	0,00	0,00
510944-2 0840010	<b>Astrid-Lindgren-Schule Hochheim - Erweiterung -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	450.000,00	0,00	450.000,00	0,00	0,00
510944-2 0951110	<b>Astrid-Lindgren-Schule Hochheim - Erweiterung -</b>						
	Baukosten	5.529.191,51	6.549.022,25	1.907.425,08	10.170.788,68	3.621.766,43	0,00
510944-99 0840010	<b>Astrid-Lindgren-Schule Hochheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	1.622,57	1.622,57	0,00	0,00	0,00
510945-99 0840010	<b>Paul-Maar-Schule Flörsheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	16.103,09	16.103,09	0,00	0,00	0,00
510946-2 0951110	<b>Otfried-Preußler-Schule Bad Soden - Neubau mit Betreuung -</b>						
	Baukosten	0,00	0,00	-33.816,17	0,00	0,00	33.816,17
510946-3 0951110	<b>Otfried-Preußler-Schule Bad Soden - Neubau Sporthalle -</b>						
	Baukosten	0,00	0,00	-88.000,00	0,00	0,00	88.000,00
510946-4 0951110	<b>Otfried-Preußler-Schule Bad Soden - Erweiterung -</b>						
	Baukosten	1.709.588,45	1.100.000,00	405.577,69	2.404.010,76	1.304.010,76	0,00

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2020 €	Ansatz 2021 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2021 €	Übertrag nach 2022 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510946-99 0951110	<b>Otfried-Preußler-Schule Bad Soden - Gebäudemanagement -</b>						
	Baukosten						
	0,00	559,78	559,78	0,00	0,00	0,00	0,00
510947-2 0951110	<b>Neue Grundschule Hattersheim - Neubau -</b>						
	Baukosten						
	4.476.593,61	11.044.129,61	185.347,03	15.335.376,19	4.291.246,58	0,00	0,00
510947-3 0951110	<b>Neue Grundschule Hattersheim - Neubau Sporthalle -</b>						
	Baukosten						
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
511010-5 0530110	<b>Sophie-Scholl-Schule Flörsheim - Energet. Sanierung Bauteil C -</b>						
	Baukosten						
	467.162,06	0,00	348.833,49	118.328,57	118.328,57	0,00	0,00
511010-99 0840010	<b>Sophie-Scholl-Schule Flörsheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	20.365,66	20.365,66	0,00	0,00	0,00	0,00
511110-3 0951110	<b>Main-Taunus-Schule Hofh. - Erweiterung -</b>						
	Baukosten						
	9.435.584,12	12.000.000,00	8.663.468,87	12.772.115,25	772.115,25	0,00	0,00
511110-99 0840010	<b>Main-Taunus-Schule Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	25.090,20	25.090,20	0,00	0,00	0,00	0,00
511111-7 0951110	<b>Albert-Einstein-Schule Schwalbach - Modulanlage -</b>						
	Baukosten						
	1.274.016,17	1.720.000,00	322.347,53	2.671.668,64	951.668,64	0,00	0,00
511111-99 0840010	<b>Albert-Einstein-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	19.745,96	19.745,96	0,00	0,00	0,00	0,00
511112-99 0840010	<b>Graf-Stauffenberg-Gymnasium Flörsheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	32.797,63	32.797,63	0,00	0,00	0,00	0,00
511210-99 0840010	<b>Mendelssohn-Bartholdy-Schule Sulzbach - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	23.298,77	23.298,77	0,00	0,00	0,00	0,00
511211-4 0530110	<b>Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein - Kauf Containeranlage -</b>						
	Baukosten						
	140.696,14	-95.000,00	3.000,78	42.695,36	42.695,36	0,00	0,00
511211-99 0840010	<b>Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	21.726,27	21.726,27	0,00	0,00	0,00	0,00
511212-2 0951110	<b>Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Neubau Sporthalle -</b>						
	Baukosten						
	4.081.549,33	500.000,00	66.151,00	4.515.398,33	4.015.398,33	0,00	0,00
511212-7 0951110	<b>Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Modulanlage -</b>						
	Baukosten						
	1.275.731,10	1.830.000,00	179.025,28	2.926.705,82	1.096.705,82	0,00	0,00
511212-8 0951110	<b>Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Ballspielfeld -</b>						
	Baukosten						
	0,00	545.000,00	202.651,37	342.348,63	0,00	0,00	0,00
511212-99 0840010	<b>Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	9.662,86	9.662,86	0,00	0,00	0,00	0,00
511213-6 0951110	<b>Heinrich-Böll-Schule Hattersheim - Erweiterung -</b>						
	Baukosten						
	2.600.000,00	-212.349,33	19,32	2.387.631,35	2.387.631,35	0,00	0,00
511213-99 0951110	<b>Heinrich-Böll-Schule Hattersheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Baukosten						
	0,00	19.532,29	19.532,29	0,00	0,00	0,00	0,00
511214-99 0951110	<b>Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Baukosten						
	0,00	24.919,88	24.919,88	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2020 €	Ansatz 2021 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2021 €	Übertrag nach 2022 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
511215-99 0951110	<b>Gesamtschule am Rosenberg Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Baukosten						
	0,00	18.465,83	18.171,60	<b>0,00</b>	0,00	0,00	294,23
511216-8 0951110	<b>Eichendorff-Schule Kelkheim - Erweiterung Modulbau -</b>						
	Baukosten						
	0,00	250.000,00	34.313,63	<b>215.686,37</b>	0,00	0,00	0,00
511216-99 0840010	<b>Eichendorff-Schule Kelkheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	214.910,22	165.666,89	<b>49.243,33</b>	0,00	0,00	0,00
511217-99 0840010	<b>Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	33.552,89	33.552,89	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511218-99 0840010	<b>Weingartenschule Kriftel - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	121.174,45	121.174,45	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511220-99 0840010	<b>Gesamtschule Fischbach Kelkheim-Fischbach - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	72.790,81	72.790,80	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,01
511310-99 0840010	<b>Anne-Frank-Schule (Schule für Lernbehinderte) Kelkheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	20.569,28	20.569,28	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511311-99 0840010	<b>Johann-Hinrich-Wichern-Schule Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	12.051,09	12.051,09	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511312-99 0840010	<b>Fr.-v.-Bodelschwingh-Schule Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	17.766,56	17.766,56	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511410-6 0510110	<b>Brühlwiesenschule Hofheim - Straßenbeitrag -</b>						
	Zugang bebaute Grundstücke						
	0,00	1.011,80	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	1.011,80
511410-99 0840010	<b>Brühlwiesenschule Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	23.576,50	23.576,50	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511411-99 0840010	<b>Konrad-Adenauer-Schule Kriftel - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	43.852,30	43.852,30	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511510-99 0840010	<b>Medienzentrum - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	793,87	793,87	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511513-2 0951210	<b>Kreishallenbad - Neubau -</b>						
	Baukosten						
	870.728,43	7.000.000,00	837.369,70	<b>7.033.358,73</b>	33.358,73	0,00	0,00
610400-1 0501010	<b>Naturschutz</b>						
	Grunderwerb und Erschließung						
	0,00	35.000,00	20.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	15.000,00
630400 0952010	<b>Kreisstraßen - Neu- und Umbaumaßnahmen -</b>						
	K 792 Bahnübergang Niederjosbach - 630400-25						
	730.000,00	0,00	0,00	<b>730.000,00</b>	730.000,00	0,00	0,00
0952010	K 792 Fahrbahnerneuerung Bremthal-Niederjosbach - 630400-52						
	166.943,97	154.000,00	260.278,27	<b>15.000,00</b>	0,00	0,00	45.665,70
0618010	K 797 Grundhafte Erneuerung Bad Soden Altenhain-Neuenhain - 630400-95						
	1.025.000,00	212.349,33	1.237.349,33	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
660110-6 0951010	<b>Landratsamt - Erweiterung -</b>						
	Baukosten						
	2.897.723,00	11.200.000,00	2.164.175,50	<b>11.933.547,50</b>	733.547,50	0,00	0,00
660111-99 0801010	<b>Immobilienmanagement Schulen - Gebäudemanagement -</b>						
	Zugang Werkzeuge						
	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2020 €	Ansatz 2021 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2021 €	Übertrag nach 2022 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
660112-99	<b>Immobilienmanagement Kastengrund - Gebäudemanagement -</b>						
0541010	Zugang Verwaltungsgebäude						
	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
	<b>Zwischensumme Baumaßnahmen</b>						0,00
	51.048.605,34	67.367.775,43	27.719.476,48	<b>90.021.575,46</b>	25.949.188,28	50.000,00	0,00
<b>2.2.2</b>	<b>Budgetierung im Schulbereich</b>						
510901-1	Grundschulen - Schulsozialarbeit/Offensive Naturwissenschaften						
0840010	0,00	15.000,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	15.000,00
510901-92	Grundschulen - Digitalpakt						
0851010	0,00	474.814,76	474.814,76	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510910-1	Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach						
0840010	800,23	2.100,00	1.001,58	<b>1.898,65</b>	0,00	0,00	0,00
510910-92	Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach - Digitalpakt -						
0851010	0,00	35.955,85	35.955,85	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510911-1	Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach						
0840010	3.456,20	1.900,00	0,00	<b>5.356,20</b>	3.456,20	0,00	0,00
510911-92	Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach - Digitalpakt -						
0851010	0,00	33.387,83	33.387,83	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510912-1	Burgschule Eppstein						
0840010	822,65	3.472,15	1.772,15	<b>2.522,65</b>	0,00	0,00	0,00
510912-92	Burgschule Eppstein - Digitalpakt -						
0851010	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510913-1	Robinsonschule Hattersheim						
0840010	6.525,03	2.200,00	3.482,69	<b>5.242,34</b>	3.042,34	0,00	0,00
510913-92	Robinsonschule Hattersheim - Digitalpakt -						
0851010	0,00	1.749,30	1.749,30	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510914-1	Eddersheimer Schule Hattersheim-Eddersheim						
0840010	1.605,48	1.600,00	0,00	<b>3.205,48</b>	1.605,48	0,00	0,00
510914-92	Eddersheimer Schule Hattersheim-Eddersheim - Digitalpakt -						
0851010	0,00	5.402,60	5.402,60	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510915-1	Albert-Schweitzer-Schule Hattersheim-Okriftel						
0840010	1.244,34	6.260,10	4.987,92	<b>2.516,52</b>	0,00	0,00	0,00
510915-92	Albert-Schweitzer-Schule Hattersheim-Okriftel - Digitalpakt -						
0851010	0,00	22.651,65	22.651,65	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510916-1	Weinbergsschule Hochheim						
0840010	14.051,06	2.200,00	3.059,04	<b>13.192,02</b>	10.992,02	0,00	0,00
510916-92	Weinbergsschule Hochheim - Digitalpakt -						
0851010	0,00	57.981,56	57.981,56	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510917-1	Theodor-Heuss-Schule Bad Soden						
0840010	2.155,73	1.600,00	1.590,52	<b>2.165,21</b>	565,21	0,00	0,00
510917-92	Theodor-Heuss-Schule Bad Soden - Digitalpakt -						
0851010	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510918-1	Dreilindenschule Bad Soden-Neuenhain						
0840010	5.752,29	1.840,00	5.696,92	<b>1.895,37</b>	55,37	0,00	0,00
510918-92	Dreilindenschule Bad Soden-Neuenhain - Digitalpakt -						
0851010	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510919-1	Altenhainer Schule Bad Soden-Altenhain						
0840010	3.697,72	600,00	1.064,04	<b>3.233,68</b>	2.633,68	0,00	0,00
510919-92	Altenhainer Schule Bad Soden-Altenhain - Digitalpakt -						
0851010	0,00	25.809,91	25.809,91	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510920-1	Comeniusschule Eppstein-Bremthal						
0840010	11.264,02	2.448,42	2.398,99	<b>11.313,45</b>	8.865,03	0,00	0,00
510920-92	Comeniusschule Eppstein-Bremthal - Digitalpakt -						
0851010	0,00	51.735,25	51.735,25	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510921-1	Hartmutschule Eschborn						
0840010	0,00	1.800,00	342,11	<b>1.457,89</b>	0,00	0,00	0,00
510921-92	Hartmutschule Eschborn - Digitalpakt -						
0851010	0,00	52.058,93	52.058,93	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510922-1	Süd-West-Schule Eschborn						
0840010	2.599,73	1.900,00	3.586,02	<b>913,71</b>	0,00	0,00	0,00

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2020 €	Ansatz 2021 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2021 €	Übertrag nach 2022 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510922-92 0851010	Süd-West-Schule Eschborn - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510923-1 0840010	Westerbachschule Eschborn-Niederhöhnstadt 2.831,44	8.774,33	11.605,77	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510923-92 0851010	Westerbachschule Eschborn-Niederhöhnstadt - Digitalpakt - 0,00	18.141,55	18.141,55	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510924-1 0840010	Riedschule Flörsheim 20.311,94	10.434,32	8.544,24	<b>22.202,02</b>	11.767,70	0,00	0,00
510924-92 0851010	Riedschule Flörsheim - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510925-1 0840010	Goldbornschule Flörsheim-Wicker 161,47	2.733,69	1.356,75	<b>1.538,41</b>	0,00	0,00	0,00
510925-92 0851010	Goldbornschule Flörsheim-Wicker - Digitalpakt - 0,00	30.273,60	30.273,60	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510926-1 0840010	Grundschule Am Weilbach Flörsheim-Weilbach 3.887,23	1.000,00	4.196,20	<b>691,03</b>	0,00	0,00	0,00
510926-92 0851010	Grundschule Am Weilbach Flörsheim-Weilbach - Digitalpakt - 0,00	20.682,20	20.682,20	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510927-1 0840010	Pestalozzischule Hofheim 0,00	1.712,76	1.712,76	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510927-92 0851010	Pestalozzischule Hofheim - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510928-1 0840010	Heiligenstockschule Hofheim 1.404,50	2.500,00	3.881,42	<b>0,00</b>	0,00	0,00	23,08
510928-92 0851010	Heiligenstockschule Hofheim - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510929-1 0840010	Steinbergschule Hofheim 5.754,30	1.636,00	2.784,34	<b>4.605,96</b>	2.969,96	0,00	0,00
510929-92 0851010	Steinbergschule Hofheim - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510930-1 0840010	Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim 225,49	1.000,00	446,24	<b>779,25</b>	0,00	0,00	0,00
510930-92 0851010	Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim - Digitalpakt - 0,00	23.497,74	23.497,74	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510931-1 0840010	Philipp-Keim-Schule Hofheim-Diedenberg 5.411,64	4.950,00	8.942,70	<b>1.418,94</b>	0,00	0,00	0,00
510931-92 0851010	Philipp-Keim-Schule Hofheim-Diedenberg - Digitalpakt - 0,00	24.811,50	24.811,50	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510932-1 0840010	Wilhelm-Busch-Schule Hofheim-Langenhain 1.795,38	1.300,00	339,00	<b>2.756,38</b>	1.456,38	0,00	0,00
510932-92 0851010	Wilhelm-Busch-Schule Hofheim-Langenhain - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510933-1 0840010	Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach 0,00	11.466,09	10.666,09	<b>800,00</b>	0,00	0,00	0,00
510933-92 0851010	Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510934-1 0840010	Taunusblickschule Hofheim-Wallau 36.929,81	1.114,02	1.705,39	<b>36.338,44</b>	35.224,42	0,00	0,00
510934-92 0851010	Taunusblickschule Hofheim-Wallau - Digitalpakt - 0,00	19.849,20	19.849,20	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510935-1 0840010	Schule in den Sindlinger Wiesen Kelkheim-Münster 11.314,44	2.000,00	2.252,67	<b>11.061,77</b>	9.061,77	0,00	0,00
510935-92 0851010	Schule in den Sindlinger Wiesen Kelkheim-Münster - Digitalpakt - 0,00	31.311,28	31.311,28	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510936-1 0840010	Pestalozzischule Kelkheim 0,00	4.032,82	3.776,04	<b>256,78</b>	0,00	0,00	0,00
510936-92 0851010	Pestalozzischule Kelkheim - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510937-1 0840010	Max-von-Gagern-Schule Kelkheim-Hornau 12.354,31	1.300,00	1.858,48	<b>11.795,83</b>	10.495,83	0,00	0,00

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2020 €	Ansatz 2021 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2021 €	Übertrag nach 2022 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510937-92 0851010	Max-von-Gagern-Schule Kelkheim-Hornau - Digitalpakt - 0,00	37.747,99	37.699,27	<b>0,00</b>	0,00	0,00	48,72
510938-1 0840010	Albert-von-Reinach-Schule Kelkheim-Fischbach 5.040,11	6.979,80	5.986,80	<b>6.033,11</b>	0,00	0,00	0,00
510938-92 0851010	Albert-von-Reinach-Schule Kelkheim-Fischbach - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510939-1 0840010	Rossertschule Kelkheim-Eppenhain/Ruppertshain 6.499,26	700,00	2.096,85	<b>5.102,41</b>	4.402,41	0,00	0,00
510939-92 0851010	Rossertschule Kelkheim-Eppenhain/Ruppertshain - Digitalpakt - 0,00	17.866,66	17.866,66	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510940-1 0840010	Lindenschule Kriftel 5.969,11	5.310,10	11.279,21	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510940-92 0851010	Lindenschule Kriftel - Digitalpakt - 27.126,60	10.495,80	37.622,40	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510941-1 0840010	Liederbachschule Liederbach 0,00	2.994,04	1.415,34	<b>1.578,70</b>	0,00	0,00	0,00
510941-92 0851010	Liederbachschule Liederbach - Digitalpakt - 0,00	33.967,36	33.967,36	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510942-1 0840010	Cretzschmarschule Sulzbach 4.132,54	8.272,49	12.405,03	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510942-92 0851010	Cretzschmarschule Sulzbach - Digitalpakt - 0,00	28.646,87	28.646,87	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510943-1 0840010	Regenbogenschule Hattersheim 2.995,12	17.384,88	14.084,42	<b>6.295,58</b>	0,00	0,00	0,00
510943-92 0851010	Regenbogenschule Hattersheim - Digitalpakt - 0,00	7.151,90	7.151,90	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510944-1 0840010	Astrid-Lindgren-Schule Hochheim 37.190,40	2.972,70	1.372,70	<b>38.790,40</b>	35.817,70	0,00	0,00
510944-92 0851010	Astrid-Lindgren-Schule Hochheim - Digitalpakt - 0,00	21.506,87	21.506,87	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510945-1 0840010	Paul-Maar-Schule Flörsheim 2.745,50	5.400,00	417,13	<b>7.728,37</b>	2.328,37	0,00	0,00
510945-92 0851010	Paul-Maar-Schule Flörsheim - Digitalpakt - 0,00	22.444,59	22.444,59	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510946-1 0840010	Otfried-Preußler-Schule Bad Soden 4.869,95	1.700,00	4.508,51	<b>2.061,44</b>	361,44	0,00	0,00
510946-92 0851010	Otfried-Preußler-Schule Bad Soden - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511001-92 0851010	Haupt- und Realschulen - Digitalpakt - 0,00	32.039,56	32.039,56	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511010-1 0840010	Sophie-Scholl-Schule Flörsheim 729,44	5.100,00	4.560,32	<b>1.269,12</b>	0,00	0,00	0,00
511010-92 0851010	Sophie-Scholl-Schule Flörsheim - Digitalpakt - 0,00	133.789,32	133.789,32	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511101-92 0851010	Gymnasien - Digitalpakt - 0,00	191.028,32	191.028,32	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511110-1 0840010	Main-Taunus-Schule Hofheim 1.376,84	10.963,15	9.023,39	<b>3.316,60</b>	0,00	0,00	0,00
511110-92 0851010	Main-Taunus-Schule Hofheim - Digitalpakt - 0,00	111.761,23	111.761,23	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511111-1 0840010	Albert-Einstein-Schule Schwalbach 0,00	41.550,20	40.622,00	<b>928,20</b>	0,00	0,00	0,00
511111-92 0851010	Albert-Einstein-Schule Schwalbach - Digitalpakt - 0,00	714.395,08	714.395,08	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511112-1 0840010	Graf-Stauffenberg-Gymnasium Flörsheim 0,00	44.901,33	44.901,33	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511112-92 0851010	Graf-Stauffenberg-Gymnasium Flörsheim - Digitalpakt - 0,00	17.850,00	17.850,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511201-1 0890010	Gesamtschulen 0,00	341,65	341,65	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2020 €	Ansatz 2021 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2021 €	Übertrag nach 2022 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
511201-92 0851010	Gesamtschulen - Digitalpakt - 0,00	444.745,84	444.745,84	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511210-1 0840010	Mendelssohn-Bartholdy-Schule Sulzbach 19.910,13	9.842,00	8.393,44	<b>21.358,69</b>	11.516,69	0,00	0,00
511210-92 0851010	Mendelssohn-Bartholdy-Schule Sulzbach - Digitalpakt - 0,00	33.172,44	33.172,44	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511211-1 0840010	Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein 0,00	13.589,47	13.589,47	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511211-92 0851010	Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511212-1 0840010	Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn 9.940,00	56.486,33	66.426,33	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511212-92 0851010	Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Digitalpakt - 0,00	230.756,47	230.756,47	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511213-1 0840010	Heinrich-Böll-Schule Hattersheim 0,00	116.349,63	115.993,26	<b>356,37</b>	0,00	0,00	0,00
511213-92 0851010	Heinrich-Böll-Schule Hattersheim - Digitalpakt - 0,00	5.769,12	5.769,12	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511214-1 0840010	Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim 3.071,68	17.477,82	20.549,50	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511214-92 0851010	Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim - Digitalpakt - 0,00	102.263,84	102.263,84	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511215-1 0840010	Gesamtschule am Rosenberg Hofheim 19.812,87	6.360,41	2.971,19	<b>23.202,09</b>	16.841,68	0,00	0,00
511215-92 0851010	Gesamtschule am Rosenberg Hofheim - Digitalpakt - 0,00	5.769,12	5.769,12	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511216-1 0840010	Eichendorff-Schule Kelkheim 3.367,05	33.883,93	34.930,51	<b>2.320,47</b>	0,00	0,00	0,00
511216-92 0851010	Eichendorff-Schule Kelkheim - Digitalpakt - 0,00	66.409,14	66.409,14	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511217-1 0840010	Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach 4.084,88	9.460,14	7.017,75	<b>6.527,27</b>	0,00	0,00	0,00
511217-92 0851010	Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach - Digitalpakt - 0,00	4.326,84	4.326,84	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511218-1 0840010	Weingartenschule Kriftel 215,52	34.712,64	32.938,48	<b>1.989,68</b>	0,00	0,00	0,00
511218-92 0851010	Weingartenschule Kriftel - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511220-1 0840010	Gesamtschule Fischbach Kelkheim-Fischbach 1.178,87	11.357,14	12.536,01	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511220-92 0851010	Gesamtschule Fischbach Kelkheim-Fischbach - Digitalpakt - 0,00	144.123,28	144.123,28	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511301-92 0851010	Förderschulen - Digitalpakt - 0,00	88.864,44	88.864,44	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511310-1 0840010	Anne-Frank-Schule (Schule für Lernbehinderte) Kelkheim 2.271,12	2.644,17	4.915,29	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511310-92 0851010	Anne-Frank-Schule (Schule für Lernbehinderte) Kelkheim - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511311-1 0840010	Johann-Hinrich-Wichern-Schule (Schule für Lernbehinderte) Hofheim 207,79	800,00	0,00	<b>1.007,79</b>	207,79	0,00	0,00
511311-92 0851010	Johann-Hinrich-Wichern-Schule (Schule für Lernbehinderte) Hofheim - Digitalpakt - 0,00	15.892,34	15.892,34	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511312-1 0840010	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule (Schule für praktisch Bildbare) Hofheim 5.690,54	16.897,88	19.152,54	<b>3.435,88</b>	0,00	0,00	0,00
511312-92 0851010	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule (Schule für praktisch Bildbare) Hofheim - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511401-92 0851010	Berufsschulen - Digitalpakt - 0,00	137.830,56	137.830,56	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511410-1 0840010	Brühlwiesenschule (Berufliche Schule) Hofheim 0,00	363.792,55	363.792,55	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00



Produkt Konto	Übertra- gung aus 2020 €	Ansatz 2021 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2021 €	Übertrag nach 2022 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
511410-92 0851010	0,00	246.542,53	246.542,53	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511411-1 0840010	1.589,20	151.228,86	152.818,06	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511411-92 0851010	0,00	442.238,51	442.238,51	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511510-1 0840010	1.094,05	13.914,54	12.959,14	<b>2.049,45</b>	0,00	0,00	0,00
900200-1 0840010	0,00	31.438,81	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	31.438,81
<b>Zwischensumme Budgetierung im Schulbereich</b>							0,00
							0,00
<b>2.2.3</b>	<b>Sonstige Auszahlungen - Finanzhaushalt</b>						
120200-1 0851010	886.586,00	6.282.232,47	1.590.461,73	<b>5.000.000,00</b>	0,00	0,00	578.356,74
120200-2 0357010	1.100.000,00	0,00	122.213,80	<b>977.786,20</b>	977.786,20	0,00	0,00
120300-1 0851010	250.000,00	325.000,00	104.790,74	<b>470.000,00</b>	145.209,26	0,00	209,26
130500-1 0840010	29.122,19	10.000,00	9.325,40	<b>20.000,00</b>	10.000,00	9.796,79	0,00
130800-1 0357010	176.000,00	35.000,00	43.869,45	<b>100.000,00</b>	65.000,00	49.130,55	18.000,00
200100-1 0355010	76.542,77	1.540.000,00	540.000,00	<b>1.076.542,77</b>	0,00	0,00	0,00
200100-1 0401010	1.100.000,00	365.000,00	282.180,82	<b>1.182.819,18</b>	817.819,18	0,00	0,00
300300-1 1390910	100.000,00	100.000,00	3.901,00	<b>196.099,00</b>	96.099,00	0,00	0,00
360200-1 0890010	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380100-1 0840010	318.915,46	236.346,56	126.207,41	<b>401.346,56</b>	165.000,00	27.708,05	0,00
380100-2 0242010	50.711,36	233.600,00	68.193,41	<b>165.400,00</b>	0,00	0,00	50.717,95
380210-1 0840010	42.416,96	103.676,58	53.841,79	<b>92.251,75</b>	0,00	0,00	0,00
380210-2 0242010	12.332,75	77.500,00	15.175,53	<b>62.300,00</b>	0,00	0,00	12.357,22
380211-1 0840010	0,00	18.123,64	17.938,40	<b>0,00</b>	0,00	0,00	185,24
380211-2 0242010	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380410-1 0840010	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380413-1 0840010	0,00	101.500,00	0,00	<b>101.500,00</b>	0,00	0,00	0,00
380500-1 0810010	557.383,25	1.087.500,00	356.927,42	<b>1.287.955,83</b>	200.455,83	0,00	0,00
500414-1 0851010	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
500500-1 0890010	10.000,00	23.233,51	32.438,03	<b>795,48</b>	0,00	0,00	0,00
501000-1 0358010	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510210-2 0358010	0,00	1.740.234,59	1.625.458,59	<b>0,00</b>	0,00	0,00	114.776,00
510210-3 0358010	0,00	100.000,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	100.000,00

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2020 €	Ansatz 2021 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2021 €	Übertrag nach 2022 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510312-1 0840010	Kinder- und Jugendarbeit 10.200,00	5.100,00	11.001,71	<b>4.298,29</b>	0,00	0,00	0,00
510417-1 0840010	Soziale Gruppenarbeit 4.200,00	2.100,00	0,00	<b>2.100,00</b>	0,00	4.200,00	0,00
510710-1 0840010	Erziehungsberatungsstelle Schwalbach 11.000,00	5.500,00	3.235,02	<b>10.956,83</b>	5.456,83	2.308,15	0,00
120200-1 0880410	Digitalpakt Investitionen Schulen THH 12 0,00	-32.795,08	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	-32.795,08
51*-92 0880410	Digitalpakt Investitionen Schulen 0,00	1.747.001,98	1.747.001,97	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,01
511201-1 0810010	Sammler "Gesamtschulen" 15.801,08	-3.704,32	0,00	<b>12.096,76</b>	12.096,76	0,00	0,00
511201-1 0840010	Sammler "Gesamtschulen" 272.883,22	0,00	0,00	<b>272.883,22</b>	272.883,22	0,00	0,00
511401-1 0840010	Sammler "Berufliche Schulen" 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511800-1 0840010	Betreuungsangebote 0,00	21.247,38	0,00	<b>21.247,38</b>	0,00	0,00	0,00
610600-1 0890010	Gesundheitsschutz - fortl. Investitionen 0,00	434,90	434,90	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
610600-1 0890010	Naturschutzarbeit 0,00	-3.108,31	-3.108,31	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
610700-1 0840010	Klimaschutz und Energiekompetenzzentrum 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
610810-1 0860010	Regionalparkhaus 675,30	2.401,42	2.018,00	<b>1.058,72</b>	0,00	0,00	0,00
610811-1 0860010	Naturschutzhaus 0,00	3.108,31	3.108,31	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
660110-1 0860010	Landratsamt 0,00	21.352,64	21.314,84	<b>0,00</b>	0,00	0,00	37,80
660110-2 0840010	Kreissporthalle 4.934,54	-2.895,00	836,94	<b>605,00</b>	605,00	597,60	0,00
660112-1 0840010	Immobilienmanagement Kastengrund 6.182,84	-5.374,67	725,90	<b>0,00</b>	0,00	82,27	0,00
660300-1 0840010	Betrieb des Casinos 53.880,15	61.330,93	101.010,76	<b>14.200,32</b>	0,00	0,00	0,00
900200-1 0352010	Sonst. Allgem. Finanzwirtschaft - Investitionszuw. an Kommunen - 3.320.600,00	1.500.000,00	546.200,00	<b>4.274.400,00</b>	2.774.400,00	0,00	0,00
900200-1 0358010	Sonst. Allgem. Finanzwirtschaft - Investitionszuw. an Ersatzschulen - 900.000,00	925.000,00	-19.915,73	<b>1.844.915,73</b>	919.915,73	0,00	0,00
900200-1 420 ...	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft - Tilgung von Krediten - 0,00	37.830.253,68	37.475.790,43	<b>0,00</b>	0,00	0,00	354.463,25
<b>Zwischensumme Sonstige Auszahlungen</b>							0,00
	9.312.387,87	54.455.901,21	44.884.599,26	<b>17.593.559,02</b>	6.462.727,01	93.823,41	0,00
<b>Summe Finanzhaushalt</b>							0,00
	60.696.538,21	127.248.868,73	78.033.796,62	<b>107.899.644,08</b>	32.585.582,76	143.823,41	0,00
<b>Summe Ausgaben insgesamt</b>							0,00
	63.933.630,90	189.162.668,40	137.950.638,24	<b>112.665.881,17</b>	33.042.534,08	183.091,43	0,00

## Anlage Nr. 7

### Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2021

---

#### Übersicht über die Bürgschaften - Stand 31.12.2021

Bürgschaft an	Betrag / EUR	Datum der Bürgschaftserklärung
Dt. Rotes Kreuz, Kreisverband Main-Taunus	580.827,58	17.06.1992
zusammen	580.827,58	
Infrastrukturges. mbH (GSIM vormals PWHG)	1.533.875,64	26.06.1991
GSIM	2.709.846,97	11.08.1993
GSIM	2.530.894,81	06.10.1993
GSIM	1.175.971,33	12.07.1994
GSIM	3.579.043,17	18.02.1997
GSIM	511.000,00	19.08.2003
GSIM	1.800.000,00	28.06.2005
GSIM	1.000.000,00	03.11.2005
GSIM	2.200.000,00	11.07.2006
zusammen	17.040.631,92	
Kliniken GmbH	4.123.763,67	11.10.1996
Kliniken GmbH	5.215.177,19	10.10.1997
Kliniken GmbH	542.528,53	22.05.1998
Kliniken GmbH	4.857.272,87	31.05.1999
Kliniken GmbH	3.300.000,00	04.11.2003
Kliniken GmbH	7.000.000,00	12.05.2004
Kliniken GmbH	10.000.000,00	28.06.2005
Kliniken GmbH	12.000.000,00	11.07.2006
Kliniken GmbH	12.500.000,00	05.05.2010
Kliniken GmbH	22.300.000,00	17.03.2011
zusammen	81.838.742,26	
Fachklinik Hofheim GmbH	1.354.923,49	18.02.1997
Fachklinik Hofheim GmbH	715.808,63	22.05.1998
Fachklinik Hofheim GmbH	766.937,82	16.03.1999
Fachklinik Hofheim GmbH	766.937,82	16.03.1999
zusammen	3.604.607,76	
Main-Taunus-Privatklinik GmbH	16.000.000,00	11.07.2006
zusammen	16.000.000,00	

## Anlage Nr. 7

### Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2021

Bürgschaft an	Betrag / EUR	Datum der Bürgschaftserklärung
Rhein-Main-Deponie GmbH	erweiterte Gesellschaftererklärung	16.03.1999
Rhein-Main-Deponie GmbH	Stützungserklärung	05.12.2000
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.175.971,33	18.12.2002
Rhein-Main-Deponie GmbH	10.225.837,62	18.12.2002
Rhein-Main-Deponie GmbH	10.350.000,00	18.12.2002
Rhein-Main-Deponie GmbH	2.000.000,00	22.09.2004
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.198.117,68	04.04.2006
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.386.879,22	04.04.2006
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.400.000,00	13.03.2007
Rhein-Main-Deponie GmbH	7.400.000,00	26.06.2007
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.120.000,00	30.03.2011
Rhein-Main-Deponie GmbH	3.800.000,00	02.08.2013
Rhein-Main-Deponie GmbH	3.350.000,00	08.09.2014
Rhein-Main-Deponie GmbH	6.800.000,00	15.12.2014
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.640.000,00	18.11.2016
Rhein-Main-Deponie GmbH - Patronatserklärung	13.719.454,00	23.01.2018
Rhein-Main-Deponie GmbH	2.200.000,00	31.05.2019
zusammen	67.766.259,85	
ZVN Finanz GmbH	9.000.000,00	16.11.2006
zusammen	9.000.000,00	
<b>Insgesamt</b>	<b>195.831.069,37</b>	

## Anlage Nr. 8

### Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2021

#### Mitglieder des Kreistages des Main-Taunus-Kreises

Vorname	Name	ausgeschieden	gewählt bzw. nachgerückt
Elmar G.	Alhäuser	01.04.2021	
Dr. Maximilian	Alter		01.04.2021
Norbert	Altenkamp		
Michael	Antenbrink		
Christiane	Augsburger	12.07.2021	
Patrick Andreas	Bauer	01.02.2021	
Kathrin	Behrens		01.04.2021
Sabine	Bergold		
Peter	Biedermann		
Dr. Frank	Blasch		
Dr. phil. Bernd	Blisch		01.04.2021
Elmar	Bociek		
Matthias	Brandt	01.04.2021	
Oliver	Christ		01.04.2021
Birgit	Czinkota		14.03.2021
Sarah	Czinkota		12.07.2021
Petra	Dorn		
Thomas	Ebert	12.07.2021	
Georg	Einhaus	01.04.2021	
Gerd	Elzenheimer		12.07.2021
Wolfgang	Exner		
Nancy	Faeser		
Nathalie	Ferko		01.04.2021
Alexander	Feist		
Axel	Fink		
Klaus Peter	Fischbach	01.04.2021	
Hans	Franssen	01.04.2021	
Susanne	Fritsch		
Bernd	Fuchs		
Dr. Florian	Fuhrmann		01.04.2021
Lutz	Gehrke		12.07.2021
Dr. Barbara	Grassel		
Bärbel	Grade		12.07.2021
Karlheinz	Gritsch		12.07.2021
Frank	Härder		
Wolf-Dieter	Hasler		12.07.2021
Christian	Heinz		
Karl Heinz	Hellenkamp	01.04.2021	
Lisa	Henties		01.04.2021
Dr. Manuela	Hoffmann		
Dirk	Hofmann		01.04.2021
Thomas	Horn		
Fritz-Walter	Hornung	01.04.2021	
Hans Helmut	Hyrenbach	01.04.2021	
Alexander Cem	Immisch		01.04.2021
Anja	Jost		01.04.2021
Thomas	Kandziorowsky		
Adolf	Kannengießler		

Christa	Katzenbach	29.12.2021	
Thomas	Kaus	01.04.2021	
Haluk	Kaya		01.04.2021
Wilfried	Klinger	01.04.2021	
Peter	Kluin		
Marianne	Knöß	01.04.2021	
Bernhard	Köppler		01.04.2021
Antje	Köster		
David	Kurzke		01.04.2021
Albrecht	Kündiger		
Hendrik	Lehr		
Katja	Lindenau		01.04.2021
Wolfgang	Männer		
Silvia	Maeder	01.04.2021	
Renate	Mohr		
Olivia	Mohr		01.04.2021
Stephanie	Müller	01.04.2021	
Dr. Philipp	Neuhaus		
Andreas	Nickel		
Julia	Ostrowicki		
Dr. Heinrich	Passing		
Daniela	Paul		
Jürgen	Pauly		01.04.2021
Ramin	Peymani	12.07.2021	
Jonas	Pradt	01.04.2021	
Thomas	Probst		12.07.2021
Lukas	Schauder	01.04.2021	
Christian	Scherer		01.04.2021
Manuel	Schiewe	01.04.2021	
Harald	Schindler		
Klaus	Schindling		
Frederic	Schneider		
Karin	Schnick	01.04.2021	
Heiko	Scholz		01.04.2021
Claudia	Schütz		
Michaela	Schwarz		01.04.2021
Franziska	Sehr		01.04.2021
Christian	Seitz		
Tanja	Seitz		
Laura	Semprecht	28.12.2021	01.04.2021
Adnan	Shaikh		01.04.2021
Wolfgang	Sietzy		
Alexander	Simon		
Eva	Söllner		
Wilhelm	Speckhardt	12.07.2021	
Karl Heinz	Spengler		
Sabrina	Staats-Kriszeleit	01.04.2021	
Gisela	Stang		
Ute	Stauch-Schauder		
Werner	Steinmann	01.04.2021	
Bianca	Strauß		01.04.2021
Bodo	Tadewald	01.04.2021	
Gabriele	Thiel	01.04.2021	
Alexander	Tulatz	01.04.2021	
Beate	Ullrich-Graf		
Wolfgang	Vater	01.04.2021	

Christian	Vogt		
Thomas	Völker		01.04.2021
Jessica	Weber	01.04.2021	
Dirk	Westedt		
Kai	Wiegler	01.04.2021	
Axel	Wintermeyer		
Marcel	Wölfle		
Gianina	Zimmermann		12.07.2021

## Anlage Nr. 9

### Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2021

---

#### Mitglieder des Kreisausschusses des Main-Taunus-Kreises

##### Hauptamtliche

Vorsitzender: Landrat Michael Cyriax

Erste Kreisbeigeordnete: Madlen Overdick

Weiterer Kreisbeigeordneter: Johannes Baron

##### Ehrenamtliche

Horst	Ackermann	ausgeschieden 12.07.2021
Christiane	Augsburger	gewählt 12.07.2021
Lilli	Becking	gewählt 12.07.2021
Thomas	Ebert	gewählt 12.07.2021
Olaf	Jahnke	
Dr. Gernot	Laude	
Gerhard	Lehner	ausgeschieden 12.07.2021
Joachim	Lehner	gewählt 12.07.2021
Heinz Michael	Merkel	ausgeschieden 12.07.2021
Werner	Moritz-Kiefert	
Dietrich	Muth	ausgeschieden 12.07.2021
Ramin	Peymani	gewählt 12.07.2021
Wilhelm	Speckhardt	gewählt 12.07.2021
Regina	Vischer	
Brigitte	Wagner-Christmann	
Ute	Winter	
Ursula	Worms	
Ivaloo	Schölzel	ausgeschieden 12.07.2021



## Anlage Nr. 10

### Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2021

---

#### Sonstige Angaben zum Anhang

##### 1 Rechtsstellung und Wirkungskreis

Der Main-Taunus-Kreis ist als Landkreis eine Gebietskörperschaft, d. h. eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Darmstadt.

##### 2 Personalbestand

Im Haushaltsjahr 2021 stand im Durchschnitt die folgende Zahl an Beamten und Beschäftigten in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis zum Main-Taunus-Kreis (ohne verbundene-/ Beteiligungsunternehmen):

	Durchschnitt Jahresanfang/Jahresende
Beamtinnen und Beamte	151
- davon Auszubildende	16
Beschäftigte	1.274
- davon Auszubildende	22
Insgesamt	1.425
- davon Auszubildende	38

##### 3 Organe und Vertretungsbefugnisse

Willensbildendes Organ des Kreises ist der Kreistag, ausführendes Organ ist der Kreisausschuss, dem der Landrat vorsteht. Der Kreisausschuss als Verwaltungsbehörde vertritt den Landkreis, der Landrat leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung. In den Anlagen sind die Mitglieder des Kreisausschusses und die Mitglieder des Kreistages, die im Haushaltsjahr 2021 Mitglieder der jeweiligen Organe waren, namentlich aufgeführt.

##### 4 Steuerliche Verhältnisse

Der Landkreis ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) steuerpflichtiger Unternehmer im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art, unabhängig davon, ob diese im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Der Landkreis unterliegt auch der Körperschaftsteuer. Steuersubjekt sind hier jeweils die einzelnen Betriebe gewerblicher Art.

Als Betrieb gewerblicher Art im Rahmen des Haushaltes wird der Casino-Betrieb des Kreishauses in Hofheim und in der Liegenschaft Kastengrund sowie Teile des Regionalparkhauses in Flörsheim-Weilbach geführt.

##### 5 Haftungsverhältnisse

Gem. § 50 Abs. 2 Nr. 4 und 5 GemHVO sind im Anhang Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen sind und Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, anzugeben.

## Anlage Nr. 10

### Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2021

---

Eine Übersicht der zum Stichtag der Schlussbilanz zum 31.12.2021 ausgegebenen Bürgschaften ist als Anlage beigefügt.

#### 6 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Weitere nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen für Asylunterkünfte, Gebäudeunterhaltung und -reinigung, Versicherungen, Leasing-, Wartungs- und Mietverträge für Maschinen und Fahrzeuge, Verpflichtungen für Soziale Betreuung und Beratung, Soziale Ausbildungsmaßnahmen sowie aus der Schuldendiensthilfe für die Main-Taunus-Kliniken ergeben sich in einer Gesamthöhe von rund 114 Mio. €.

Die Beträge sind über die Gesamtlaufzeit der jeweiligen finanziellen Verpflichtungen ermittelt.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Soziale Betreuung und Beratung	16.269 T€
Maschinen-, Software- und Wartungsverträge Verwaltung	6.005 T€
Mieten für Gebäude und Pachtgrundstücke	10.943 T€
Versicherungen und Sicherheitsdienste	3.325 T€
Miete für Asylunterkünfte	11.443 T€
Mietverträge für Brandmeldeanlagen und Einrichtungen an Schulen	467 T€
Verpflichtung aus Übertragung von Aufgaben an das Land für den Unterhalt von Kreisstraßen	456 T€
Müllentsorgung	278 T€
Wartungs- und Reinigungsverträge	5.504 T€
Schuldendiensthilfen an Kliniken des MTK	59.551 T€
<b>Summe:</b>	<b>114.241 T€</b>

#### 7 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Sachverhalte, aus denen sich Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften ergeben, liegen nicht vor.

## Anlage Nr. 11

### Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2021

<b>Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben</b>			
Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des 2021
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.956.649,59
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-1.058.489,41
4		darunter: Gastschulbeiträge	-869.638,00
5		darunter: Erstattungen des Landes Hessen nach § 164 HSchG	nicht gesondert ausgewiesen
6	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00
7	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00
8	547	Erträge aus Transferleistungen	-2.591,20
9	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-4.575.529,89
10	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und	-3.559.044,18
11	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.118.601,10
12		Summe der ordentlichen Erträge	-12.270.905,37
13	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	17.801.256,74
14	644-646	Versorgungsaufwendungen	232.300,00
15	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.903.503,48
16	66	Abschreibungen (nicht bei Einbeziehung ordentlicher Tilgung nach Pos. 35)	30.579.314,41
17	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.204.725,54
18		darunter: Aufwendungen für Gastschüler	2.965.085,07
19	73	Steueraufwendungen / Umlageverpflichtungen	0,00
20	72	Transferaufwendungen	0,00
21	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.566,55
22		Summe der ordentlichen Aufwendungen	92.735.666,72
23		Verwaltungsergebnis	80.464.761,35
24	56,57	Finanzerträge	0,00
25	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	223.499,54
26		Finanzergebnis	223.499,54
27		Ordentliches Ergebnis	80.688.260,89
28	59	Außerordentliche Erträge	-320.106,58
29	79	Außerordentliche Aufwendungen	70.946,35
30		Außerordentliches Ergebnis	-249.160,23
31		Jahresergebnis vor interner Leistungsbeziehung	80.439.100,66
32		Erlöse aus interner Leistungsbeziehung	-21.000,00
33		Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	9.213.700,00
34		Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	89.631.800,66
35	846	Alternativ zu Abschreibungen (Pos. 16): Anteilige Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten	
36		Schulumlagefähiger Gesamtbetrag ohne Berücksichtigung von Investitionen	89.631.800,66
37	820-823	Fakultativ: Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	
38	840-843	Fakultativ: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	
39		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	
40		Schulumlagefähiger Gesamtbetrag mit Berücksichtigung von Investitionen	
41		Geplanter Stand des Sonderpostens Ausgleich Schulträgeraufgaben zum Jahresanfang	
42		Geplanter Stand des Sonderpostens Ausgleich Schulträgeraufgaben zum Jahresende	
<b>Nachrichtliche Angaben</b>			
		Schulsozialarbeit	1.623.518,93
		Schülerbeförderung nach § 161 HSchG	5.175.002,89
		Betreuungsangebote der Schulträger nach § 15 Abs. 2 HSchG	7.265.663,84
		Ganztagesangebote der Schulträger nach § 15 Abs. 3 und 4 HSchG "Pakt für den Nachmittag"	nicht gesondert ausgewiesen
<b>Statistische Übersicht</b>			
		Schülerzahl im Landkreis	27.435
		davon: Grundschulen	9.528
		davon: Haupt- und Realschulen	777
		davon: Gymnasien	3.992
		davon: Gesamtschulen	9.095
		davon: Förderschulen	245
		davon: Berufsschulen	3.798

## Anlage Nr. 12

### Rechenschaftsbericht <sup>1</sup> zum Jahresabschluss 2021

---

#### 1. Allgemeine Situation in der Corona-Pandemie

Das Haushaltsjahr 2021 war weiterhin in besonderem Maße durch die anhaltende Corona-Pandemie geprägt. Im zweiten Coronajahr standen gleich mehrere neu entwickelte Impfstoffe zur Verfügung, so dass die Sterblichkeit aufgrund von Corona deutlich zurückging. Dennoch war sowohl das Wirtschafts- als auch das gesamtgesellschaftliche Leben von den Auswirkungen der Pandemie deutlich geprägt. Weiterhin waren Schulen in unterschiedlichem Maße immer wieder geschlossen, die Reisefreiheit weiterhin eingeschränkt bzw. mit Auflagen verbunden und die wirtschaftlichen Lieferketten gestört. Die politische Diskussion war von Auseinandersetzungen über präventive Maßnahmen sowie von Forderungen nach finanziellen Unterstützungsleistungen des Staates geprägt. Die Wirtschaftsaussichten trübten sich ein und die nun schon seit längerem anhaltende Krisensituation bedeutete sowohl für jeden Einzelnen als auch für die Gesamtheit eine enorme Kraftanstrengung.

An der einzunehmenden Rolle des Main-Taunus-Kreises als „Krisenmanager“ änderte sich auch im zweiten Coronajahr nichts und zeitweise unterstützten die unterschiedlichen Ämter das Gesundheitsamt bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben weiterhin. Gleichfalls wurde die Digitalisierung der Verwaltung auf hohem Niveau fortgeführt.

#### 2. Haushaltswirtschaftsbericht <sup>2</sup>

Im Haushaltsjahr 2021 war die finanzielle Leistungsfähigkeit des Main-Taunus-Kreises trotz der Corona-Pandemie gegeben. Die Umlagegrundlagen für die Kreis- und Schulumlage basieren auf dem zweiten Halbjahr 2019 und dem ersten Halbjahr 2020 – also hälftig aus der Vor-Corona-Zeit. Um die Kommunen in der Zeit der wirtschaftlichen Eintrübung aufgrund der Corona-Pandemie zu unterstützen war der Haushaltsplan 2021 mit einer Senkung des Gesamtumlagehebesatzes um 0,5 Prozentpunkte und mit einem Fehlbedarf von 9,0 Mio. € verabschiedet worden. Der Schulumlagehebesatz wurde gegenüber dem Vorjahr 2020 um 0,35 Prozentpunkte auf 15,45 % angehoben und der Kreisumlagehebesatz um 0,85 Prozentpunkte auf 31,05 % reduziert. Im Jahresverlauf kam es zu leichten Verbesserungen; das ordentliche Ergebnis weist einen Verlust in Höhe von rd. 5,2 Mio. € aus. Insgesamt weist das Ergebnis 2021 einen Verlust von rd. 2,5 Mio. € aus.

Die Ergebnisveränderungen werden auf Ebene der Teilhaushalte detailliert in Anlage 5 aufgeführt.

<sup>1</sup> Der Rechenschaftsbericht erläutert den Verlauf des Haushaltsjahres und stellt insbesondere die zukünftige Entwicklung der Kommune mit ihren Chancen und Risiken dar. Er hat Informations- und Rechenschaftsfunktion und ist so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermittelt wird.

<sup>2</sup> Berichterstattung über das abgelaufene Haushaltsjahr

Im Vergleich zu den Planansätzen werden bei den

**Erträgen** Mehrerträge in Höhe von rd. 12,3 Mio. € und bei den  
**Aufwendungen** Mehraufwendungen in Höhe von rd. 5,8 Mio. €

erreicht.

Im investiven Bereich wurde im Jahr 2021 der Neubau der Sporthalle sowohl an der Taunusblickschule (Ländcheshalle) als auch an der Heinrich-von-Kleist-Schule abgeschlossen. Beide Baumaßnahmen unterstützte der Main-Taunus-Kreis finanziell mit einem Zuschuss an die Kommunen, die Bauträger waren. In der Weinbergschule wurde im Jahr 2021 die Erweiterung erfolgreich abgeschlossen. Daneben wurde im Jahr 2021 auch eine Lagerhalle für den unteren Katastrophenschutz gekauft und umgebaut. Darüber hinaus kommt der Main-Taunus-Kreis seiner Verantwortung gegenüber der Metropolregion Frankfurt als Gesellschafter der Regional-Tangente-West GmbH (RTW) mit der vereinbarten Zahlung von Investitionszuschüssen nach.

### 3. Nachtragsbericht <sup>3</sup>

Der Haushalt 2021 wurde auf Grund von zeitlichen Verzögerungen hinsichtlich der Steuerschätzung und der daraus resultierenden Planungsdaten ausnahmsweise erst am 22. Februar 2021 vom Kreistag beschlossen. Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde lag im April 2021 vor.

Um die Kommunen in der Zeit der wirtschaftlichen Eintrübung aufgrund der Corona-Pandemie zu unterstützen und aufgrund der bestehenden Liquidität beim Main-Taunus-Kreis wurde im Haushaltsjahr 2021 der Gesamthebesatz der Kreisumlage dennoch um 0,5 %-Punkte auf 46,5 % gesenkt. Die Haushaltssatzung sieht die Senkung der Kreisumlage von 31,90 % auf 31,05 % und eine Anhebung der Schulumlage von 15,10 % auf 15,45 % vor.

Der Haushalt 2022 wurde wieder im bisherigen zeitlichen Ablauf des Main-Taunus-Kreises aufgestellt und verabschiedet. Er sieht einen Fehlbedarf i.H. von 11,9 Mio. € vor und eine leichte Anhebung des Schulumlagehebesatzes um 0,45 Prozentpunkte auf 15,90 %. Der Kreisumlagehebesatz verblieb unverändert bei 31,05 %, der Hebesatz der Schulumlage ist kostendeckend zu erheben. Die Haushaltsgenehmigung lag am 19.01.2022 vor und erging ohne weitere Auflagen.

Mit dem unerwarteten Angriffskrieg in der Ukraine ist in der Folge u.a. auch die Zahl der aus der Ukraine geflüchteten Personen in ganz Europa deutlich angestiegen, so auch in Deutschland. Zur Bewältigung dieser unabweisbaren Aufgabe hatte der Kreistag des Main-Taunus-Kreises im April 2022 überplanmäßige Mittel bis zu einer Höhe von 10 Mio. € für die Anmietung und Herrichtung von Containern zur Unterbringung Geflüchteter beschlossen. Das Ergebnis der Submission ergab jedoch einen deutlichen Preisunterschied von mehr als 30% zwischen einer Anmietung für 24 Monate und einem Kauf, bei zusätzlich höherwertigerem energetischen Standard ggü. den Mietcontainern.

Für den Ankauf der Container stehen in dem entsprechenden Teilhaushalt keine Ansätze in 2022 für die Auszahlung von Investitionstätigkeiten zur Verfügung, so dass es sich beim Kauf um außerplanmäßige Mittel handelt, die gem. § 98 (2) Nr. 4 HGO grundsätzlich zu einer Nachtragspflicht führen. Der Nachtrag für das Haushaltsjahr 2022 wurde am 31.10.2022 verabschiedet und der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Die Genehmigung steht bis dato noch aus.

<sup>3</sup> Berichterstattung über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Abschluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

#### 4. Prognosebericht <sup>4</sup>

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses ist das Aufstellungsverfahren für den Etat 2023 noch nicht abgeschlossen. Der Haushalt 2023 soll im Januar 2023 in den Kreistag eingebracht und im März von diesem beschlossen werden. Beim Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 ist von ansteigenden Kreisumlagegrundlagen (2022 = 617 Mio. €; 2023 = 650 Mio. €) auszugehen. Grund dafür ist sowohl die solide Steuerkraft der kreisangehörigen Kommunen und als auch eine Erhöhung der KFA-Schlüsselmasse durch die sogenannte „Revisionsklausel“ aus dem KFA 2024, die hälftig auf den KFA 2023 vorgezogen wurde. Der Main-Taunus-Kreis erhält für das Jahr 2023 wieder eine Schlüsselzuweisung i.H. von 7,5 Mio. € während in den beiden zurückliegenden Jahren eine Solidaritätsumlage zu zahlen gewesen war.

Gleichwohl wird der Kreishaushalt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Sozialbereich deutlich belastet, deren steigende Ausgaben nicht immer durch Transfereinnahmen gegenfinanziert werden. Aufgrund der positiven Ergebnisse aus den Vorjahren kann ein Fehlbedarf gemäß § 24 Nr. 2 GemHVO aus der Rücklage ausgeglichen werden.

Zusätzlich zur noch bestehenden Corona-Pandemie hat sich durch den unerwarteten Angriffskrieg in der Ukraine die Zahl der aus der Ukraine geflüchteten Personen in ganz Europa deutlich verschärft. Hinzu kommen derzeit wieder ansteigende Fluchtbewegungen aus Afghanistan und Syrien. Die Unterbringung der Geflüchteten bereitet den Kommunen und Landkreisen zunehmend Schwierigkeiten, insbesondere im Ballungsraum Rhein-Main, wo der Wohnungsmarkt extrem angespannt ist. Aber auch die finanziellen Belastungen aus der Versorgung und Betreuung der Geflüchteten steigt stetig an und die Aufrufe an den Bund/Land für einen Ausgleich werden lauter.

In der Folge des Krieges in der Ukraine bestehen Engpässe in der Energieversorgung Deutschlands, da die enormen Lieferungen von preisgünstigem Gas aus Russland zuerst gedrosselt und schlussendlich ganz eingestellt wurden. Dies führt zu einer in Deutschland der Nachkriegszeit noch nie dagewesenen Energiekrise und sowohl die Bevölkerung als auch der Staat haben sich mit Themen wie einem Blackout oder einer Gasmangellage erstmalig ernsthaft auseinanderzusetzen. Darüber hinaus sieht sich die Wirtschaft - insbesondere in Europa - nach der Corona-Pandemie nun auch den Auswirkungen der Energiekrise und der damit einhergehenden Inflation sowie weiteren Störungen der Lieferketten ausgesetzt. Eine verlässliche Prognose hinsichtlich der weiteren Entwicklung und Aussichten wagt nach den Erfahrungen der letzten 3 Jahre derzeit niemand.

#### 5. Chancen- und Risikobericht <sup>5</sup>

Im Zusammenhang mit dem Prognosebericht sollen Annahmen getroffen werden, mit denen die Chancen und Risiken für die kommenden Haushaltsjahre aufgezeigt werden.

##### Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises und das Klinikum Frankfurt-Höchst arbeiten seit Anfang 2016 unter dem Dach der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH zusammen. Gesellschafter der Kliniken FMT GmbH sind mit jeweils 50 % der Main-Taunus-Kreis und die Stadt Frankfurt am Main. Für die Kliniken FMT GmbH schloss das Geschäftsjahr 2021 mit leicht positivem Ergebnis ab.

<sup>4</sup> Berichterstattung über die voraussichtliche Entwicklung der Kommune

<sup>5</sup> Berichterstattung über die künftigen Chancen und Risiken der Entwicklung der Kommune

Dagegen weist das Jahresergebnis 2021 der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH (KdMTK) einen vorläufigen Verlust i.H. von rund 5 Mio. € aus, den der Main-Taunus-Kreis mit zwei Zahlungen im Jahr 2022 an die KdMTK ausgeglichen hat. Darüber hinaus hat der Main-Taunus-Kreis der KdMTK im Laufe des Jahres 2022 zwei Liquiditätskredite eingeräumt, wovon der erste fristgerecht zurückgezahlt wurde, der zweite noch bis zum 31.12.2022 läuft.

Im Laufe des Jahres 2022 zeichnet sich eine deutliche Verschlechterung der finanziellen Situation der Kliniken ab. Neben den Verlusten, die aktuell auch für die nachfolgenden Jahre prognostiziert werden, bestehen darüber hinaus auch regelmäßig Engpässe hinsichtlich der Liquidität. Die Verlustsituation ist auf einen erheblichen Leistungsrückgang sowie auf beträchtliche Kostensteigerungen aufgrund der außergewöhnlich hohen Inflation als Folge des Angriffskrieges in der Ukraine zurückzuführen. Daneben belastet auch die Vorfinanzierung der Pflegebudgets 2020 und 2021 das Jahresergebnis der Kliniken.

Die im Konsortialvertrag festgelegte Frist zum Verlustausgleich der Gesellschafter für ihren jeweiligen Klinikbereich endete zum 31.12.2020. Für etwaige darüber hinaus entstehende Verluste ist die Möglichkeit einer Nachverhandlung im Konsortialvertrag vorgesehen. Mit Drucksache KT/2022/250/19.WP hat der Kreistag eine Änderung des Konsortialvertrages durch Verlängerung der Verhandlungsfrist bis zum 31.03.2023 beschlossen.

#### RMD Rhein-Main Deponie GmbH

Zur Restrukturierung der RMD-Gruppe wurde von den Kreistagen des Hochtaunuskreises und des Main-Taunus-Kreises eine Sanierungsvereinbarung beschlossen. Diese wurde im Mai 2019 durch alle beteiligten Banken unterzeichnet und im Jahr 2020 durch Ebner Stolz Management Consultants GmbH aktualisiert. Die geltende Sanierungsvereinbarung hat bei Einhaltung der vereinbarten Kennzahlen EBITDA und Liquidität eine Laufzeit bis zum 31.12.2027.

Die Liquidität der RMD-Gruppe war im Jahr 2021 aus eigenen Mitteln und durch Einzahlungen der Gesellschafter gesichert. Weitere Sanierungsbeiträge sind von beiden Kreisen bis zum Jahr 2027 vorgesehen. Die in der Sanierungsvereinbarung festgehaltenen Covenants wurden im Berichtsjahr eingehalten. Aufgrund der nicht gegebenen Sanierungsfähigkeit der RMD ist davon auszugehen, dass auch nach dem Jahr 2027 von den Gesellschaftern Zahlungen an die RMD zu leisten sind.

Gemäß der Nachsorgekostenermittlung der ehemaligen Deponie Weilbach von Oktober 2020 ist bis zum Jahr 2059 mit Kosten in Höhe von 8,9 Mio. € zu Lasten des Main-Taunus-Kreises zu rechnen.

#### Volkshochschule

Wie im Jahr 2020 gibt es auch im Jahr 2021 weiterhin pandemiebedingte Einschränkungen, die sich entsprechend auf den Betrieb der Volkshochschule auswirken. Gegenüber dem Jahr 2020 konnten jedoch die Umsatzerlöse aufgrund höherer Zuweisungen des BAMF für durchgeführte Integrationskurse deutlich gesteigert werden. Der Eigenbetrieb schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Überschuss i.H. von 160 T€ ab.

#### Corona-Pandemie

Dank der vorhandenen Impfstoffe ist man in Deutschland im dritten Coronajahr darum bemüht, einen Weg zur Normalität zurück zu finden, ohne dabei die Schwächsten der Gesellschaft allzu großen Gefahren durch das Virus auszusetzen. Dieser

Spagat ist permanent neu zwischen den Akteuren auszuhandeln und ist dabei im stetigen Wandel zur sich ändernden Corona-Situation.

In der Wirtschaft lassen die Auswirkungen der Pandemie im Allgemeinen nach, wobei einige Branchen noch immer mit den negativen Folgen zu kämpfen haben.

Weiterhin ist es schwierig eine verlässliche Prognose über die Entwicklung des Virus und damit einhergehend auch der Pandemie abzugeben. Allerdings ist festzustellen, dass sich derzeit mehr und mehr die Hoffnung verbreitet, möglicherweise „das Schlimmste“ überstanden zu haben.

### Krieg in der Ukraine

Die Entwicklung des Krieges in der Ukraine und deren Auswirkung sowohl in Deutschland als auch in Europa und der Welt ist derzeit sehr schwer vorhersagbar. Die damit ausgelöste Energiekrise und die erheblichen Störungen der weltweiten Lieferketten lassen die Inflation in Deutschland und in ganz Europa in außerordentliche Höhen schnellen. Wie schon in der Corona-Pandemie greift auch diesmal der Staat tief in die Tasche, um Ausgleichszahlungen an die unterschiedlichsten Empfänger zu leisten. Dies gelingt zum Teil nur in Form von Sondervermögen, um den Vorgaben der Neuverschuldung Rechnung zu tragen.

## **6. Ergänzungsbericht <sup>6</sup>**

entfällt

<sup>6</sup> „Auffangbecken für alle weiteren wesentlichen Informationen, die den Teilberichten 1. – 4. nicht zugeordnet werden können“ (z.B. Angaben zu den Mitgliedern des Kreisausschusses und des Kreistages)